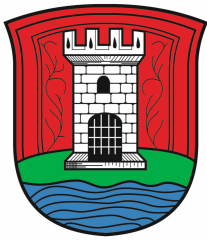


Gemeinde Energie Bericht 2021



Traismauer



Inhaltsverzeichnis

Vorwort	Seite 4
1. Objektübersicht	Seite 5
1.1 Gebäude	Seite 5
1.2 Anlagen	Seite 6
1.3 Energieproduktionsanlagen	Seite 6
1.4 Fuhrparke	Seite 6
2. Gemeindegemeinschaft	Seite 7
2.1 Energieverbrauch der Gemeinde	Seite 7
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs	Seite 8
2.3 Verteilung des Energieverbrauchs	Seite 9
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie	Seite 10
2.5 Verteilung auf Energieträger	Seite 11
3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 12
4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n	Seite 13
5. Gebäude	Seite 14
5.1 Wirtschaftshof Traismauer	Seite 14
5.2 Feuerwehr Frauendorf	Seite 18
5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn	Seite 22
5.4 Feuerwehr Hilpersdorf	Seite 26
5.5 Feuerwehr Oberndorf	Seite 30
5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer	Seite 34
5.7 Feuerwehr Stollhofen	Seite 38
5.8 Feuerwehr Wagram	Seite 42
5.9 Feuerwehr Waldlesberg	Seite 46
5.10 Rathaus	Seite 50
5.11 Stadtamt	Seite 54
5.12 Eltern-Kind-Zentrum	Seite 58
5.13 KIGA1A	Seite 62
5.14 KIGA1B	Seite 66
5.15 KIGA2	Seite 70
5.16 Heimatmuseum	Seite 74
5.17 Kulturhaus Wagram	Seite 78
5.18 Schloss Traismauer	Seite 82
5.19 Musikschule Traismauer	Seite 86
5.20 Mittelschule Traismauer	Seite 90
5.21 Sonderschule Stollhofen	Seite 94
5.22 Volksschule Gemeinlebarn	Seite 98
5.23 Volksschule Traismauer	Seite 102
5.24 Kapelle Hilpersdorf	Seite 106
5.25 Kirche Gemeinlebarn	Seite 110
5.26 Kirche Wagram	Seite 114
6. Anlagen	Seite 119
6.1 Abwasser Spülkammern	Seite 119
6.2 Altstoffsammelzentrum	Seite 120
6.3 Brunnen Dorfplatz Stollhofen	Seite 121
6.4 Brunnen Innenstadt	Seite 122
6.5 Brunnen Kreisverkehr Nord	Seite 123
6.6 Brunnen Stadtgrabenpark	Seite 124
6.7 Friedhof Wagram	Seite 125
6.8 Leichenhalle Friedhof Traismauer	Seite 126
6.9 Münzfernsprecher	Seite 127
6.10 Pumpwerk Anton Wiesenburgg.	Seite 128
6.11 Pumpwerk Donaustraße	Seite 129
6.12 Pumpwerk Fiali-Ring	Seite 130
6.13 Pumpwerk Geymüllergasse	Seite 131
6.14 Pumpwerk Kleinfeldgasse	Seite 132
6.15 Pumpwerk Kraftwerksgasse	Seite 133

6.16 Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.	Seite 134
6.17 Pumpwerk Lerchenfelderstraße	Seite 135
6.18 Pumpwerk Mühlbachgasse	Seite 136
6.19 Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg	Seite 137
6.20 Pumpwerk Salzgasse	Seite 138
6.21 Pumpwerk Schlossgasse	Seite 139
6.22 Pumpwerk St.Georgenergasse	Seite 140
6.23 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	Seite 141
6.24 Sportanlage - Donaustraße 28	Seite 142
6.25 Straßenbeleuchtung Traismauer	Seite 143
6.26 Wasserspeicher Siedlungsring	Seite 144
6.27 Wasserspeicher Waldlesberg	Seite 145
6.28 Wasserspeicher Wetterkreuzweg	Seite 146
7. Energieproduktion	Seite 147
7.1 PV-Anlage EKIZ	Seite 147
7.2 PV-Anlage KIGA 1A	Seite 149
7.3 PV-Anlage KIGA 1B	Seite 151
7.4 PV-Anlage KIGA 2	Seite 153
7.5 PV-Anlage Mittelschule Traismauer	Seite 155
7.6 PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn	Seite 157
7.7 PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer	Seite 159
8. Fuhrpark	Seite 161
8.1 Fuhrpark Wirtschaftshof	Seite 161

Impressum

im Auftrag der
Stadtgemeinde Traismauer

durchgeführt von der

Modellregion Unteres Traisental und Fladnitztal
Wiener Straße 13
3133 Traismauer

Das Berichtstool EBN wurde vom Amt der NÖ Landesregierung, Abt. Umwelt- und Energiewirtschaft (RU3) zur Verfügung gestellt und in Zusammenarbeit mit der Energie- und Umweltagentur NÖ entwickelt. Das Berichtstool EBN kann von der/dem Energiebeauftragten genutzt werden, um den Jahresenergiebericht gemäß NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012) zu erstellen.

Vorwort

Traismauer - das Tor zum Herzen Niederösterreichs nimmt erfolgreich am e5-Programm teil. Diese europaweite Organisation hat sich zum Ziel gesetzt, auf kommunaler Ebene Energie sparsam zu nutzen und durch Vorbildwirkung bzw. entsprechender Öffentlichkeitsarbeit die Bürger:innen der Stadt und darüber hinaus der Region zur effizienten Verwendung von Energie anzuhalten.

Grundvoraussetzung einer effizienten Energienutzung ist die auch im NÖ Energieeffizienzgesetz vorgeschriebene Führung einer Energiebuchhaltung. Der vorliegende Jahresbericht gibt nun detaillierte Auskunft über sämtliche große Energieverbraucher der Stadtgemeinde und vergleicht die Zahlen mit den Ergebnissen der Vorjahre.

Auf diese Weise kann - größtenteils klimabereinigt - auf schnellem Wege der Erfolg - oder auch Mißerfolg - von Effizienzmaßnahmen festgestellt und gegebenenfalls gegengesteuert werden.

Danksagung: Besonderer Dank gebührt hierfür den Bediensteten der Stadtgemeinde. Allen voran Frau Sophie Bittner-Schiesser für ihr Engagement und ihre allzeit positive Unterstützung, sowie allen Mitarbeitern und Akteuren welche für die Datenermittlung Sorge tragen. Nur durch deren korrekte und pünktliche Erfassung ist eine genaue und aussagekräftige Energiebuchhaltung überhaupt erst möglich.

Die Modellregion unterstützt die Stadtgemeinde bei der Erstellung des Energieberichtes und insbesondere bei der Umsetzung der Pariser Klimaziele und bei Klimaschutz-Maßnahmen sowie guten Anpassungen an den bereits existenten Klimawandel.

Mit dem gegenständlichem Bericht kommt die Stadtgemeinde Traismauer ihrer gesetzlichen Verpflichtungen entsprechend dem NÖ Energieeffizienzgesetz 2012 (NÖ EEG 2012, LGBL Nr. 7830-0) nach.

Für die Führung der Energiebuchhaltung wird das Online-Energiebuchhaltungs-Tool SIEMENS Energy Monitoring & Control Solution genutzt, welches den Gemeinden seitens des Landes Niederösterreich zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt wird.

1. Objektübersicht

Zu Beginn des Gemeinde-Energie-Berichtes wird ein Überblick über die erfassten Objekte in der Energiebuchhaltung gegeben. Hierbei werden in tabellarischer Form die Energieverbräuche gelistet. Ebenso ersichtlich ist der anonymisierte landesweite Vergleich (Benchmark) mit anderen Gebäuden derselben Nutzungskategorie (siehe Spalte LS & LW). Dazu wird der Energieverbrauch in kWh/(m²*a) als Vergleichswert herangezogen und durch die Kategorien von A bis G ausgedrückt, wobei A die beste und G die schlechteste Kategorie darstellt.

Auf den folgenden Seiten des Gemeinde-Energie-Berichtes wird eine Zusammenfassung des gesamten Gemeinde-Energieverbrauchs dargestellt und eine Empfehlung der/des Energiebeauftragten ausgesprochen. Anschließend wird für jedes Gebäude eine Detailauswertung vorgenommen.

LEGENDE:

Fläche [m²]: Brutto-Grundfläche des Gebäudes

Wärme [kWh]: Wärmeverbrauch im Berichtsjahr

Strom [kWh]: Stromverbrauch im Berichtsjahr

Wasser [m³]: Wasserverbrauch im Berichtsjahr

CO₂ [kg]: CO₂-Emissionen aus dem Energieverbrauch im Berichtsjahr

LS: Labelling Strom; zeigt den Stromverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

LW: Labelling Wärme; zeigt den Wärmeverbrauch des betreffenden Gebäudes in Relation zu allen anderen Gebäuden gleicher Nutzung in NÖ

1.1 Gebäude

Nutzung	Gebäude	Fläche	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m ³)	CO ₂ (kg)	LW	LS
Bauhof(BH)	Wirtschaftshof Traismauer	480	125.054	10.589	0	31.883	G	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Frauendorf	365	11.107	2.666	0	3.415	B	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Gemeinlebarn	320	35.061	5.606	0	9.849	E	D
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Hilpersdorf	253	0	1.862	0	616	kA	B
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Oberndorf	217	10.499	3.688	0	3.614	B	C
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stadt Traismauer	510	30.660	15.854	0	5.248	C	F
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Stollhofen	754	0	4.360	0	1.443	kA	A
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Wagram	205	4.245	8.379	0	3.741	A	G
Feuerwehr(FF)	Feuerwehr Waldlesberg	198	19.354	2.155	0	5.126	D	B
Gemeindeamt(GA)	Rathaus	402	65.284	7.099	0	2.350	F	C
Gemeindeamt(GA)	Stadtamt	542	58.215	15.677	0	5.189	D	E
Kindergarten(KG)	Eltern-Kind-Zentrum	367	0	43.144	0	12.708	kA	G
Kindergarten(KG)	KIGA1A	880	111.221	9.541	0	1.805	E	B
Kindergarten(KG)	KIGA1B	599	82.350	8.391	0	1.906	E	C
Kindergarten(KG)	KIGA2	1.020	86.220	37.949	0	5.393	C	G
Kulturbauten(KU)	Heimattmuseum	180	0	3.000	0	993	kA	C
Kulturbauten(KU)	Kulturhaus Wagram	120	13.979	542	0	3.367	E	A
Kulturbauten(KU)	Schloss Traismauer	750	5.289	57.386	0	18.995	A	G
Musikheim(MH)	Musikschule Traismauer	556	73.256	11.276	0	3.733	G	E
Schule-Neue Mittelschule (NM)	Mittelschule Traismauer	3.848	492.560	53.636	0	16.596	F	D
Schule-Sonderschule(SOS)	Sonderschule Stollhofen	612	98.906	6.074	0	24.561	F	C
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Gemeinlebarn	576	87.485	7.585	0	21.694	F	D
Schule-Volksschule(VS)	Volksschule Traismauer	1.626	198.496	14.827	0	4.908	E	B
Sonderbauten(SON)	Kapelle Hilpersdorf	42	0	120	0	40	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Gemeinlebarn	198	0	532	0	176	kA	A
Sonderbauten(SON)	Kirche Wagram	120	0	373	0	123	kA	A
		15.740	1.609.243	332.310	0	189.473		

1.2 Anlagen

Gemeinde-Energie-Bericht 2021, Traismauer

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)	Wasser (m3)	CO2 (kg)
Abwasser Spülkammern	0	18	0	6
Altstoffsammelzentrum	0	4.242	0	1.404
Brunnen Dorfplatz Stollhofen	0	18.346	0	6.072
Brunnen Innenstadt	0	489	0	162
Brunnen Kreisverkehr Nord	0	26	0	8
Brunnen Stadtgrabenpark	0	1.483	0	491
Friedhof Wagram	0	8	0	3
Leichenhalle Friedhof Traismauer	0	2.627	0	869
Münzfernsprecher	0	42	0	14
Pumpwerk Anton Wiesenburgg.	0	30.674	0	10.153
Pumpwerk Donaustraße	0	542	0	179
Pumpwerk Fiali-Ring	0	957	0	317
Pumpwerk Geymüllergasse	0	480	0	159
Pumpwerk Kleinfeldgasse	0	2.607	0	863
Pumpwerk Kraftwerk-gasse	0	28.768	0	9.522
Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.	0	7.536	0	2.494
Pumpwerk Lerchenfelderstraße	0	4.879	0	1.615
Pumpwerk Mühlbachgasse	0	3.079	0	1.019
Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg	0	3.194	0	1.057
Pumpwerk Salzgasse	0	646	0	214
Pumpwerk Schlossgasse	0	682	0	226
Pumpwerk St.Georgenergasse	0	2.539	0	840
Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse	0	475	0	157
Sportanlage - Donaustraße 28	0	0	0	0
Straßenbeleuchtung Traismauer	0	314.727	0	104.175
Wasserspeicher Siedlungsring	0	7.126	0	2.359
Wasserspeicher Waldlesberg	0	25.210	0	8.345
Wasserspeicher Wetterkreuzweg	0	203	0	67
	0	461.602	0	152.790

1.3 Energieproduktionsanlagen

Anlage	Wärme (kWh)	Strom (kWh)
PV-Anlage EKIZ	0	4.749
PV-Anlage KIGA 1A	0	4.088
PV-Anlage KIGA 1B	0	2.916
PV-Anlage KIGA 2	0	0
PV-Anlage Mittelschule Traismauer	0	3.496
PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn	0	2.307
PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer	0	3.422
	0	20.980

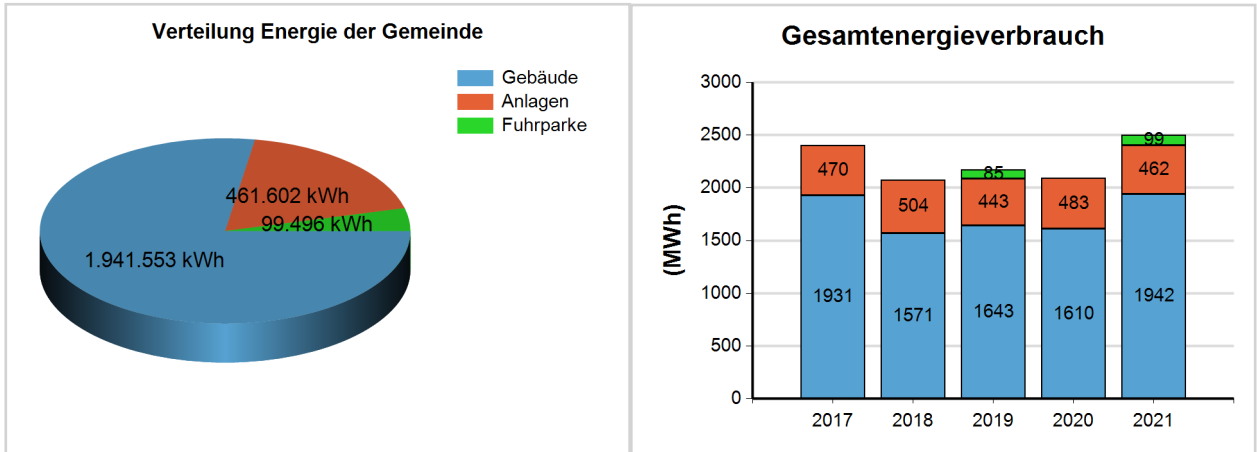
1.4 Fuhrparke

Fuhrpark	Bau-jahr	Diesel (#)	Benzin (#)	Elektro (#)	andere (#)	Diesel (kWh)	Benzin (kWh)	Strom (kWh)	andere (kWh)
Fuhrpark Wirtschaftshof	2022	8	0	0	0	99.496	0	0	0
		8	0	0	0	99.496	0	0	0

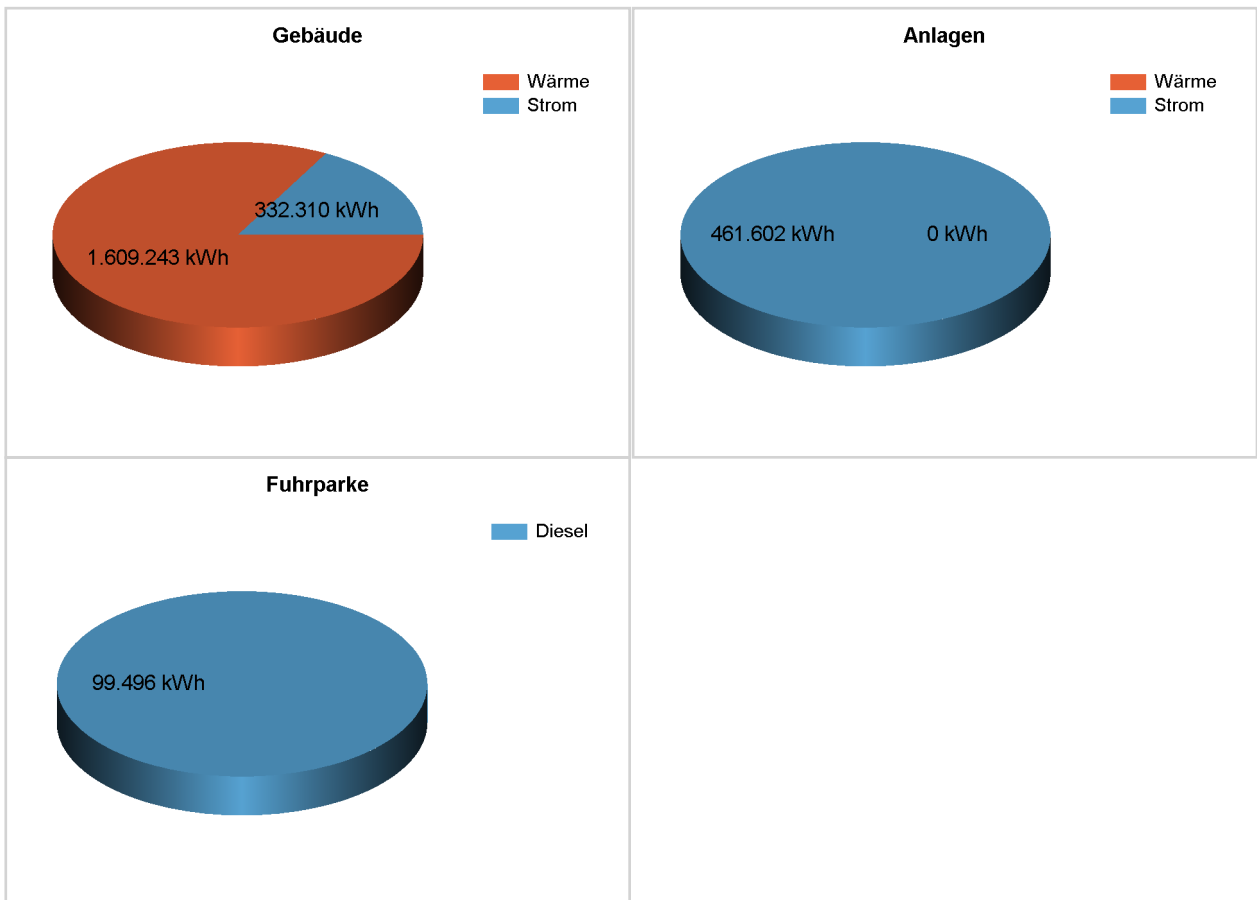
2. Gemeindezusammenfassung

2.1 Energieverbrauch der Gemeinde

Innerhalb der im EMC verwalteten öffentlichen Gebäude, Anlagen und Fuhrparke der Gemeinde Traismauer wurden im Jahr 2021 insgesamt 2.502.651 kWh Energie benötigt. Davon wurden 78% für Gebäude, 18% für den Betrieb der gemeindeeigenen Anlagen und 4% für die Fuhrparke benötigt.



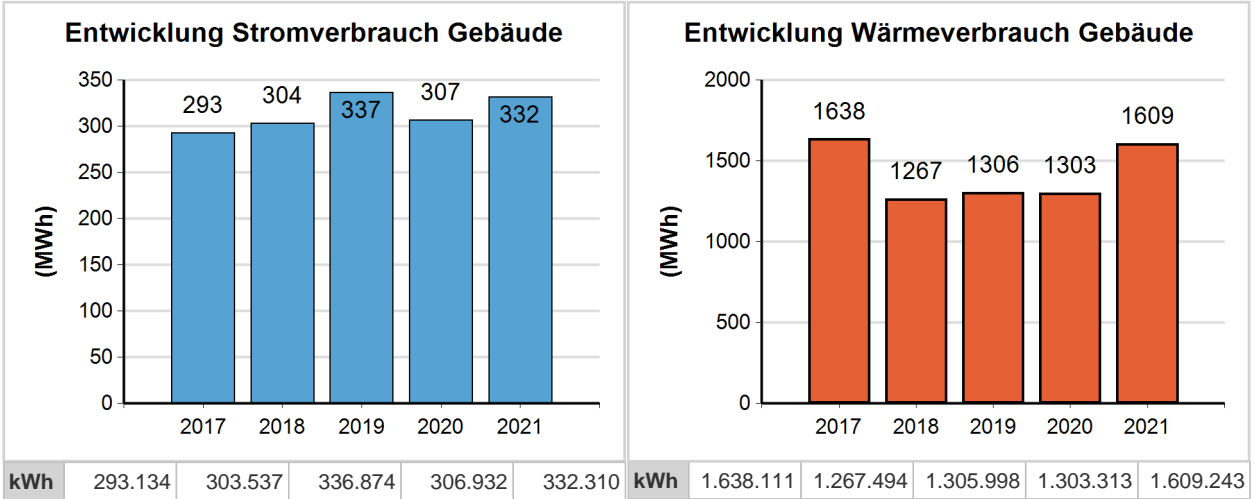
Der Energieverbrauch innerhalb der Gebäude, Anlagen und Fuhrparke setzt sich wie folgt zusammen:



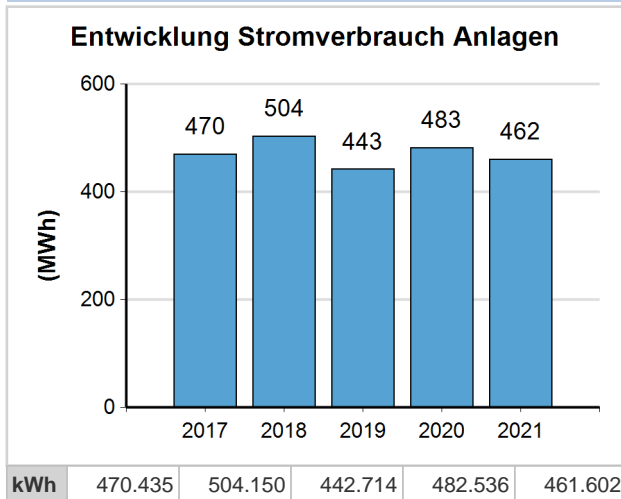
2.2 Entwicklung des Energieverbrauchs

Als Veränderungen im Jahr 2021 gegenüber 2020 ergeben sich: Gesamtenergieverbrauch (Gebäude, Anlagen, Fuhrpark) 19,58 %, Wärme 23,47 % bzw Wärme (HGT-bereinigt) 10,2 %, Strom 0,56 %, Kraftstoffe 0,0 %

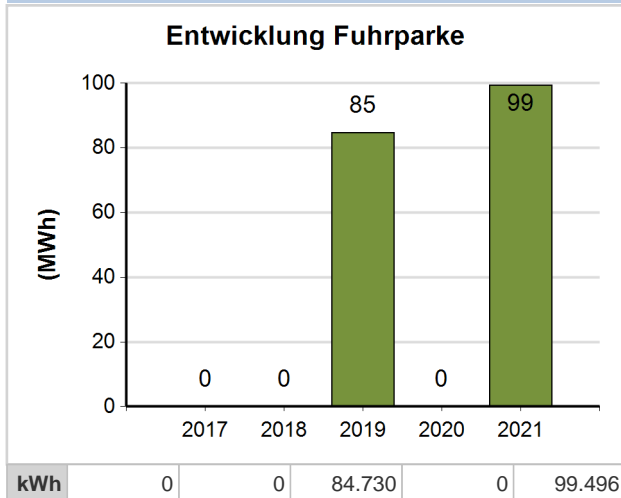
Gebäude



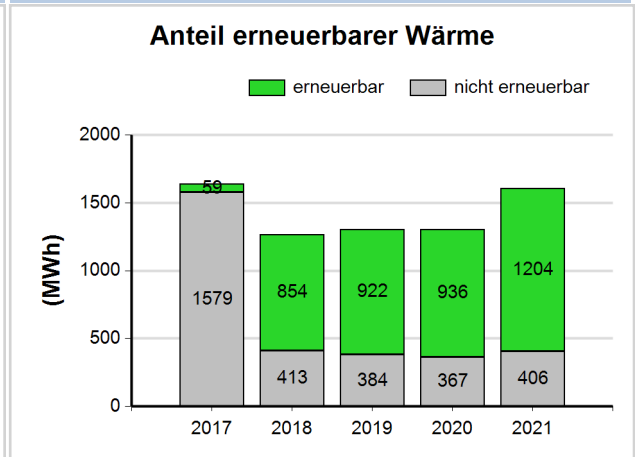
Anlagen



Fuhrparke



Erneuerbare Energie

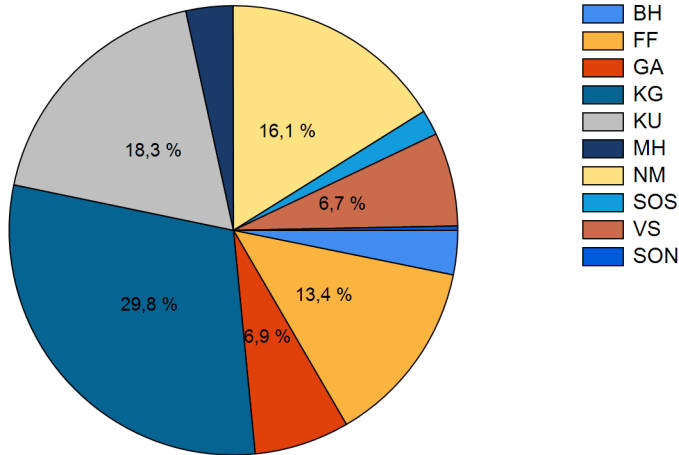


2.3 Verteilung des Energieverbrauchs

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich zwischen den einzelnen Gebäude-Nutzungsarten folgendermaßen:

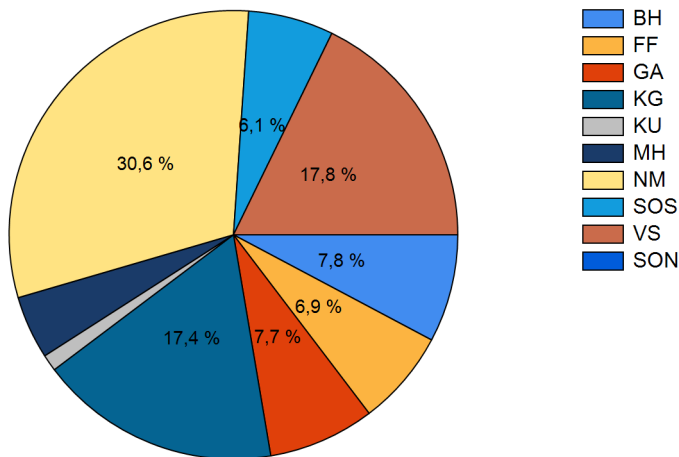
Gebäude

Verteilung Stromverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	10.589 kWh
Feuerwehr(FF)	44.569 kWh
Gemeindeamt(GA)	22.776 kWh
Kindergarten(KG)	99.024 kWh
Kulturbauten(KU)	60.927 kWh
Musikheim(MH)	11.276 kWh
Schule-Neue Mittelschule	53.636 kWh
Schule-Sonderschule	6.074 kWh
Schule-Volksschule(VS)	22.413 kWh
Sonderbauten(SON)	1.025 kWh

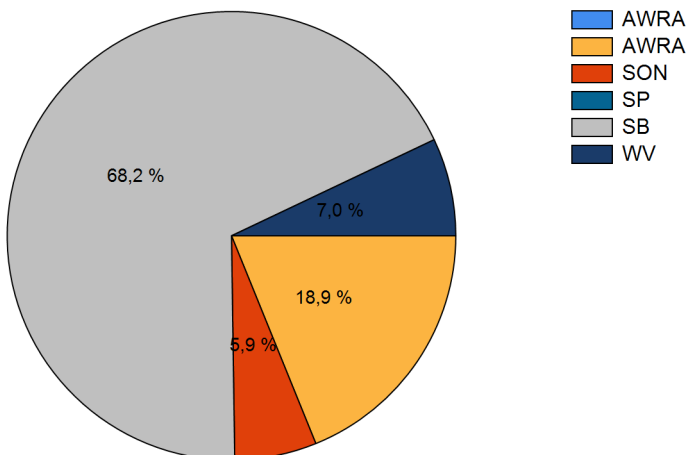
Verteilung Wärmeverbrauch Gebäude



Bauhof(BH)	125.054 kWh
Feuerwehr(FF)	110.926 kWh
Gemeindeamt(GA)	123.499 kWh
Kindergarten(KG)	279.791 kWh
Kulturbauten(KU)	19.268 kWh
Musikheim(MH)	73.256 kWh
Schule-Neue Mittelschule	492.560 kWh
Schule-Sonderschule	98.906 kWh
Schule-Volksschule(VS)	285.981 kWh
Sonderbauten(SON)	0 kWh

Anlagen

Verteilung Stromverbrauch Anlagen

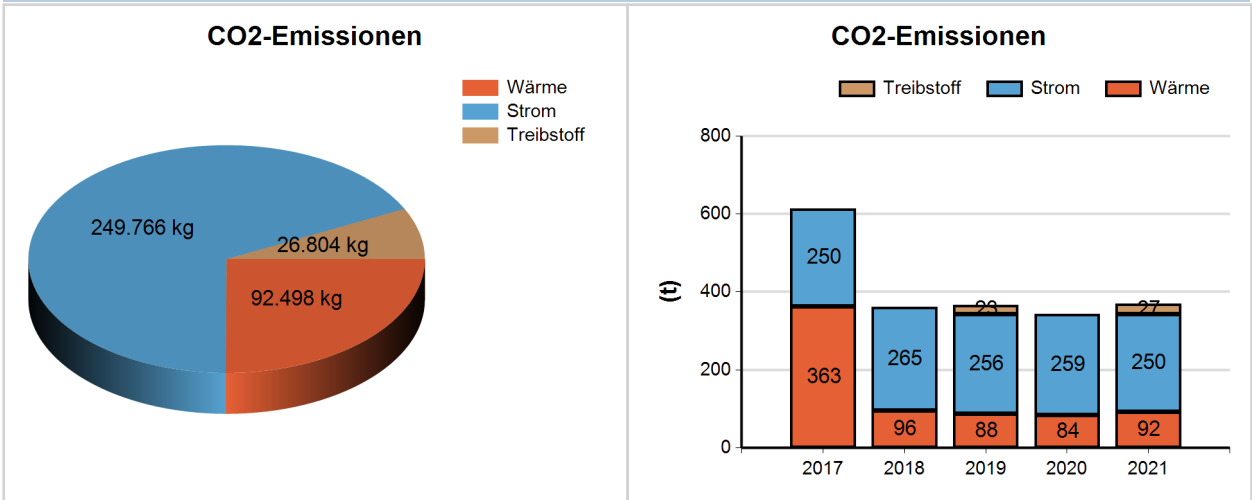


Kläranlage (AWRA)(KA)	18 kWh
Pumpwerk (AWRA)(PW)	87.056 kWh
Sonderanlagen(SON)	27.262 kWh
Sportplatz(SP)	0 kWh
Straßenbeleuchtung(SB)	314.727 kWh
Wasserversorgungsanlag	32.539 kWh

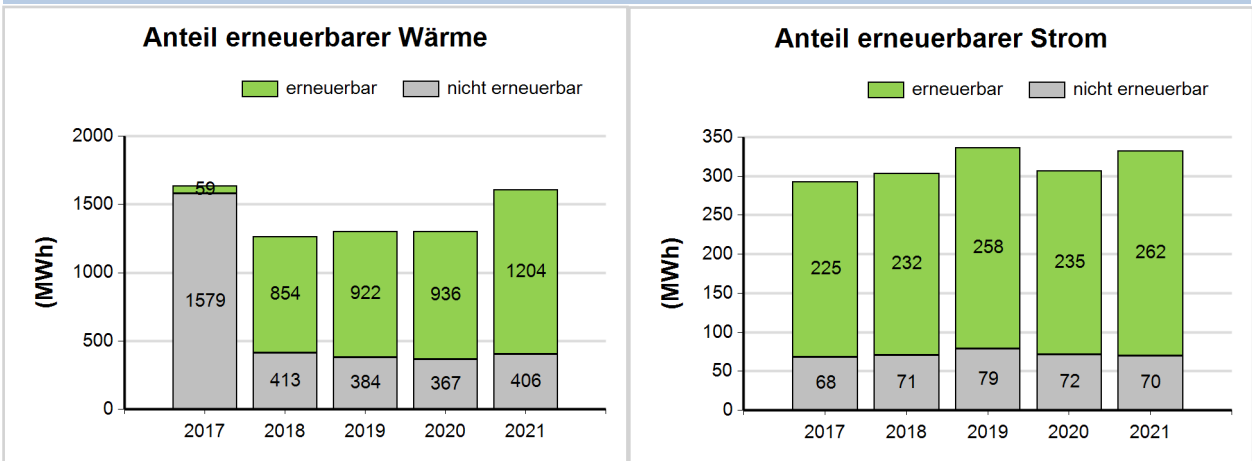
2.4 Emissionen, erneuerbare Energie

Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 369.068 kg, wobei 25% auf die Wärmeversorgung, 68% auf die Stromversorgung und 7% auf den Fuhrpark zurückzuführen sind.

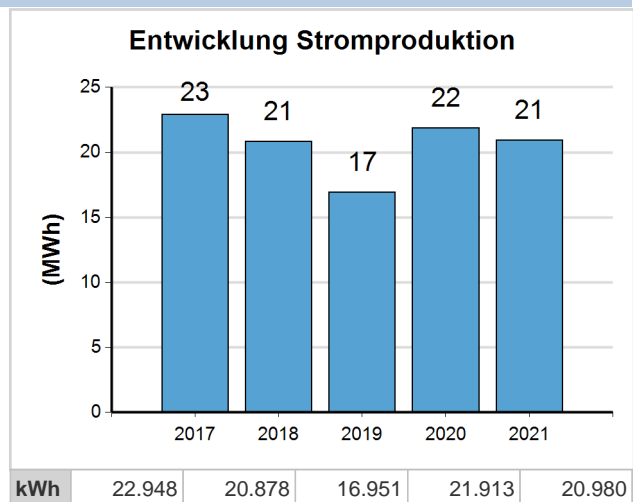
Emissionen



Erneuerbare Energie



Produzierte ökologische Energie



2.5 Verteilung auf Energieträger

Der Gebäude-Energieverbrauch für Strom und Wärme verteilt sich auf die einzelnen Energieträger folgendermaßen:

Gebäude					
<p>Energieträger Strom Gebäude</p> <p>Legend: ■ Ökostrom ■ Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ökostrom</td> <td>42.636 kWh</td> </tr> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>290.871 kWh</td> </tr> </table>	Ökostrom	42.636 kWh	Ö-Strommix	290.871 kWh
Ökostrom	42.636 kWh				
Ö-Strommix	290.871 kWh				
<p>Energieträger Wärme Gebäude</p> <p>Legend: ■ Biomasse-Nahwärme ■ Erdgas</p>	<table border="1"> <tr> <td>Biomasse-Nahwärme</td> <td>1.203.553 kWh</td> </tr> <tr> <td>Erdgas</td> <td>405.690 kWh</td> </tr> </table>	Biomasse-Nahwärme	1.203.553 kWh	Erdgas	405.690 kWh
Biomasse-Nahwärme	1.203.553 kWh				
Erdgas	405.690 kWh				
Anlagen					
<p>Verteilung Stromverbrauch Anlagen</p> <p>Legend: ■ Ö-Strommix</p>	<table border="1"> <tr> <td>Ö-Strommix</td> <td>461.602 kWh</td> </tr> </table>	Ö-Strommix	461.602 kWh		
Ö-Strommix	461.602 kWh				

3. Interpretation der Daten durch den/die Energiebeauftragte/n

Der Energiebericht enthält nahezu vollständig sämtliche kommunalen Energieverbräuche. Leider sind die Wasserverbräuche nicht erfasst, da es in Traismauer kein Trinkwasserversorgungsnetz gibt und die Stadt über eigene Brunnen versorgt wird. Es fehlt an Wasserverbrauchszählern.

Die Daten der Energiebuchhaltung stammen sowohl von Zählerablesungen sowie von Jahresabrechnungen. Im Anfang Jänner wurden nahezu alle Verbraucher ausgelesen. Wenn die Möglichkeit bestand und die Datenstruktur es für sinnvoll ergab, wurden auch die vergangenen Monatsverbrauchsdaten ausgelesen und in die Datenbank eingespielt. Durch die Wechsel auf Smart Meter können nun alle Zähler aus der Smart Meter-Datenbank der Netz NÖ ausgelesen werden.

Seit September 2018 ist Traismauer eine ölfreie Gemeinde im kommunalen Bereich. Zudem beträgt der Anteil an erneuerbaren Energien fast 75%. Mit der Umstellung von Erdgas auf Fernwärme für die kommunalen Gebäude in Innenstadtbereich konnten die CO₂-Emissionen stark reduziert werden. Die signifikante Reduktion des Gesamt-Wärmebedarfs in 2018 durch den Wechsel auf die Biomasse-Fernwärme ist 2021 wieder verloren gegangen.

Im Bereich Energieerzeugung sind nun 6 PV-Anlagen erfasst.

4. Empfehlungen durch den/die Energiebeauftragte/n

Es wird empfohlen, dass auf Basis neuer Energieausweise eine intensive Auseinandersetzung mit etwaigen Sanierungs-, Energieeffizienz-Maßnahmen und Änderungen des Nutzerverhaltens erfolgt. Die Umstellung jener Gebäude mit fossilen Energieträgern auf Erneuerbar wird eine Reduktion der CO₂-Emission bringen. Dazu ist die Gebäudestrategie mit einer Sanierung bis 2030 zu konkretisieren. Ziel muss es sein, dass die Gebäude einen **Klima-aktiv-Standard** erhalten. Im Neubau ist nur Kategorie GOLD akzeptabel! In der Gebäudesanierung zumindest jedenfalls in SILBER!

Ein wichtiger Punkt ist auch die Erhöhung der Eigenbedarfsquote mittels PV-Anlagen. Dies gilt sowohl für Gebäude als auch für Anlagen. Um das nö. Klimaziel zu erreichen braucht es insgesamt rund 1,2 MWp an kommunalen Anlagen. Davon sind bisher nur 0,3 MWp als rund 25% geschafft.

Weiters gibt es noch immer ein großes Einsparpotential bei der Indoorbeleuchtung. Durch die Umstellung der Leuchtmittel von Halogen auf LED in den Schulgebäuden können weitere Einsparungen getroffen werden.

Die folgenden Empfehlungen kommen vom KEM-Manager Alexander Simader:

1. Für sämtliche öffentliche Gebäude sind Energieausweise zu erstellen. Darauf aufbauend braucht es eine intensive Auseinandersetzung mit den möglichen Sanierungsmaßnahmen und eine rasche Umsetzung in den kommenden Jahren.
2. Jene Gebäude, welche fossile Energieträger haben, sind umzustellen.
3. Bei der Beleuchtung ist auf effizienten LED-Technik umzurüsten.
4. Der PV-Ausbau ist bis 2030 auf 1,2 MWp auszubauen.
5. Bei der Anlagen scheinen Pumpen Übergebühr beansprucht oder eventuell schadhaft zu sein. Hier muss eine Sofortmaßnahme gesetzt werden
6. In vielen Gebäuden (zb. Schloss, Krabbelstube, etc.) sind sekundärseitige Maßnahmen zur Effizienzverbesserung - von der Analyse bis zur Integration effizienter Umwälzpumpen oder Steuerungen umzusetzen.

5. Gebäude

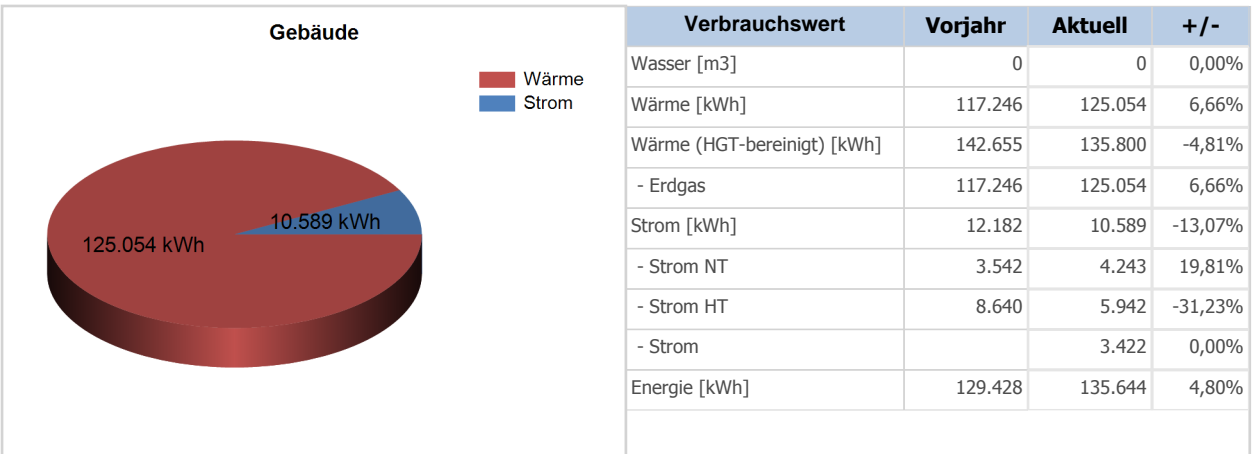
In folgendem Abschnitt werden die Gebäude näher analysiert, wobei für jedes Gebäude eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

5.1 Wirtschaftshof Traismauer

5.1.1 Energieverbrauch

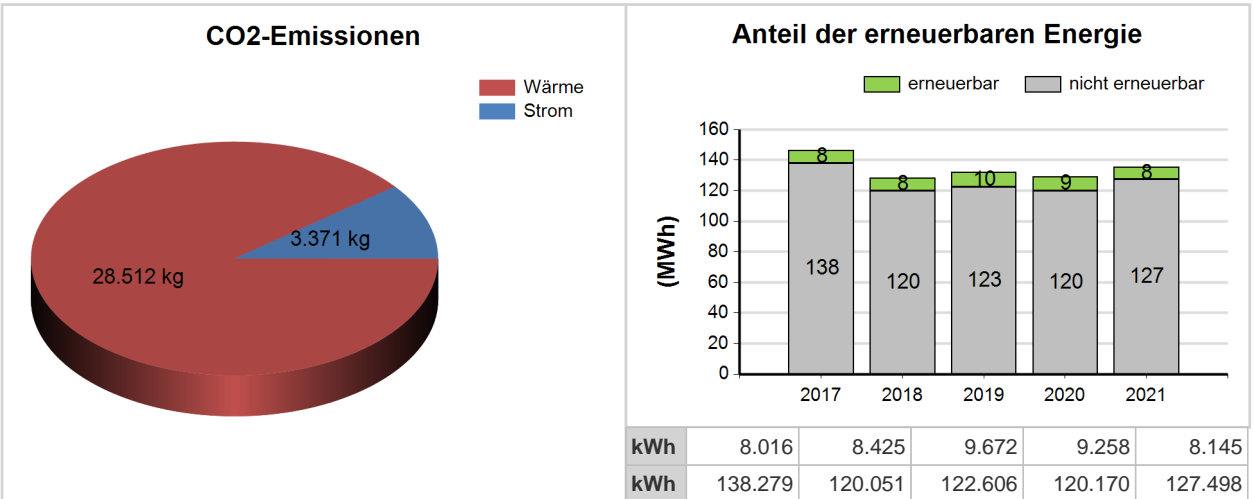
Die im Gebäude 'Wirtschaftshof Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



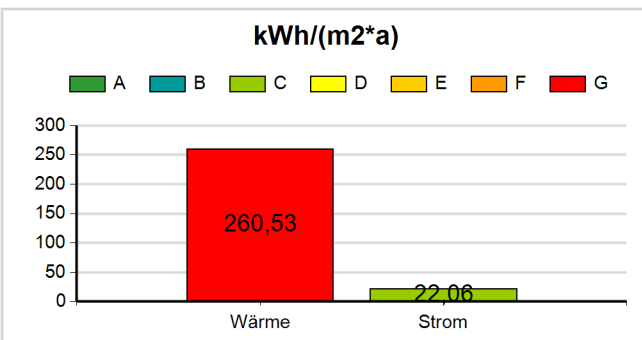
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 31.883 kg, wobei 89% auf die Wärmeversorgung und 11% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

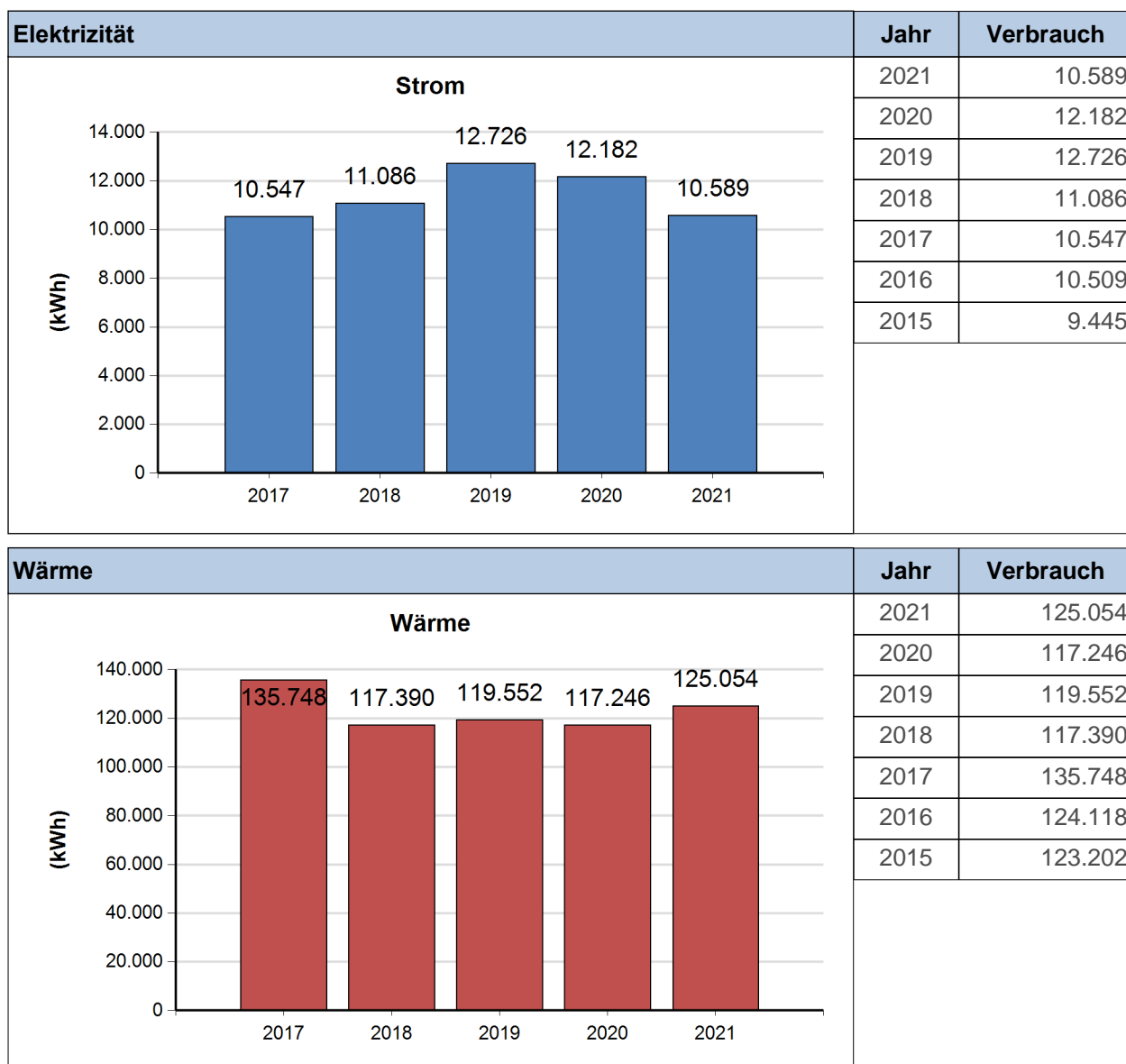
Benchmark



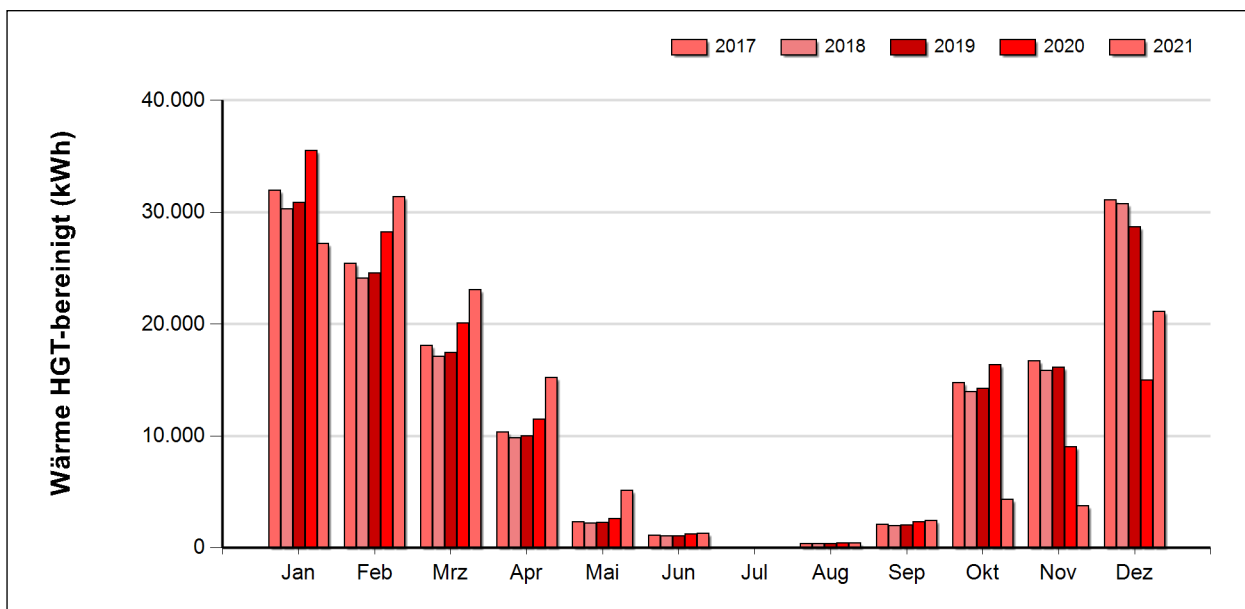
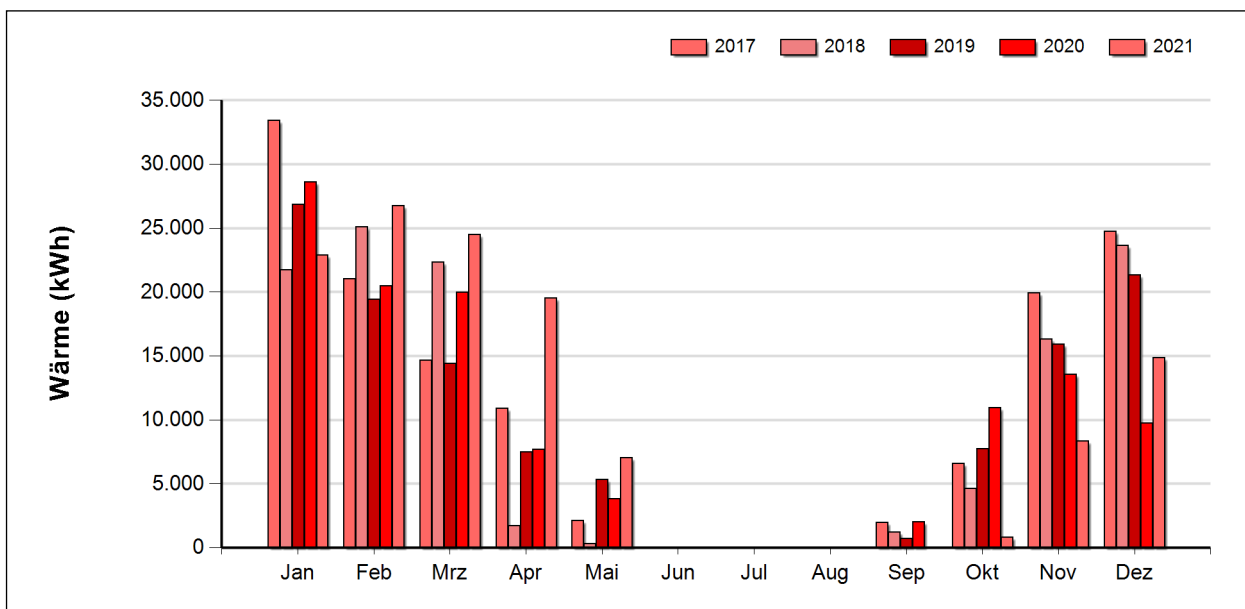
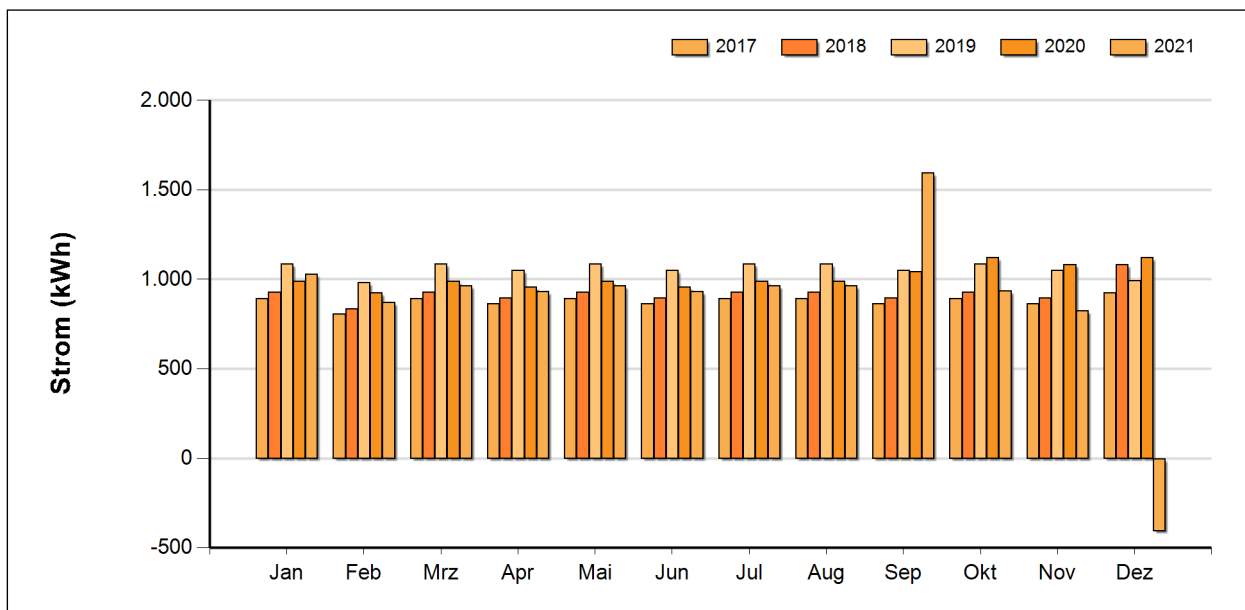
Kategorien (Wärme, Strom)

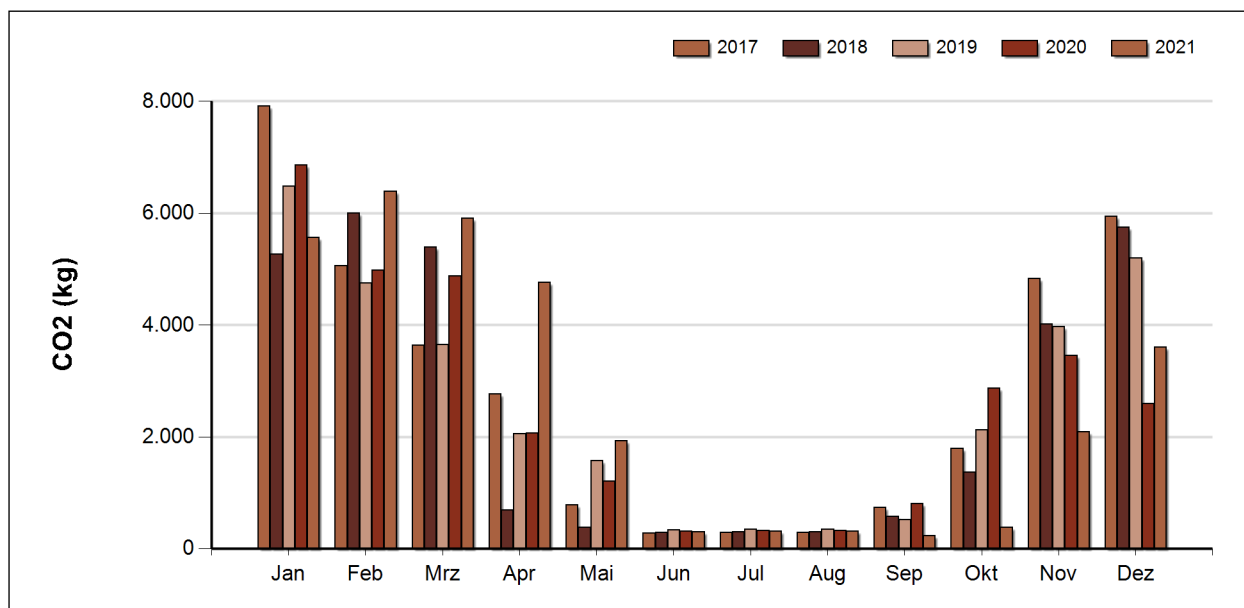
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	40,82	-	10,19
B	40,82	-	10,19	-
C	81,63	-	20,38	-
D	115,64	-	28,87	-
E	156,46	-	39,07	-
F	190,47	-	47,56	-
G	231,29	-	57,75	-

5.1.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.1.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Leider gibt es keinen Energieausweis. Das im Jahr 1950 erbaute Gebäude weist einen Wärmeverbrauch von über 125.000 kWh auf. Der Bauhof wird mit Erdgas beheizt. Sollte das Gebäude auch in der Zukunft so bestehen bleiben, so wäre ein Heizung mit Biomasse und eine Wärmedämmung zu empfehlen. Davon unabhängig gehört das Gebäude saniert oder neugebaut.

Der Stromverbrauch liegt hier bei mehr als 13.000 kWh jährlich. Der hohe Stromverbrauch resultiert hier vor allem durch die Nutzung verschiedenster Maschinen, die für den Bau und die Instandhaltung kommunaler Gebäude von Nöten sind. Der Bauhof besitzt eine PV-Anlage.

empfohlene Maßnahmen:

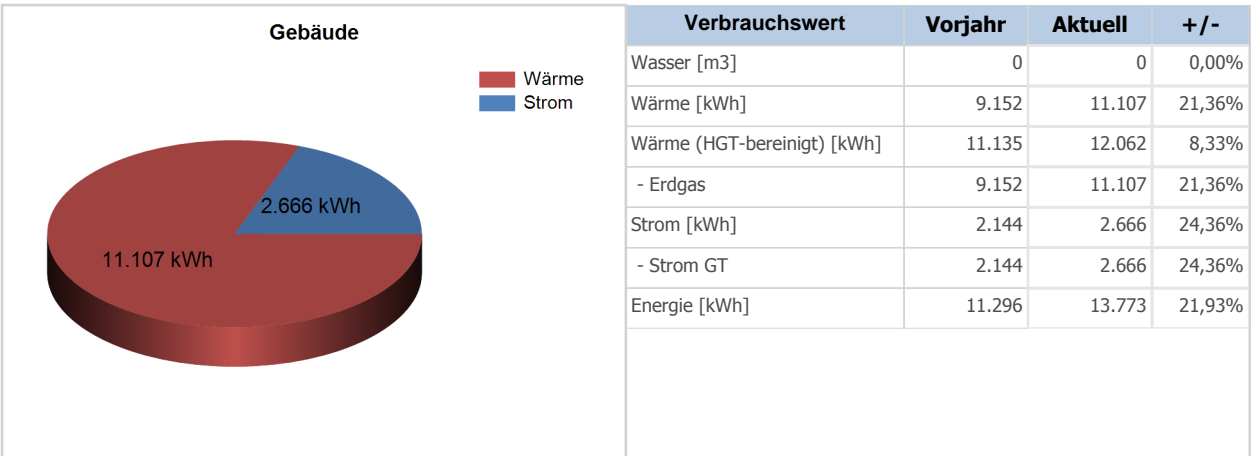
1. Errichtung einer PV-Anlage mit 15 bis 20 kWp
2. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
3. Zieldefinition, ob Neubau oder Sanierung
4. Entscheidung bei der Heizung, ob Pellets oder Nahwärme (jedenfalls Nahwärme, wenn diese in Richtung Stollhofen geführt wird). Bei Neubau wäre auch eine Wärmepumpe eine Möglichkeit.

5.2 Feuerwehr Frauendorf

5.2.1 Energieverbrauch

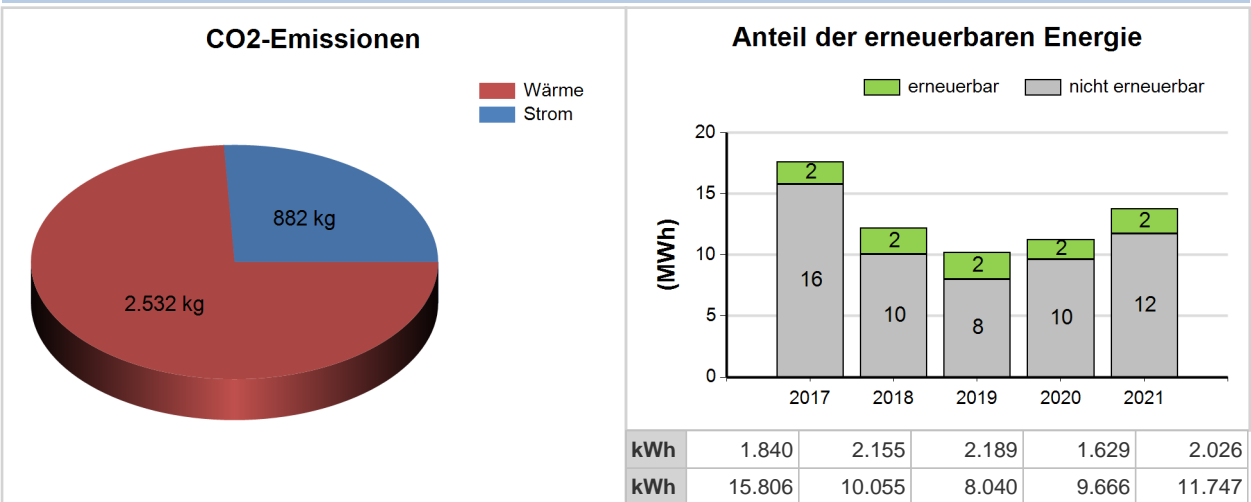
Die im Gebäude 'Feuerwehr Frauendorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 19% für die Stromversorgung und zu 81% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



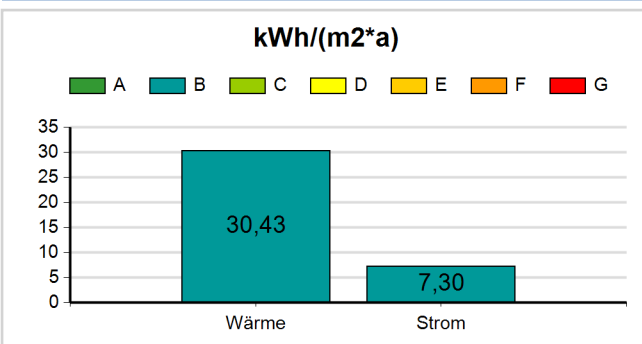
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.414 kg, wobei 74% auf die Wärmeversorgung und 26% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

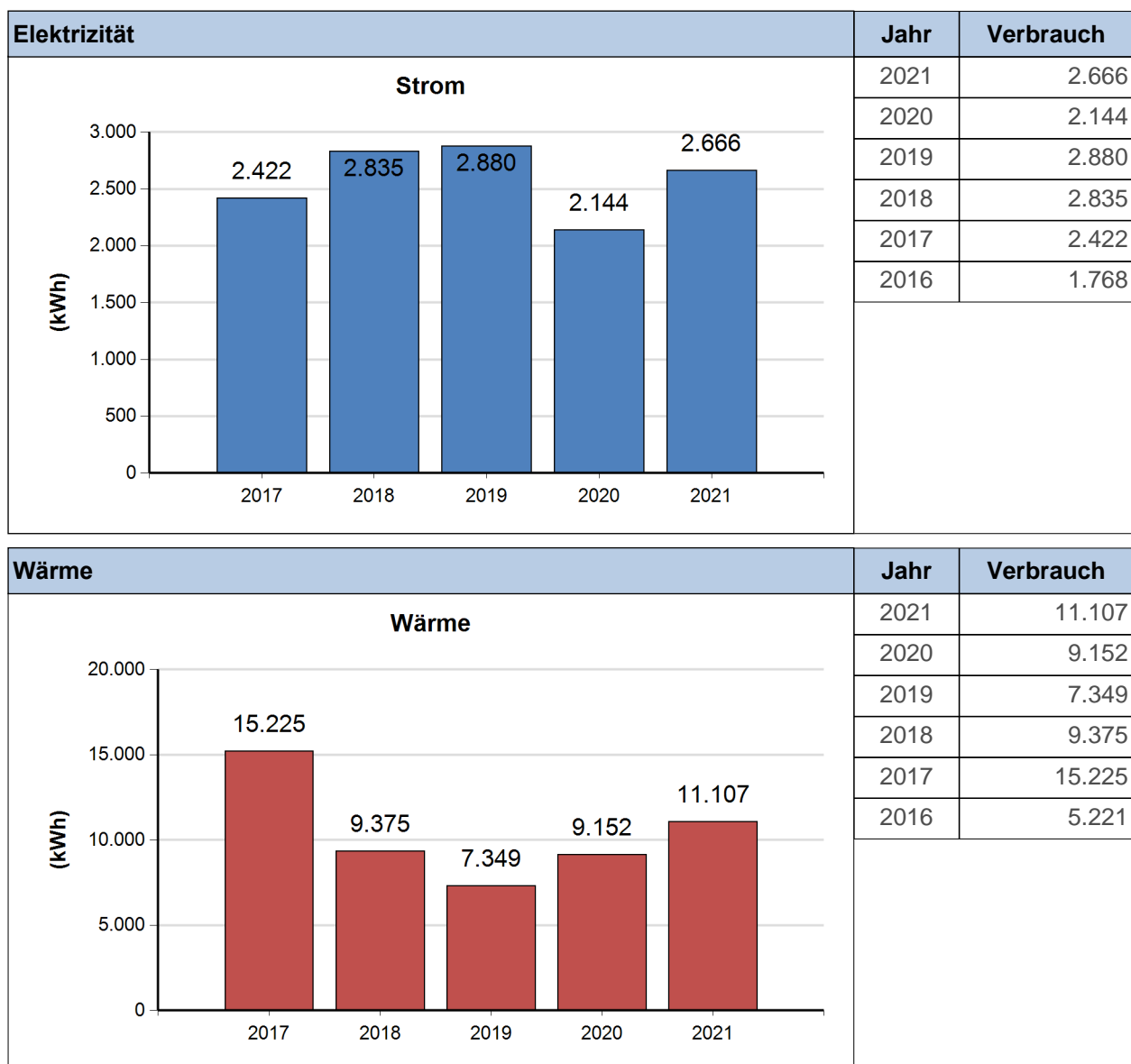
Benchmark



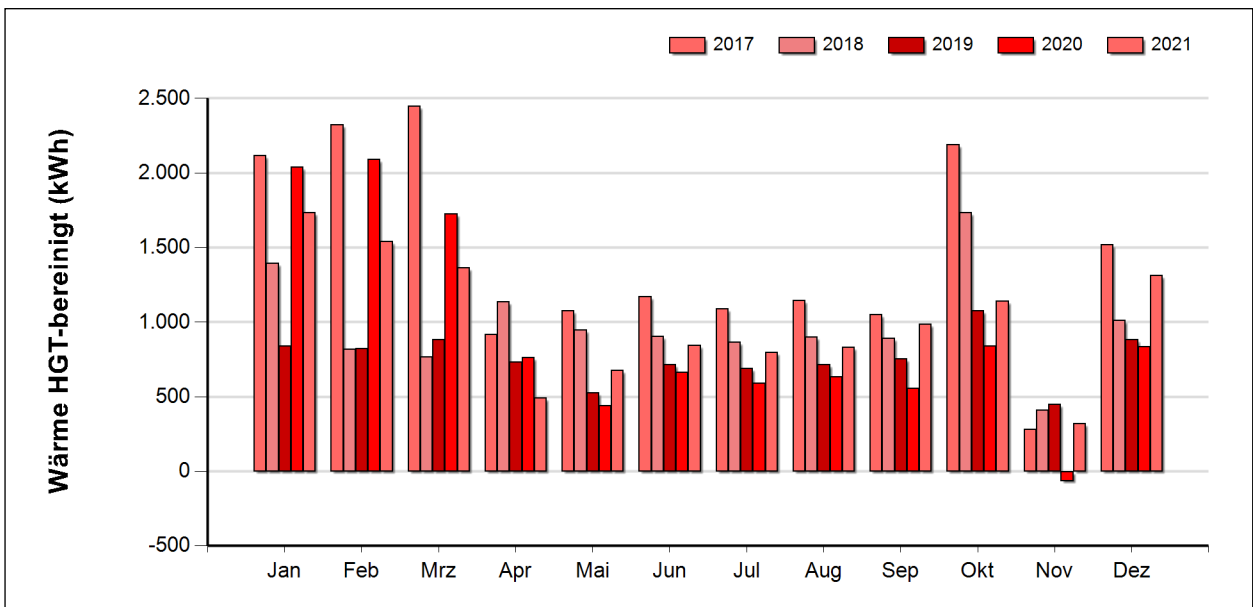
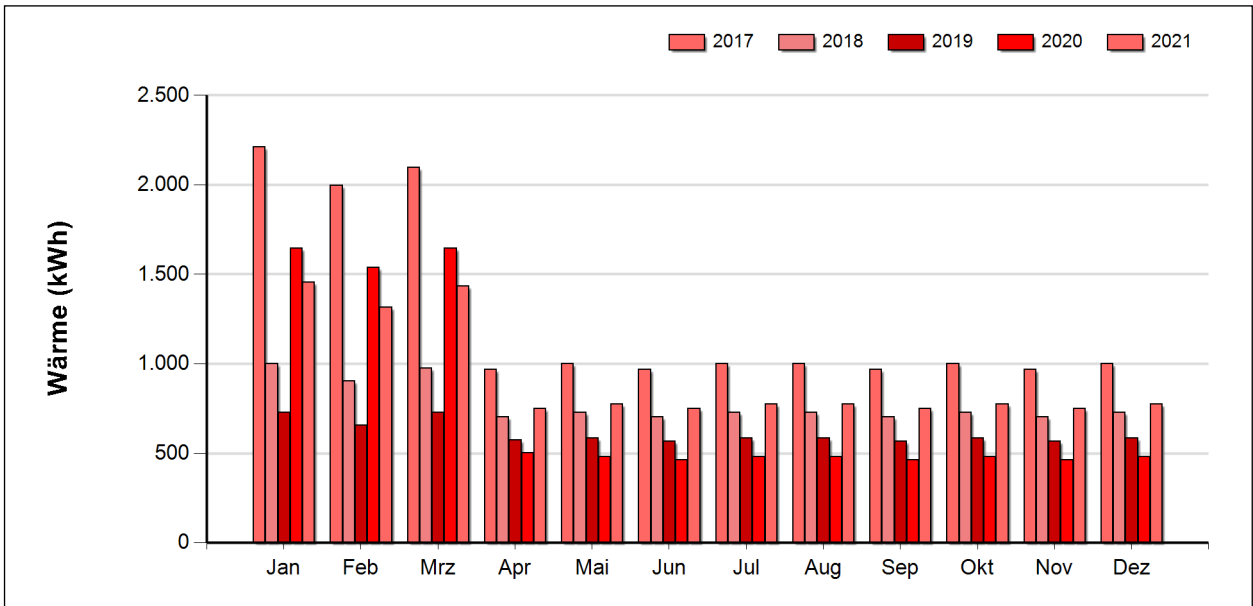
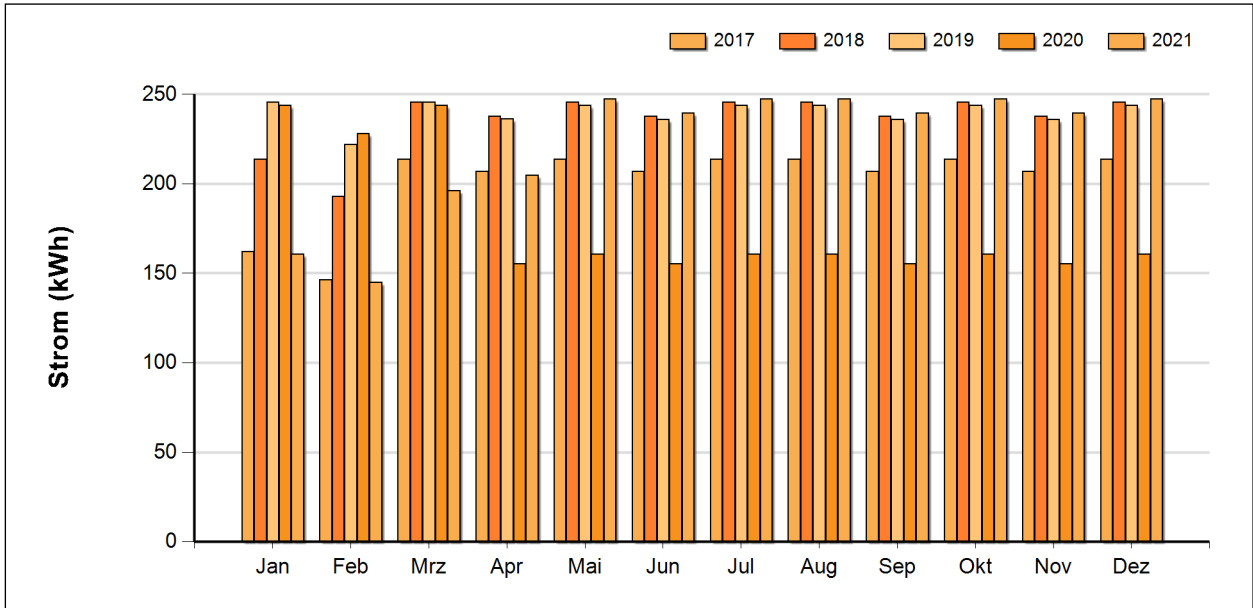
Kategorien (Wärme, Strom)

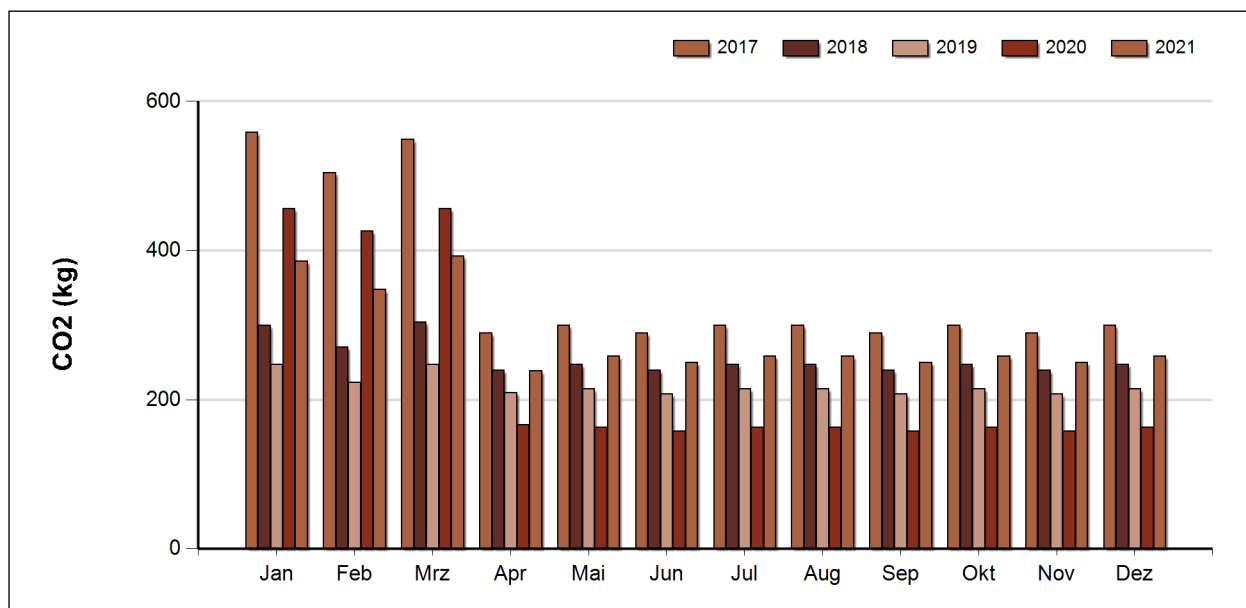
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.2.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.2.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr Frauendorf ist ein Neubau, der vor 8 Jahren in Betrieb gegangen ist. Aufgrund des geringen Alters sollte hier ein Energieausweis vorhanden sein. Dieser ist mir derzeit nicht bekannt. Der HWB-Wert liegt nun bei 30 kWh/m² und ist seit dem Vorjahr um 5 gestiegen.

Mehr als 80% der benötigten Energie im Gebäude ist Erdgas. Langfristig bietet sich hier am ehesten der Umstieg auf Pellets an, da es in Frauendorf keine Nahwärmelösung gibt. Aufgrund der Gebäudestruktur würde man heute ein solches Gebäude mit Wärmepumpe errichten.

Der Stromverbrauch ist gering. Das Gebäude sollte laut der PV-Strategie im Kalenderjahr 2022 oder 2023 mit einer PV-Anlage in der Größenordnung von rund 15 kWp belegt werden. Dabei kann der Überschussstrom in der Gemeinde genutzt werden.

Empfohlene Maßnahmen:

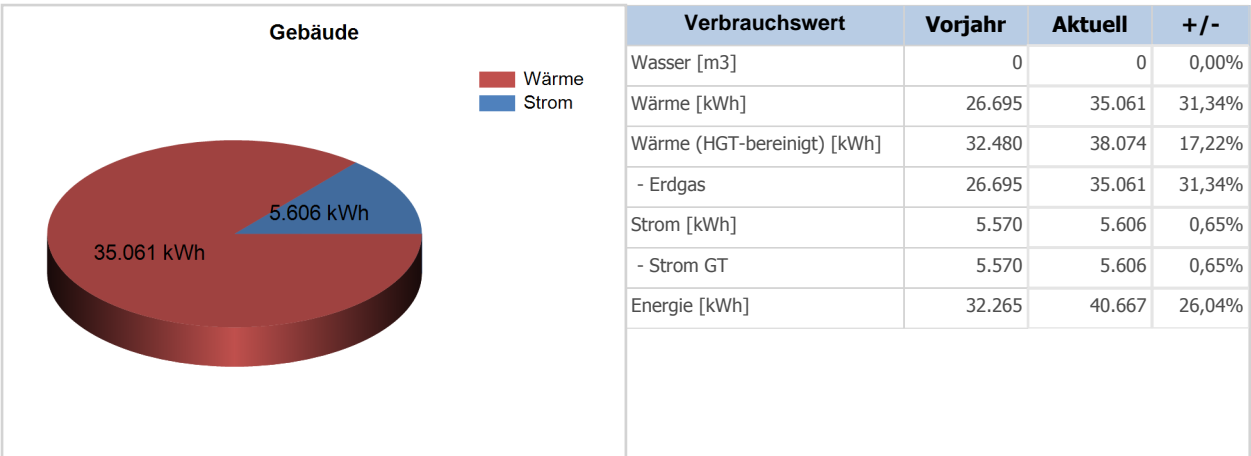
1. Ausheben des Energieausweises für die Dokumentation
2. Errichtung einer PV-Anlage mit zirka 15 kWp.
3. Klärung, wann ein Ausstieg aus der fossilen Heizung erfolgen kann und wie die entsprechende Lösung aussehen könnte
4. Suchen nach Möglichkeiten, um den Wärmeverbrauch wieder auf 25 kWh/m²a zu senken

5.3 Feuerwehr Gemeinlebarn

5.3.1 Energieverbrauch

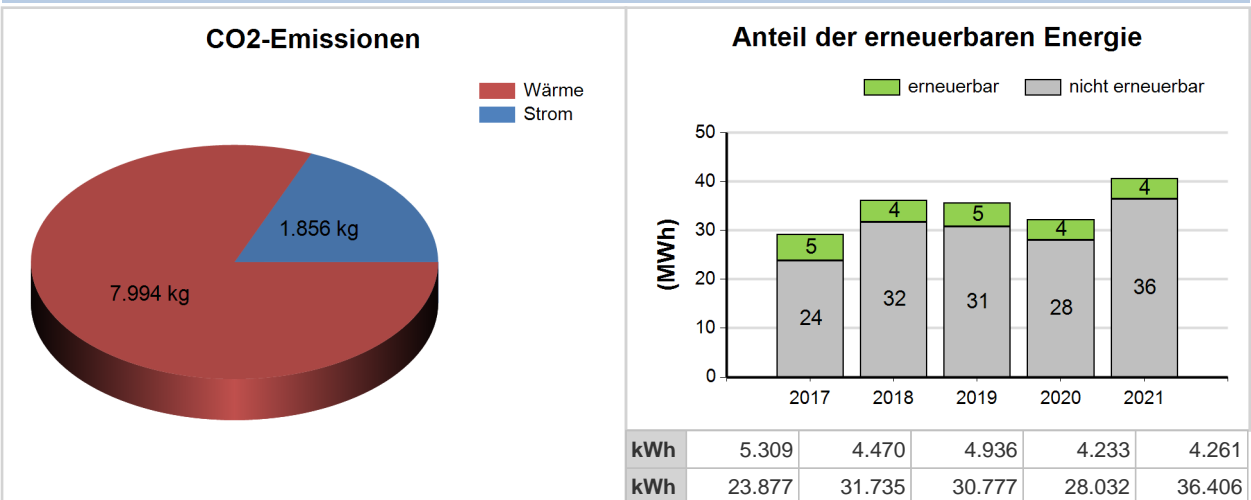
Die im Gebäude 'Feuerwehr Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 14% für die Stromversorgung und zu 86% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



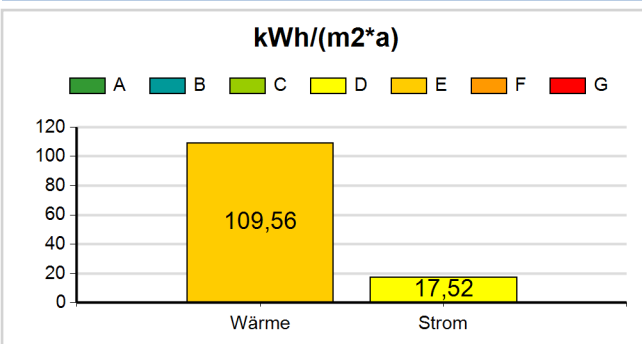
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 9.850 kg, wobei 81% auf die Wärmeversorgung und 19% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

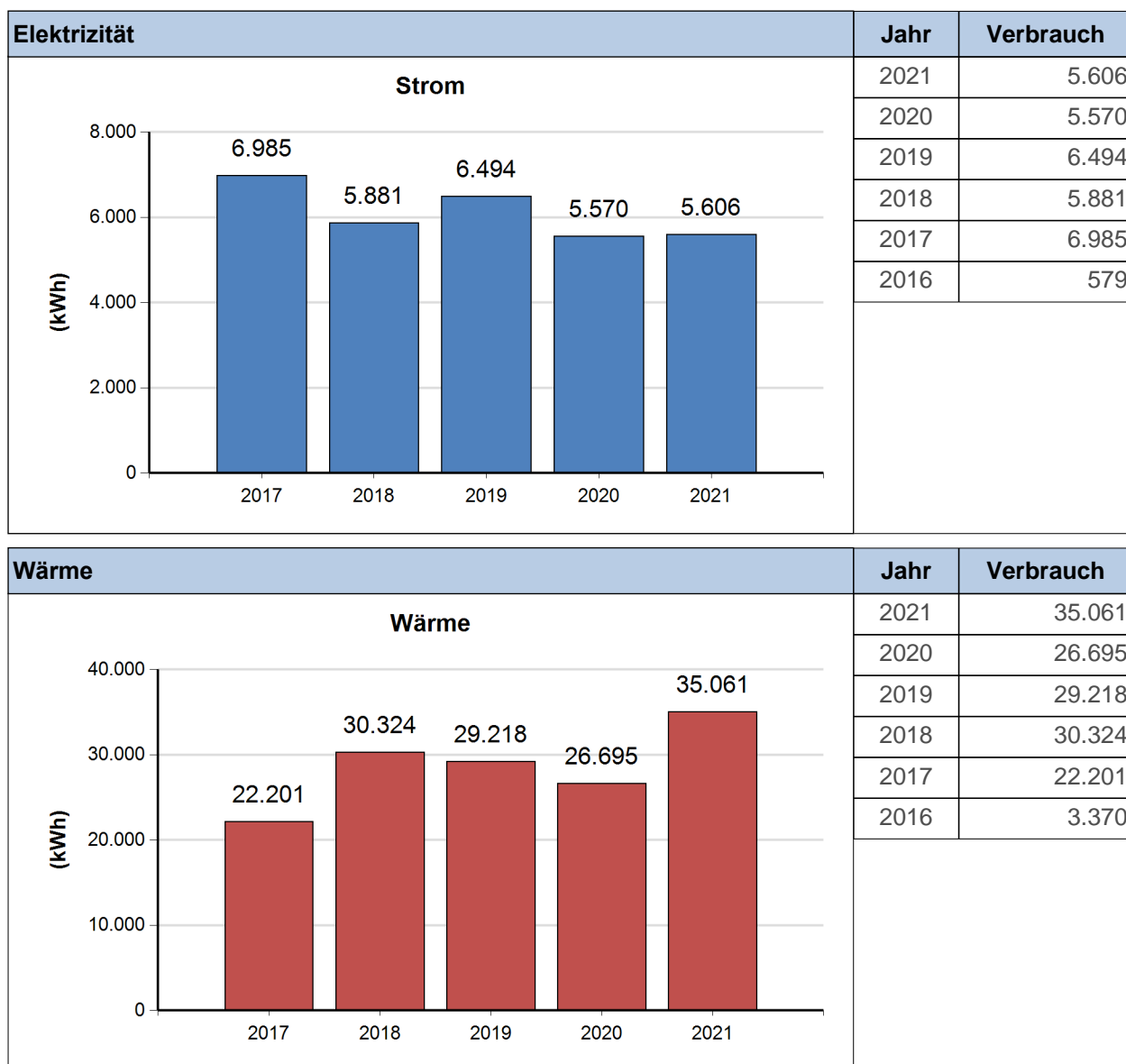
Benchmark



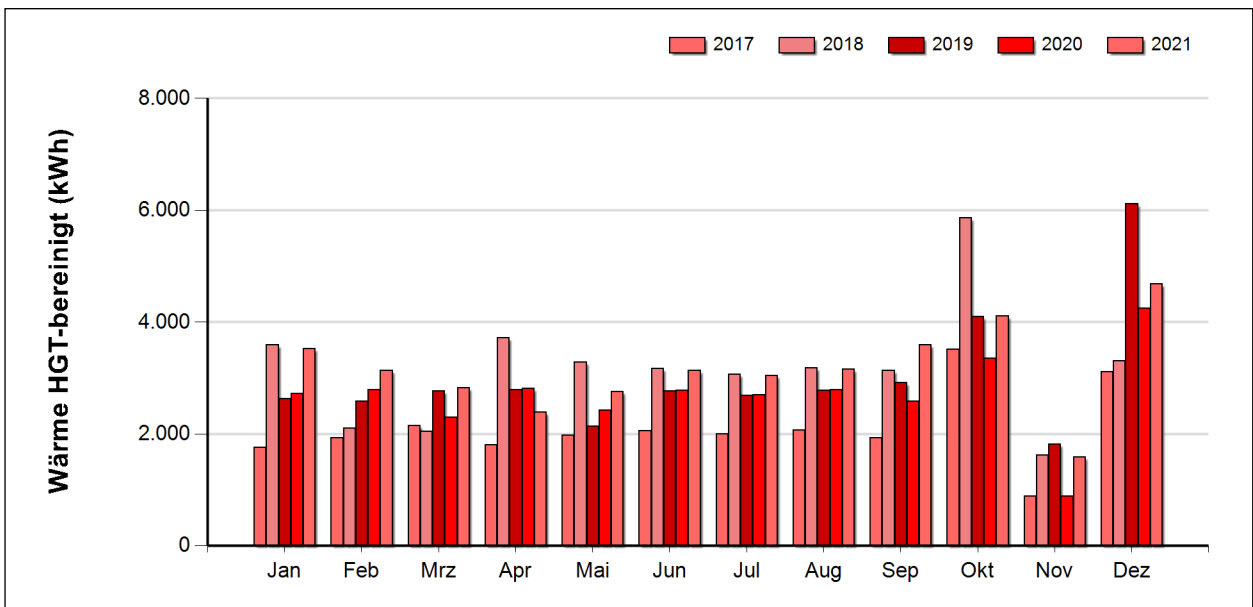
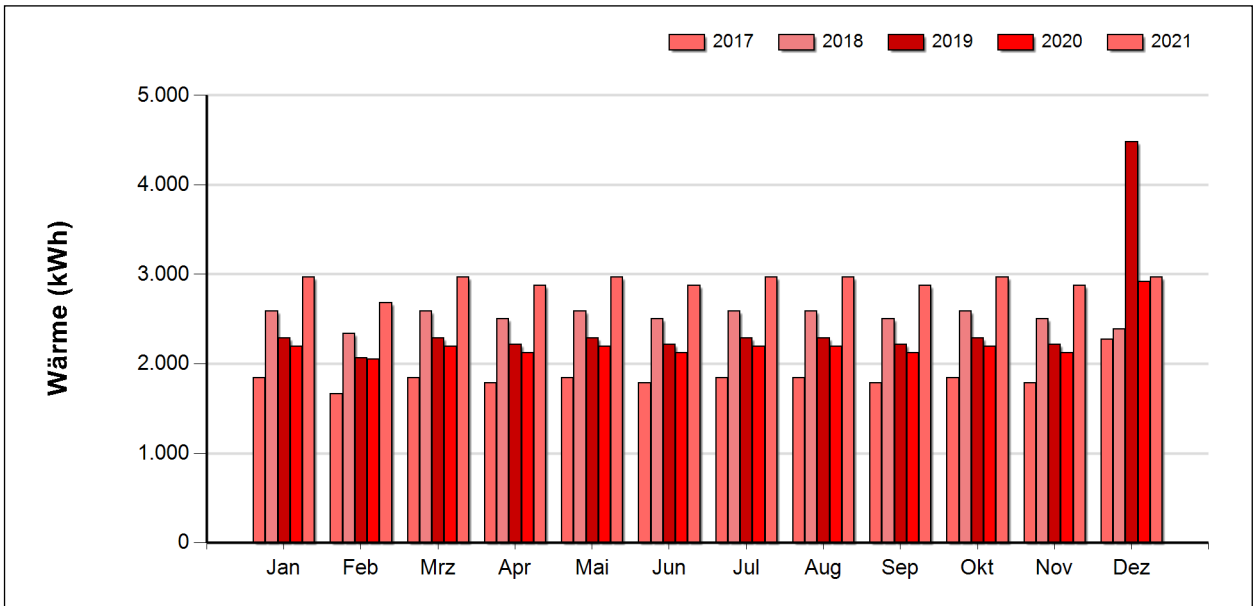
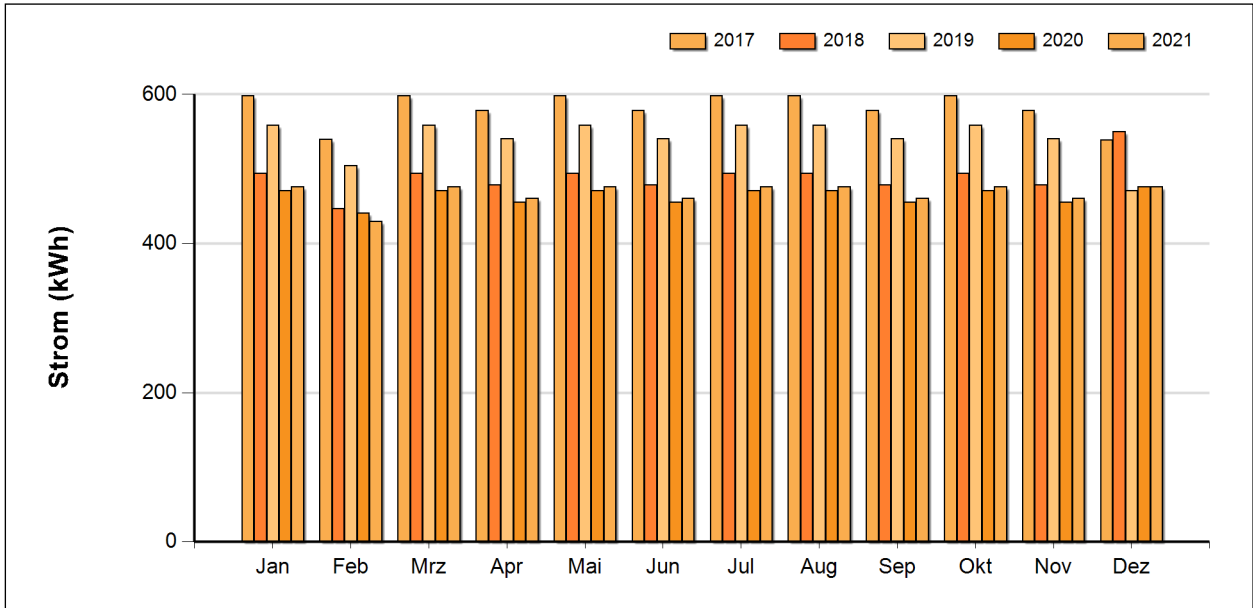
Kategorien (Wärme, Strom)

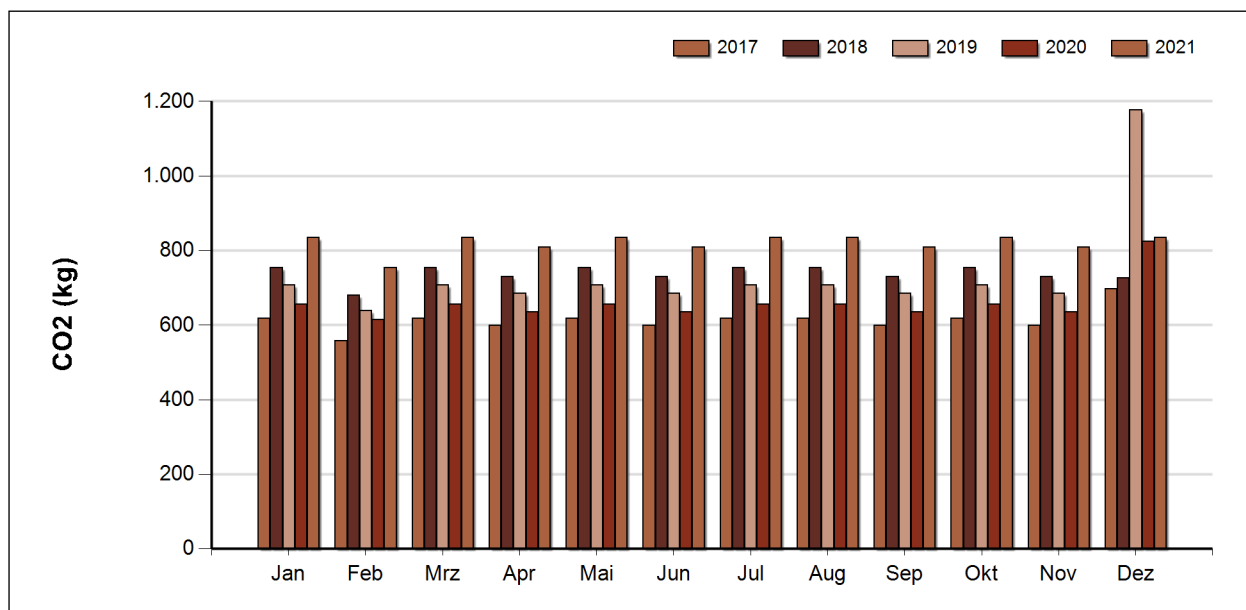
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.3.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.3.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Bei der Feuerwehr Gemeinlebarn ist kein Energieausweis vorhanden. Der Energieverbrauch ist deutlich gestiegen. Im Bereich Wärme lag der mit einem Heizwärmebedarf von 74 kWh pro Quadratmeter noch deutlich unter dem jetzigen Wert von 110 kWh/m² und das Gebäude hat einen Sanierungsbedarf. Zudem ist das Heizmedium Erdgas. Es sollte nach Alternativen gesucht werden.

empfohlene Maßnahmen:

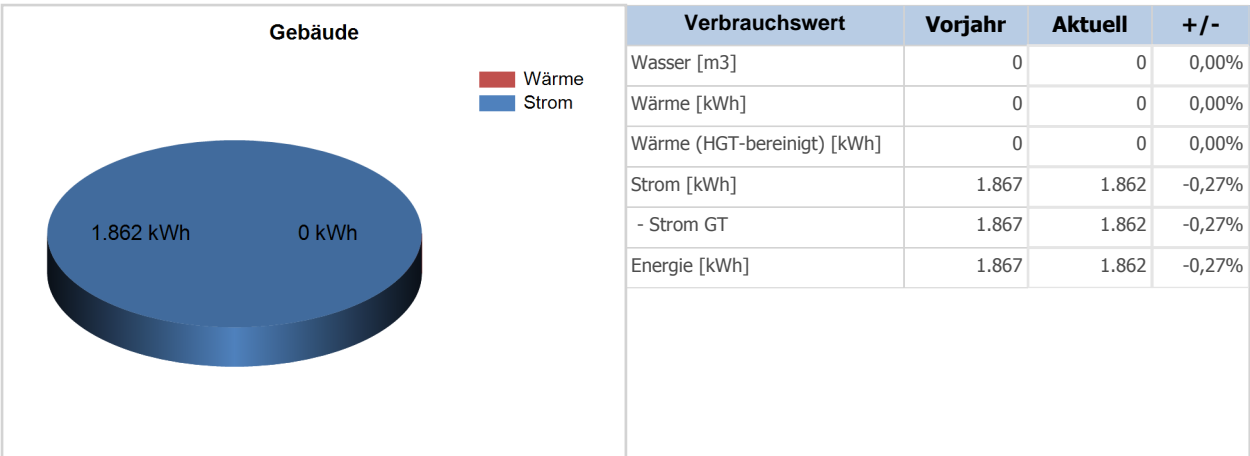
1. Erstellung eines Energieausweises und eine Sanierungsberatung
2. Errichtung einer PV-Anlage mit 10 kWp
3. Ausstieg vom fossilen Heizmedium
4. Reduktion des Wärmebedarfs auf unter 50 kWh/m²a

5.4 Feuerwehr Hilpersdorf

5.4.1 Energieverbrauch

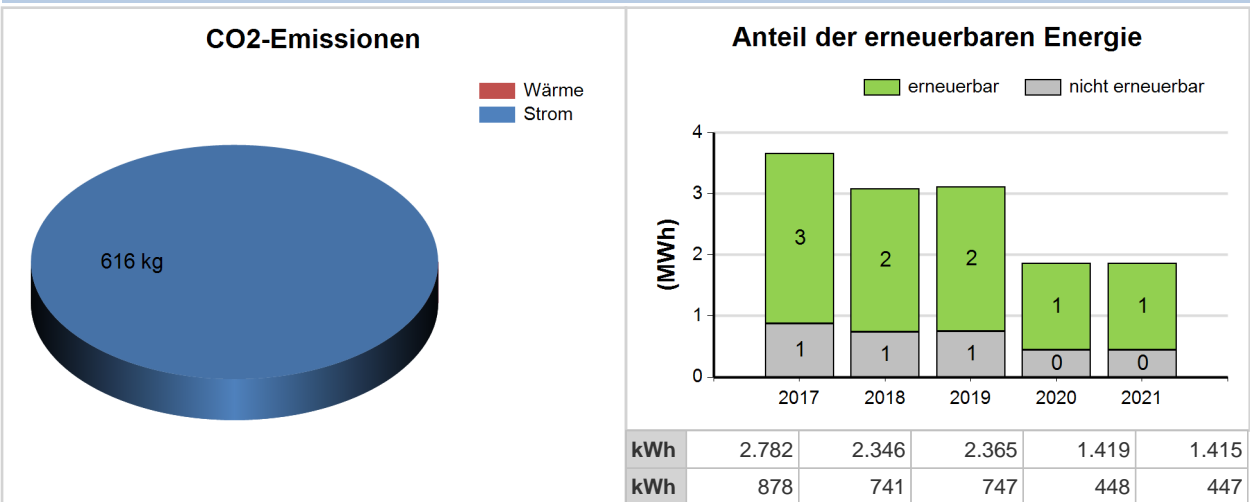
Die im Gebäude 'Feuerwehr Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



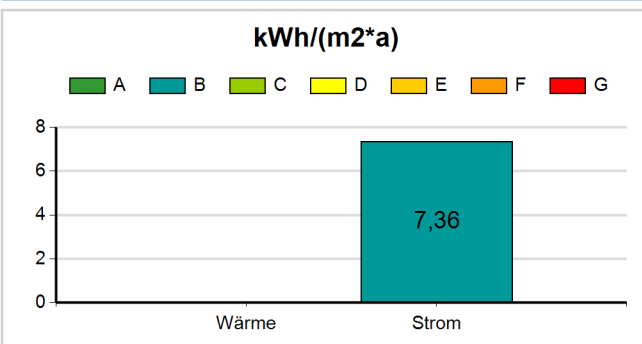
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 616 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

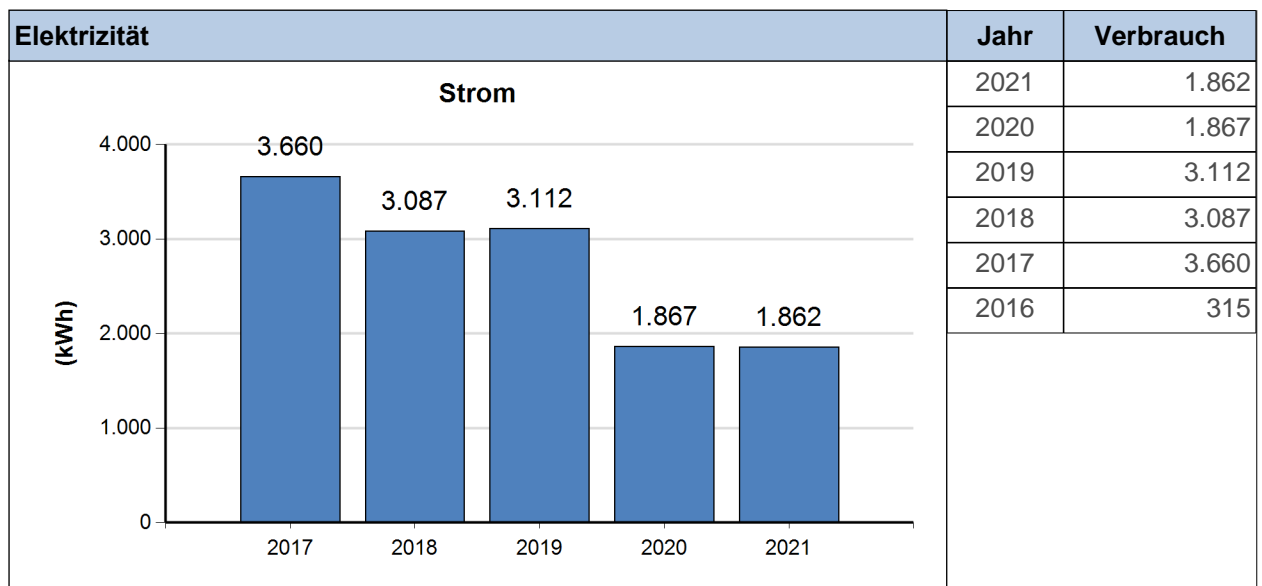
Benchmark



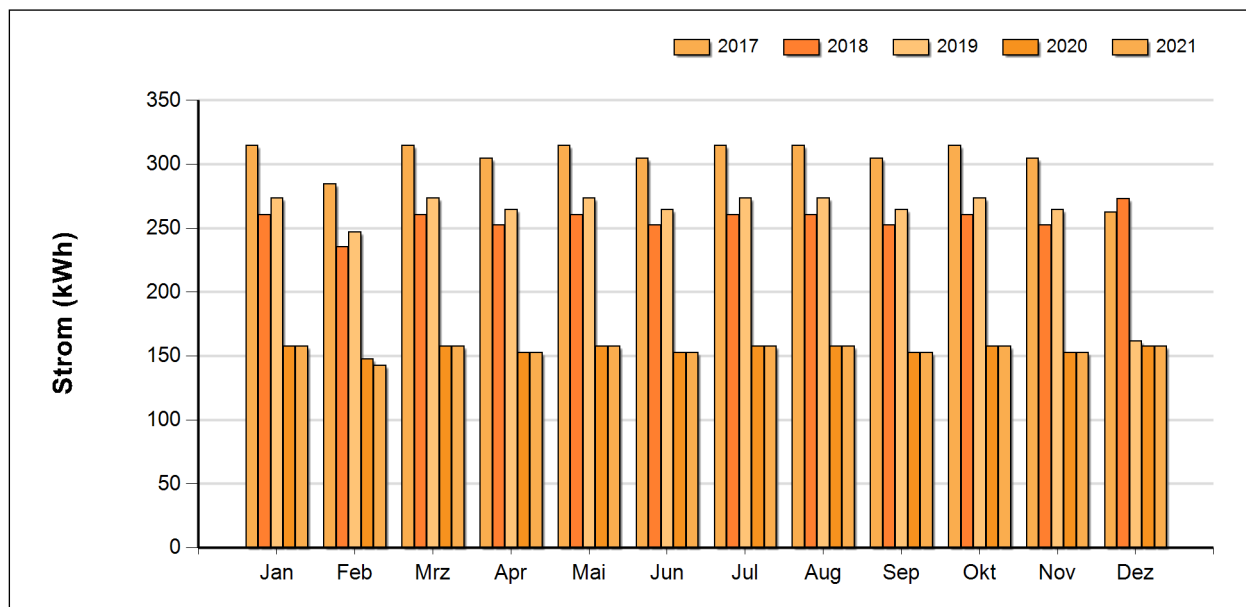
Kategorien (Wärme, Strom)

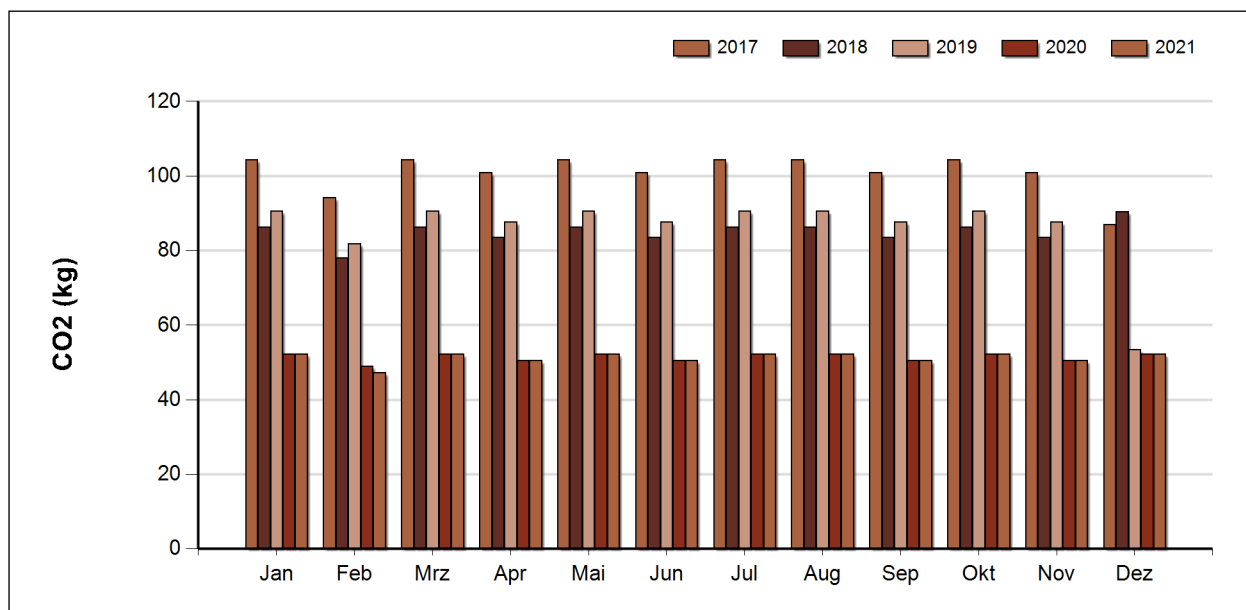
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.4.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.4.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

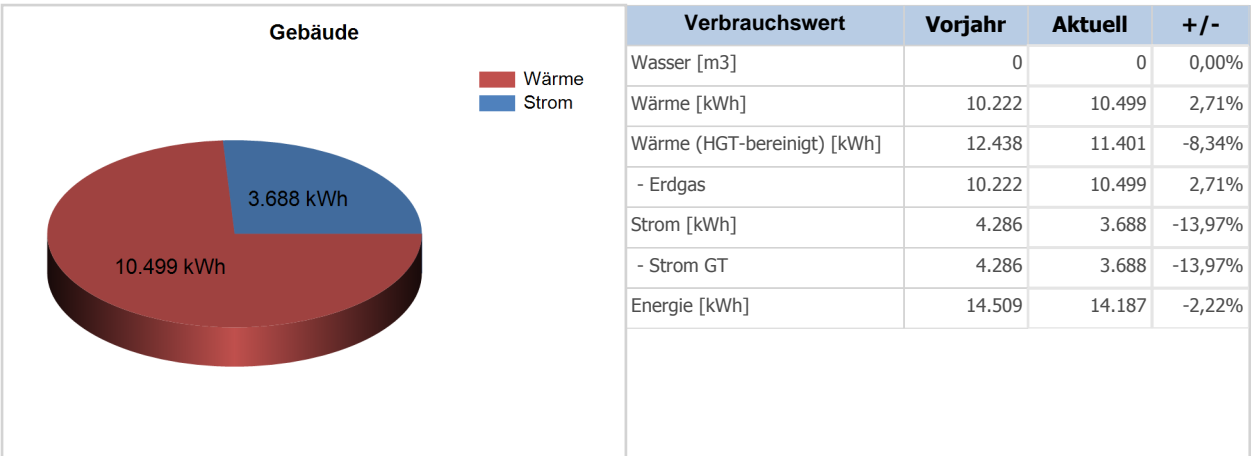
Das Gebäude wird 2023 neu errichtet bzw. generalsaniert.

5.5 Feuerwehr Oberndorf

5.5.1 Energieverbrauch

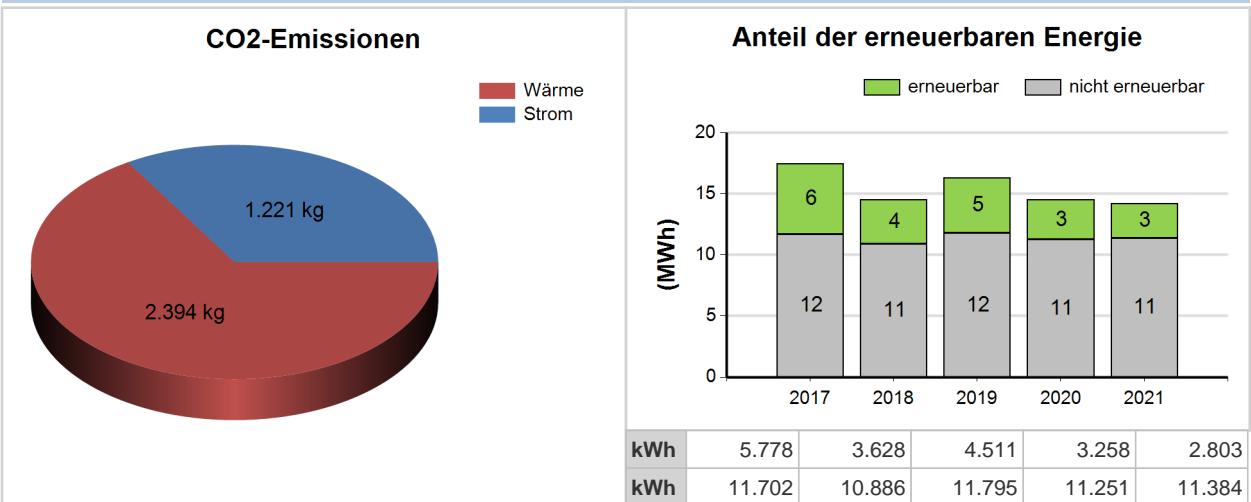
Die im Gebäude 'Feuerwehr Oberndorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 26% für die Stromversorgung und zu 74% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



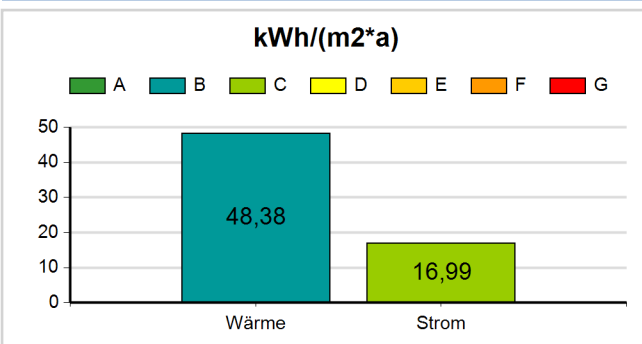
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.615 kg, wobei 66% auf die Wärmeversorgung und 34% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

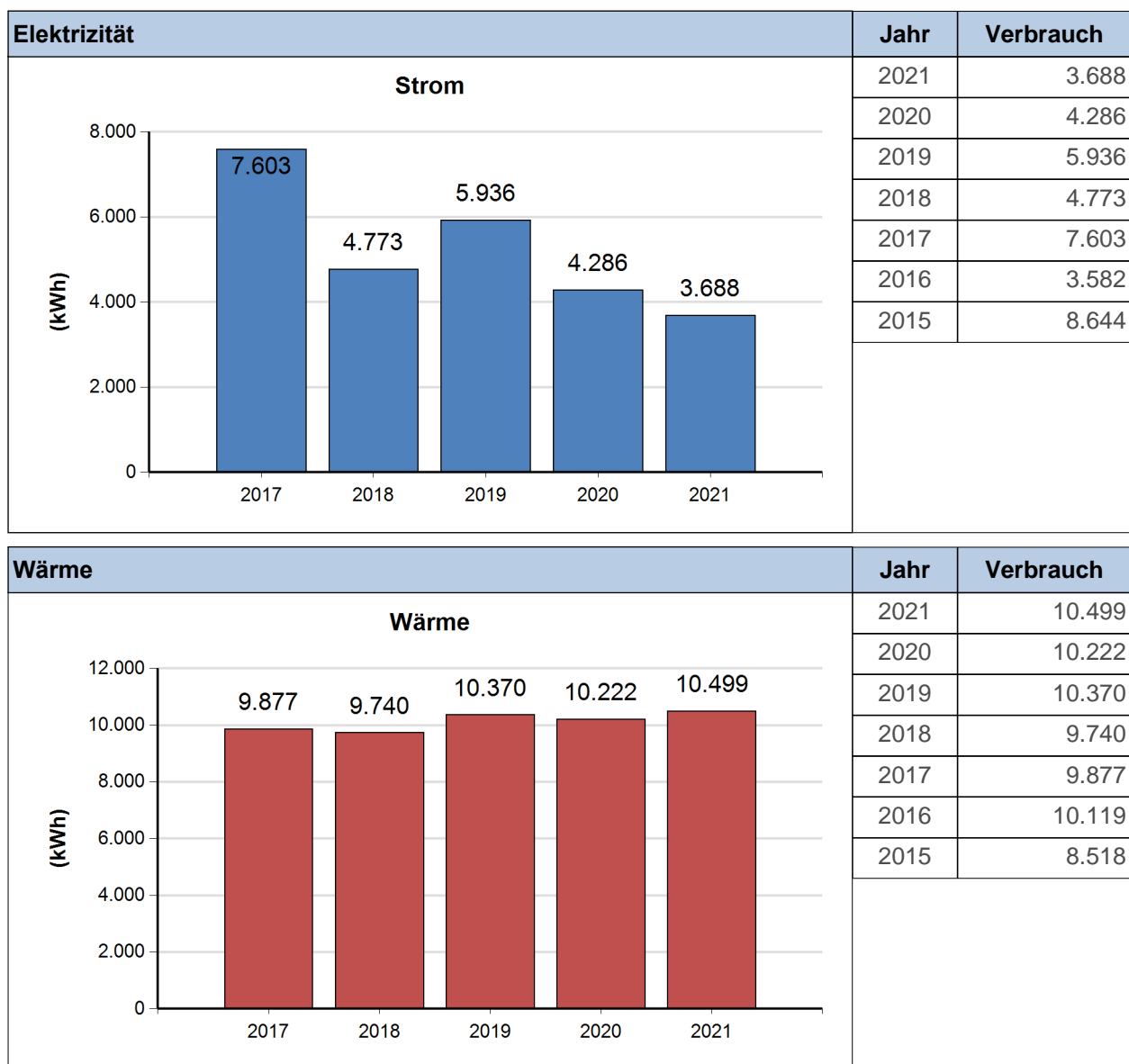
Benchmark



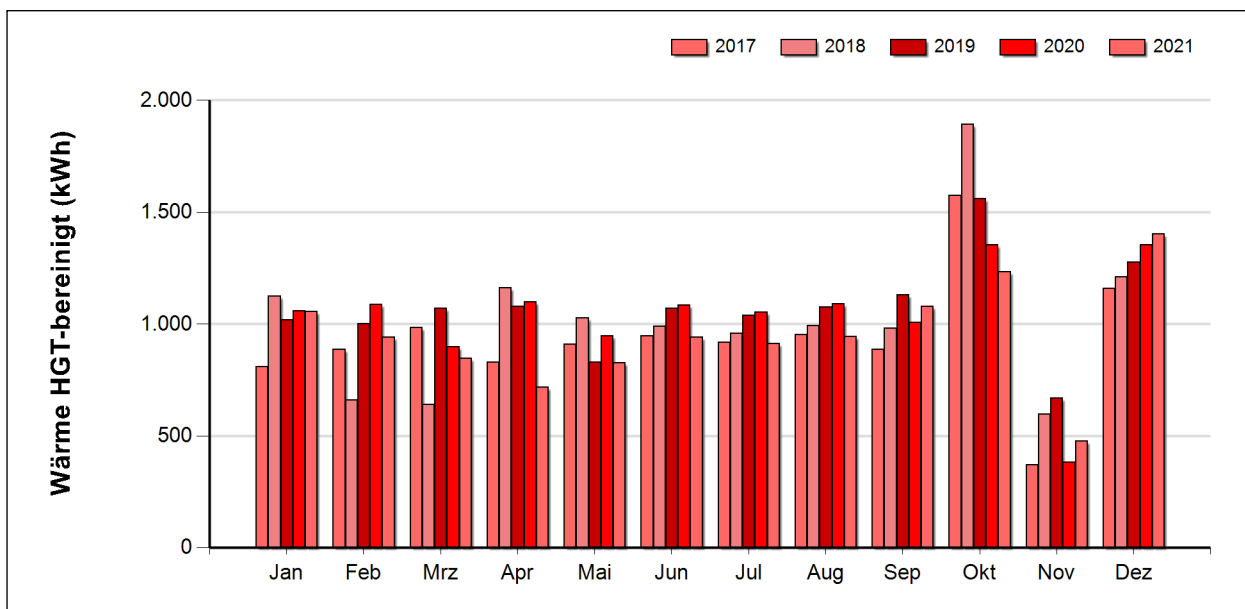
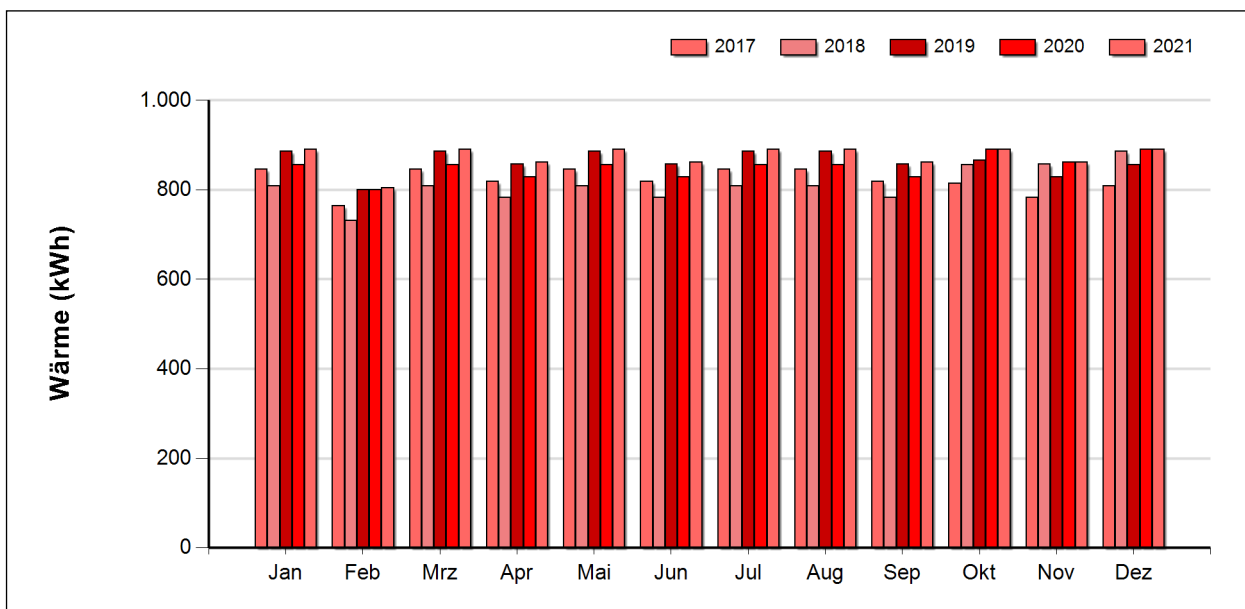
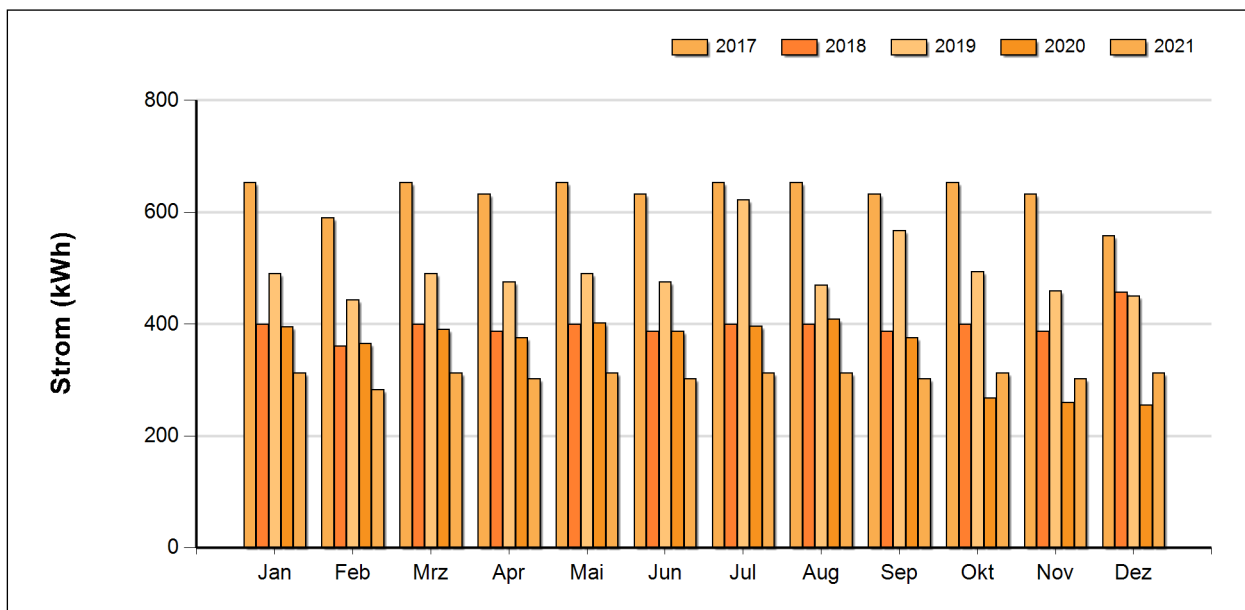
Kategorien (Wärme, Strom)

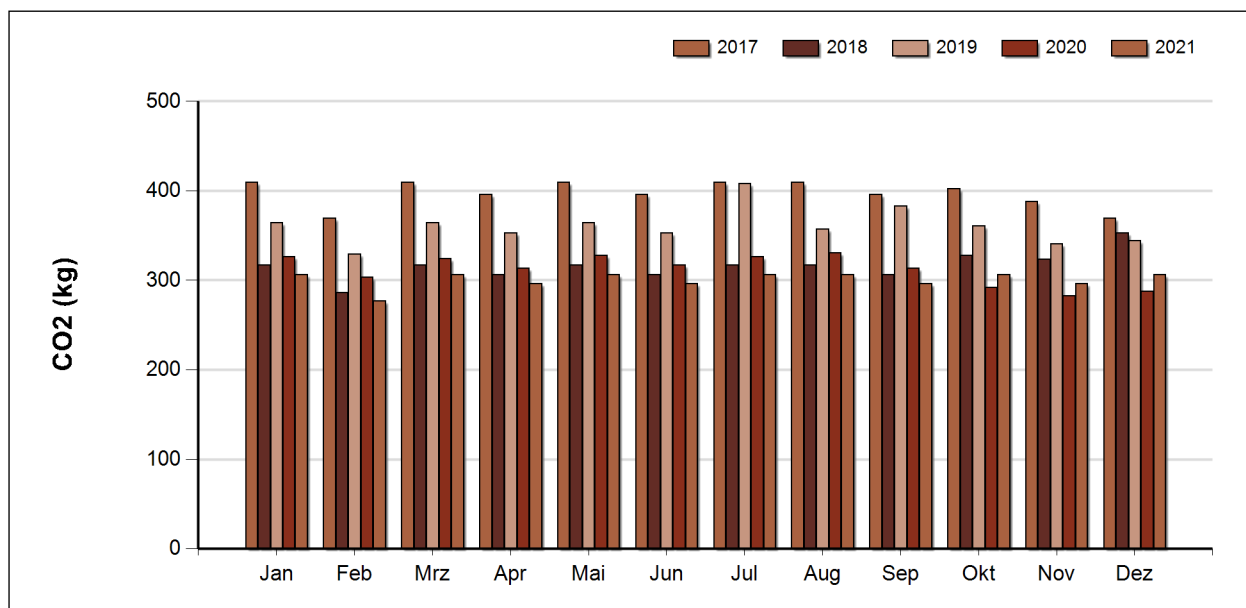
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.5.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.5.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt keinen Energieausweis. Der Energieverbrauch ist etwas reduziert.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Erdgas. Ein Umstieg auf Pelletts wäre eine Lösung.

empfohlene Maßnahmen:

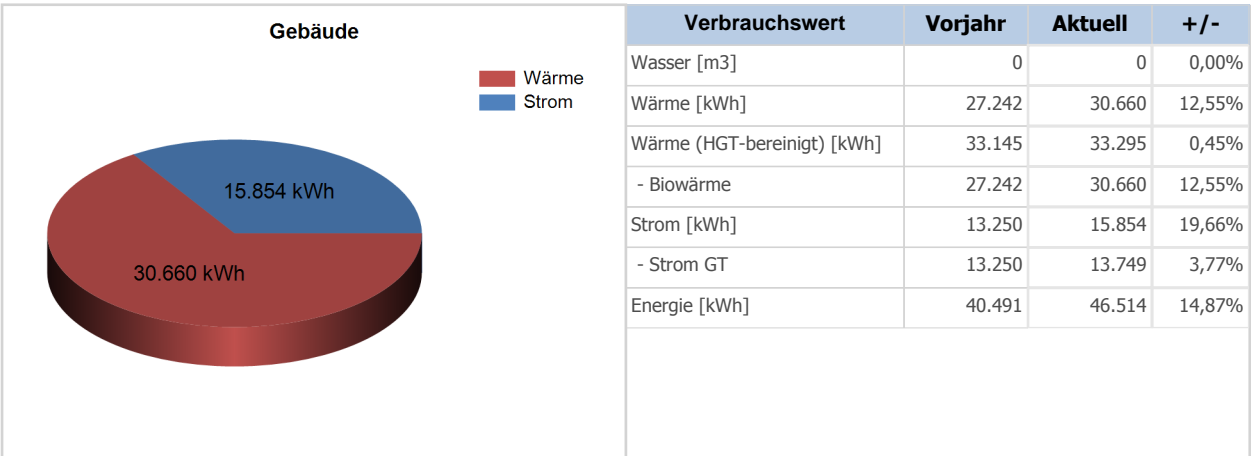
1. Erstellung eines Energieausweises und Sanierungserhebung
2. Ausstieg aus fossilem Erdgas
3. Suche nach einer Möglichkeit den Eigenbedarf mit PV-Strom abzudecken

5.6 Feuerwehr Stadt Traismauer

5.6.1 Energieverbrauch

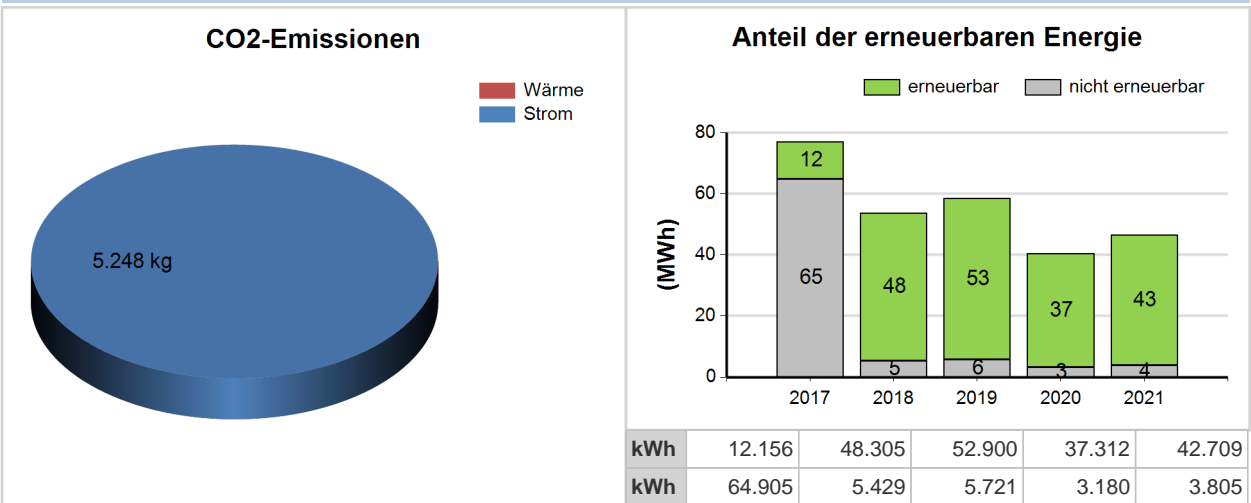
Die im Gebäude 'Feuerwehr Stadt Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 34% für die Stromversorgung und zu 66% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



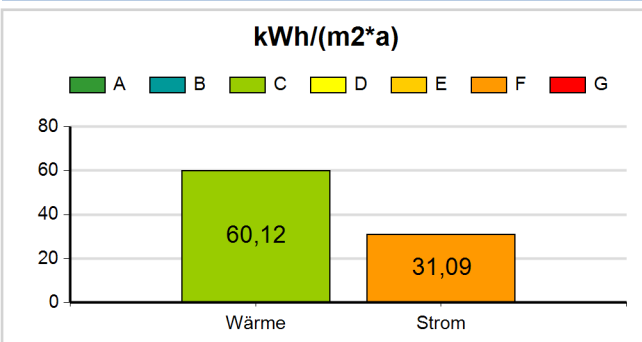
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.248 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

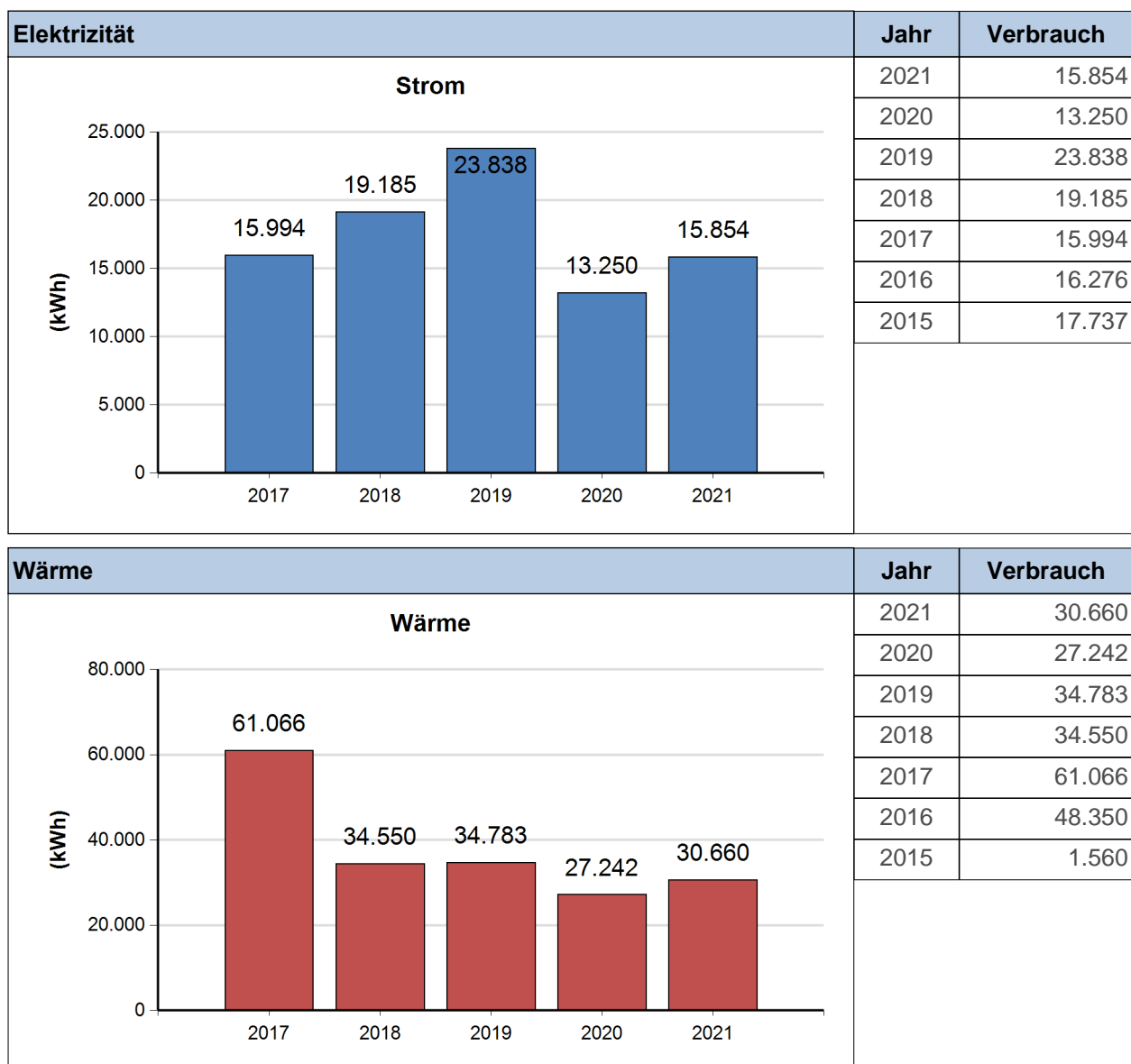
Benchmark



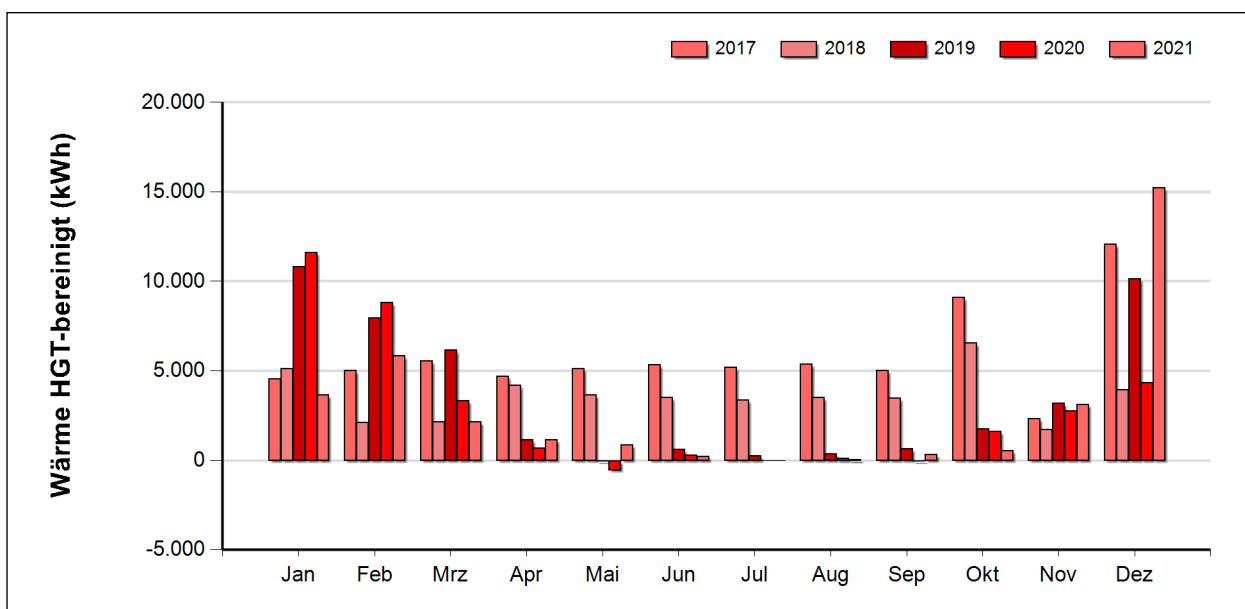
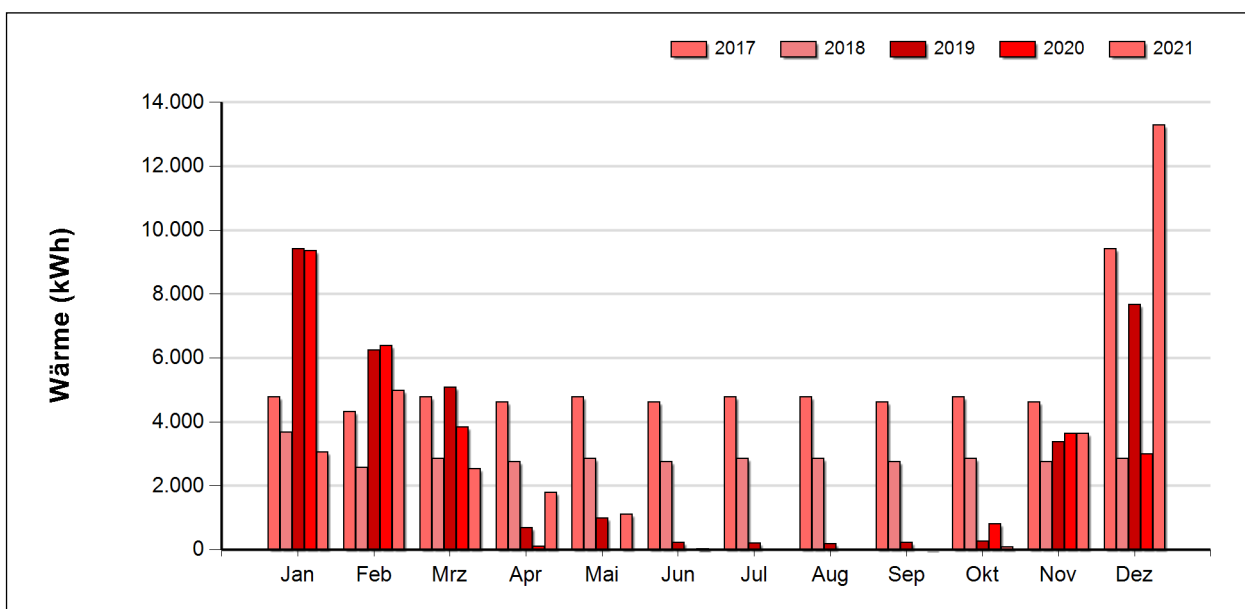
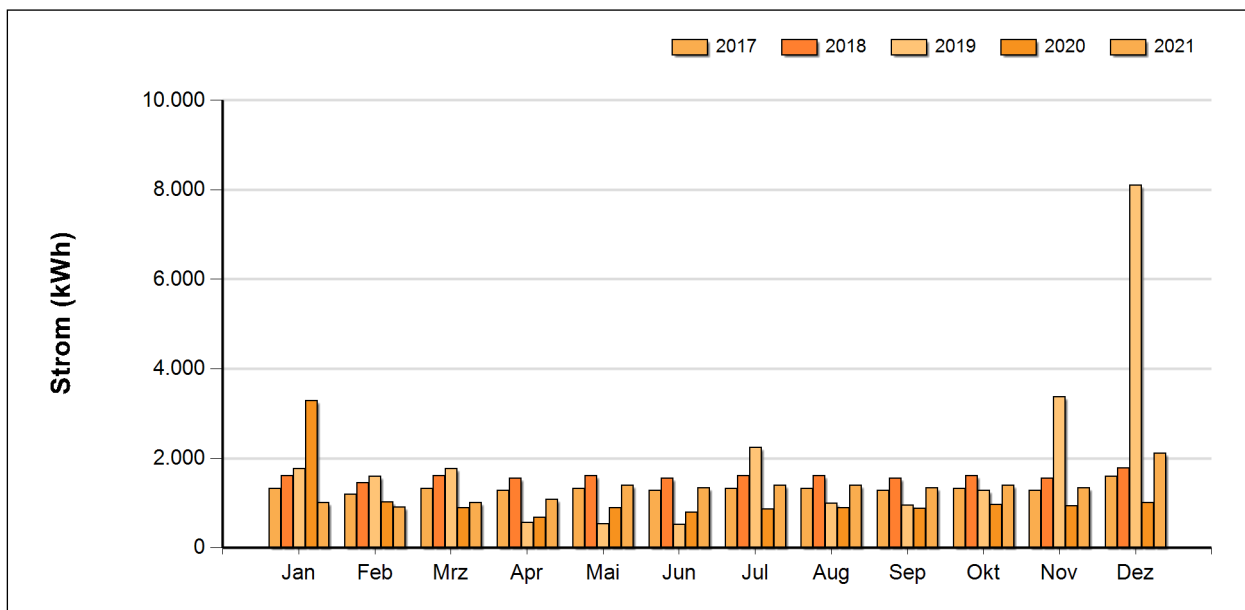
Kategorien (Wärme, Strom)

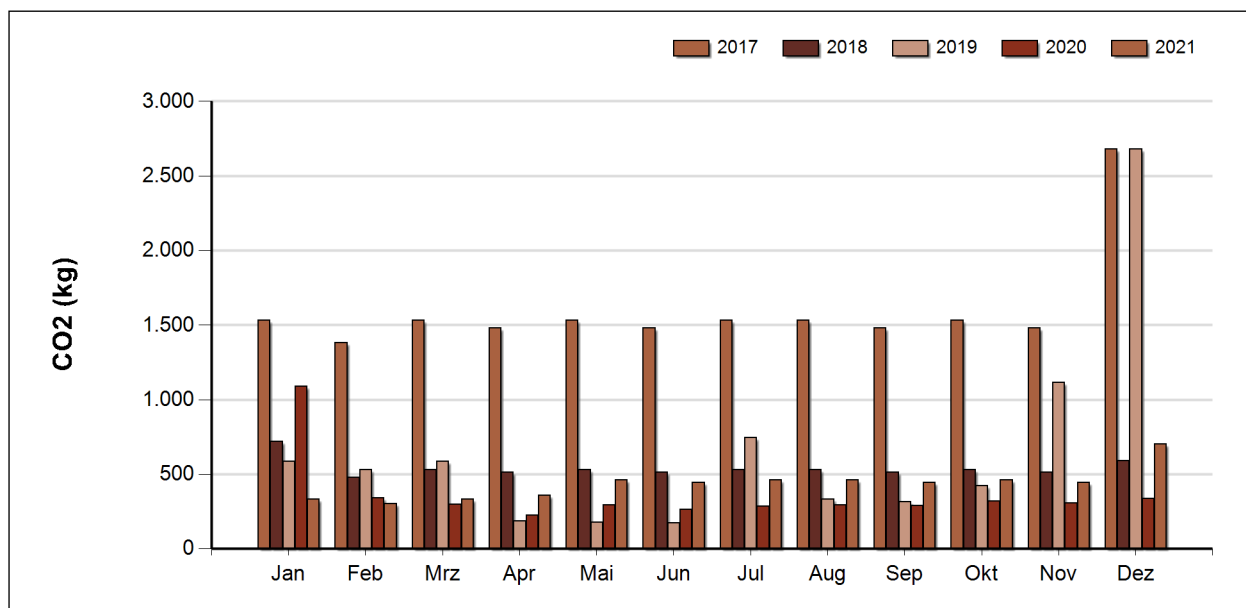
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	28,36	6,08
B	56,71	12,15
C	80,34	17,21
D	108,70	23,29
E	132,33	28,35
F	160,68	34,43
G	-	-

5.6.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.6.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Für das Gebäude gibt es keinen Energieausweis. Die Reduktion des jährlichen Energiebedarfs ist vermutlich der COVID-Situation geschuldet. Die Ausrichtung der hohe Strombedarf machen das Gebäude ideal für eine Photovoltaik. Die Wärme kommt von der Biomasse-Nahwärme.

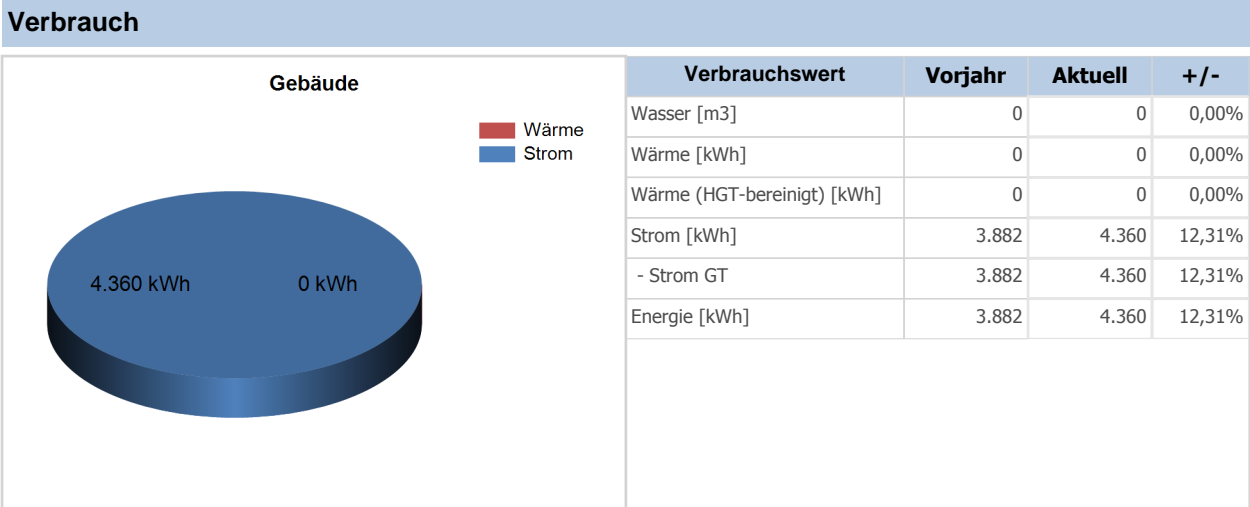
empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV-Anlage mit rund 15 kWp

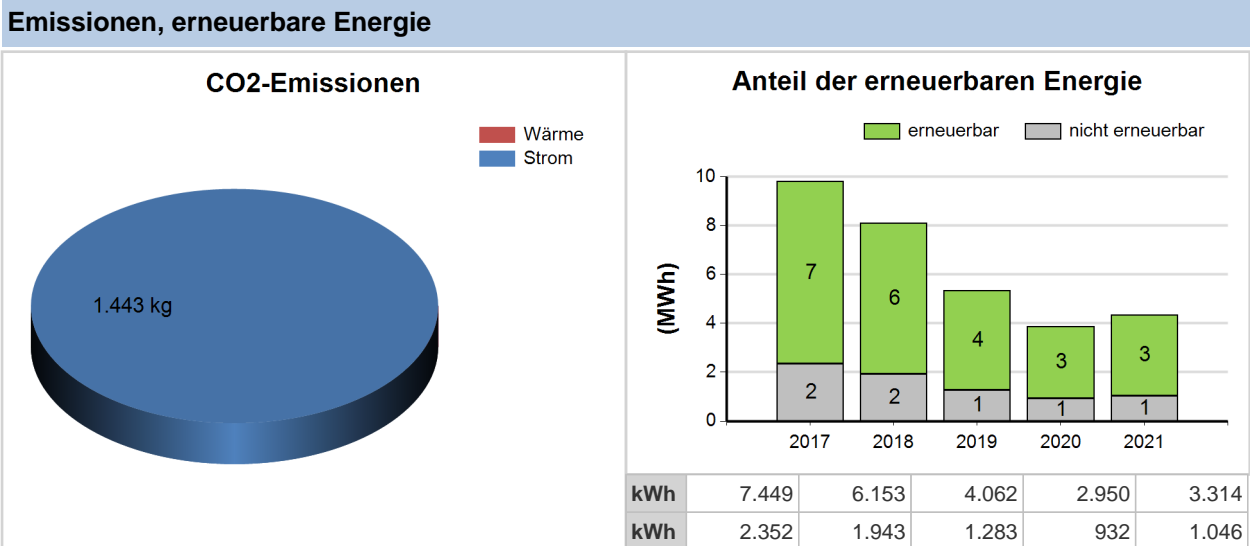
5.7 Feuerwehr Stollhofen

5.7.1 Energieverbrauch

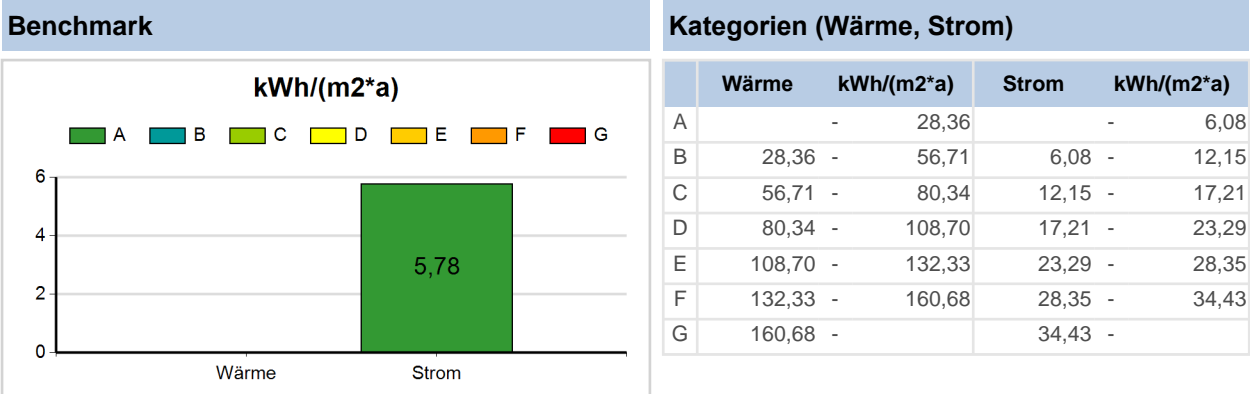
Die im Gebäude 'Feuerwehr Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



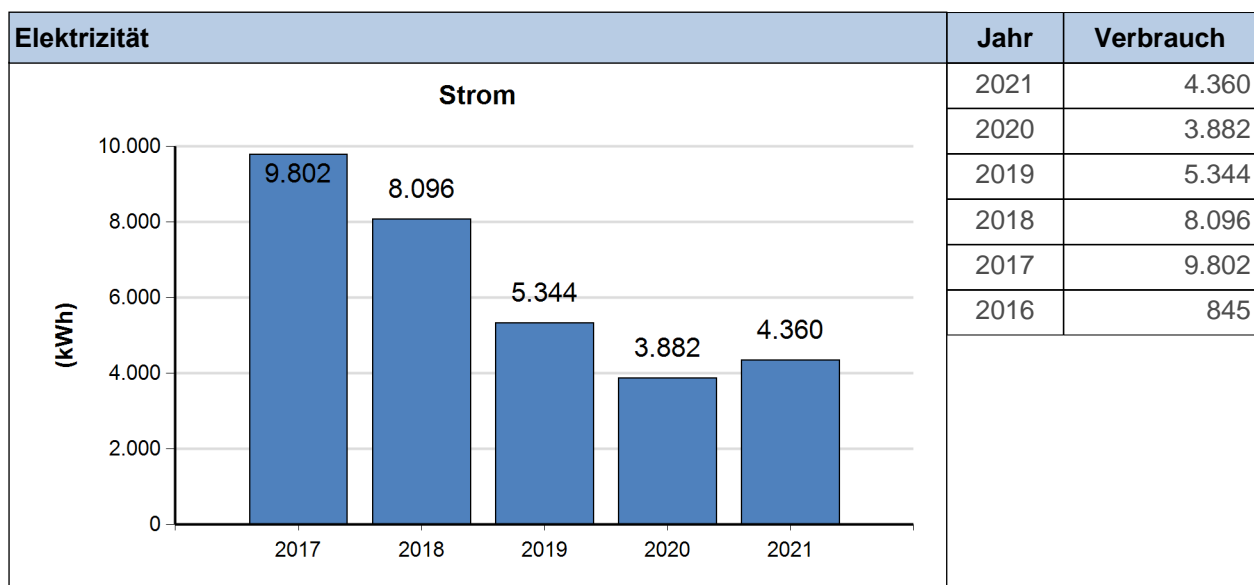
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.443 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



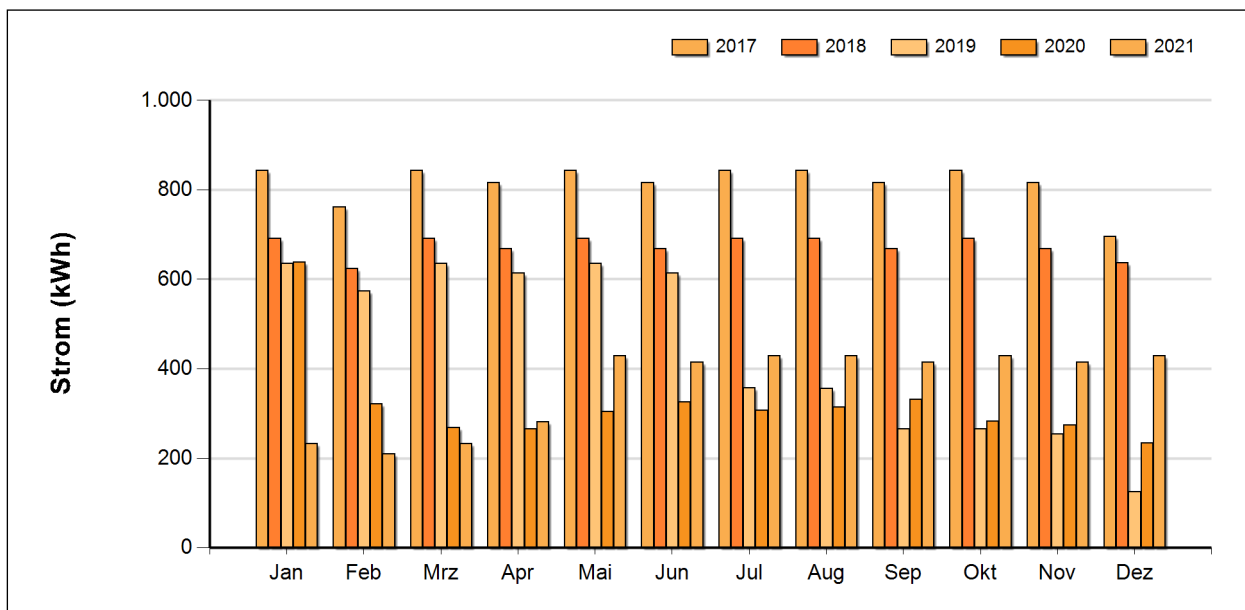
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

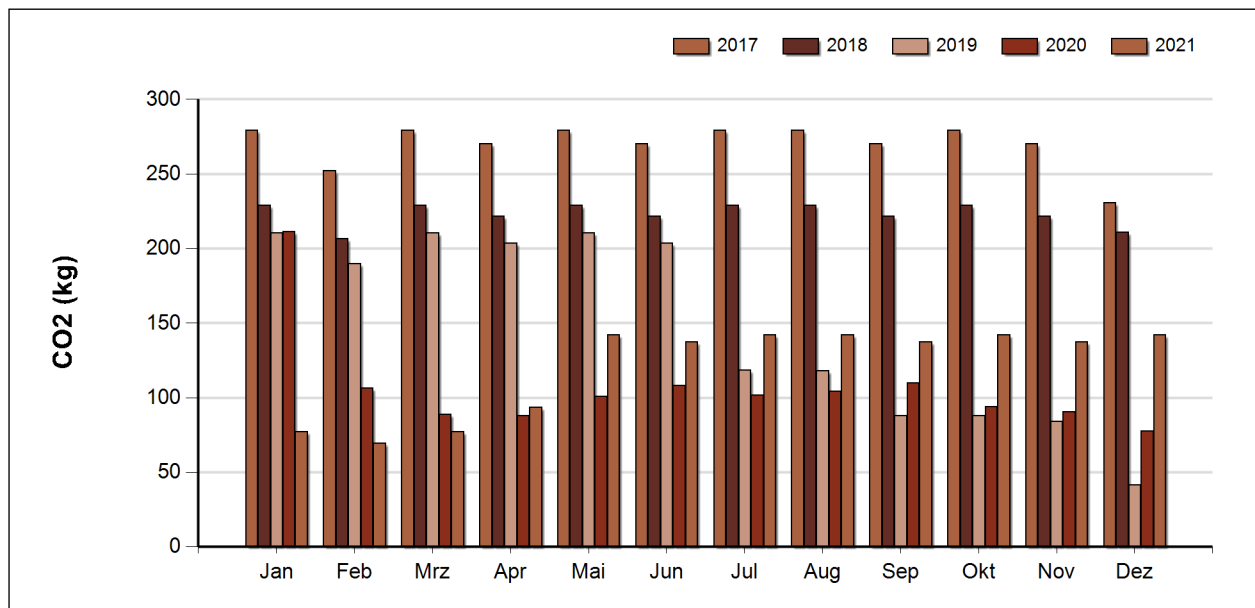


5.7.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.7.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt noch keinen Energieausweis. Auch sind die Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung noch nicht bekannt. Es ist zu befürchten, dass es einen Fehler bei der Erfassung der Wärmedaten gibt und dieser Stromverbrauch einer anderen Stelle zugerechnet wird.

Der gute Benchmark-Wert bei Strombedarf in der Kategorie Feuerwehr von 5,78 kWh/(m²*a) wäre somit falsch.

Durch die große Dachfläche und die gute Ausrichtung wäre hier ein guter Platz für eine große PV-Anlage für zukünftige Energiegemeinschaft. Auch würde sich hier der Standort für einen ersten Stromspeicher anbieten. Damit könnte neben der Feuerwehr auch der Brunnen bzw. die Straßenbeleuchtung versorgt werden.

empfohlene Maßnahmen:

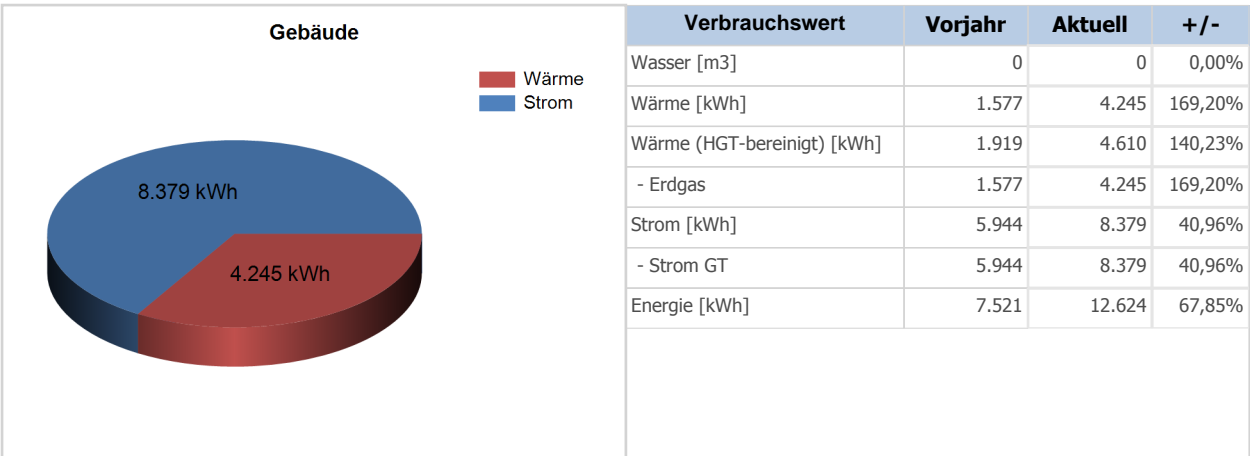
1. Erhebung der Verbrauchsdaten für die Wärmeerzeugung - Sud den des Fehlers in der Datenerfassung und Korrektur
2. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
3. PV mit 30 kWp (oder größer)
4. Abklärung über den Ausstieg von fossiler Wärme

5.8 Feuerwehr Wagram

5.8.1 Energieverbrauch

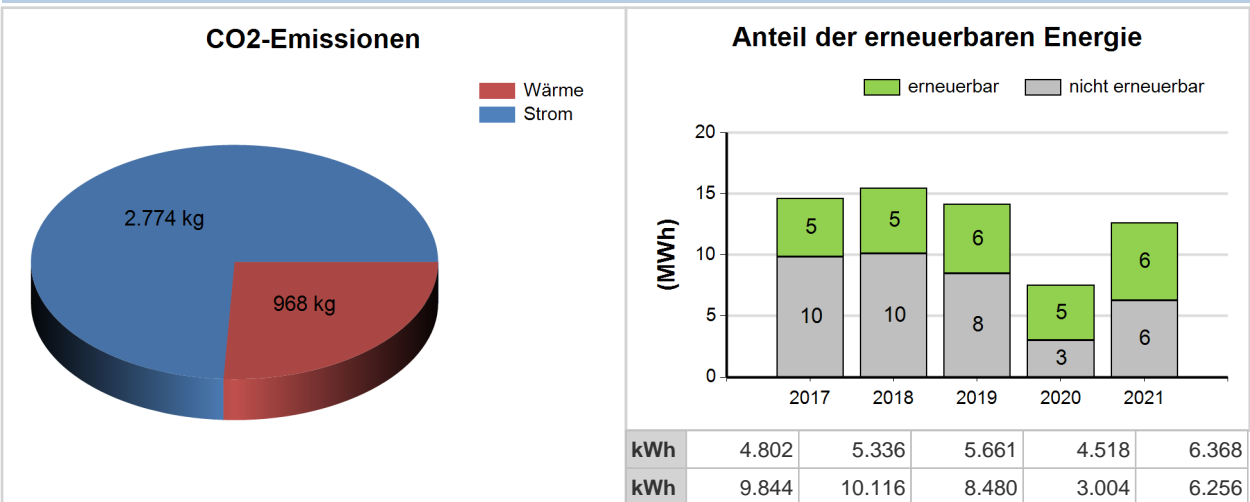
Die im Gebäude 'Feuerwehr Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 66% für die Stromversorgung und zu 34% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



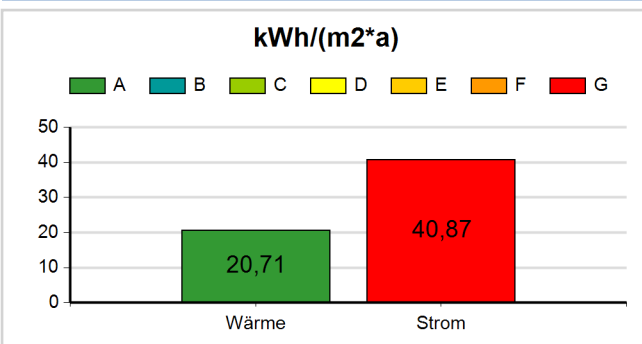
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.742 kg, wobei 26% auf die Wärmeversorgung und 74% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

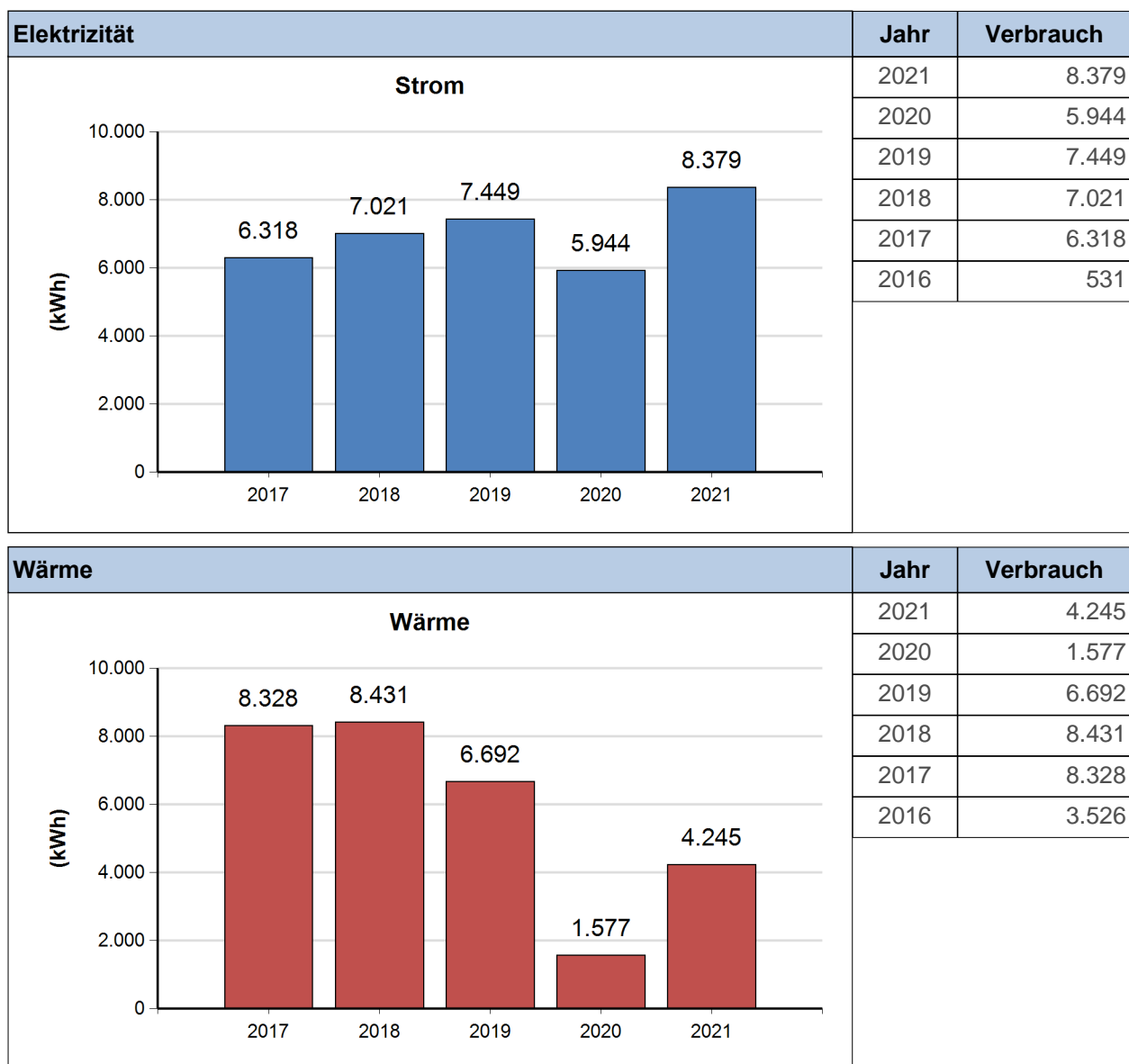
Benchmark



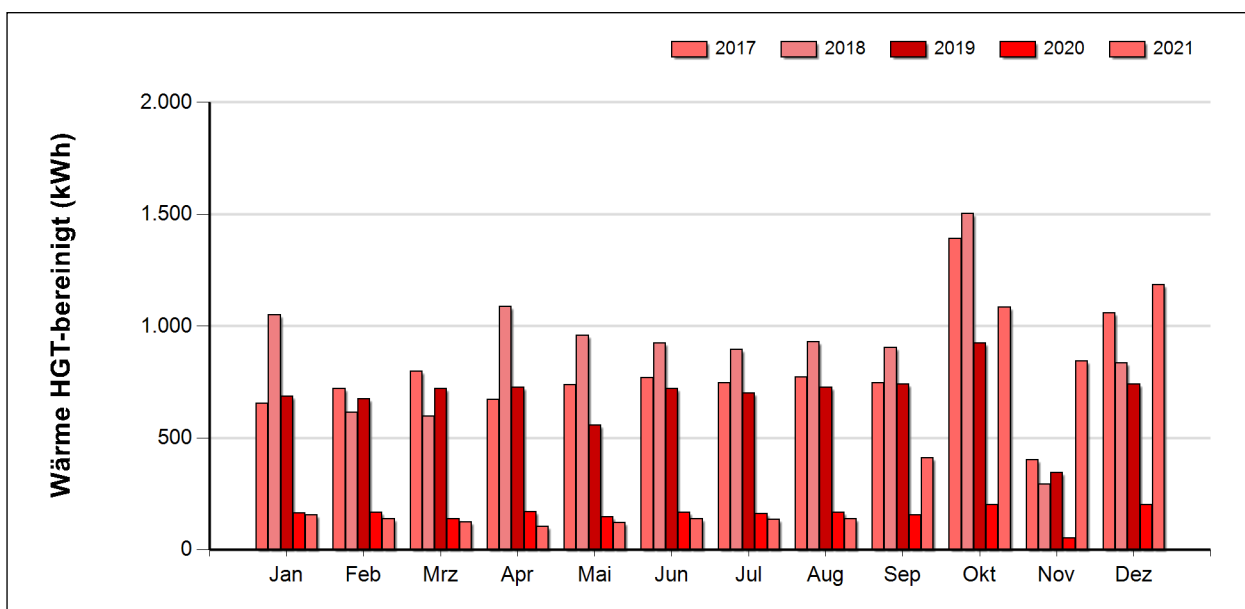
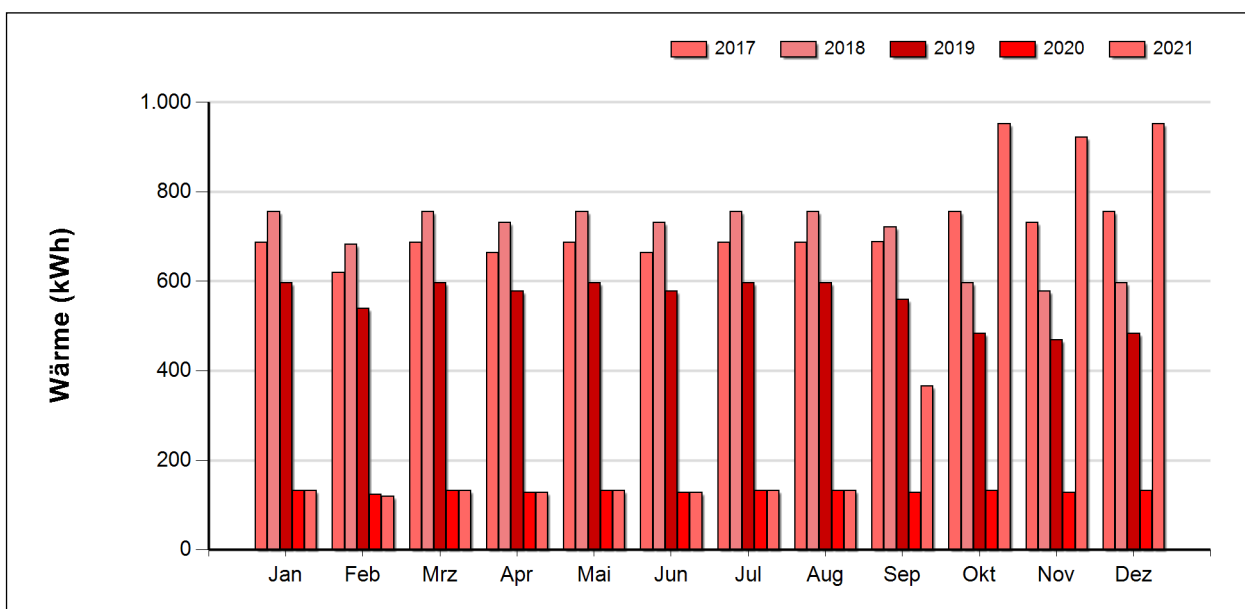
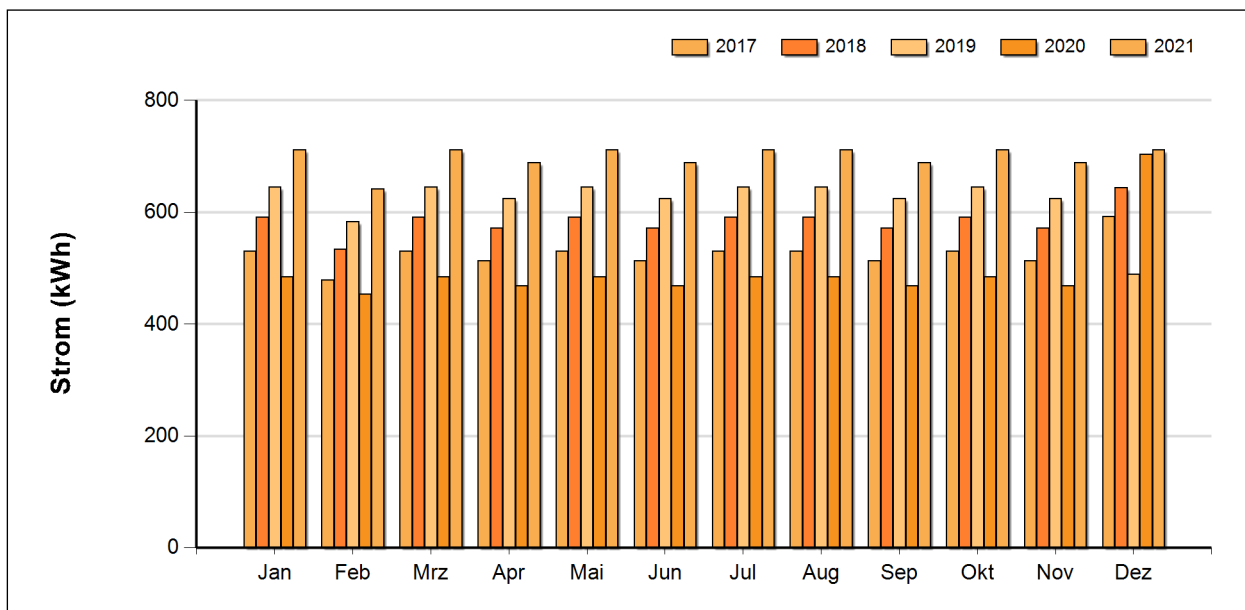
Kategorien (Wärme, Strom)

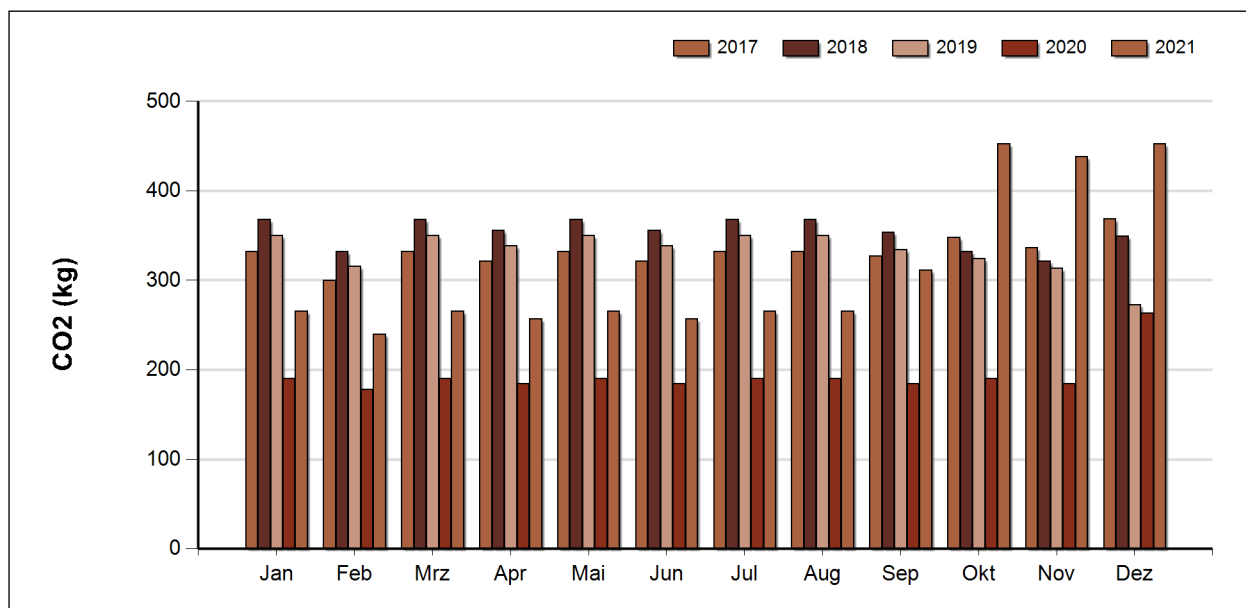
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.8.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.8.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es gibt keinen Energieausweis. Das Gebäude wird mit Erdgas beheizt. Der Wärmebedarf ist allerdings COVID-bedingt im letzten Jahr sehr gering gewesen. Die Werte der Vorjahre sagen aber viel über den Gebäudezustand aus. Diese Gebäude ist aufgrund seiner Lage ideal für PV. Der Strombedarf ist leicht steigend.

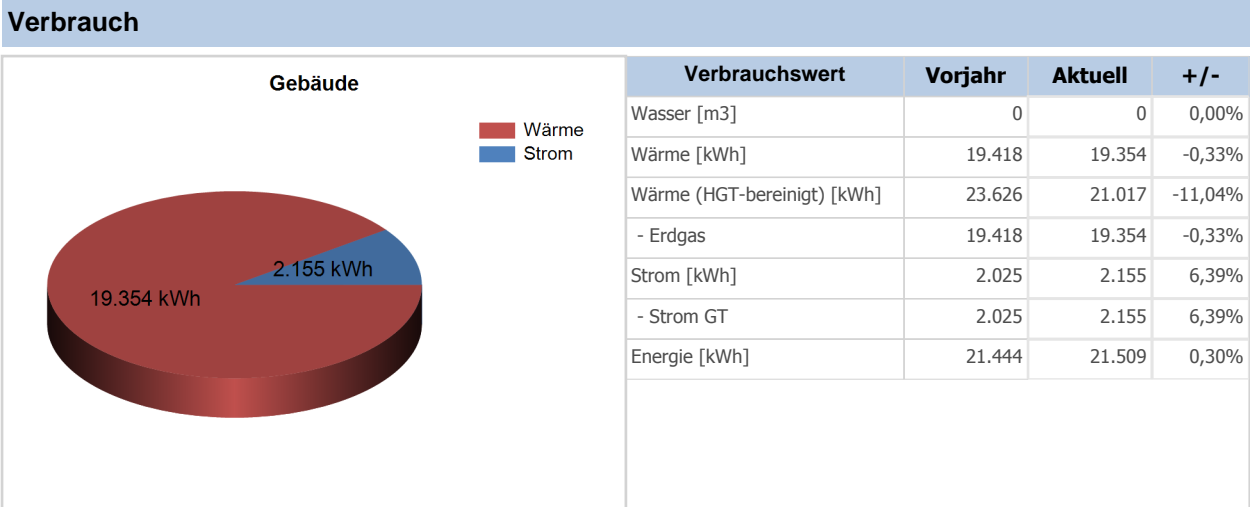
empfohlene Maßnahmen:

1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV mit rund 10 kWp
3. Abklärung über den Ausstieg von fossiler Wärme

5.9 Feuerwehr Waldlesberg

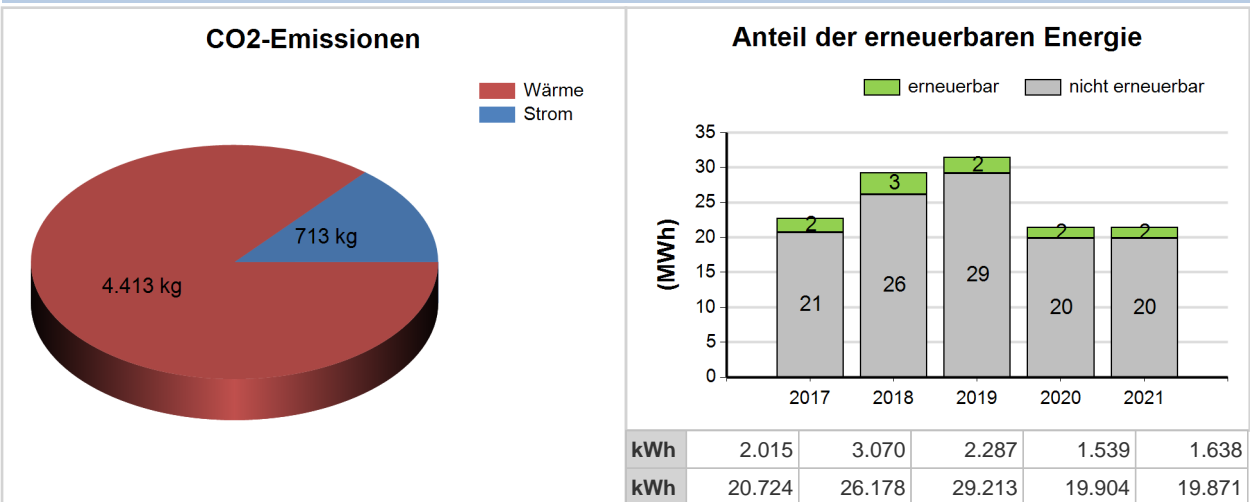
5.9.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Feuerwehr Waldlesberg' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.



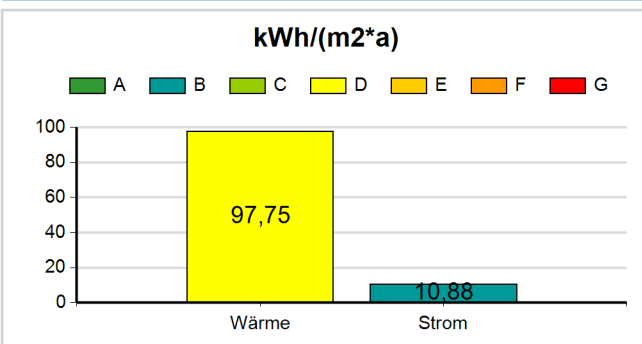
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.126 kg, wobei 86% auf die Wärmeversorgung und 14% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

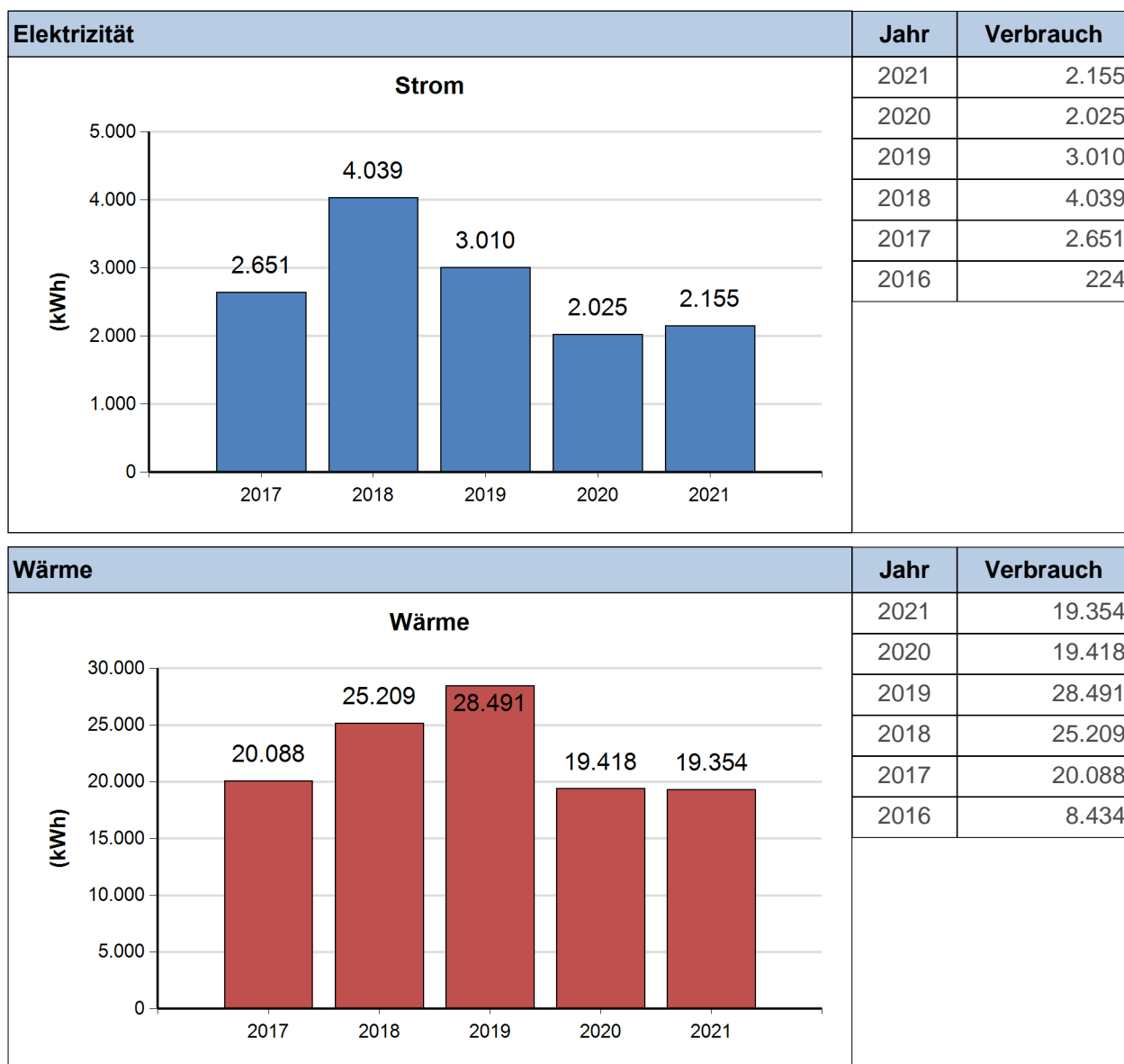
Benchmark



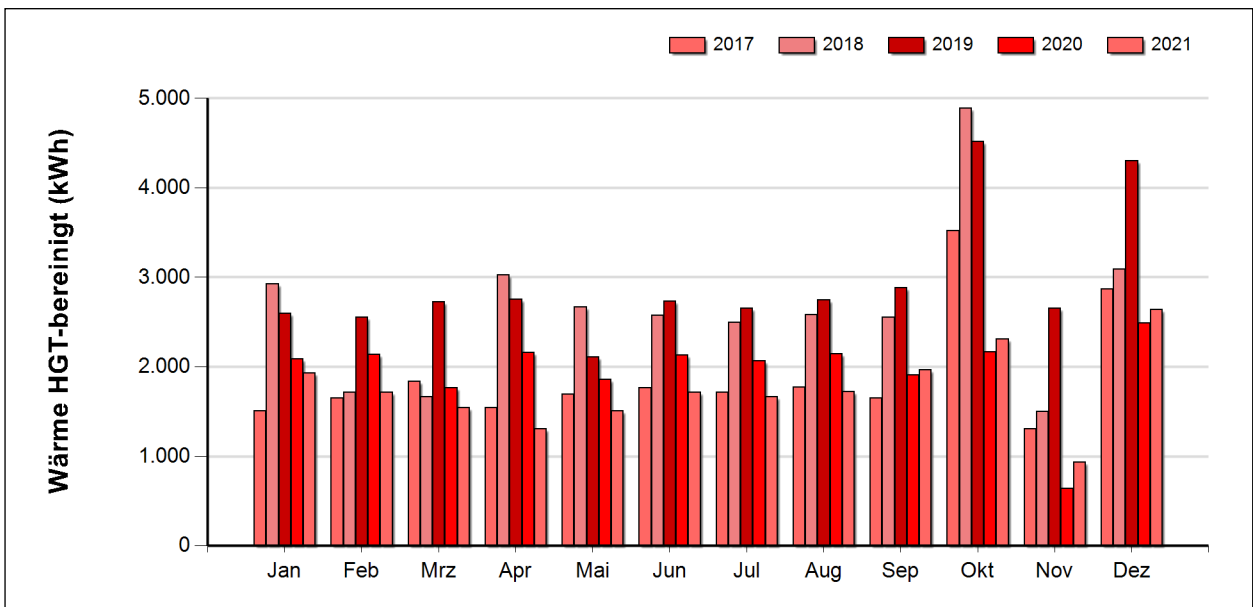
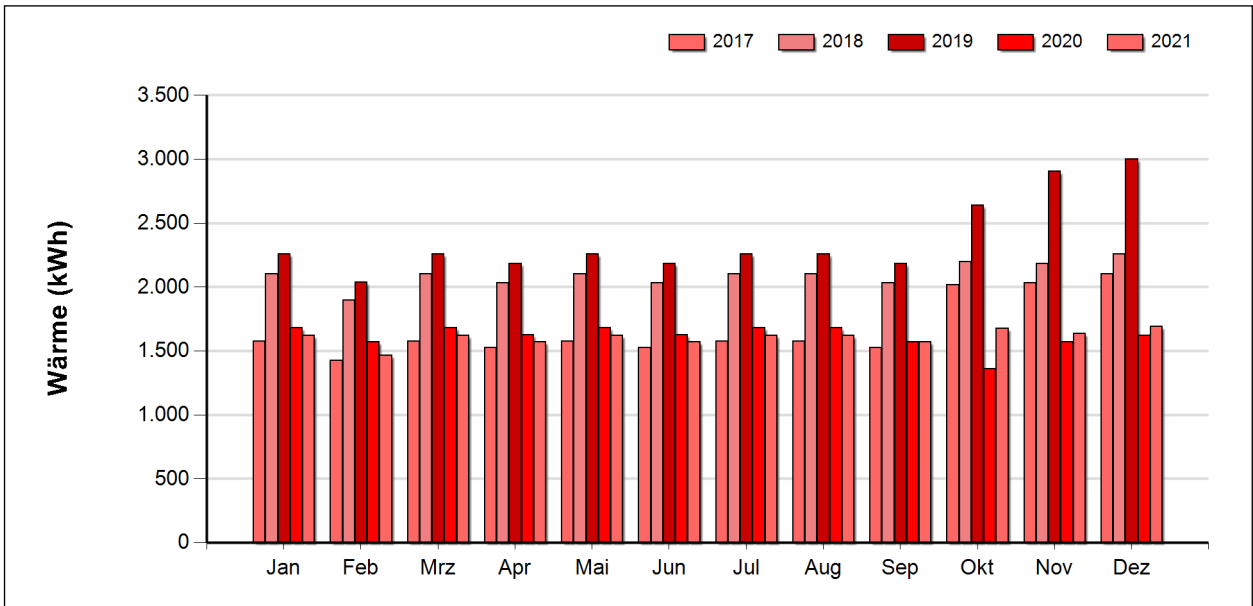
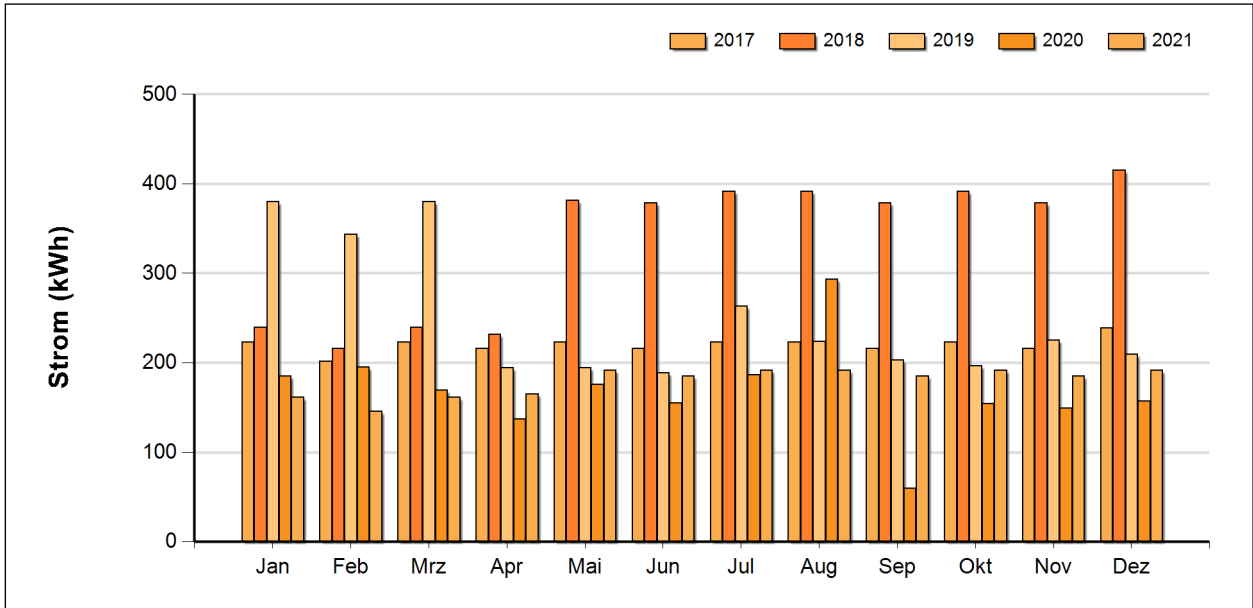
Kategorien (Wärme, Strom)

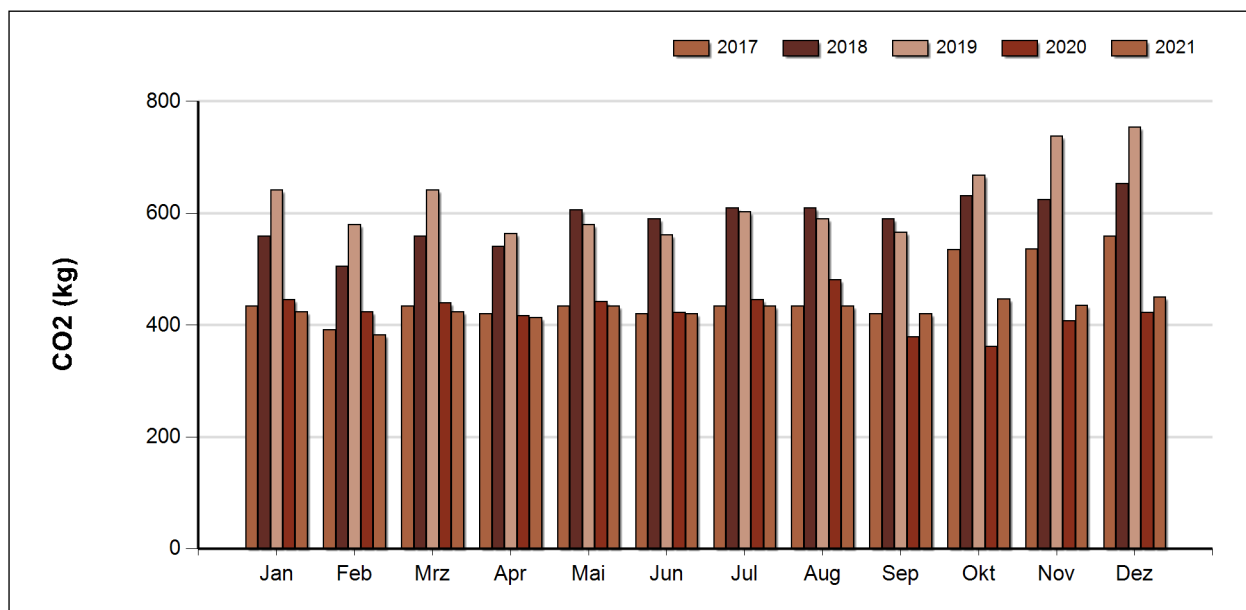
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	28,36	-	6,08
B	28,36	-	6,08	-
C	56,71	-	12,15	-
D	80,34	-	17,21	-
E	108,70	-	23,29	-
F	132,33	-	28,35	-
G	160,68	-	34,43	-

5.9.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.9.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Die Feuerwehr besteht aus 2 Gebäuden. Für beide gibt es keine Energieausweise. Die Wärme wird mit Erdgas erzeugt. Der Benchmark ist mit 98 kWh/(m²*a) sehr hoch.

empfohlene Maßnahmen:

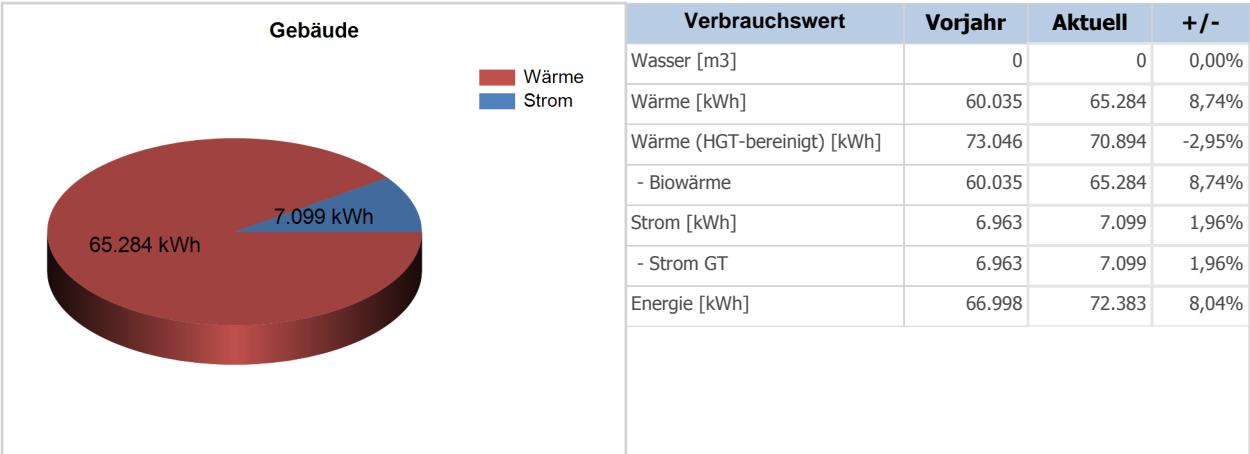
1. Erstellung eines Energieausweises und Durchführung einer Sanierungsberatung
2. PV-Anlage
3. Ausstieg aus fossiler Wärme

5.10 Rathaus

5.10.1 Energieverbrauch

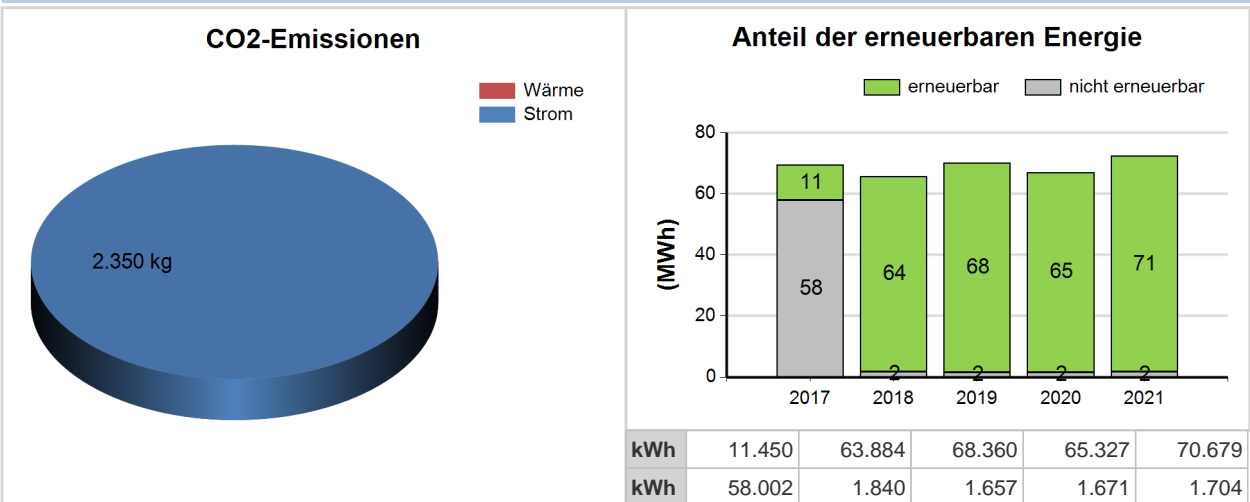
Die im Gebäude 'Rathaus' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



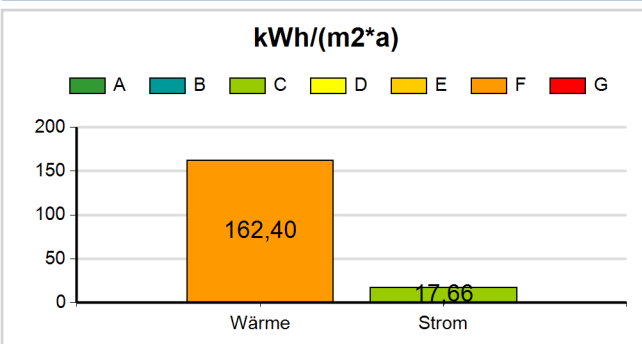
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 2.350 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

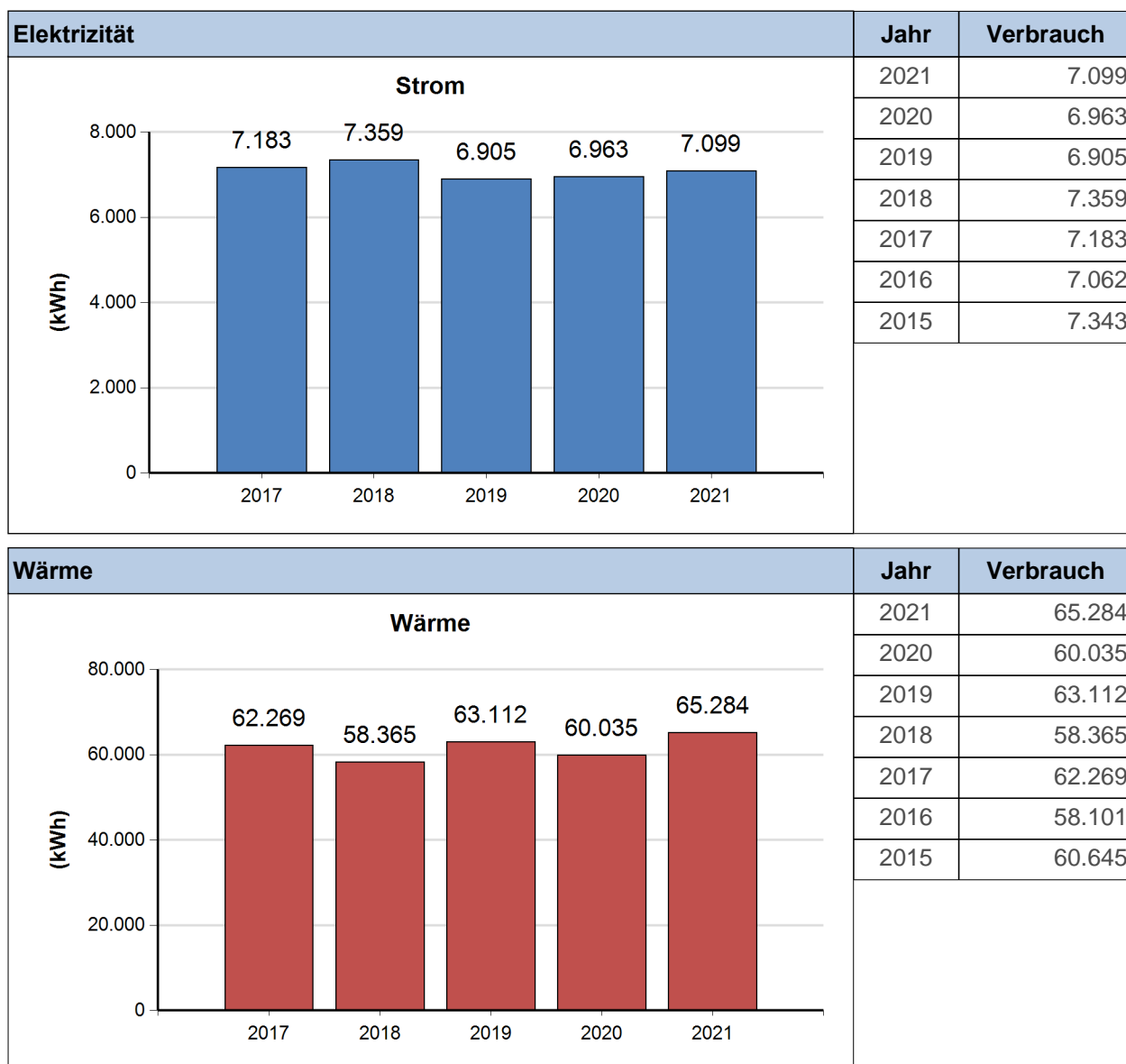
Benchmark



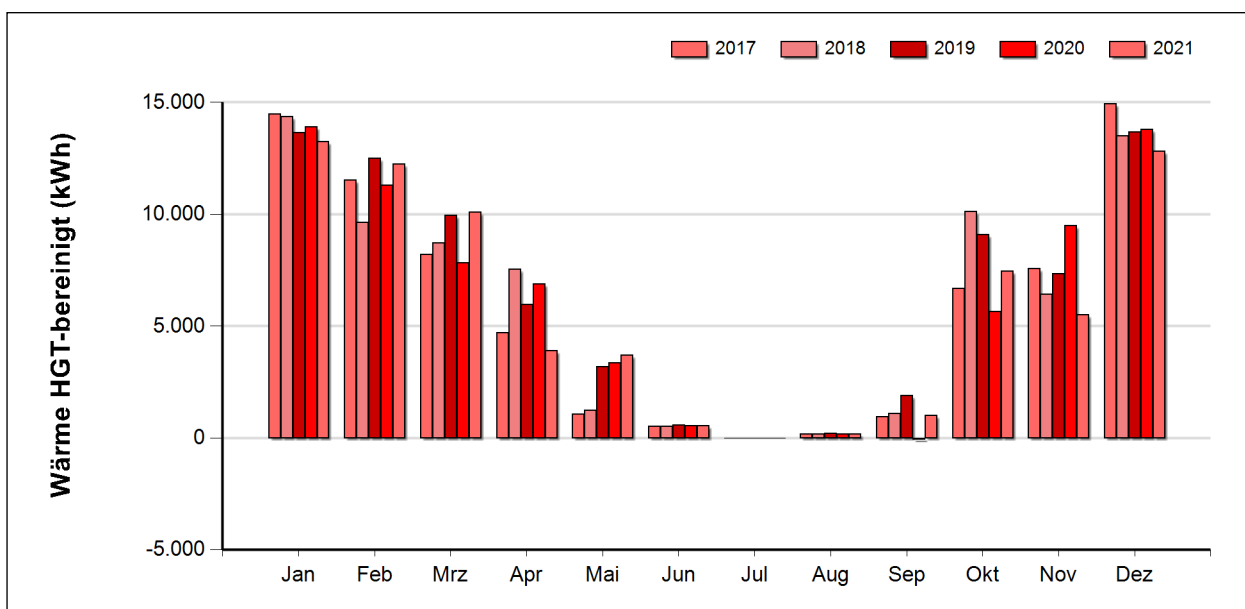
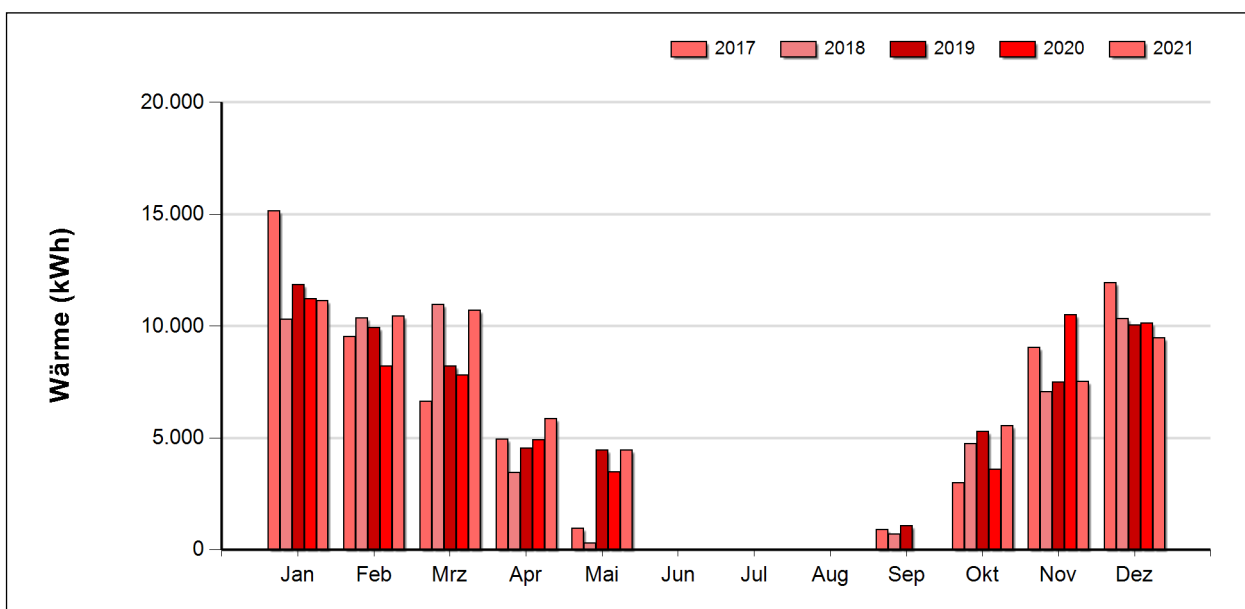
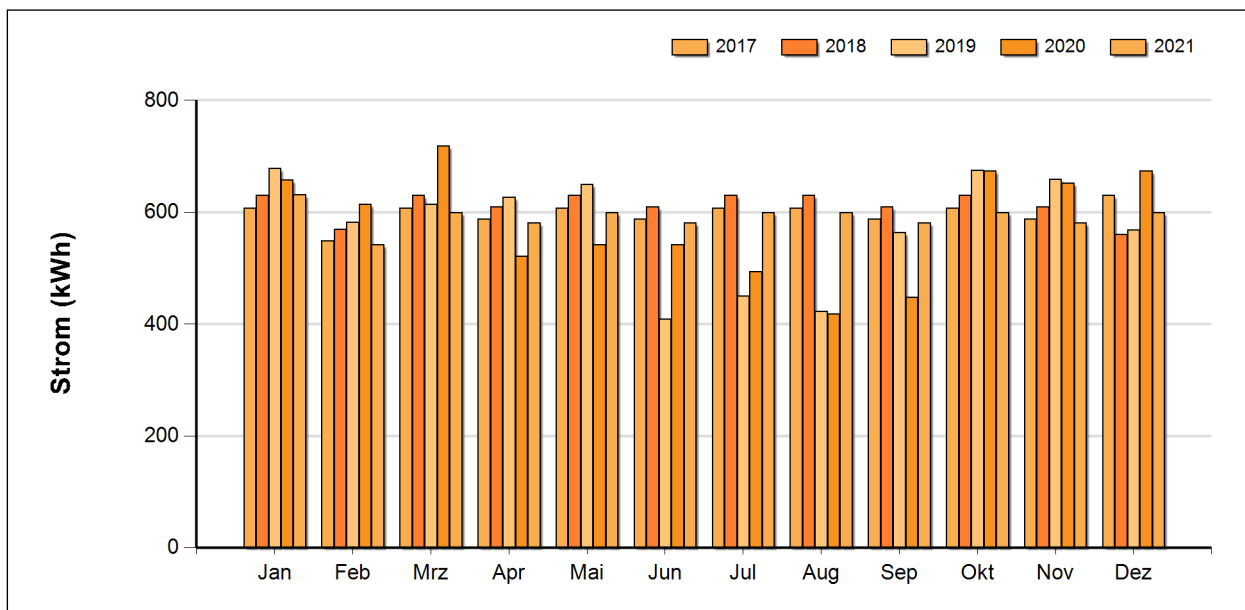
Kategorien (Wärme, Strom)

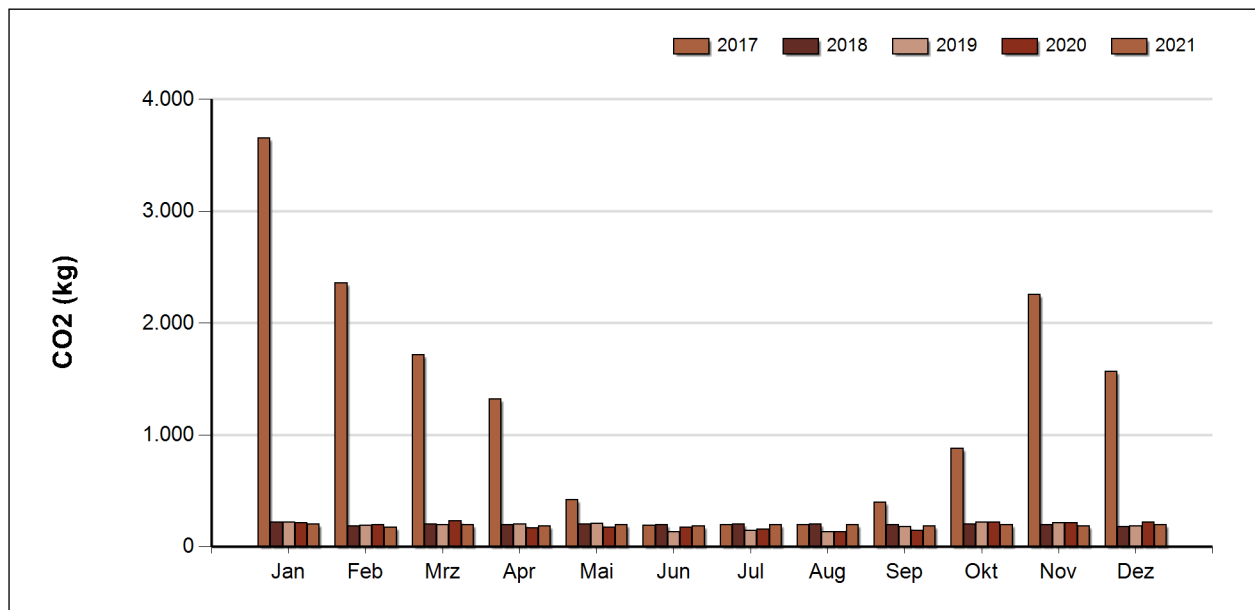
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	30,40
B	30,40	-
C	60,80	-
D	86,13	-
E	116,53	-
F	141,86	-
G	172,26	-

5.10.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.10.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das unter Denkmalschutz befindliche Rathaus der Stadtgemeinde Traismauer wurde Anfang 2018 ebenfalls an das Fernwärmenetz angeschlossen. Der Wärmeenergieverbrauch hat sich langfristig nicht verändert. Durch den Denkmalschutz am Gebäude sind Sanierungen nur bedingt möglich. Trotzdem steht hier eine große Sanierung bzw. ein Umbau an. Dadurch wird sich der spezifische Verbrauch sicherlich verbessern. Der Wärmeverbrauch ist mit 162 kWh/m²*a jedenfalls nicht mehr zeitgemäß und liegt damit eher am Ende der Rathäuser in Niederösterreich.

Der Stromverbrauch würde eine PV-Anlage vertragen. Leider wird das vom Denkmalschutz nicht gestattet. Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

empfohlene Maßnahmen:

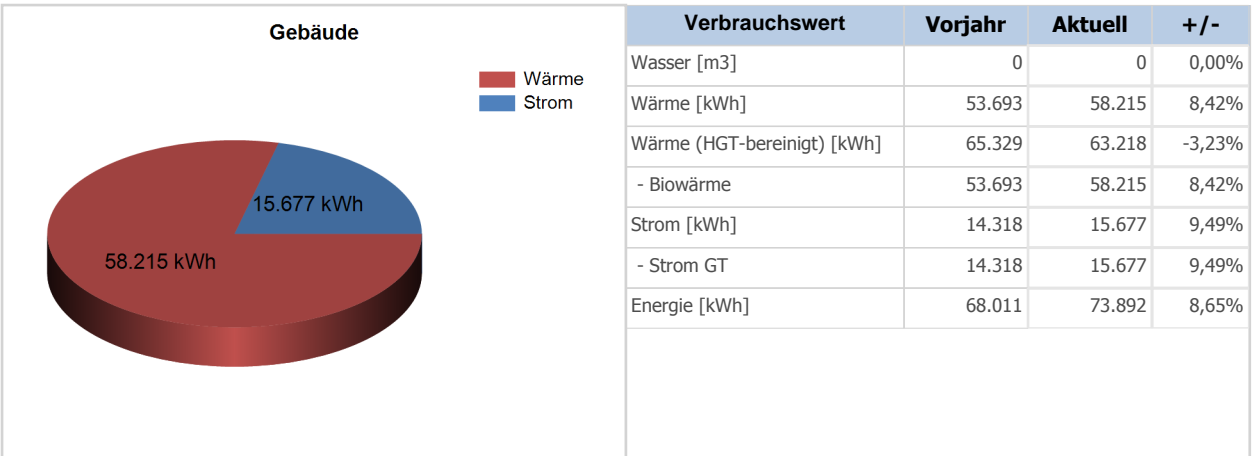
1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Sanierungskonzept (in Vorbereitung)
3. Sanierung durchführen

5.11 Stadtamt

5.11.1 Energieverbrauch

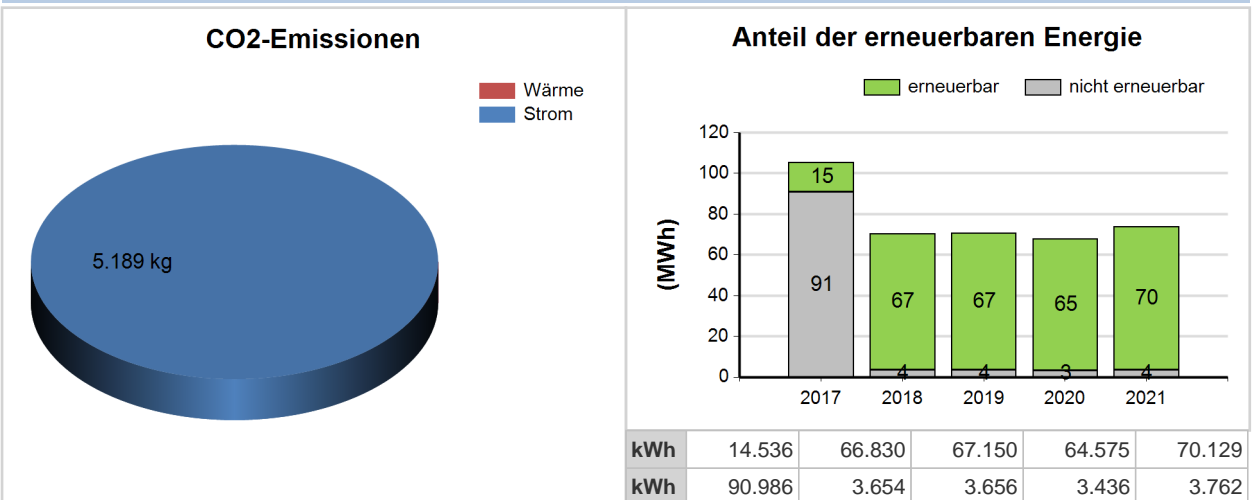
Die im Gebäude 'Stadtamt' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 21% für die Stromversorgung und zu 79% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



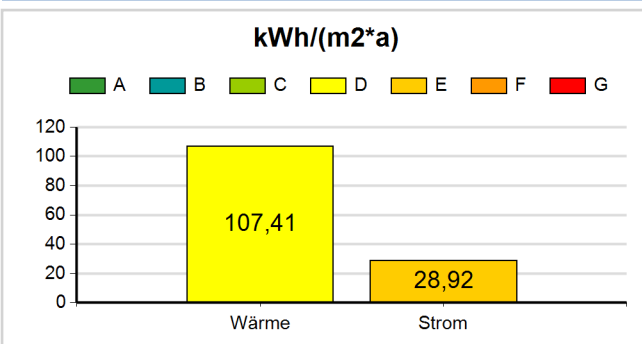
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.189 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

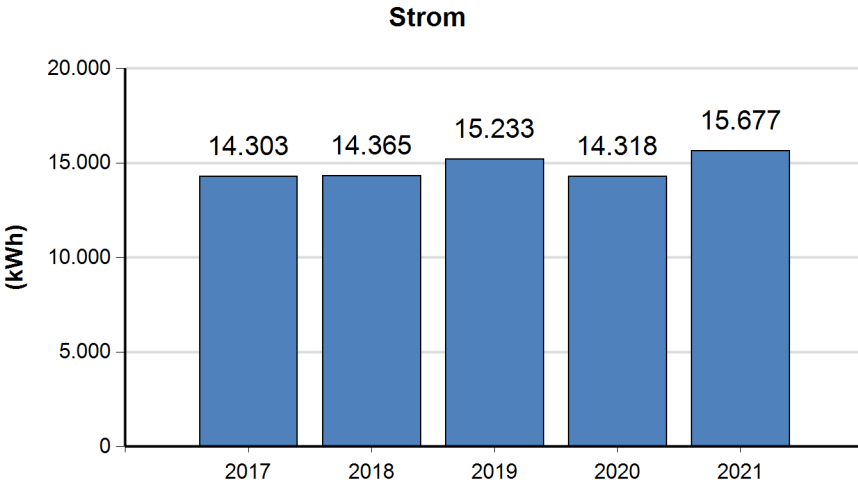
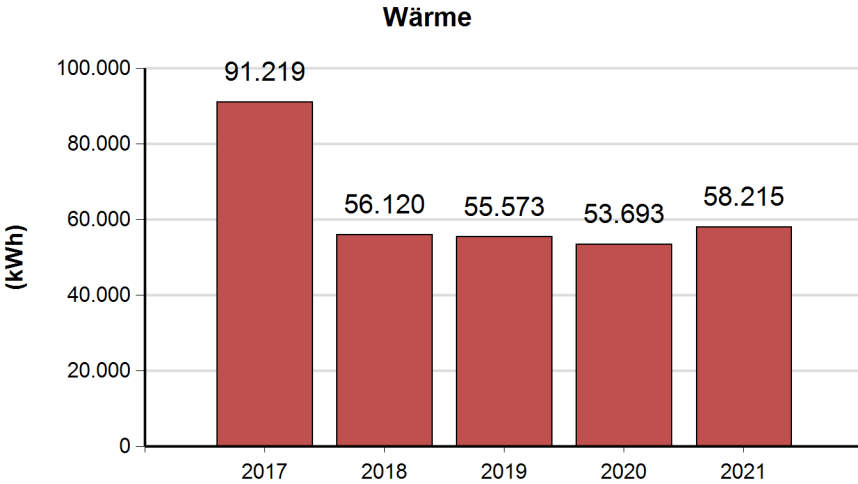
Benchmark



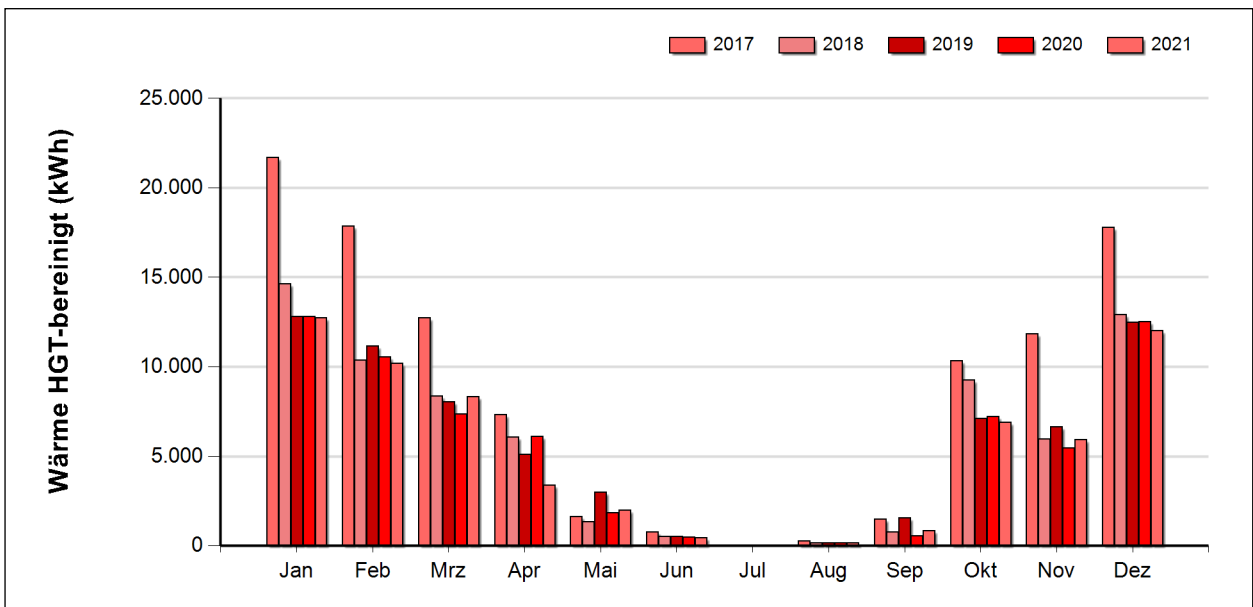
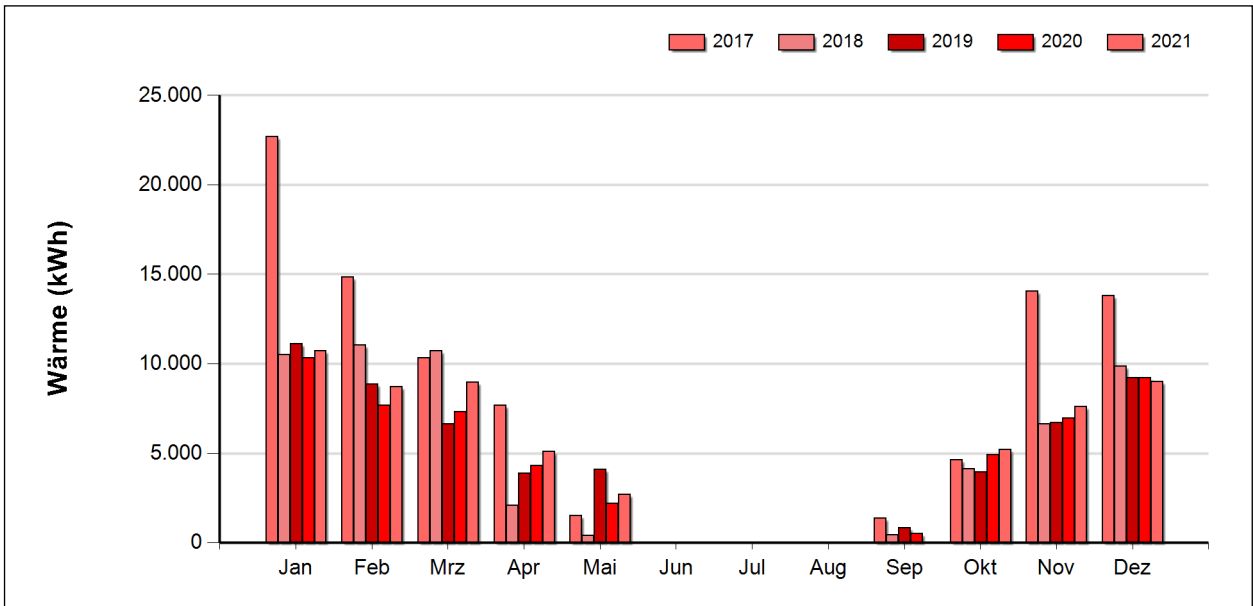
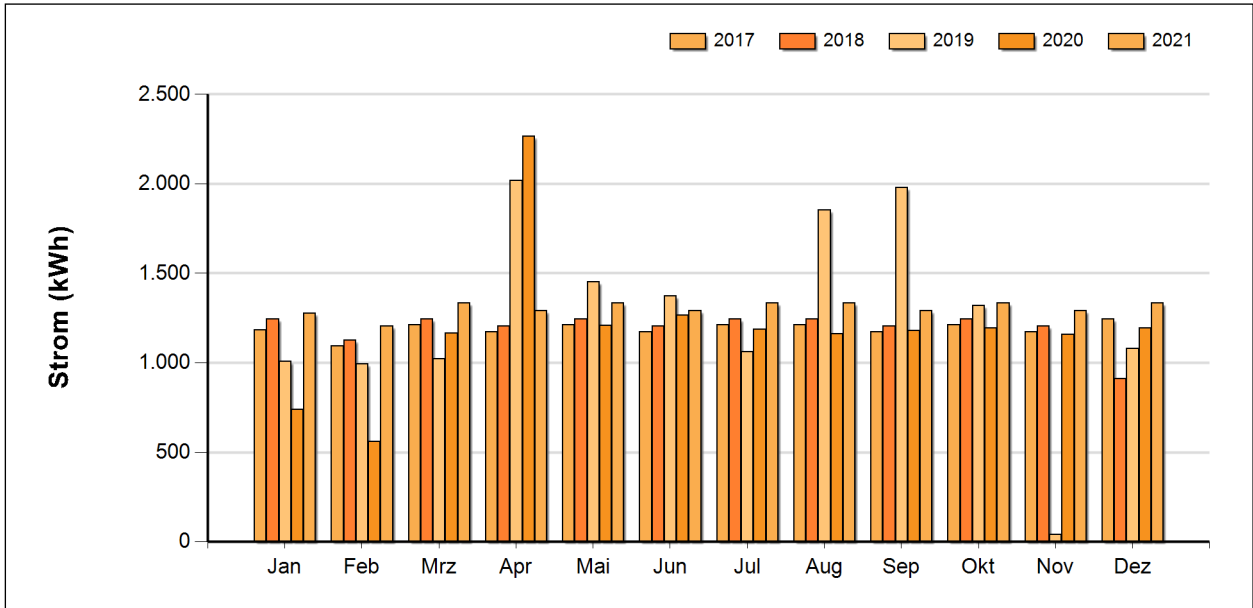
Kategorien (Wärme, Strom)

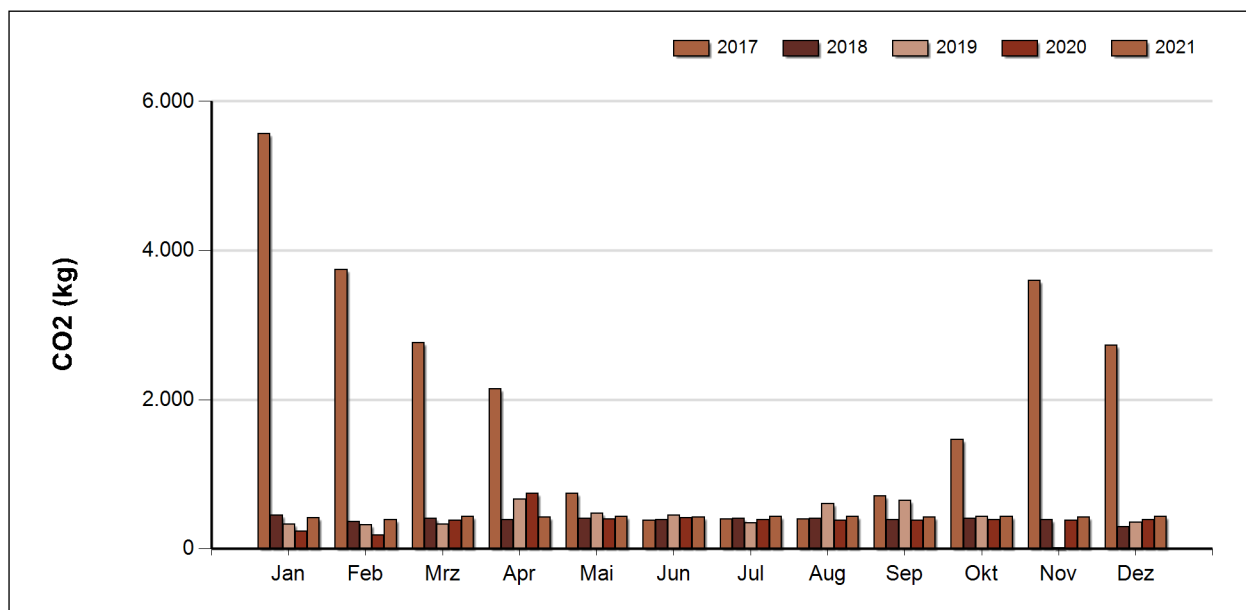
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	30,40	-	6,53
B	30,40	-	6,53	-
C	60,80	-	13,06	-
D	86,13	-	18,50	-
E	116,53	-	25,04	-
F	141,86	-	30,48	-
G	172,26	-	37,01	-

5.11.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser

Elektrizität		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Strom</p> 		2021	15.677
		2020	14.318
		2019	15.233
		2018	14.365
		2017	14.303
		2016	14.342
		2015	14.078
Wärme		Jahr	Verbrauch
<p style="text-align: center;">Wärme</p> 		2021	58.215
		2020	53.693
		2019	55.573
		2018	56.120
		2017	91.219
		2016	87.888
		2015	82.983

5.11.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gemeindeamt der Stadtgemeinde Traismauer steht unter Denkmalschutz. Sanierungsarbeiten können hier nur unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes durchgeführt werden. Anfang 2018 wurde die Wärmeabgabe von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Die erfolgreiche Umstellung führte nicht nur zu einer CO₂-Emissions-Reduktion von fast 20.000 kg jährlich, auch der Wärmeverbrauch konnte um fast 38% durch die Nutzung des Fernwärmenetzes reduziert werden. Aufgrund der schlechten Dämmwerte des Gebäudes hat man aber einen Heizwärmebedarf von 107 kWh/(m²*a). Der Energieausweis ist gerade in Ausarbeitung.

Da das Gebäude unter teilweisen feuchten Wänden leidet, braucht es hier noch Untersuchungen über entsprechende Sanierungsmöglichkeiten.

Der Stromverbrauch blieb im langfristigen Mittel in etwa gleich hoch.

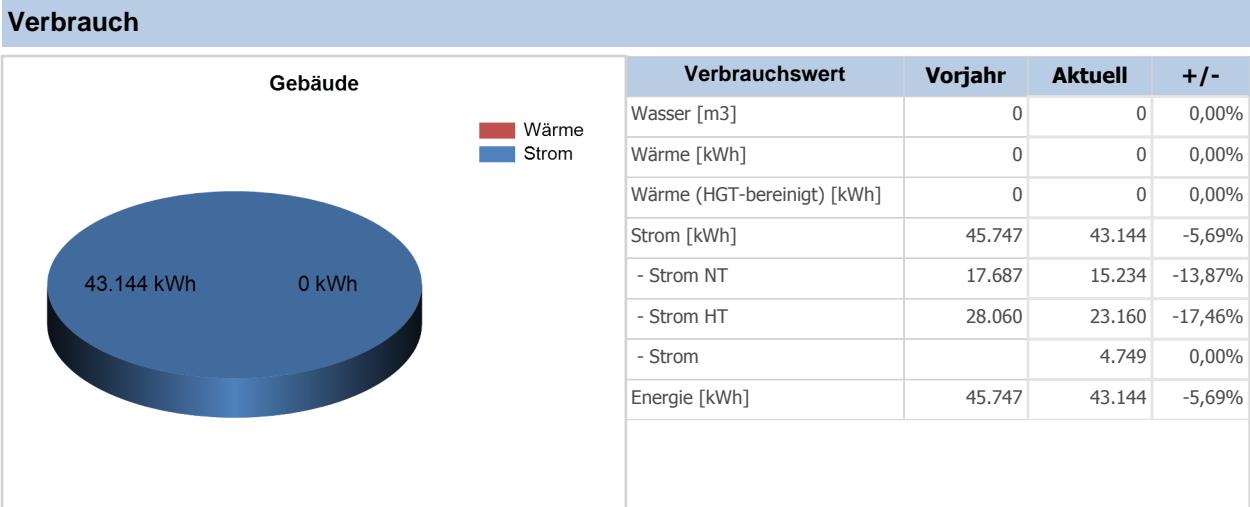
empfohlene Maßnahmen

1. Energieausweis (in Ausarbeitung)
2. Klärung der Möglichkeiten, den Wärmebedarf zu reduzieren

5.12 Eltern-Kind-Zentrum

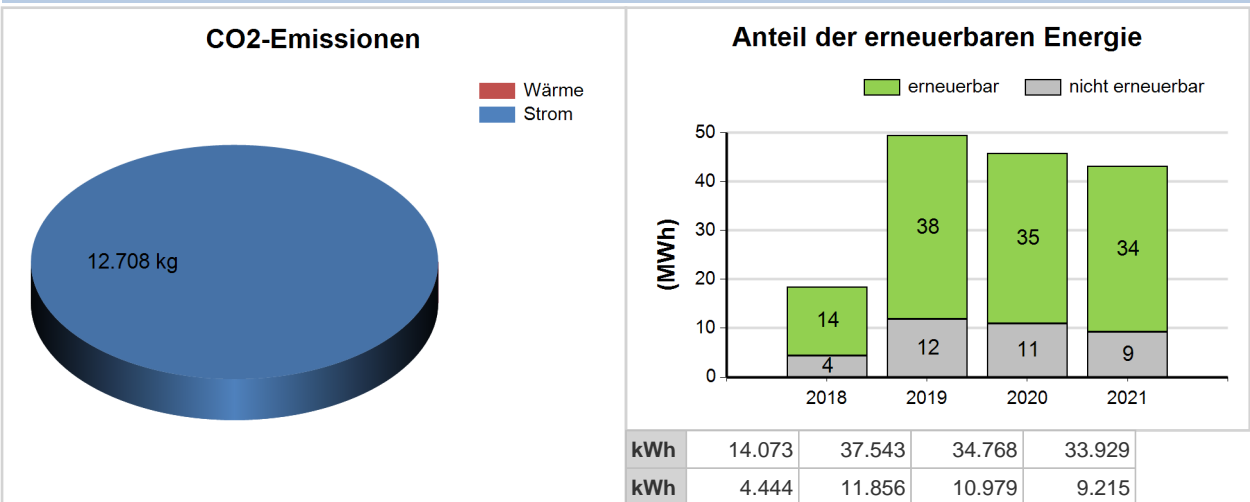
5.12.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Eltern-Kind-Zentrum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



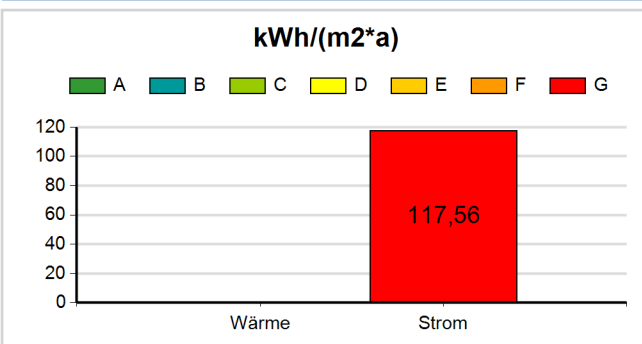
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 12.708 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

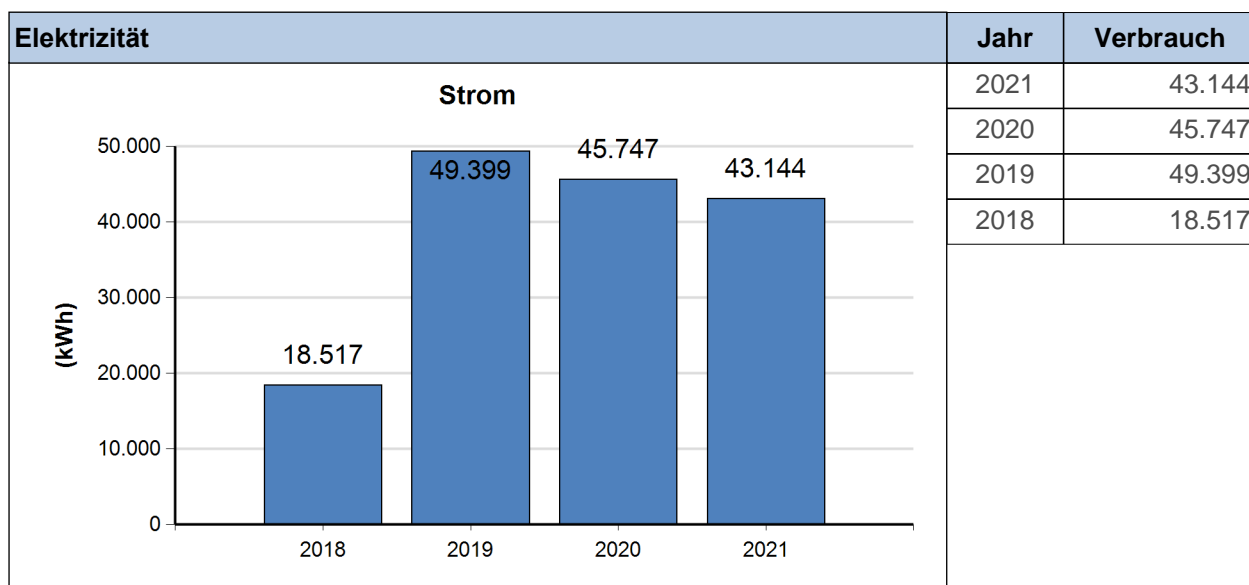
Benchmark



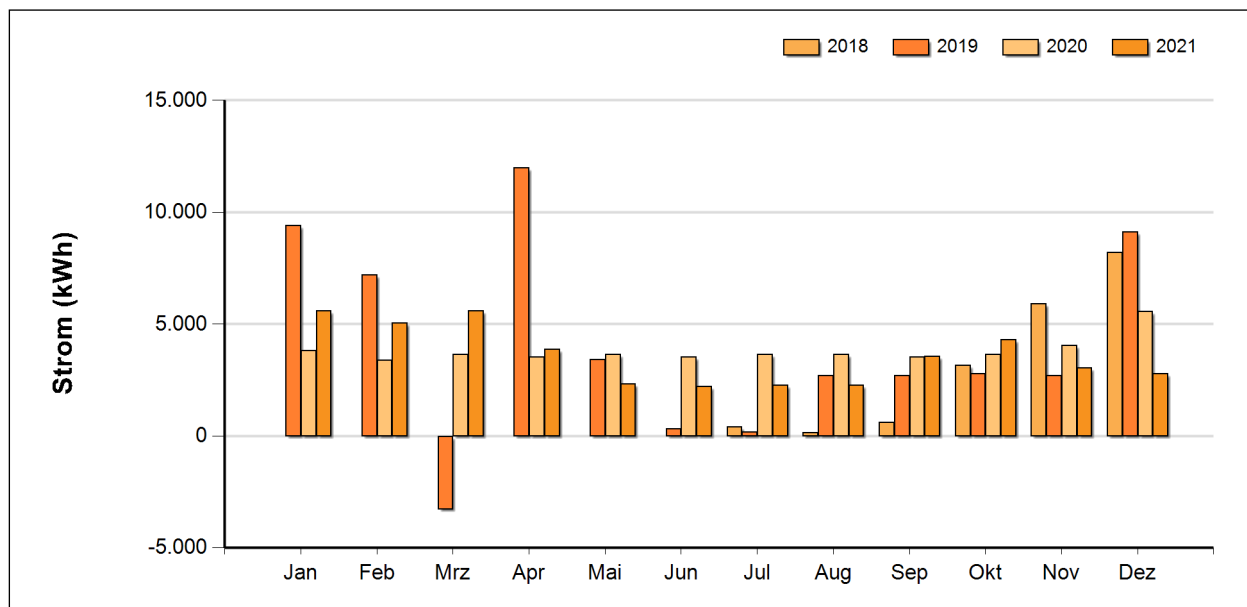
Kategorien (Wärme, Strom)

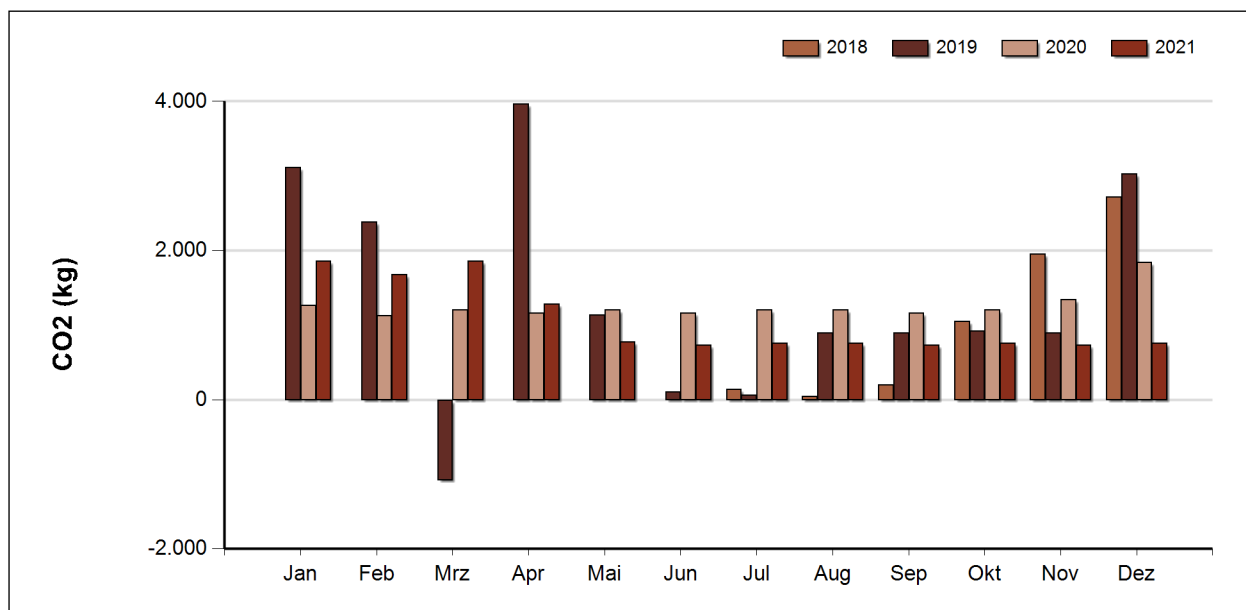
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,90	-	5,44
B	31,90	-	5,44	-
C	63,80	-	10,88	-
D	90,39	-	15,41	-
E	122,29	-	20,85	-
F	148,88	-	25,38	-
G	180,78	-	30,82	-

5.12.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.12.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das 2018 errichtete Eltern-Kind-Zentrum (Krabbelstube) im Ortsteil Stollhofen wird mittels Elektrizität beheizt. Bei dem Gebäude handelt es sich um einen Containerkomplex mit ungedämmten Blechdach. Es gibt keinen Energieausweis dafür. Derzeit gibt es noch keine anteilige Aufteilung des Stromverbrauchs für den Wärmebedarf. Dies wird aber adaptiert. Aufgrund von vergleichbaren Gebäuden, liegt der Heizwärmebedarf bei ungefähr 34.000 kWh/(m²*a). Die Heizkosten belaufen sich somit auf ungefähr 5.500 € pro Jahr.

Das Gebäude wird 2021 eine PV-Anlage mit 29 kWp erhalten.

empfohlene Maßnahmen:

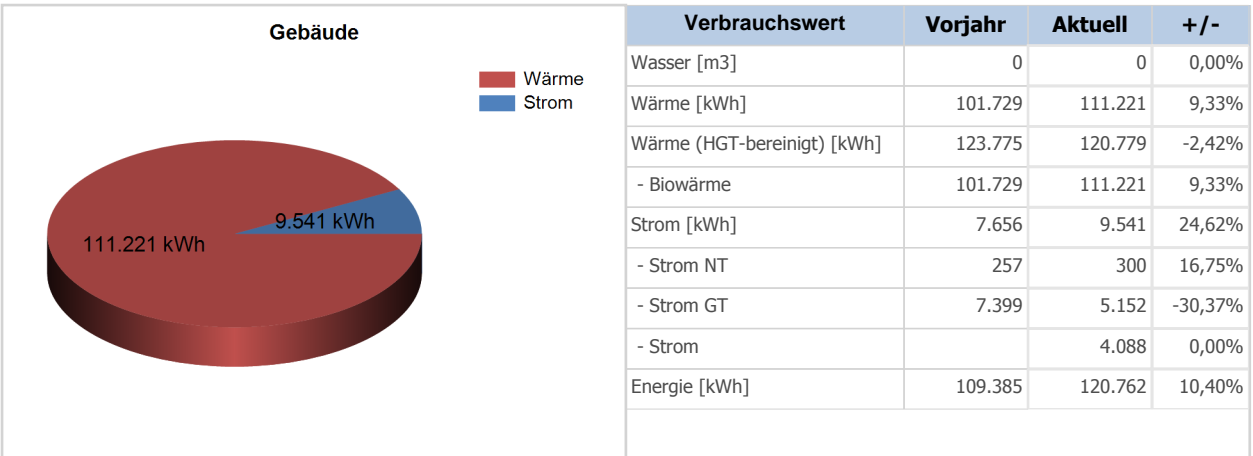
1. Energieausweis und Vorschläge zur Verbesserung der Energiesituation für das Containergebäude
2. Übergehungen zur gemeinsamen Nutzung einer Pellets-Heizung mit der benachbarten Schule Stollhofen
3. Verwendung des PV-Überschussstroms in der Schule Stollhofen

5.13 KIGA1A

5.13.1 Energieverbrauch

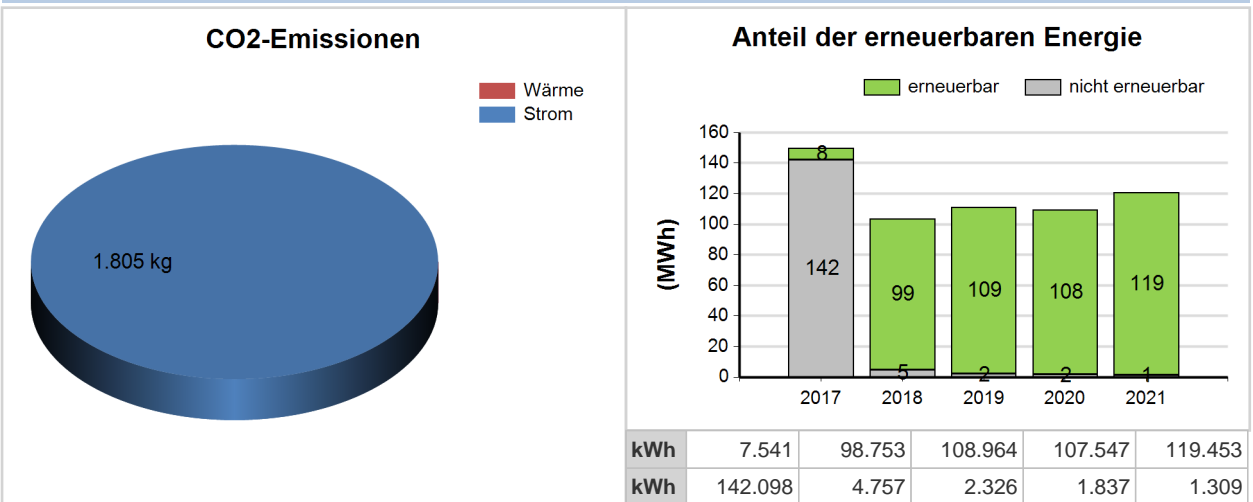
Die im Gebäude 'KIGA1A' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



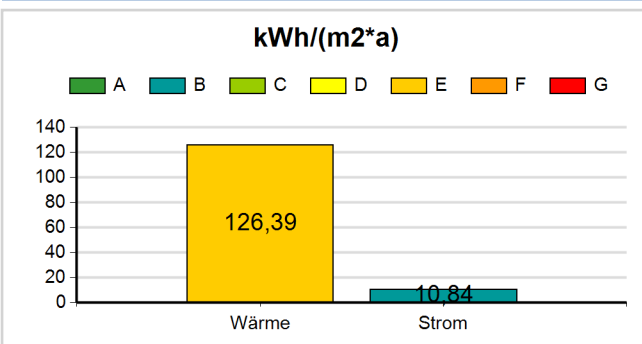
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.805 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

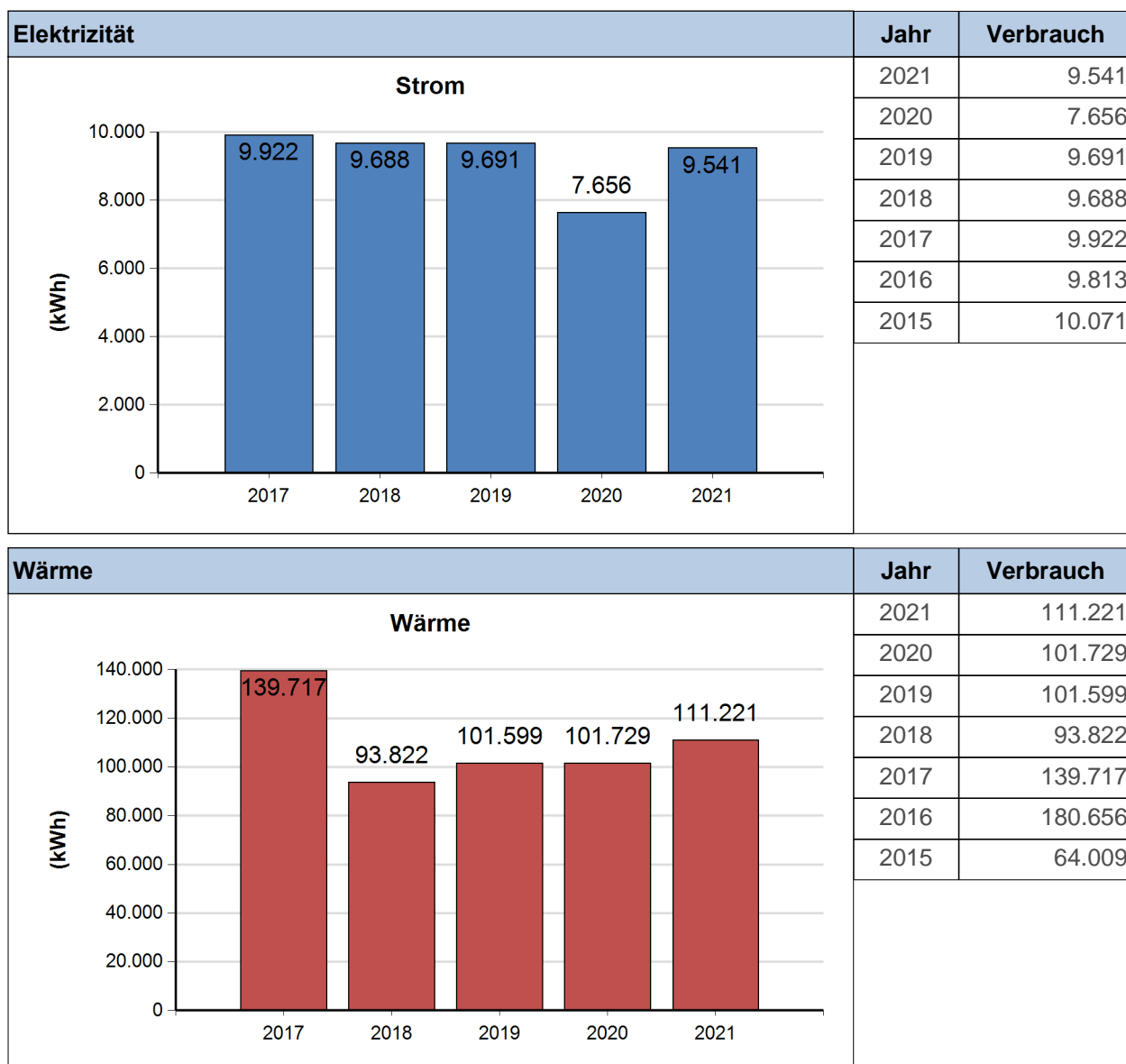
Benchmark



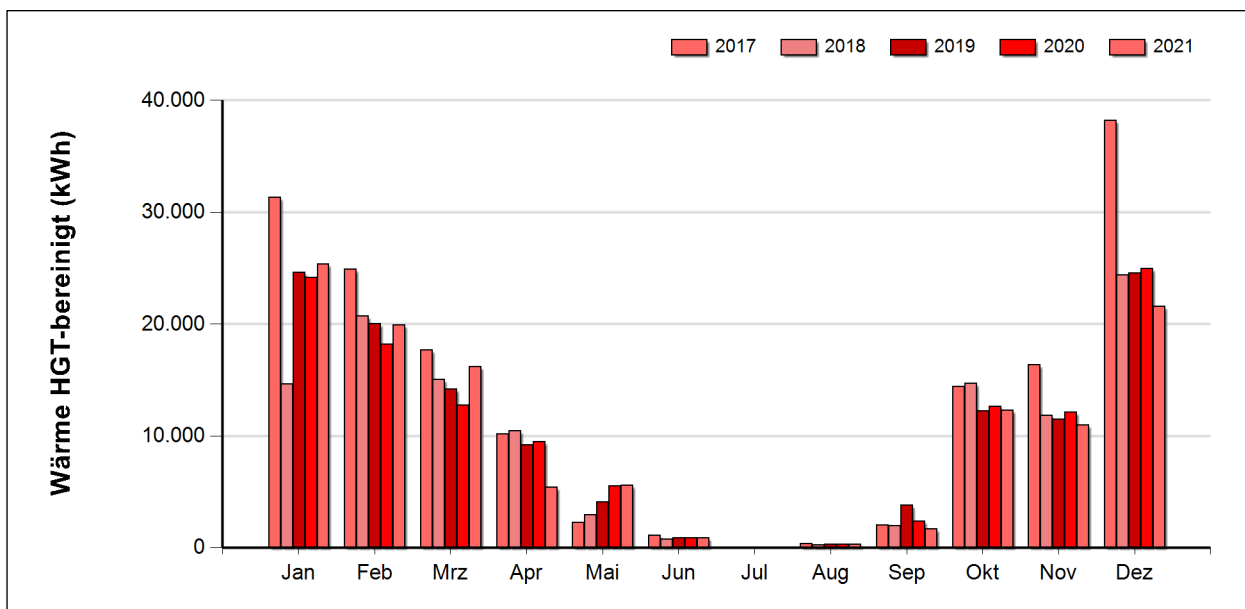
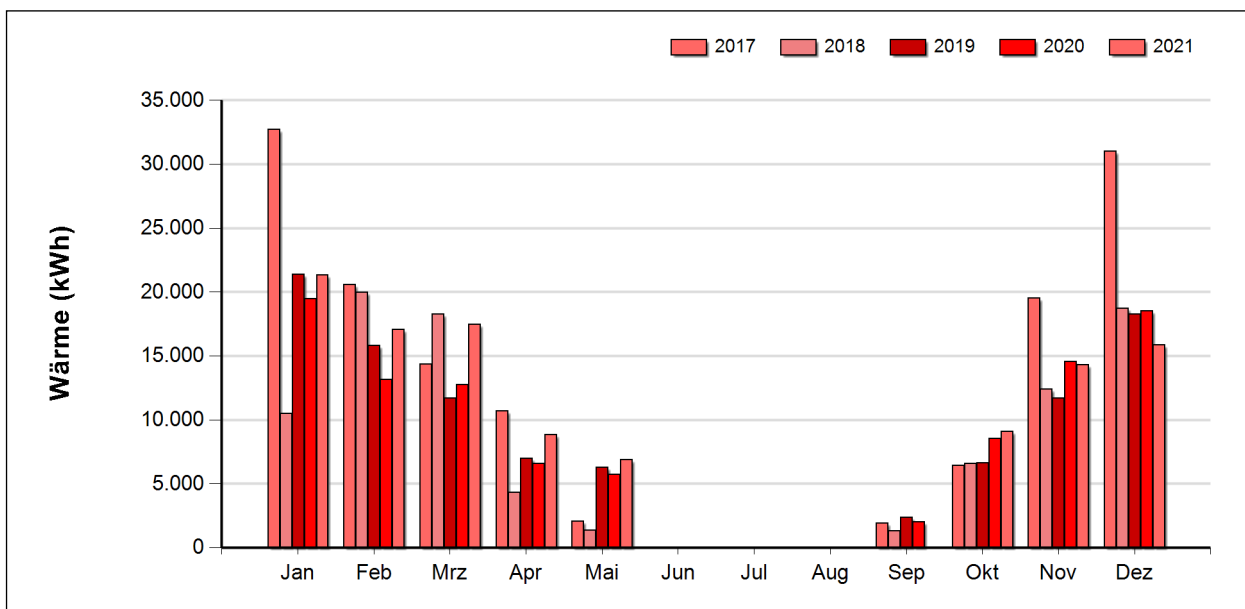
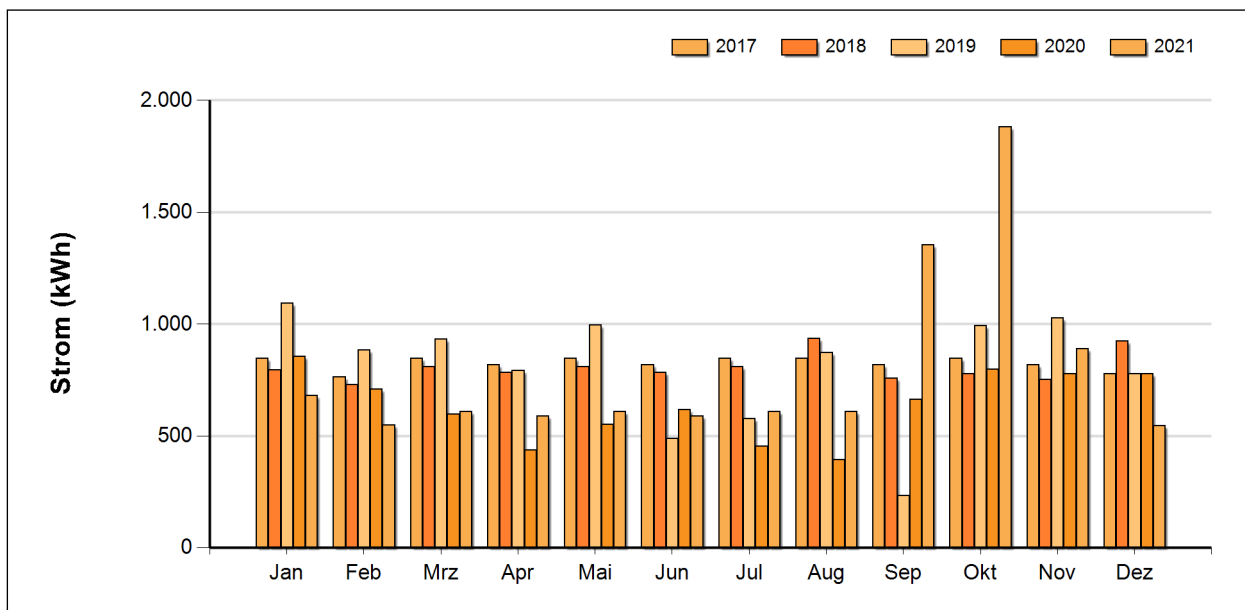
Kategorien (Wärme, Strom)

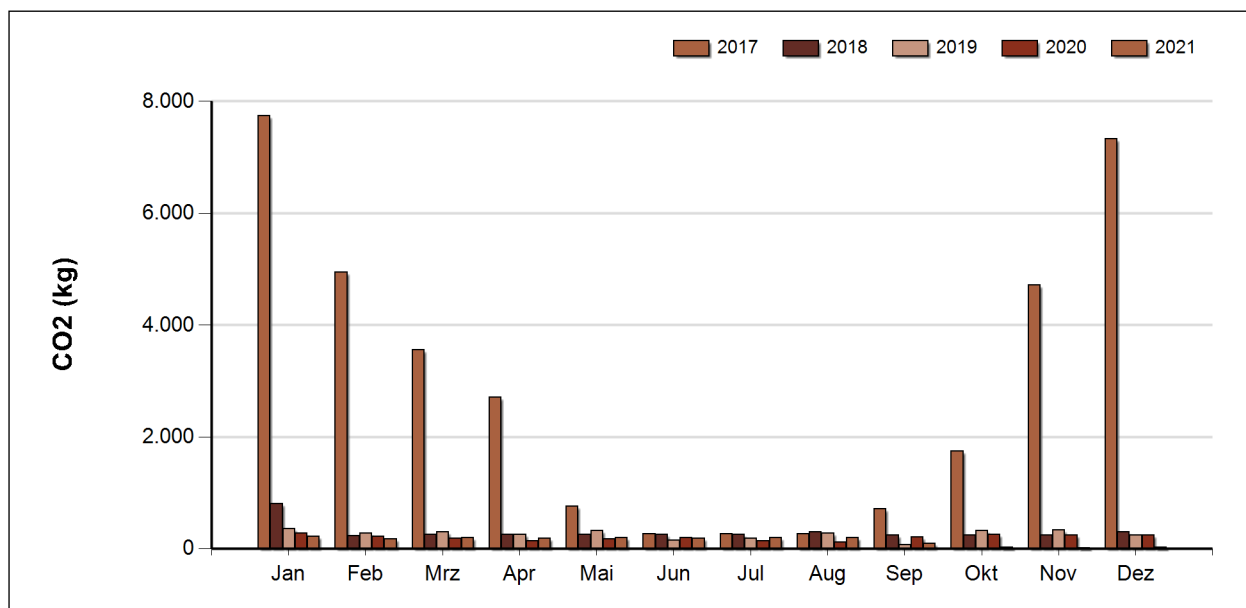
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,90	-	5,44
B	31,90	-	5,44	-
C	63,80	-	10,88	-
D	90,39	-	15,41	-
E	122,29	-	20,85	-
F	148,88	-	25,38	-
G	180,78	-	30,82	-

5.13.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.13.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude stammt aus dem Jahr 1971. Der LDKG 1A wurde Anfang 2018 von Erdgas auf Biowärme umgestellt. Der Wärmeverbrauch ist seither um etwa 35% gesunken. Der Anteil an erneuerbaren Energien konnte hingegen um 60.000 kWh gesteigert werden. Die nicht-erneuerbaren Energien betragen nur noch einen Jahresanteil von ca. 5.000 kWh. Der Stromverbrauch hat sich 2020 Corona bedingt um 20% reduziert werden. Für das Gebäude gibt es noch keinen Energieausweis. Dieser ist aber bereits beauftragt.

Des Weiteren hat das Gebäude 2021 eine PV-Anlage erhalten.

empfohlene Maßnahmen:

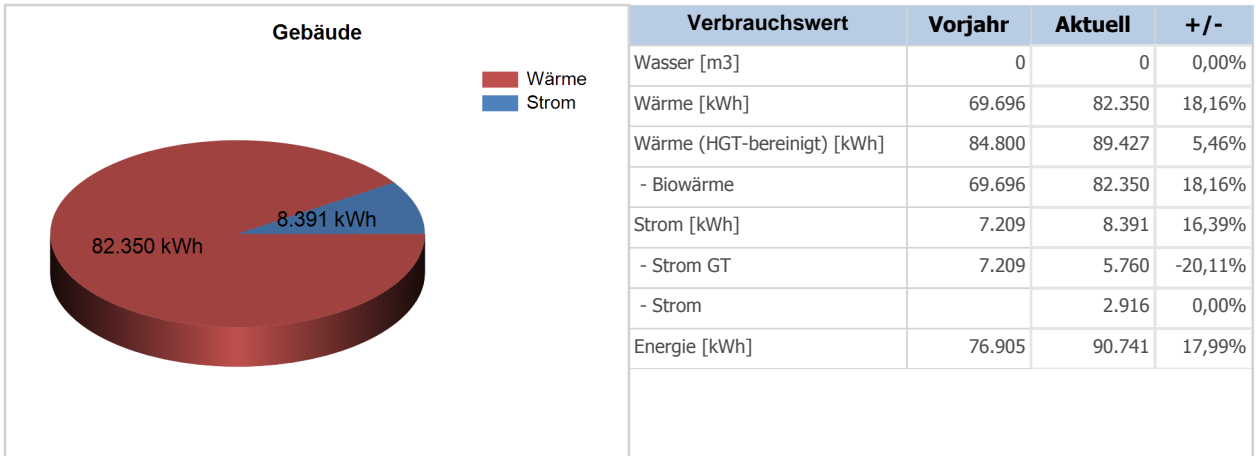
1. Fertigstellung Energieausweis und Besprechung vom Sanierungsbedarf
2. Klärung über den relativ hohen Heizwärmebedarf
3. Reduktion des Heizwärmebedarfs bis 2030 auf unter 50 kWh/m²a

5.14 KIGA1B

5.14.1 Energieverbrauch

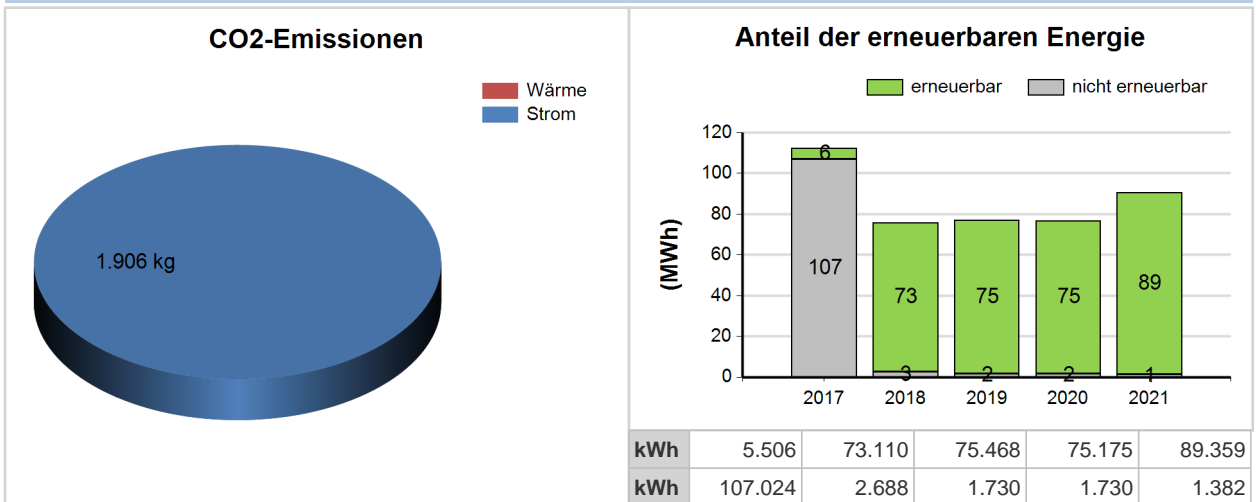
Die im Gebäude 'KIGA1B' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 9% für die Stromversorgung und zu 91% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



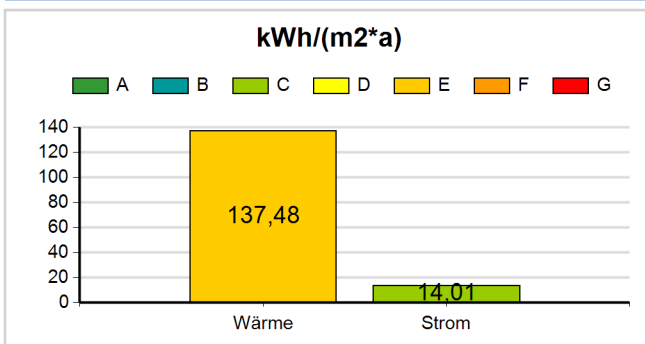
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 1.906 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

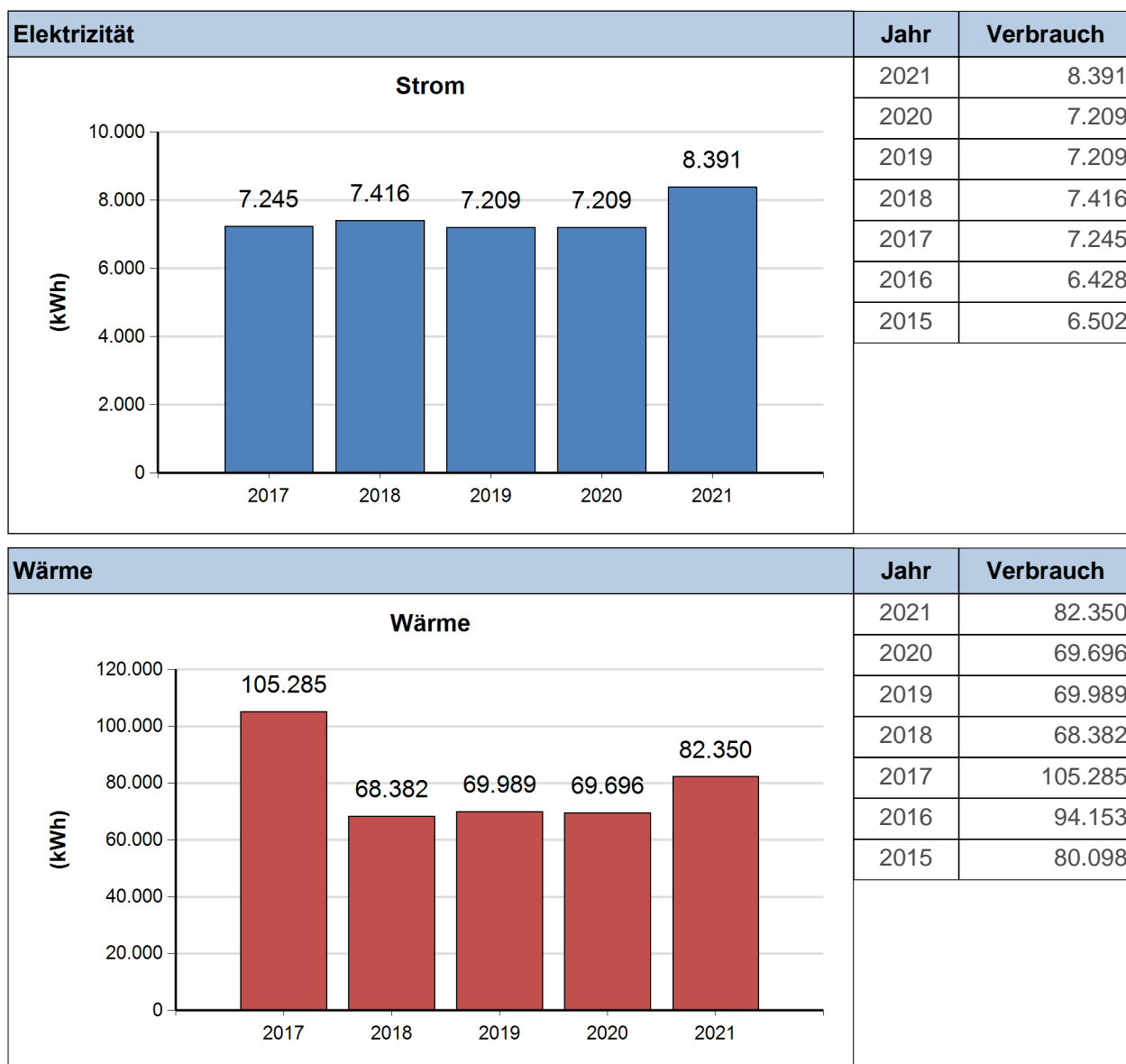
Benchmark



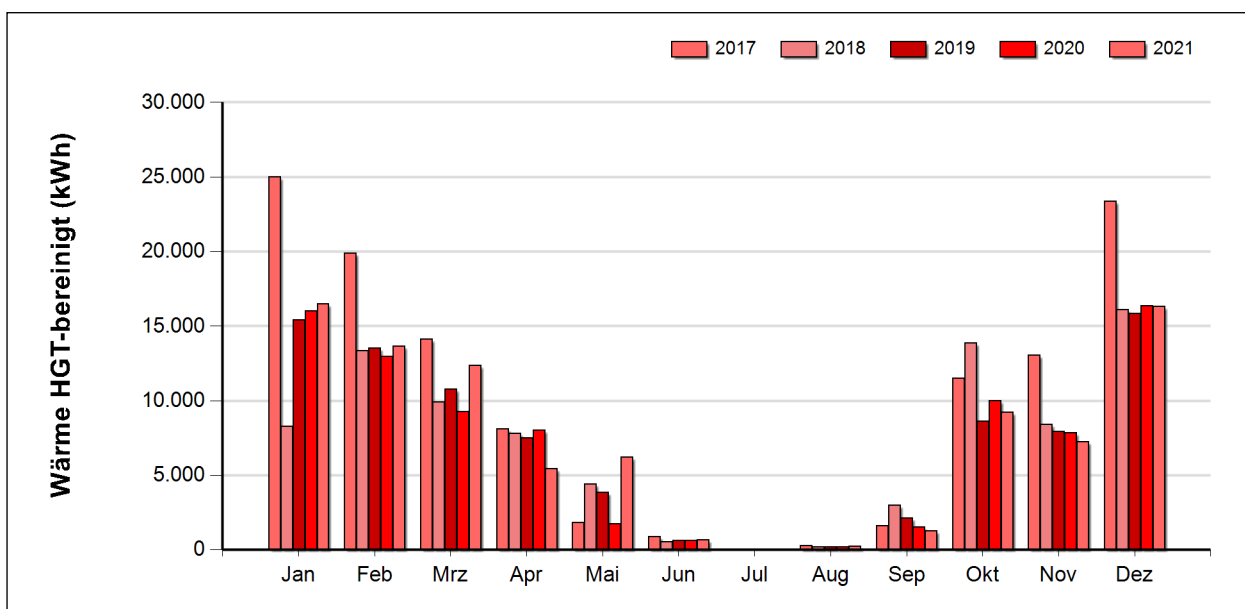
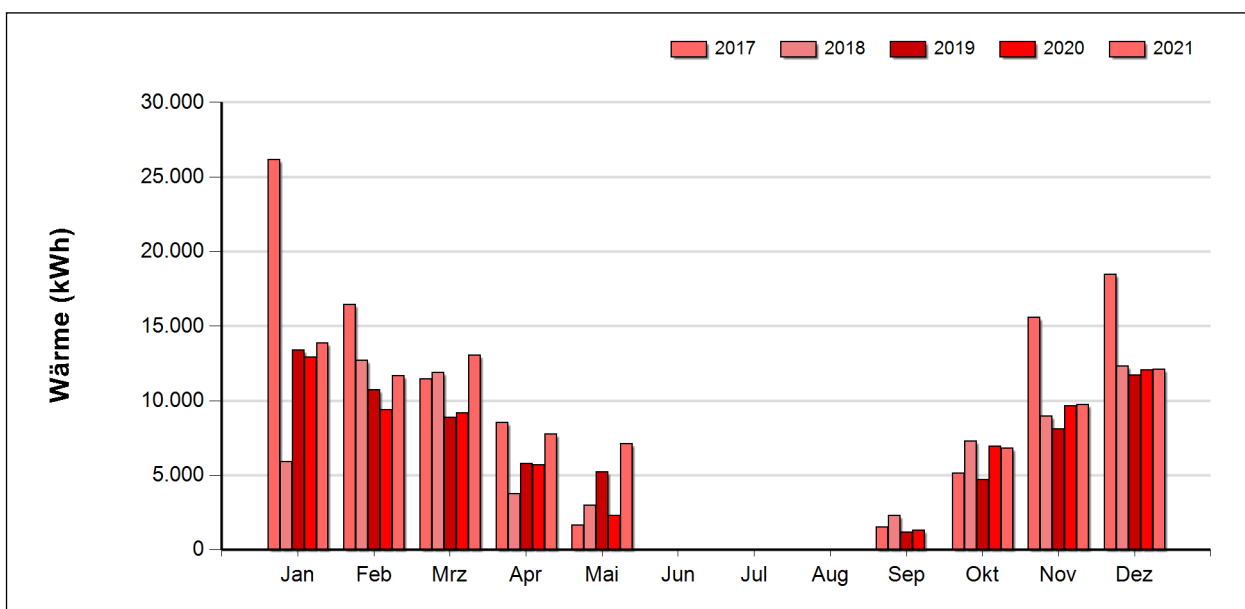
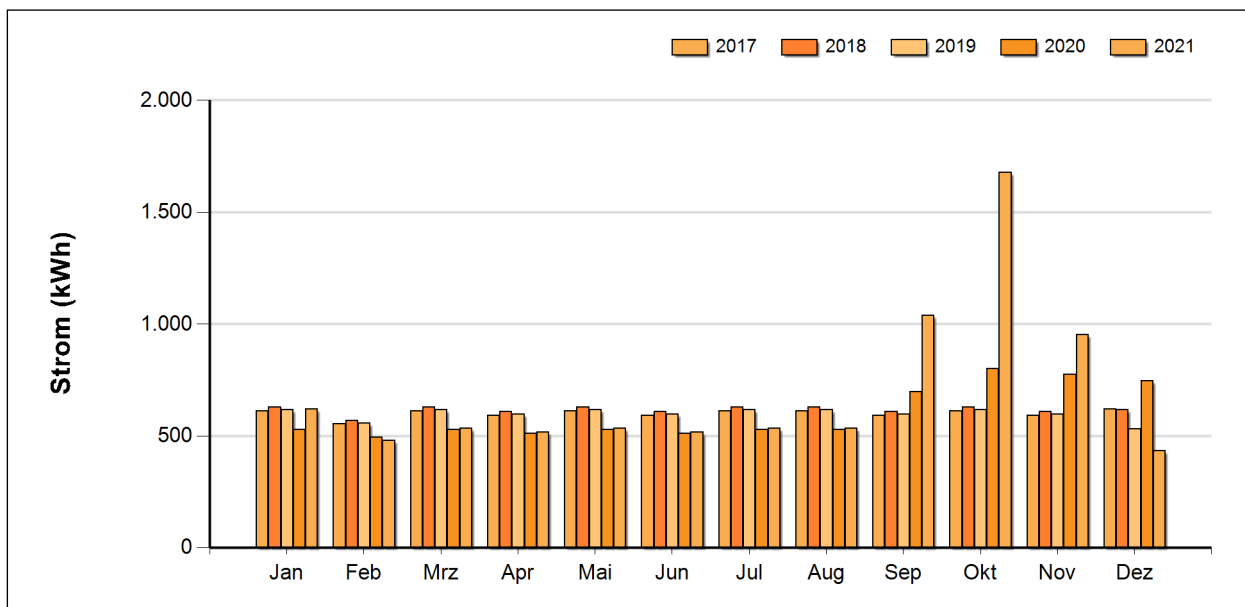
Kategorien (Wärme, Strom)

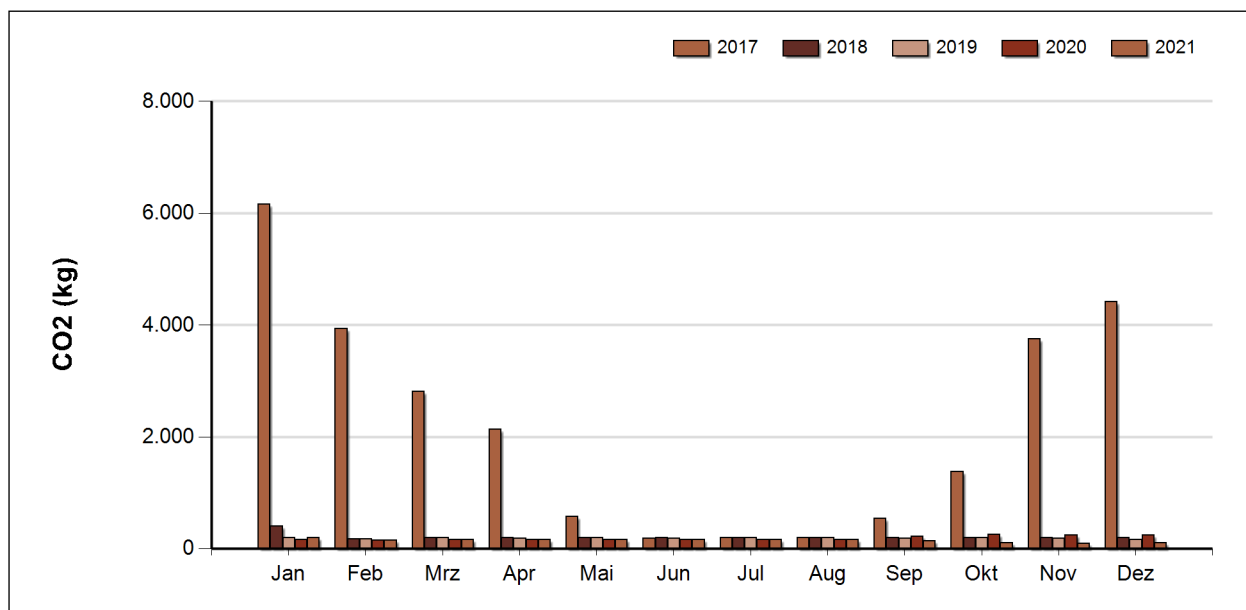
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	-	31,90
B	31,90	-
C	63,80	-
D	90,39	-
E	122,29	-
F	148,88	-
G	180,78	-

5.14.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.14.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Das Gebäude besitzt einen Energieausweis mit dem Bewertung "C" und einer Energiekennzahl von 90. Somit liegt der reale HWB mit 137kWh/(m²*a) um rund 25% darüber. Es zeigt sich auch hier, dass mit dem Wechsel auf die Nahwärme eine massive Reduktion von rund 35% beim Heizwärmebedarf stattgefunden hat.

Der Stromverbrauch ist über die Jahre konstant. Das Gebäude hat 2021 eine PV-Anlage erhalten.

empfohlene Maßnahmen:

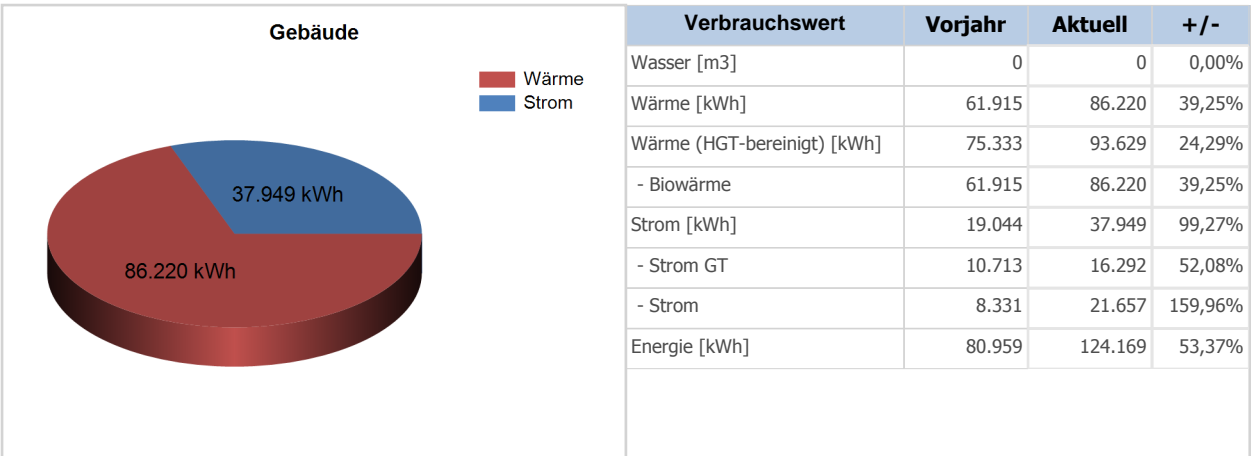
1. Klärung des überhöhten Heizwärmebedarfs im Vergleich zur Energiekennzahl
2. Reduktion des HWB auf durchschnittlich 50 kWh/m²a gemäß dem nÖ Klimaziel bis 2030

5.15 KIGA2

5.15.1 Energieverbrauch

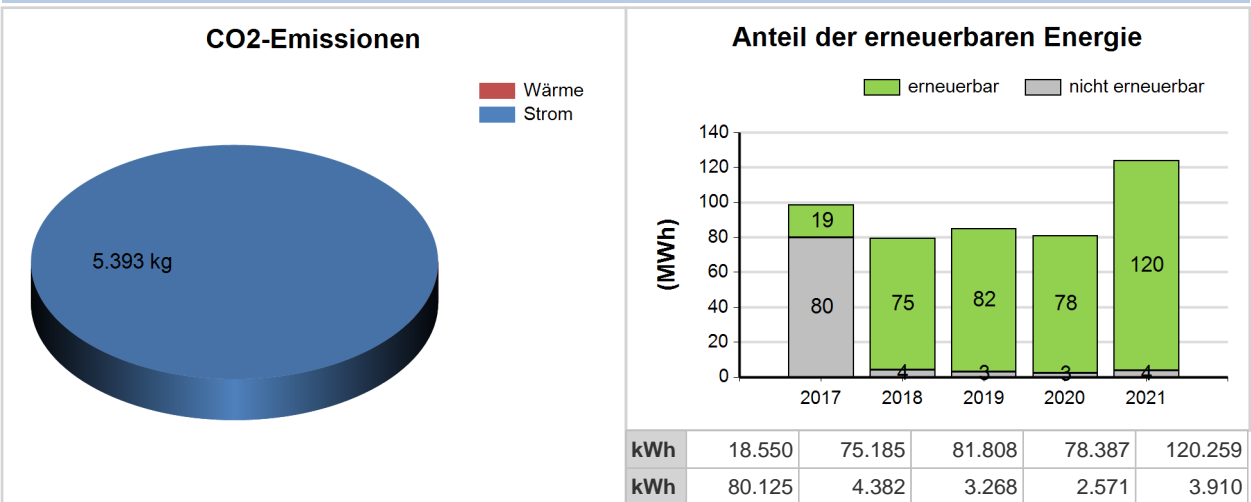
Die im Gebäude 'KIGA2' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 31% für die Stromversorgung und zu 69% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



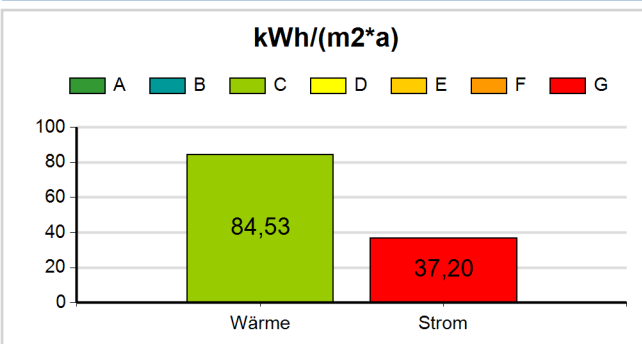
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 5.393 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

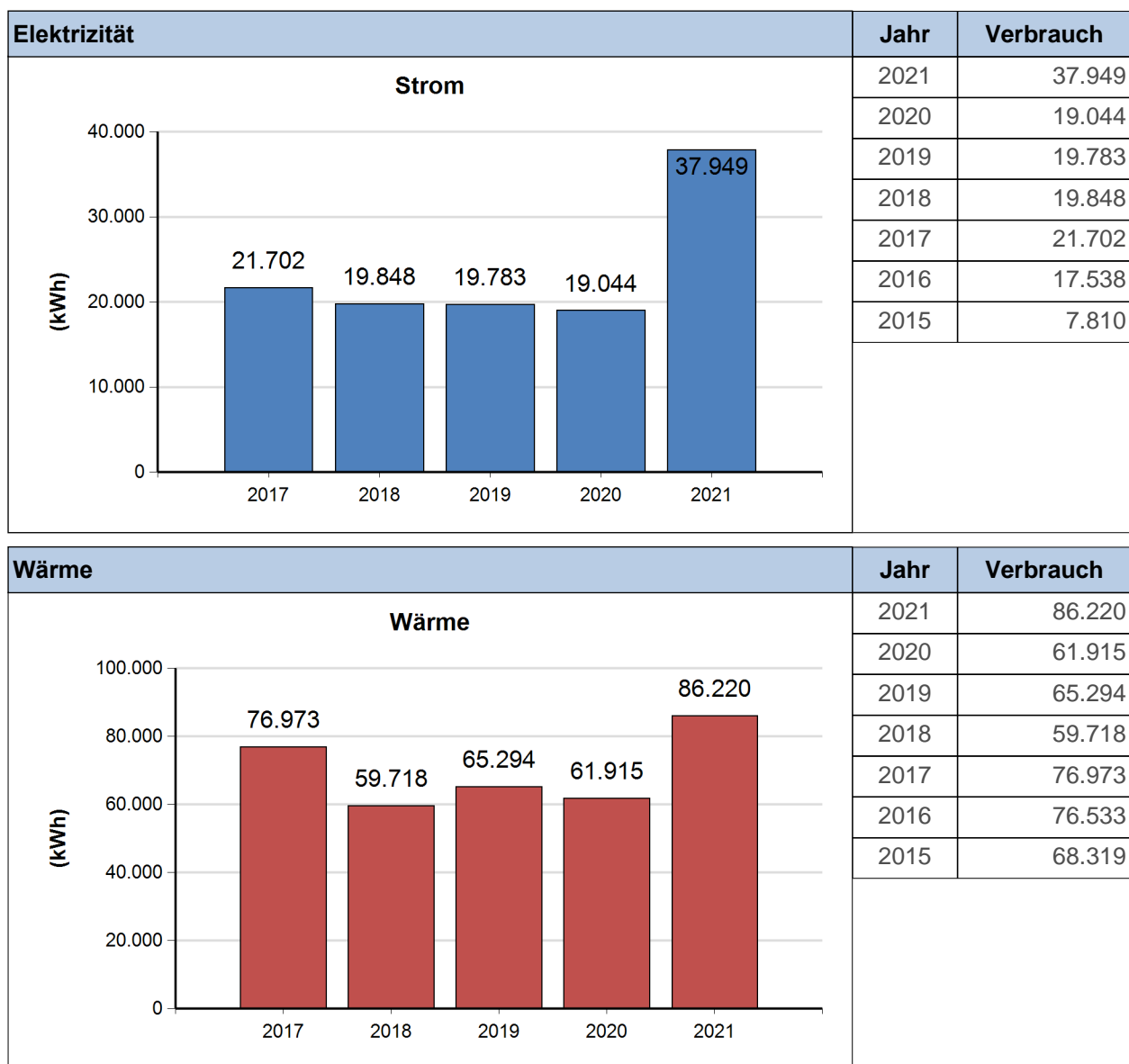
Benchmark



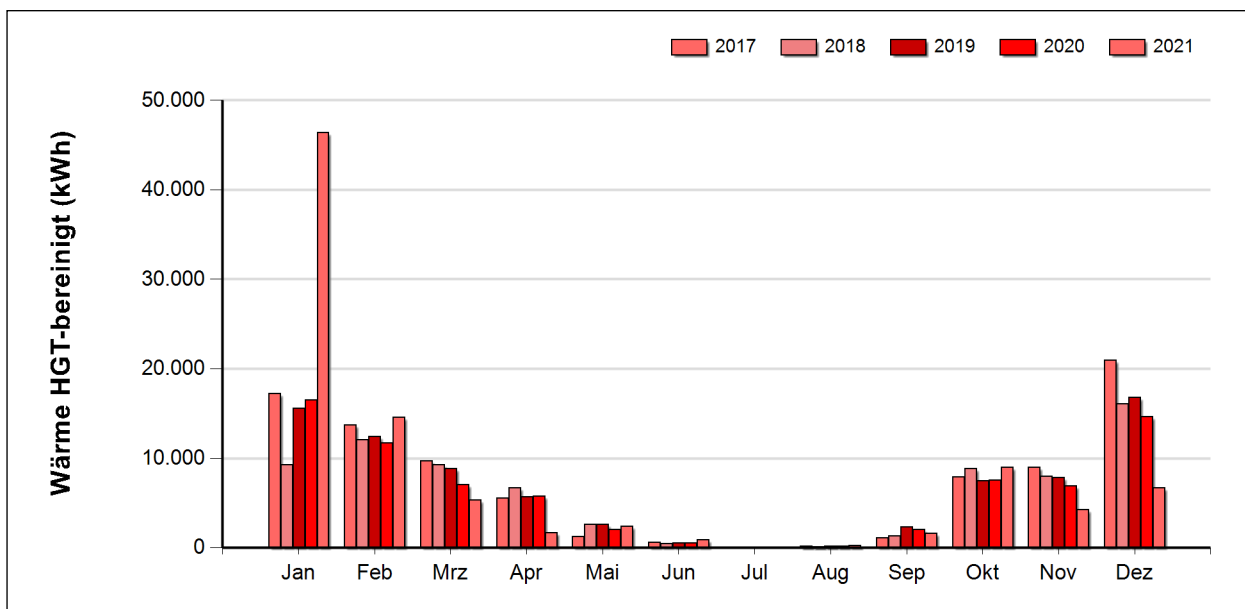
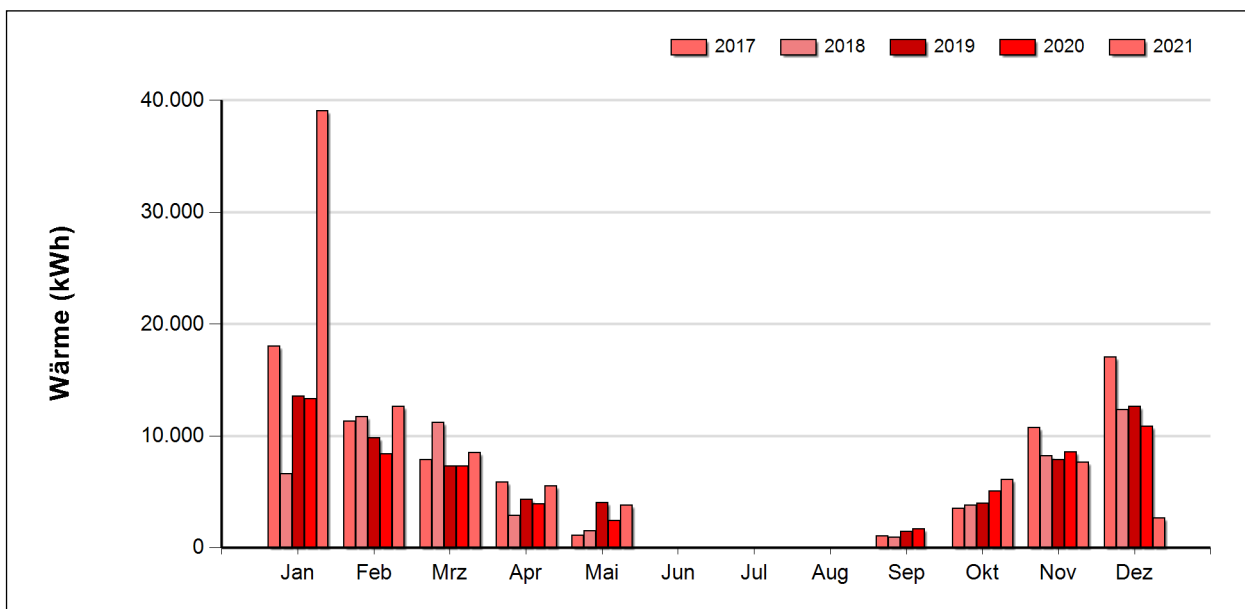
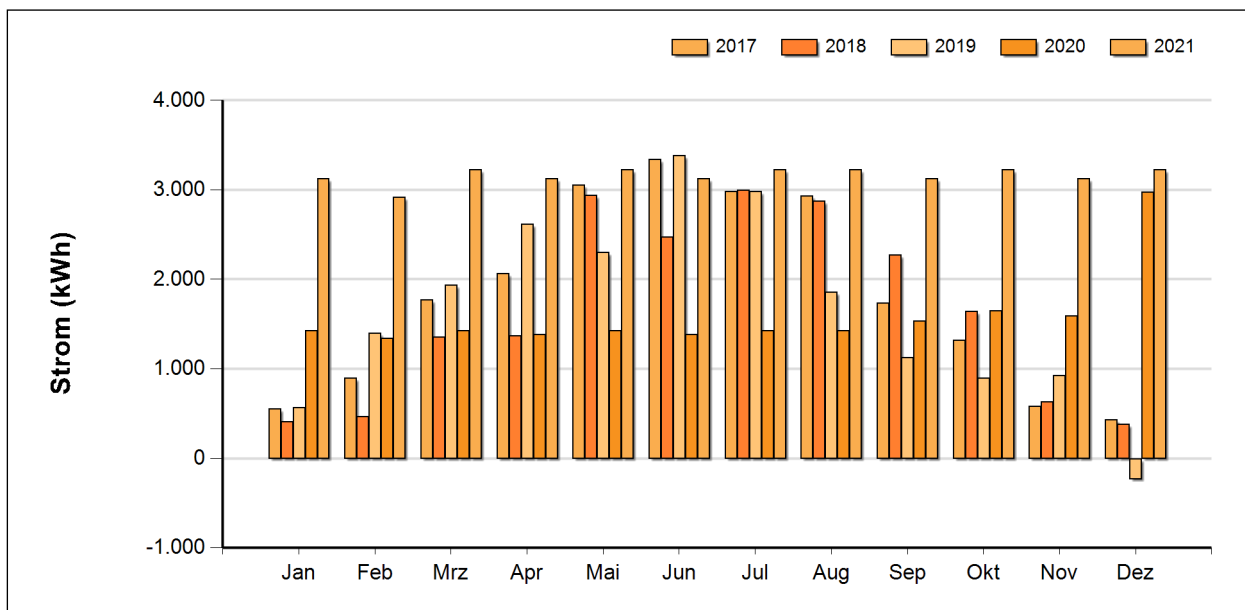
Kategorien (Wärme, Strom)

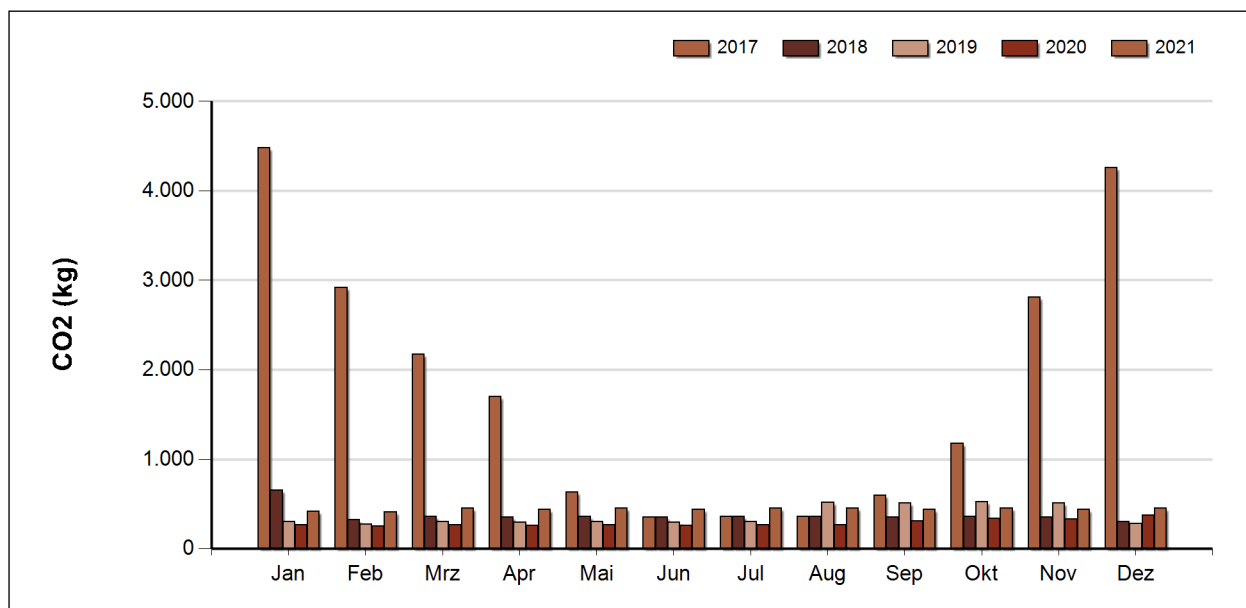
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	31,90	-	5,44
B	31,90	-	5,44	-
C	63,80	-	10,88	-
D	90,39	-	15,41	-
E	122,29	-	20,85	-
F	148,88	-	25,38	-
G	180,78	-	30,82	-

5.15.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.15.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Der jüngste der Kindergärten befindet sich aktuell im Ausbau. Bis Ende 2017 wurde dieser mit Erdgas geheizt. Mit Anfang 2018 wurde auf Fernwärme umgestellt.

Besonders auffällig ist der hohe Stromverbrauch mit einer Verdoppelung. Dies muss nochmals nachgeprüft werden, ob hier ein Fehler vorliegt.

Das Gebäude ist mit einer Photovoltaik-Anlage ausgestattet, welche über eine Leistung von 21,8 kWp verfügt. - diese erzeugt im Durchschnitt 22.000 kWh jährlich.

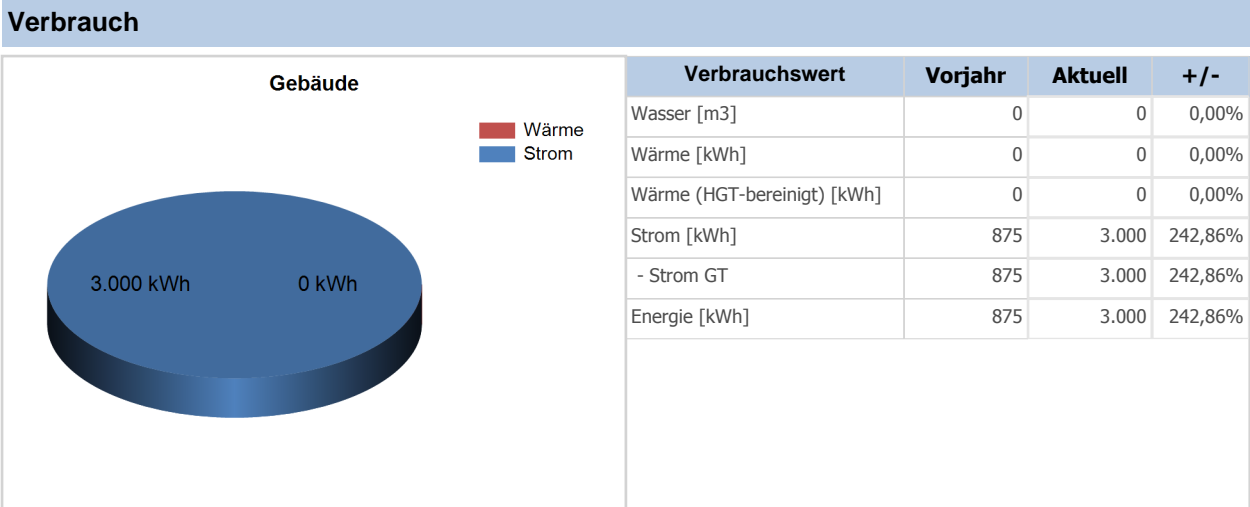
empfohlene Maßnahmen:

1. Suche nach dem Grund des hohen Stromverbrauchs
2. Analyse des Energieausweises und Suche nach Einsparpotentialen
3. Versuch des HWB bis 2030 auf unter 50 kWh/m²a zu senken.

5.16 Heimatmuseum

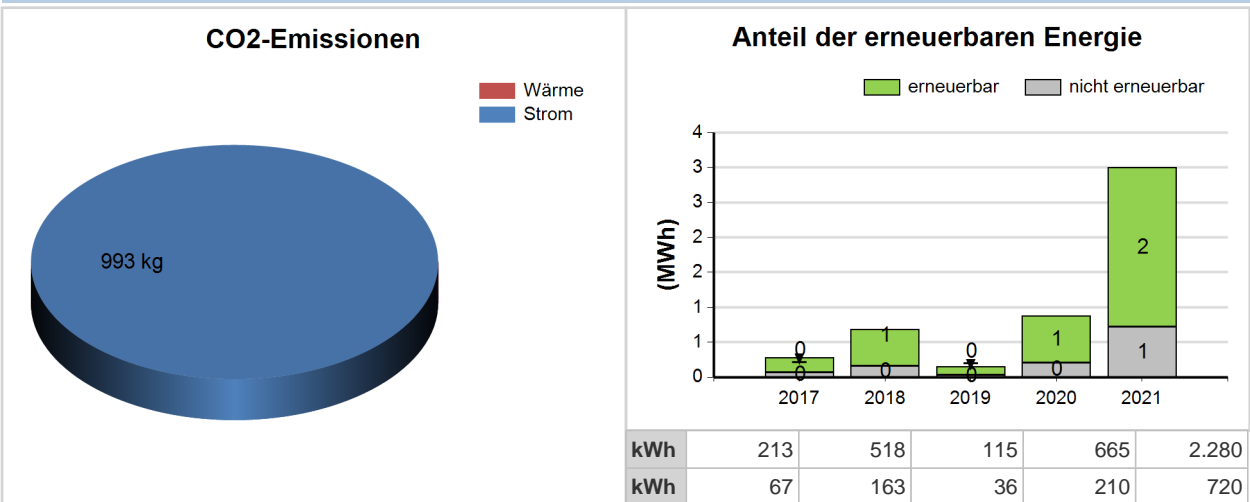
5.16.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Heimatmuseum' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



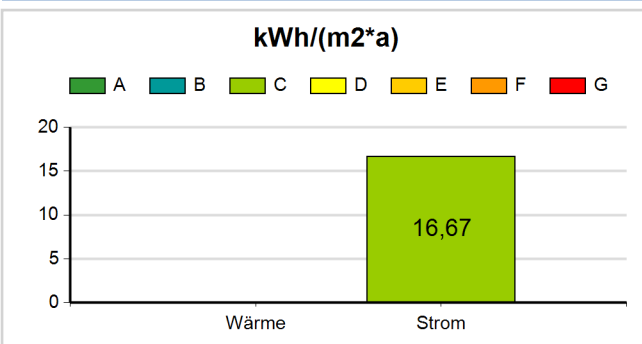
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 993 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

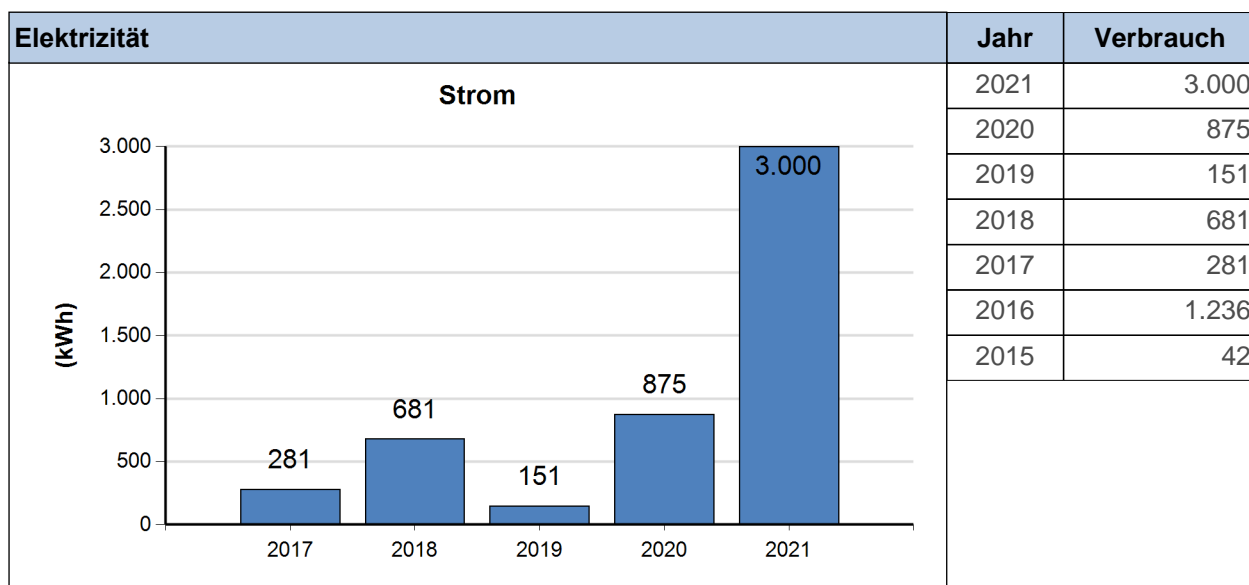
Benchmark



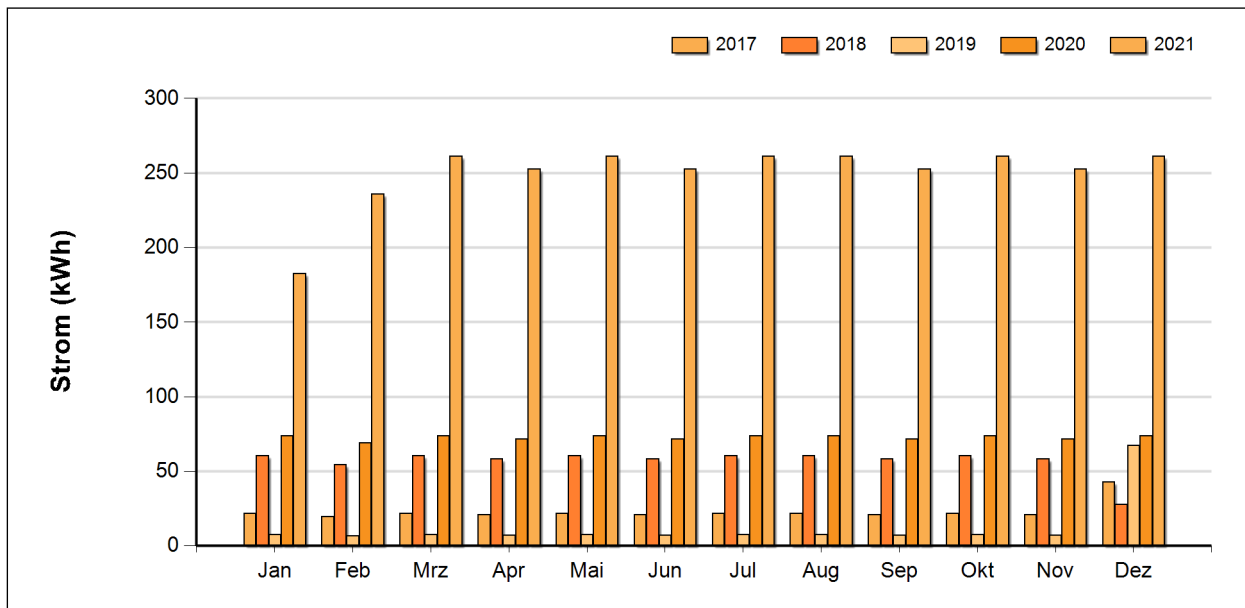
Kategorien (Wärme, Strom)

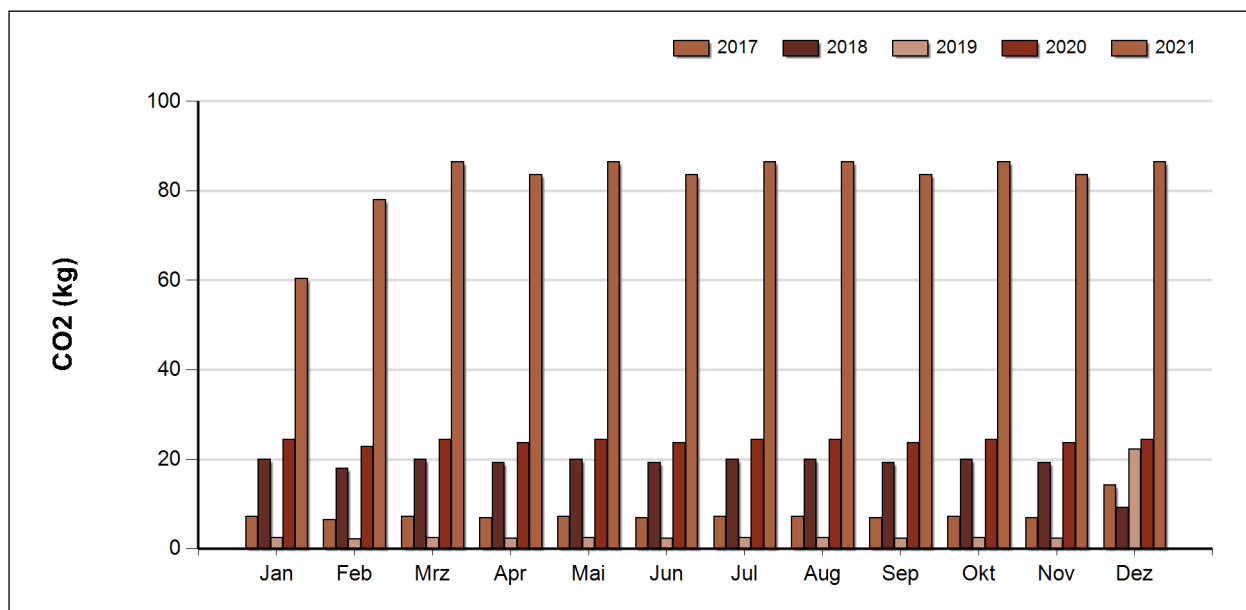
	Wärme kWh/(m2*a)	Strom kWh/(m2*a)
A	29,53	8,17
B	59,06	16,34
C	83,67	23,15
D	113,21	31,33
E	137,82	38,14
F	167,35	46,31
G	-	-

5.16.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.16.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

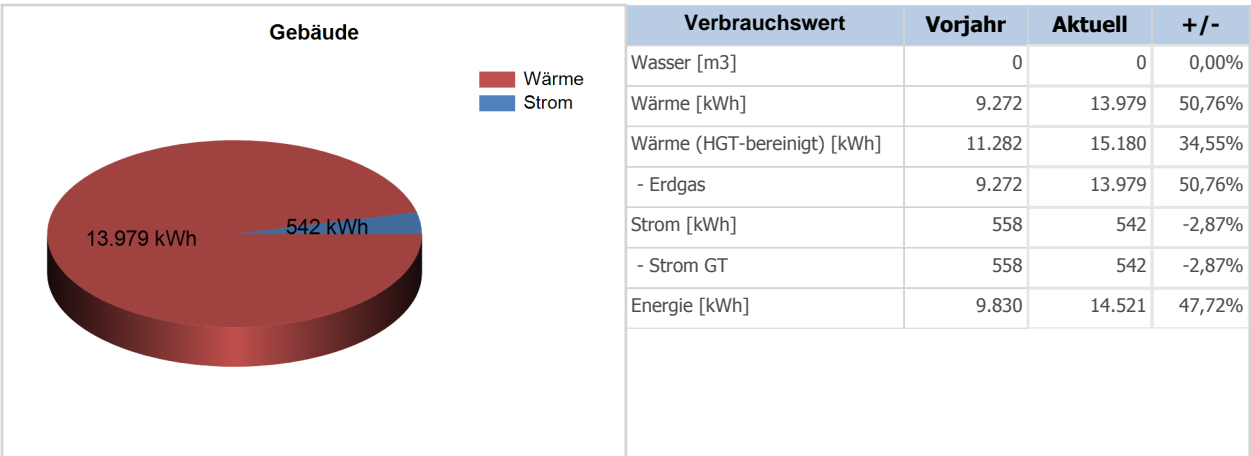
keine

5.17 Kulturhaus Wagram

5.17.1 Energieverbrauch

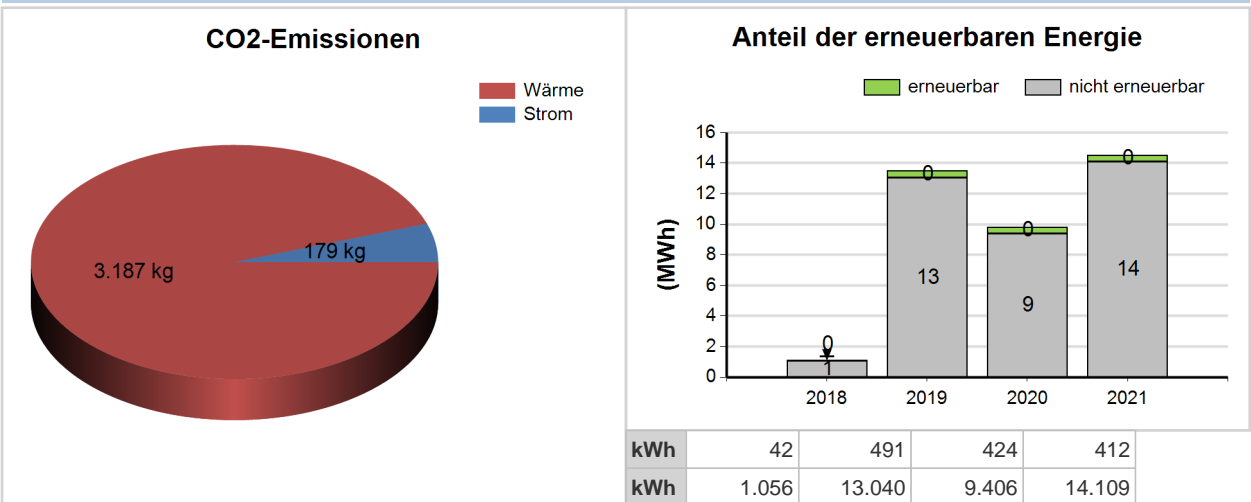
Die im Gebäude 'Kulturhaus Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 4% für die Stromversorgung und zu 96% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



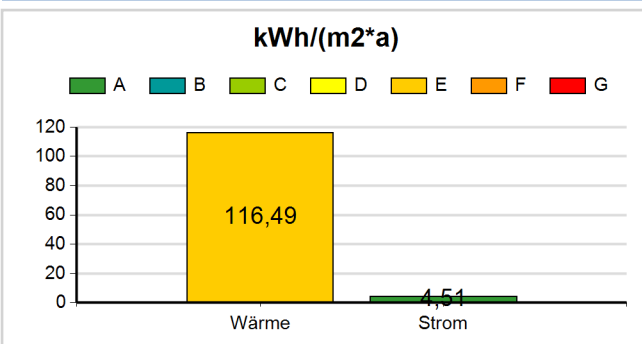
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.366 kg, wobei 95% auf die Wärmeversorgung und 5% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

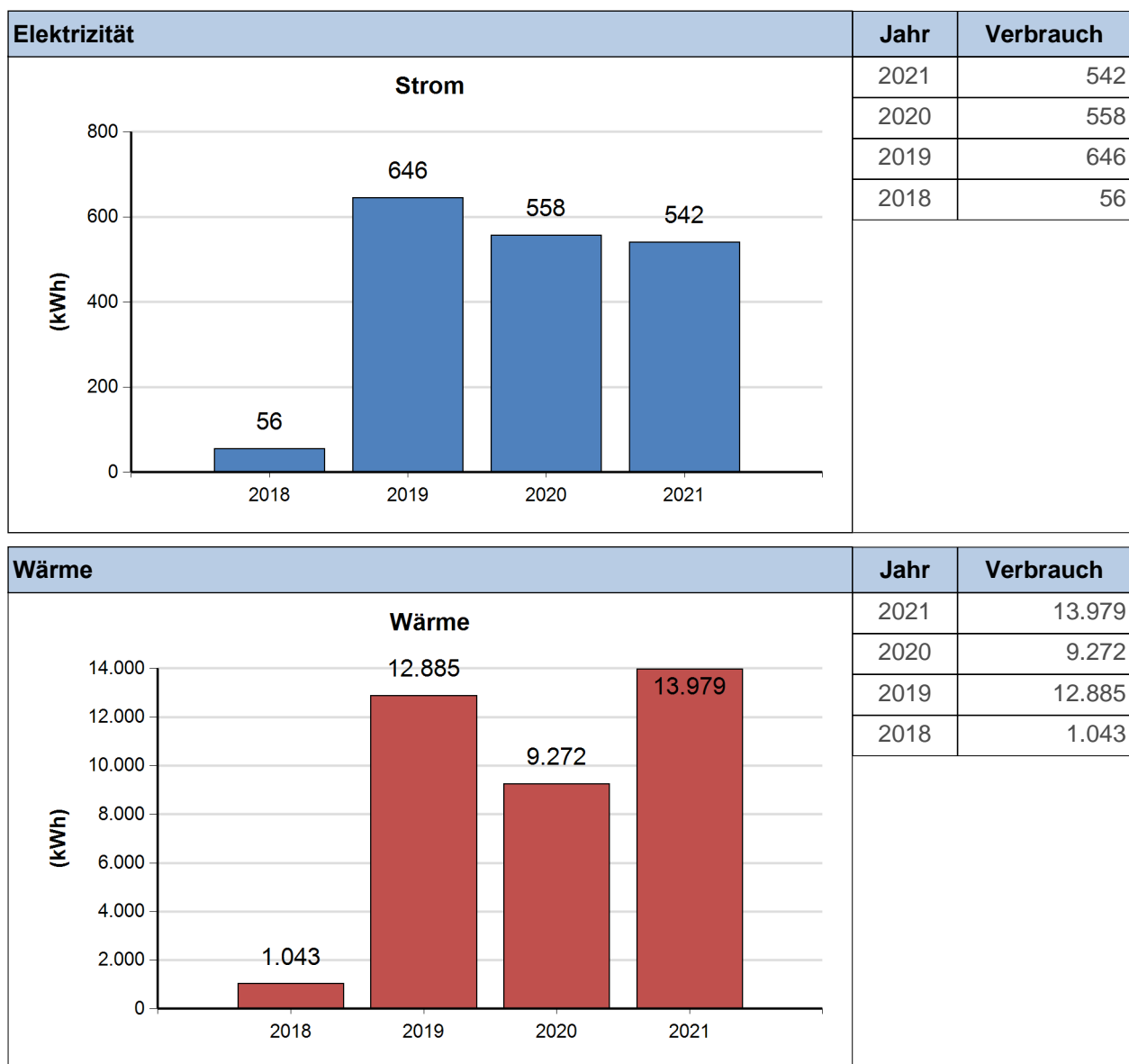
Benchmark



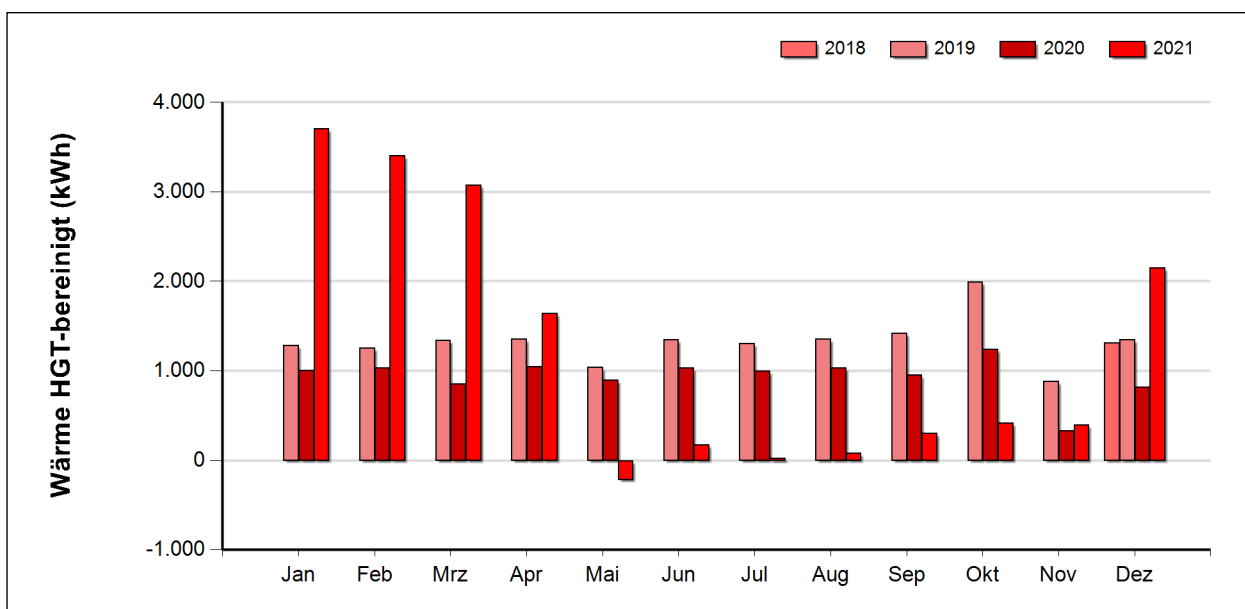
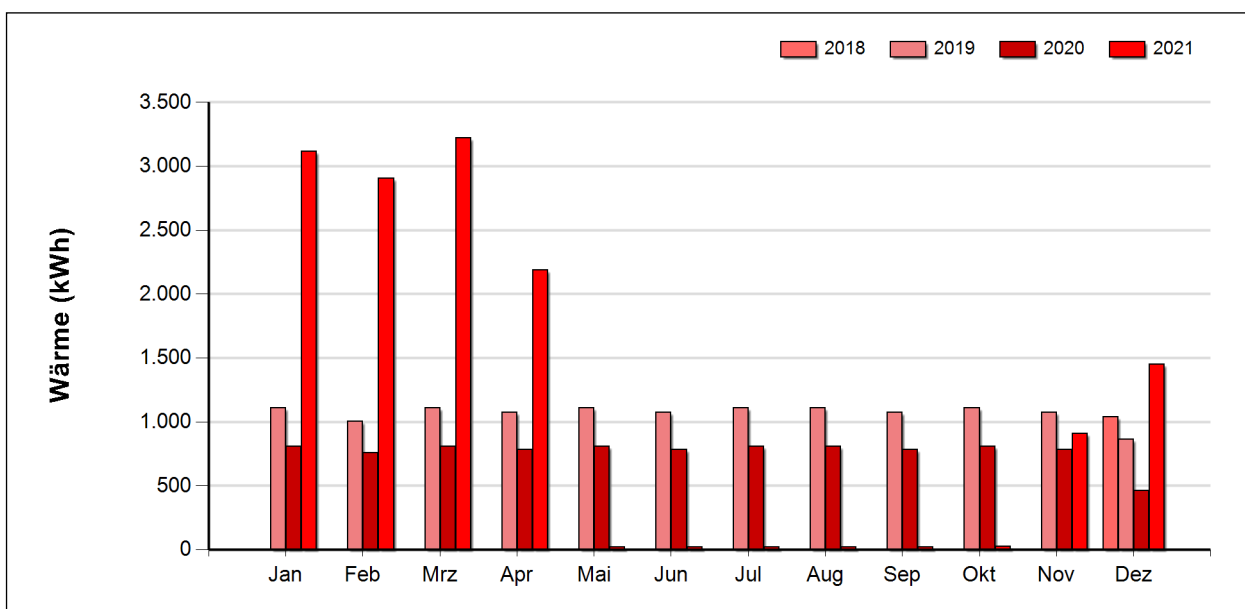
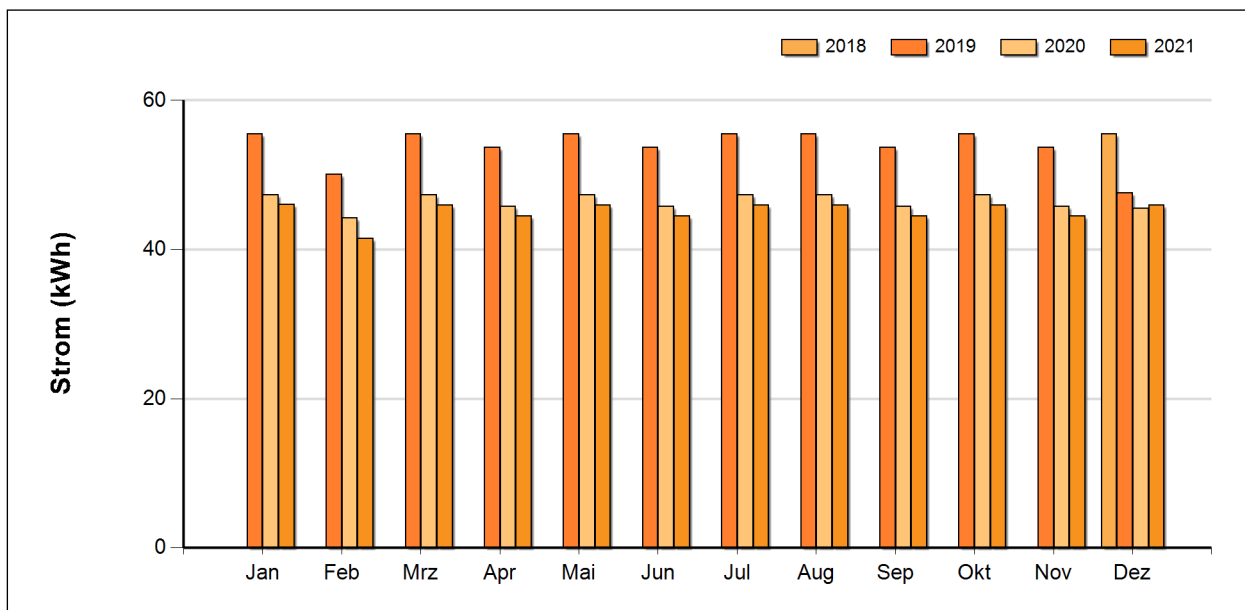
Kategorien (Wärme, Strom)

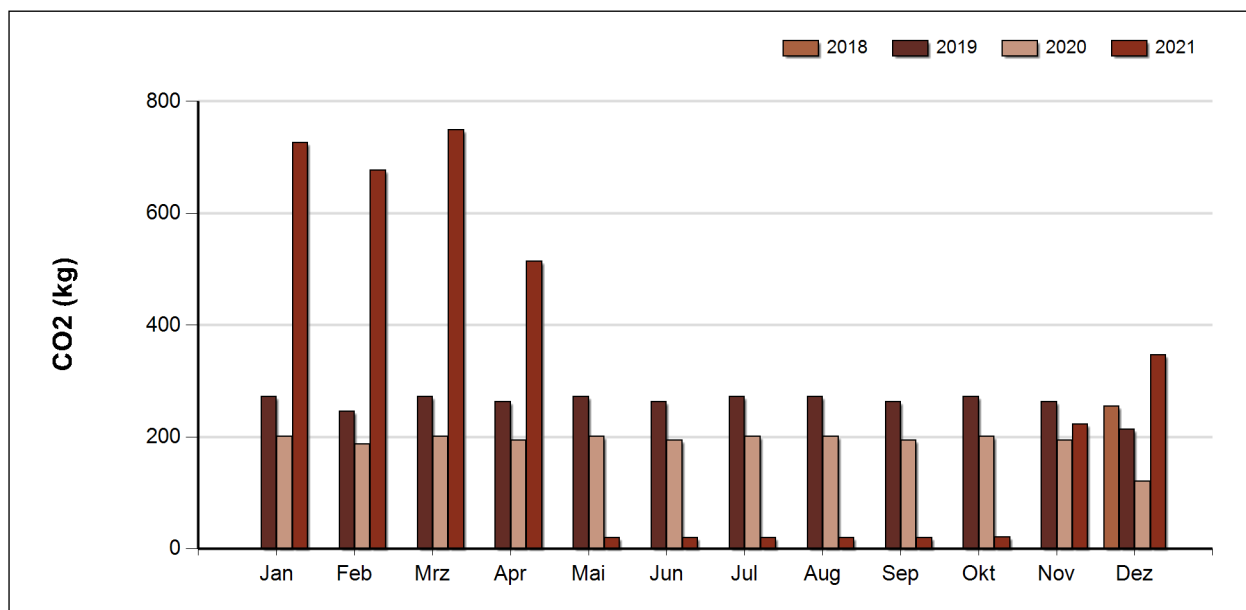
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,53	-	8,17
B	29,53	-	8,17	-
C	59,06	-	16,34	-
D	83,67	-	23,15	-
E	113,21	-	31,33	-
F	137,82	-	38,14	-
G	167,35	-	46,31	-

5.17.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.17.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





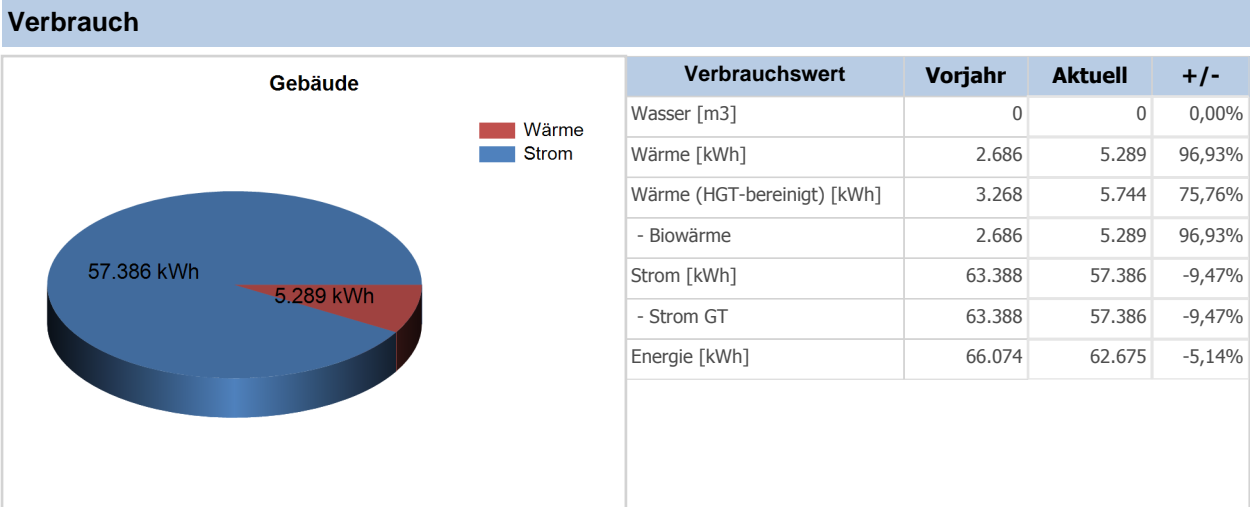
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

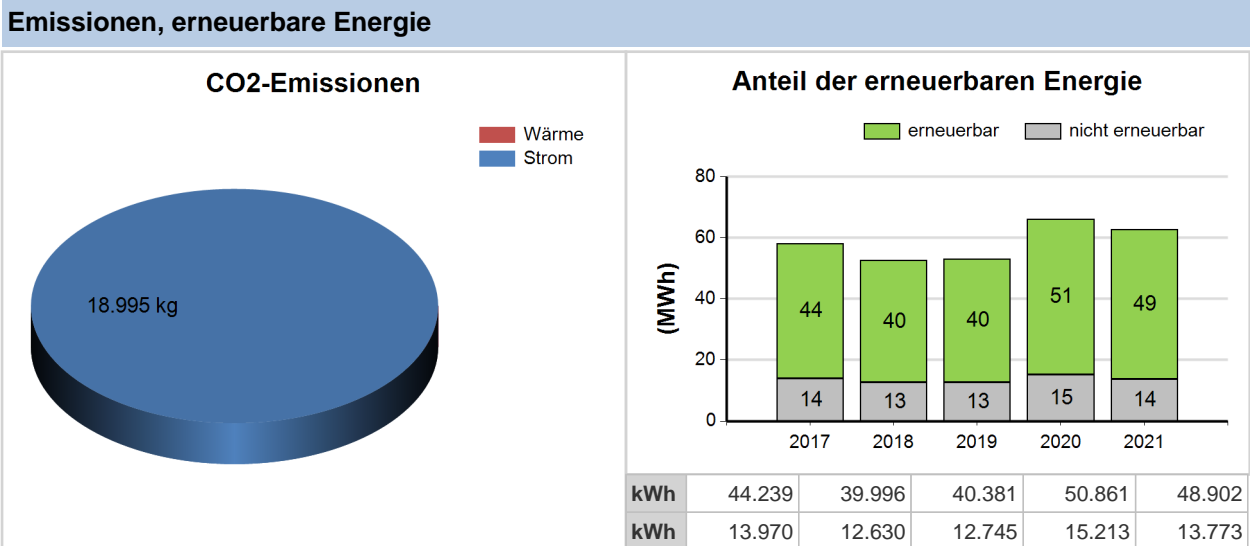
5.18 Schloss Traismauer

5.18.1 Energieverbrauch

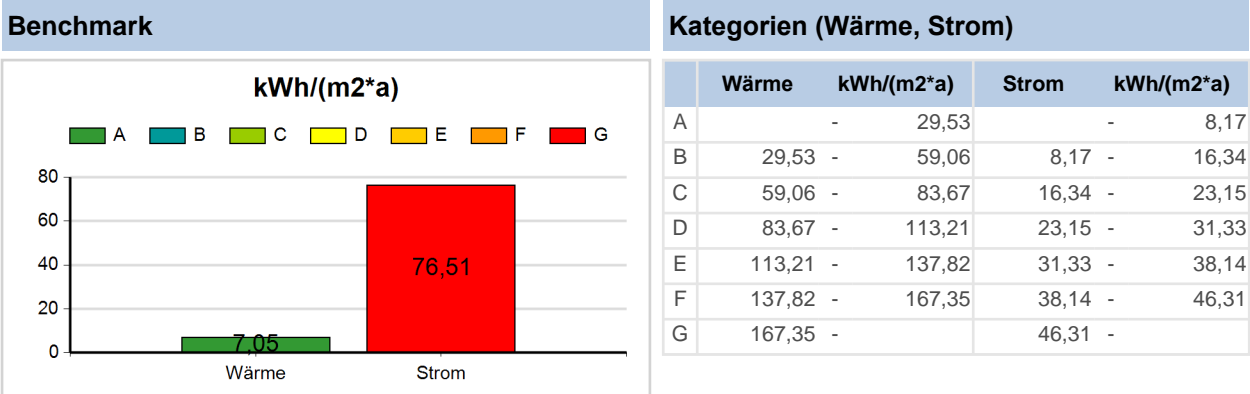
Die im Gebäude 'Schloss Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 92% für die Stromversorgung und zu 8% für die Wärmeversorgung verwendet.



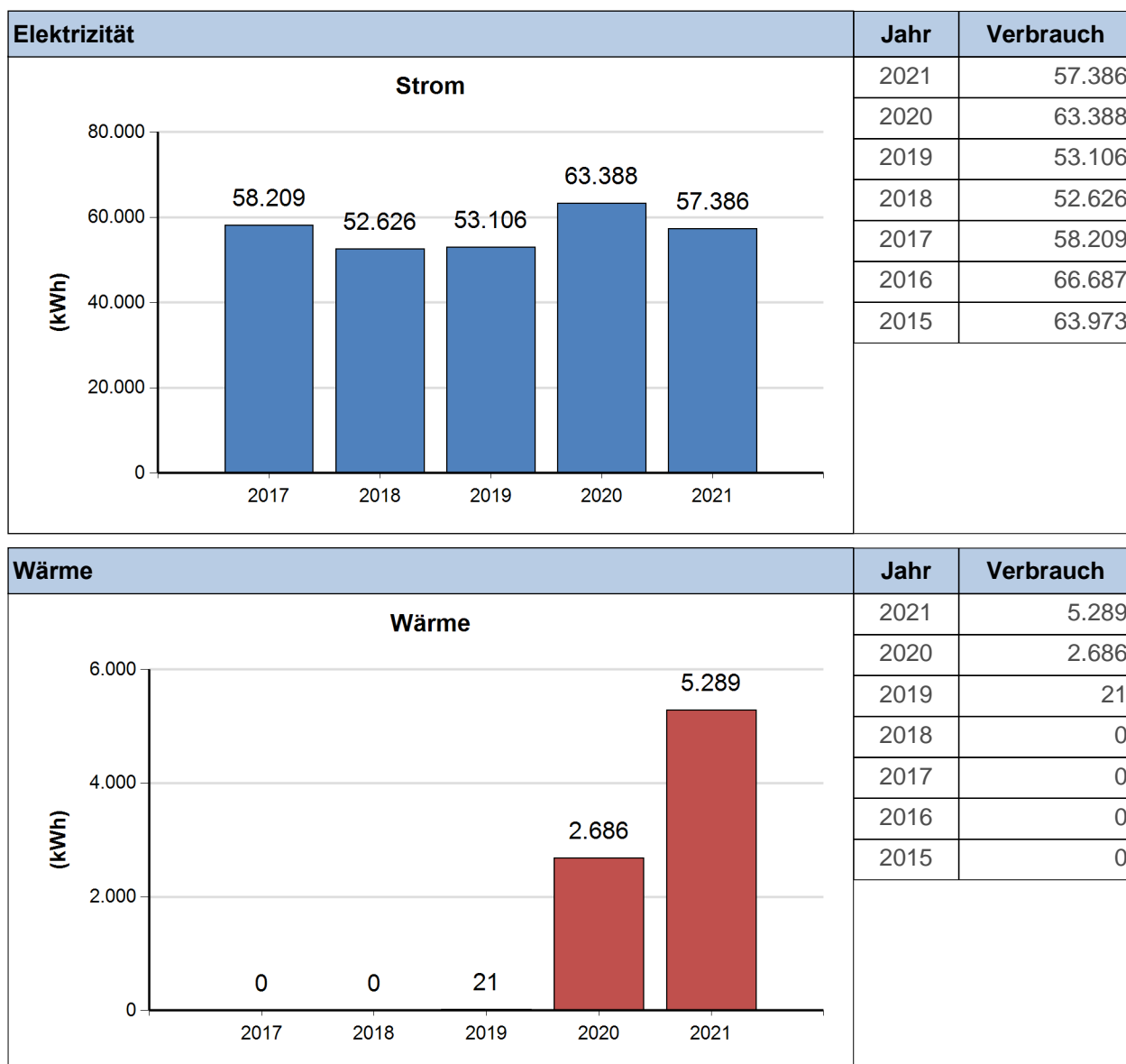
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 18.995 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



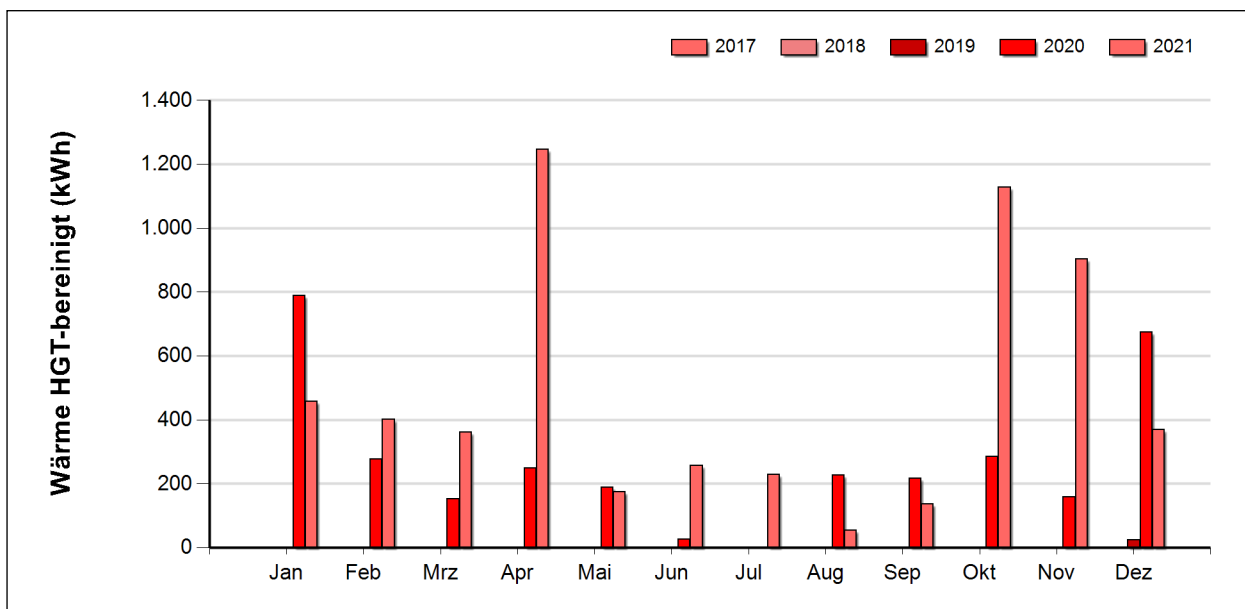
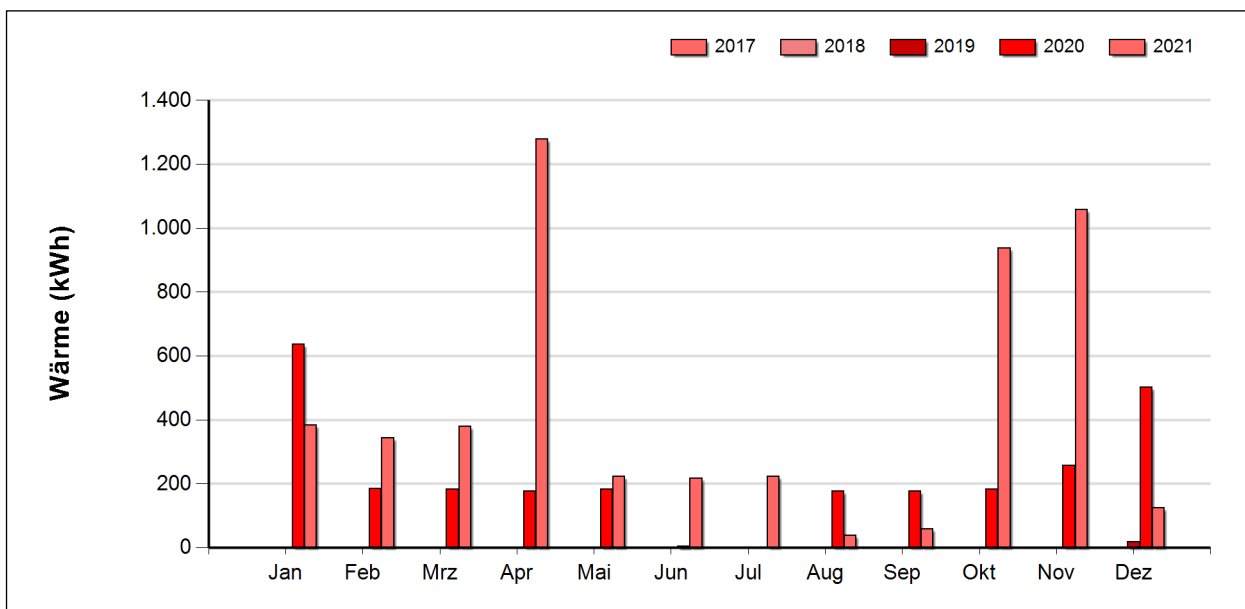
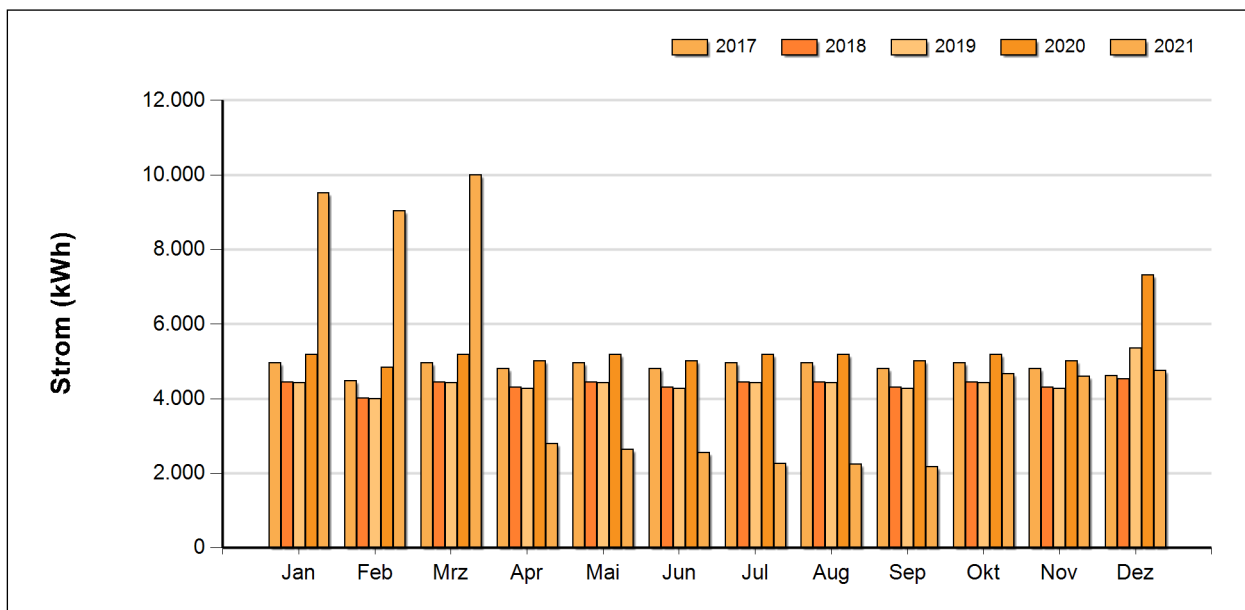
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

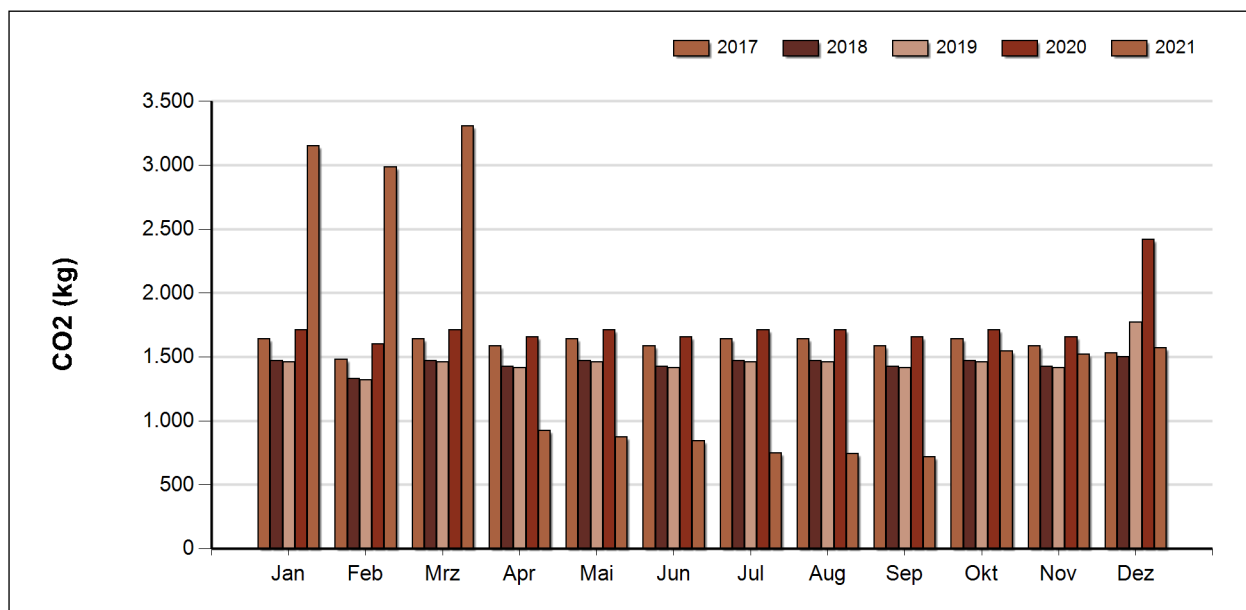


5.18.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.18.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

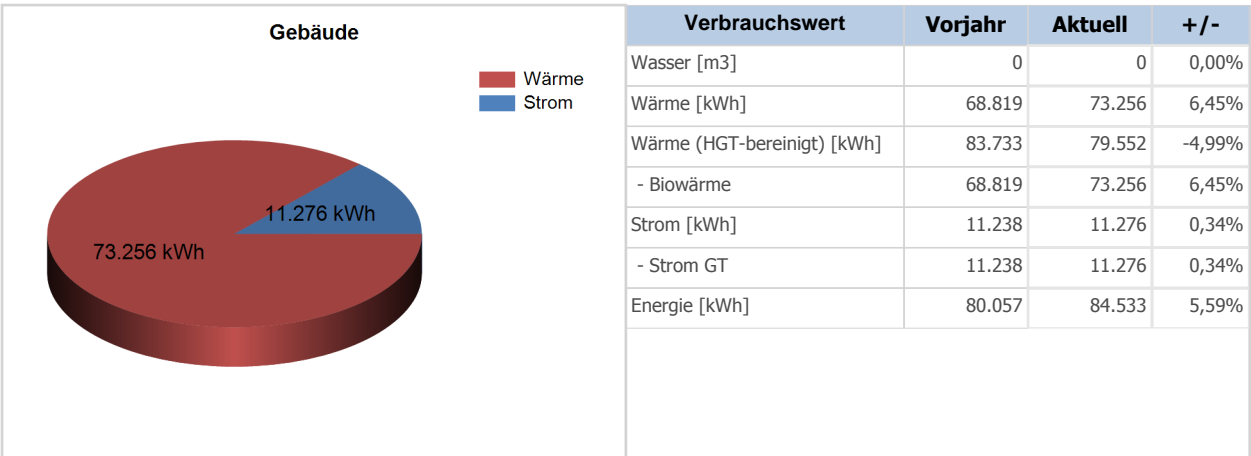
keine

5.19 Musikschule Traismauer

5.19.1 Energieverbrauch

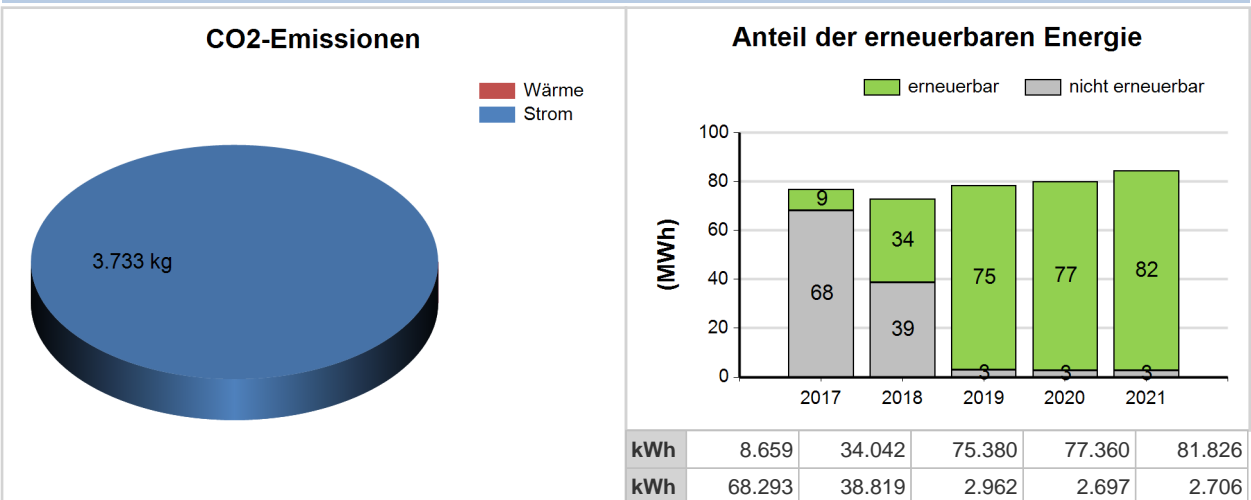
Die im Gebäude 'Musikschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 13% für die Stromversorgung und zu 87% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



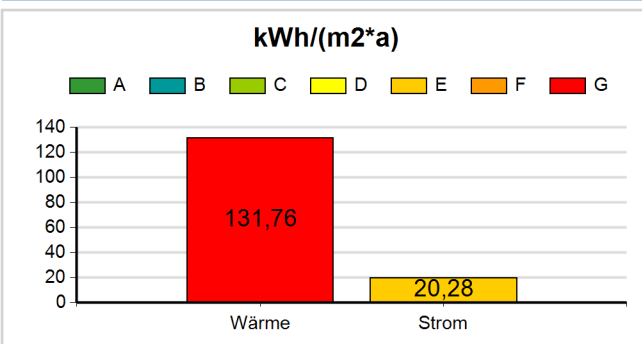
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 3.733 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

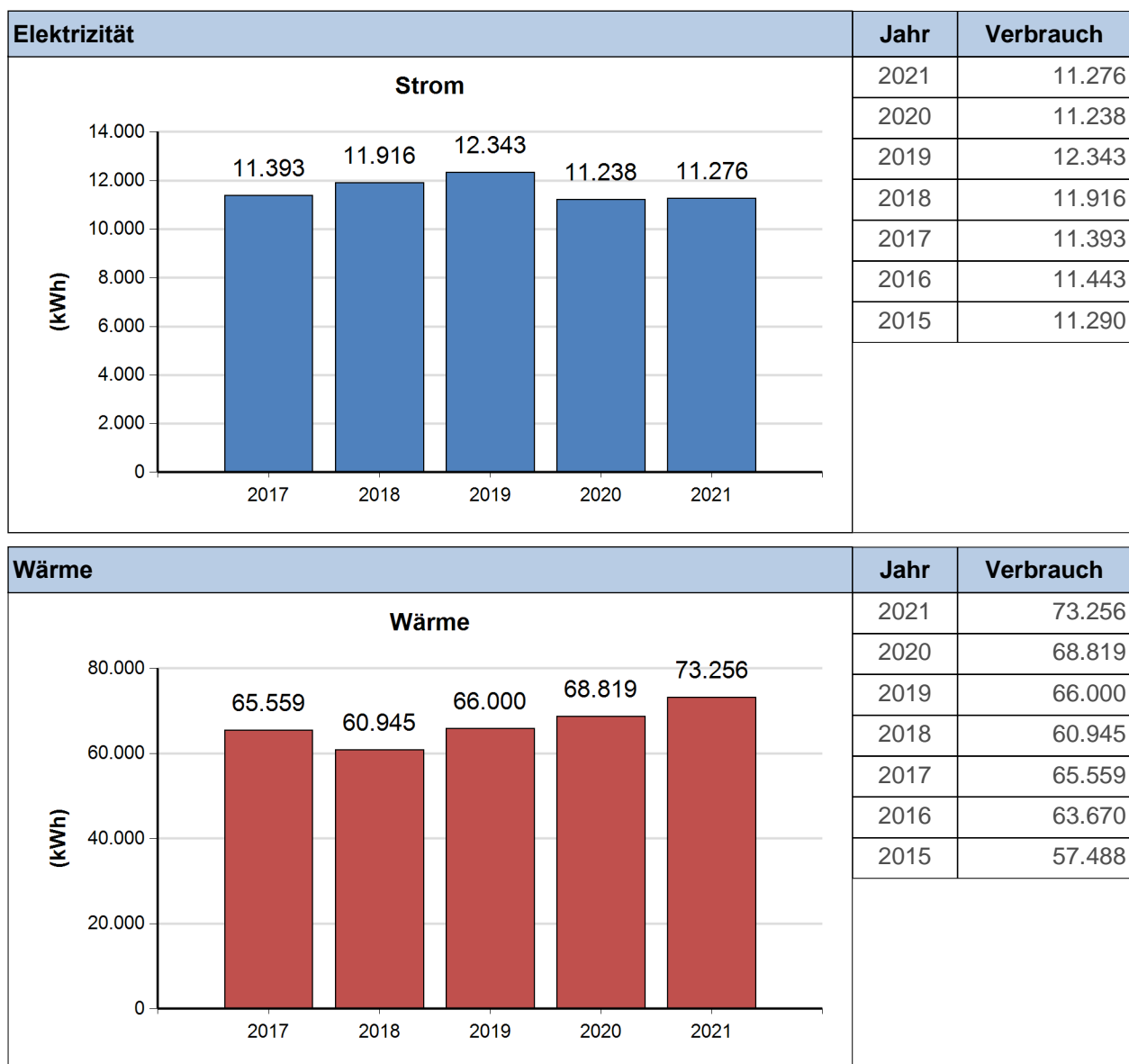
Benchmark



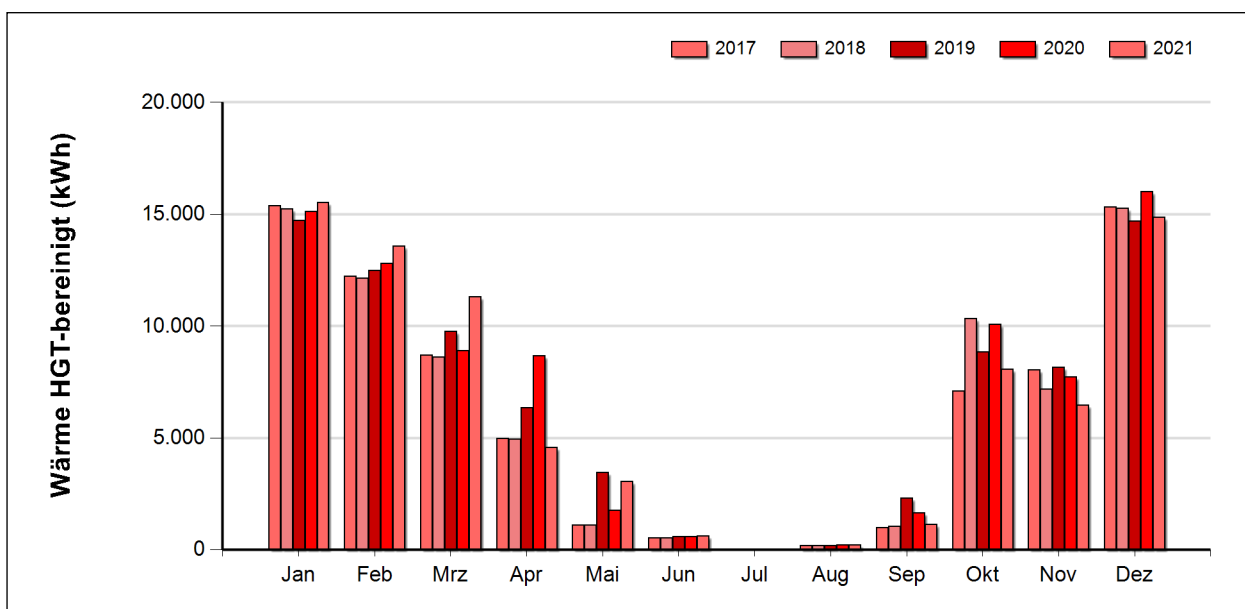
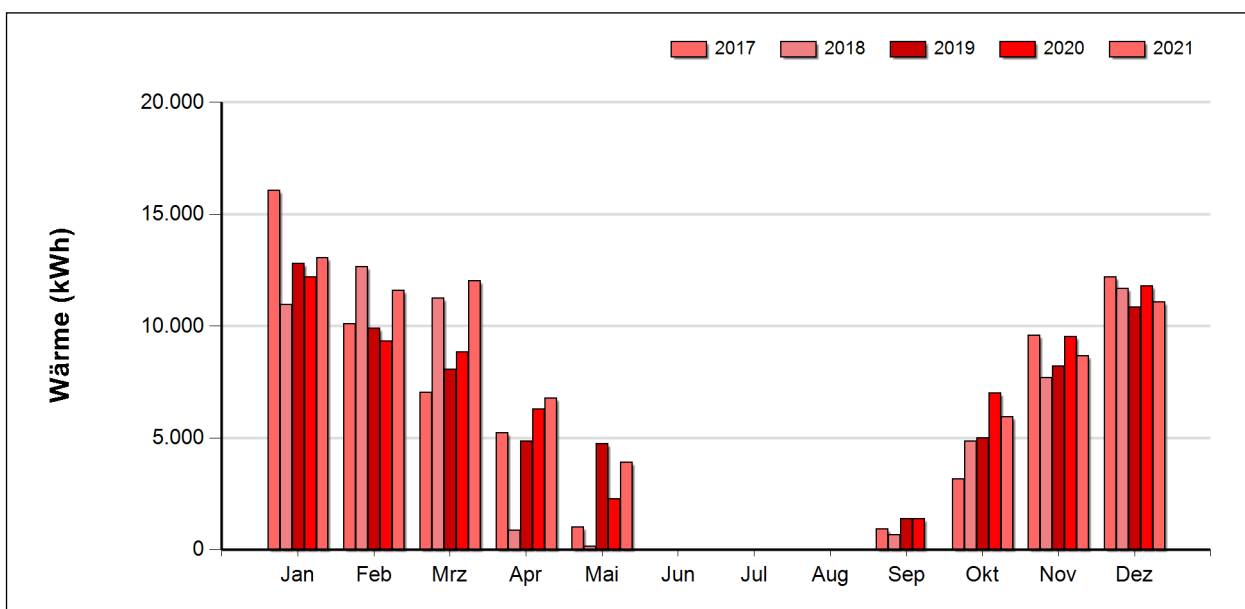
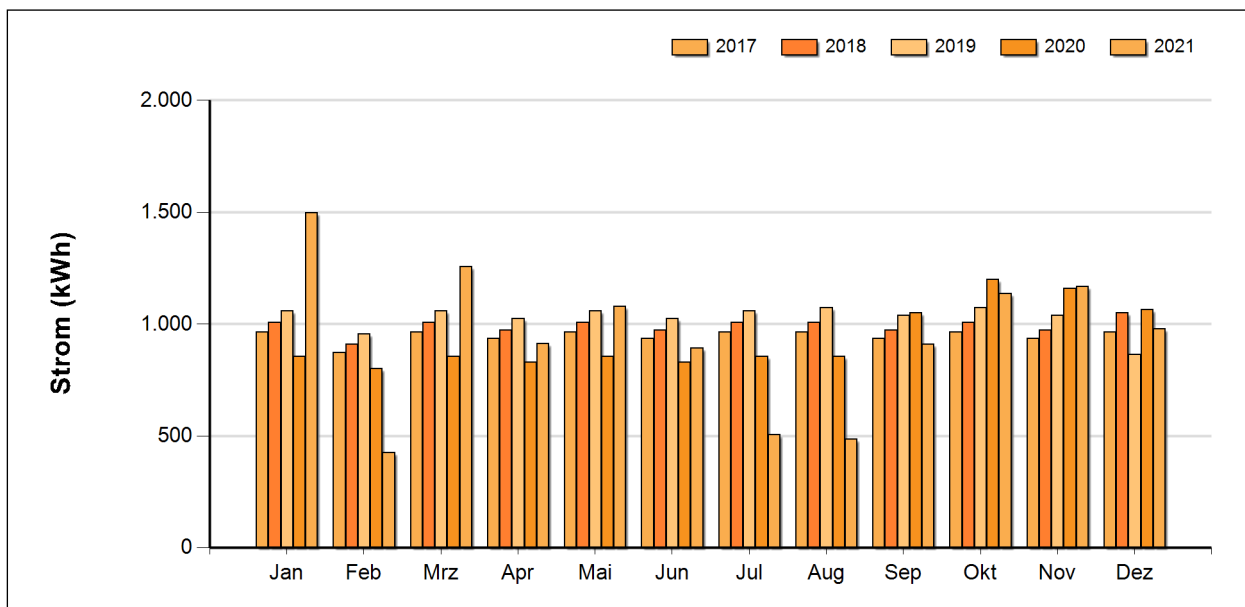
Kategorien (Wärme, Strom)

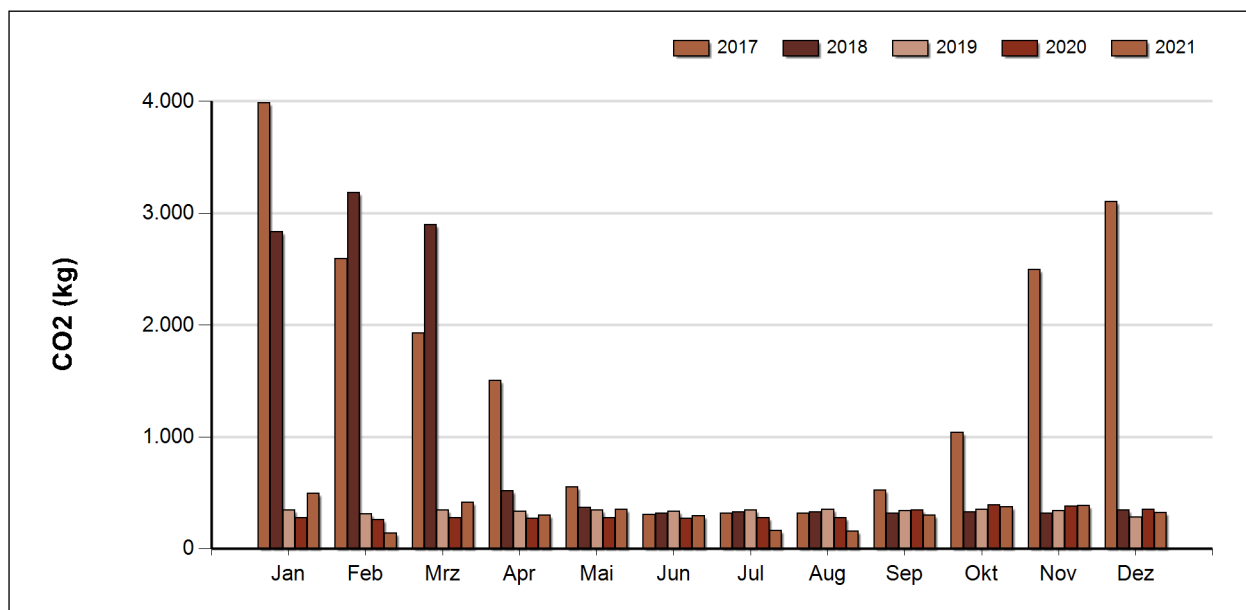
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	21,20	-	5,23
B	21,20	-	5,23	-
C	42,41	-	10,46	-
D	60,08	-	14,82	-
E	81,28	-	20,04	-
F	98,95	-	24,40	-
G	120,16	-	29,63	-

5.19.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.19.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

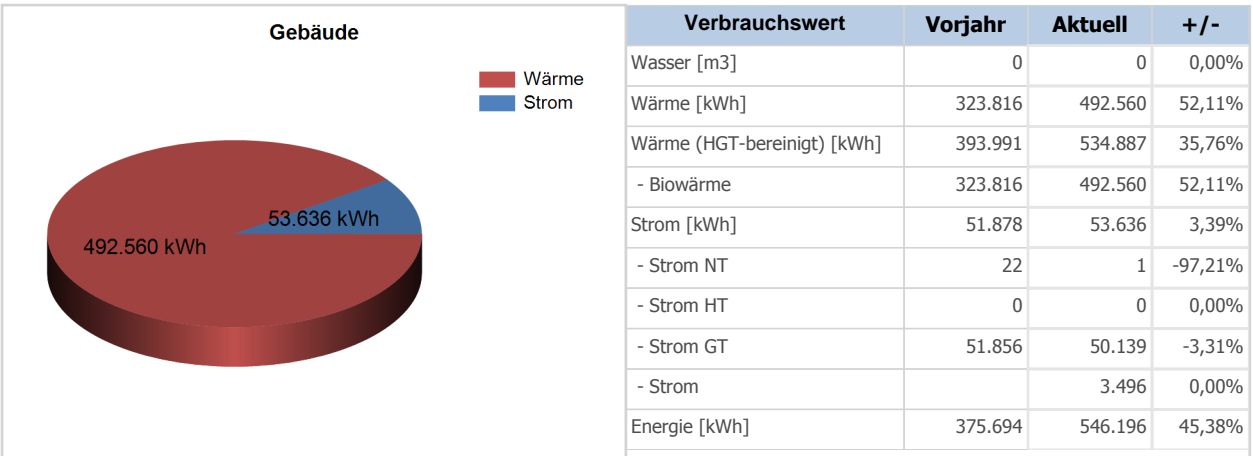
keine

5.20 Mittelschule Traismauer

5.20.1 Energieverbrauch

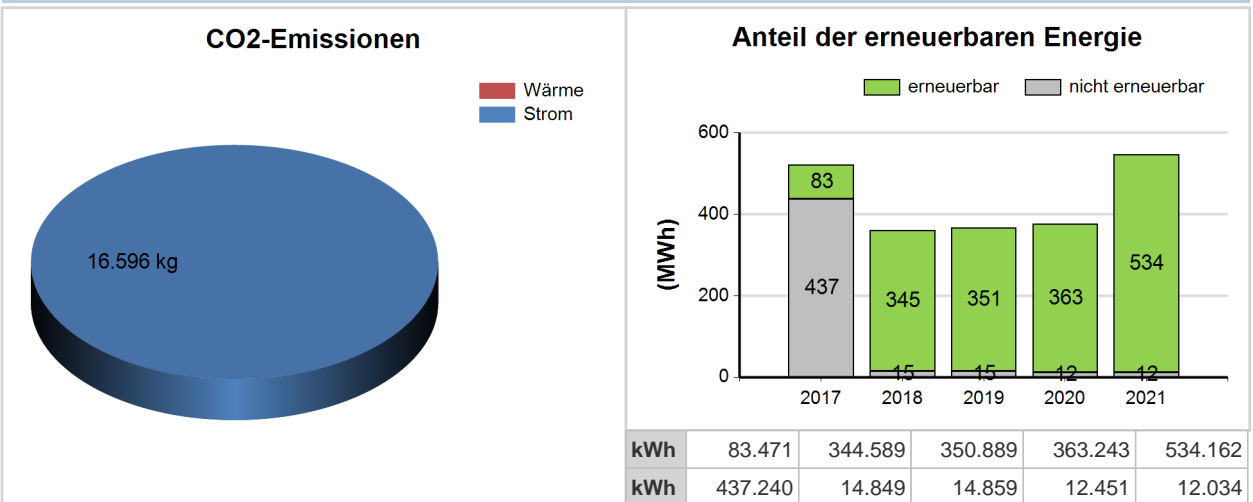
Die im Gebäude 'Mittelschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 10% für die Stromversorgung und zu 90% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



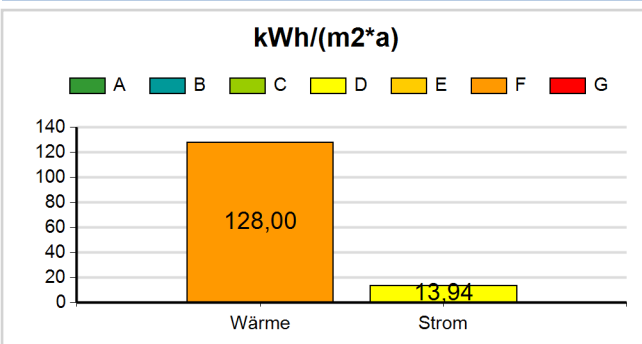
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 16.596 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

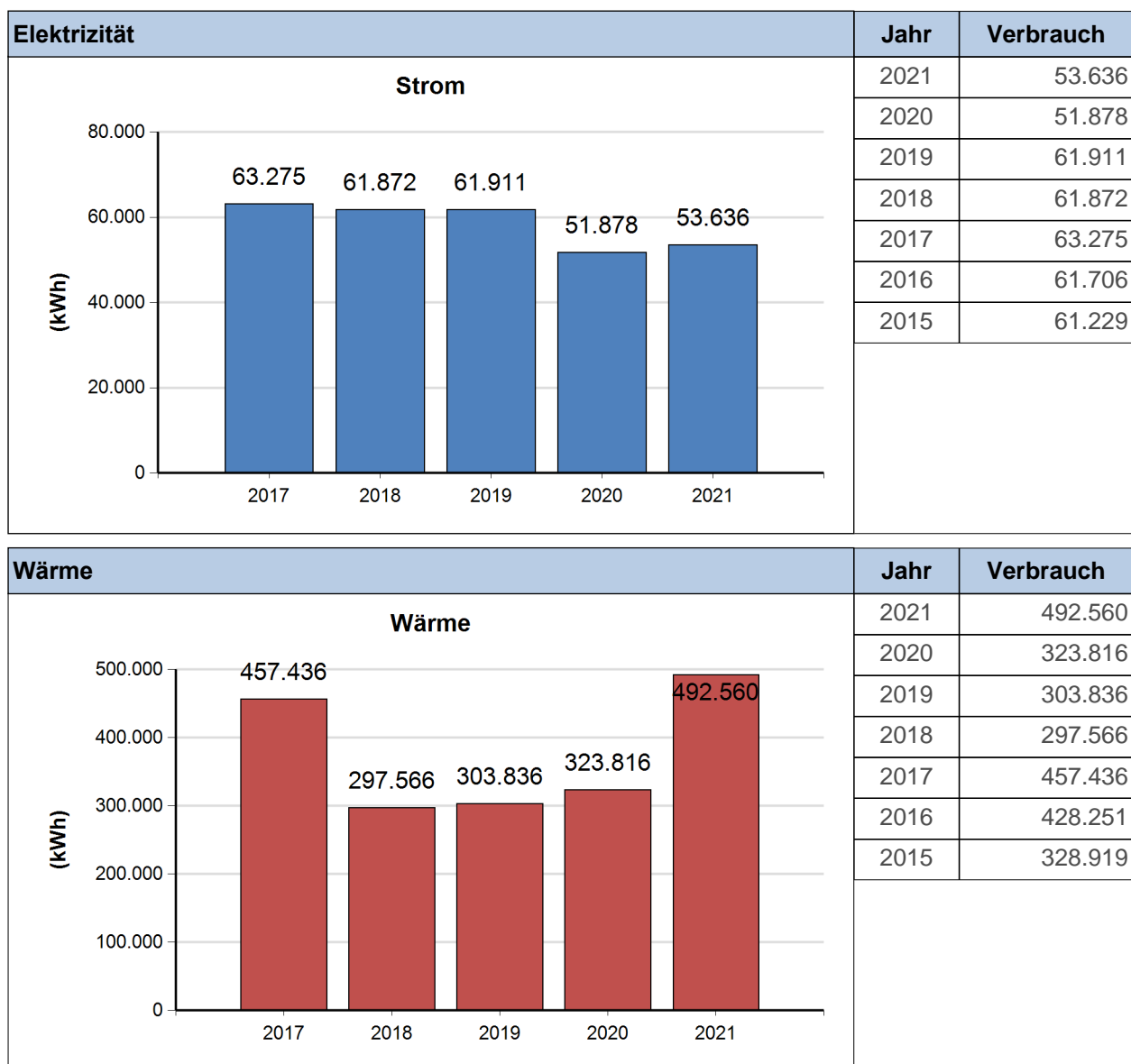
Benchmark



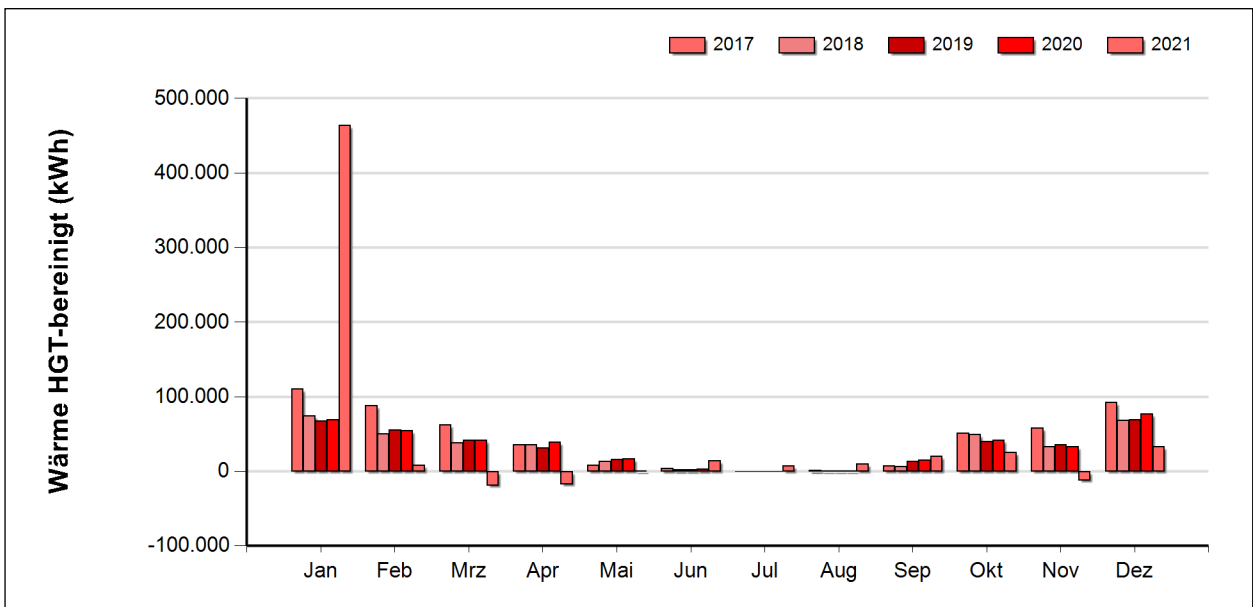
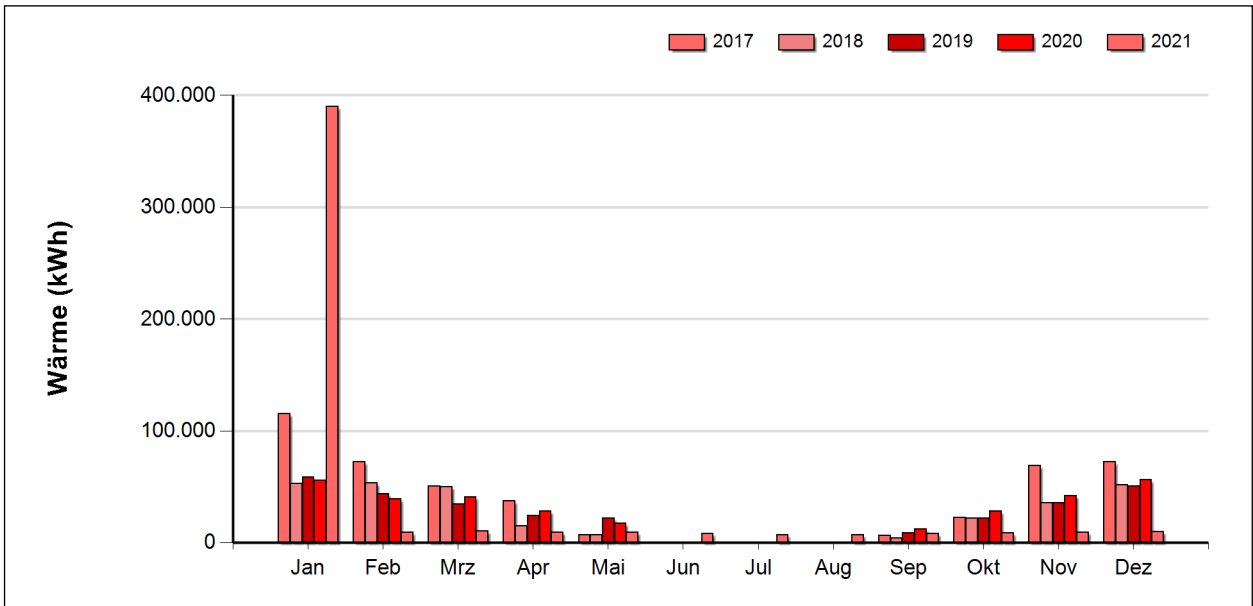
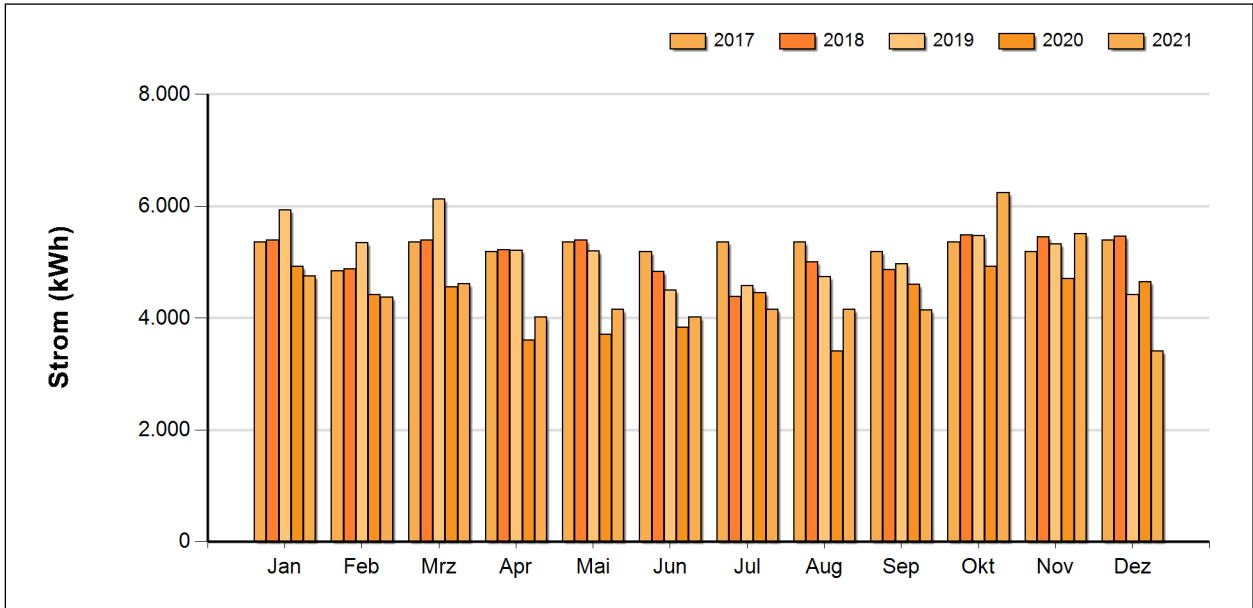
Kategorien (Wärme, Strom)

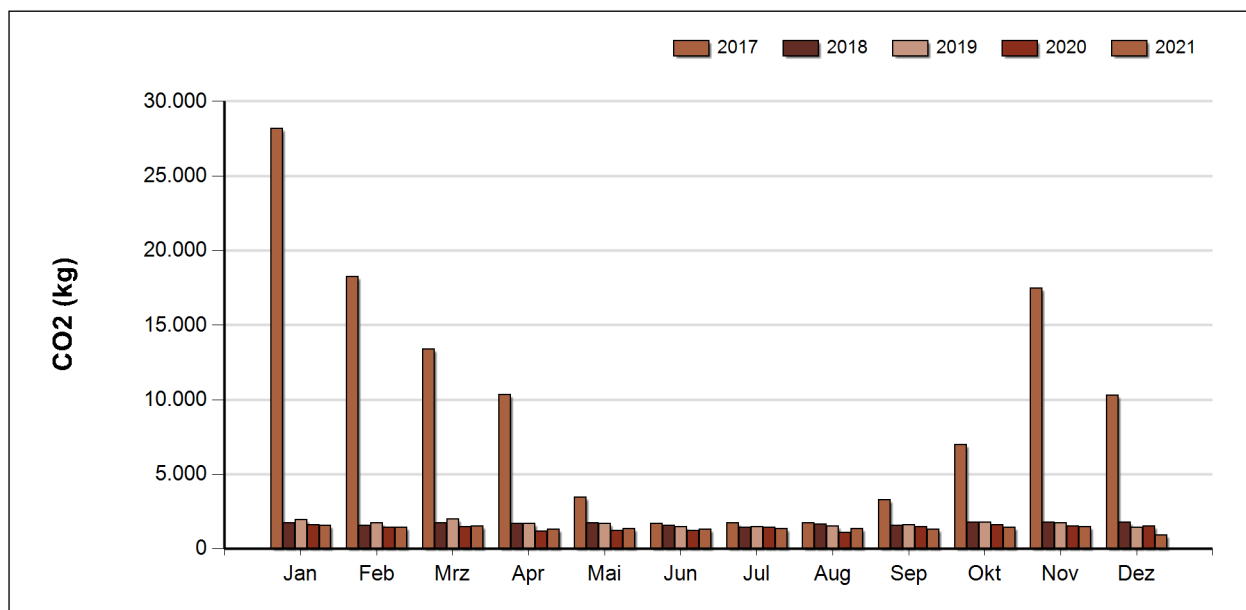
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	25,62	-	4,21
B	25,62	-	4,21	-
C	51,24	-	8,42	-
D	72,59	-	11,93	-
E	98,21	-	16,15	-
F	119,56	-	19,66	-
G	145,18	-	23,87	-

5.20.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.20.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

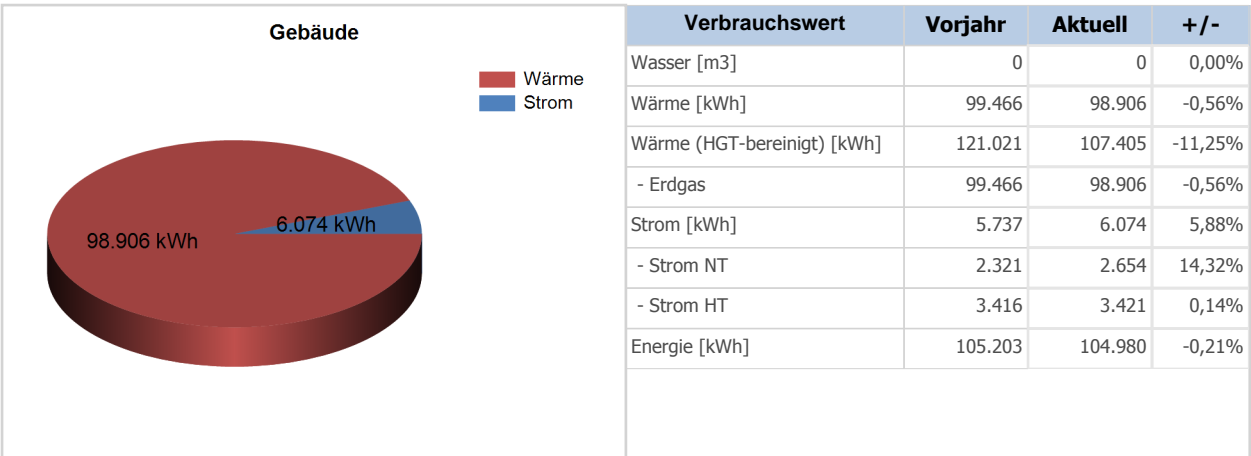
keine

5.21 Sonderschule Stollhofen

5.21.1 Energieverbrauch

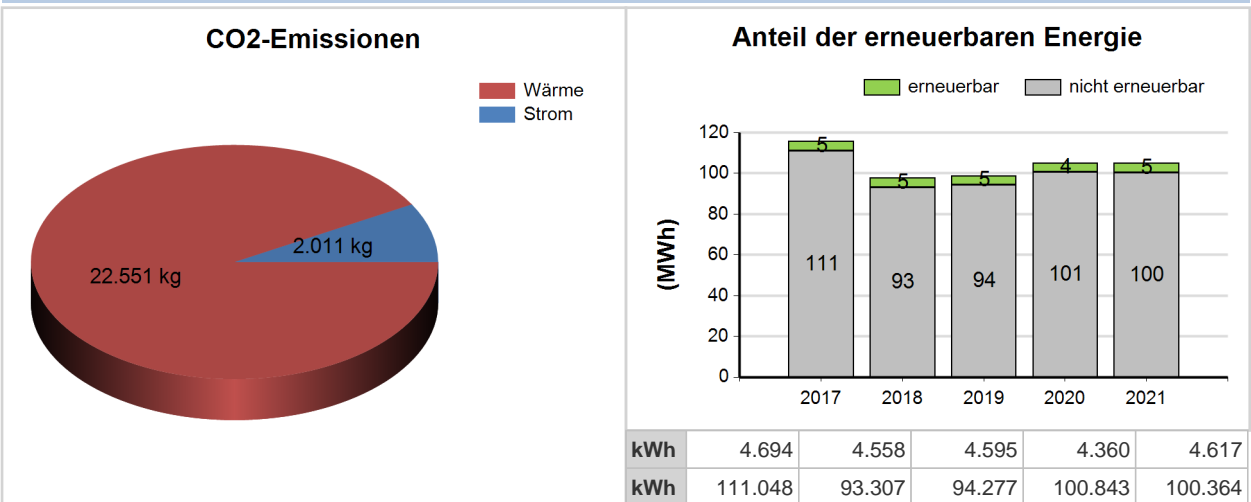
Die im Gebäude 'Sonderschule Stollhofen' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 6% für die Stromversorgung und zu 94% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



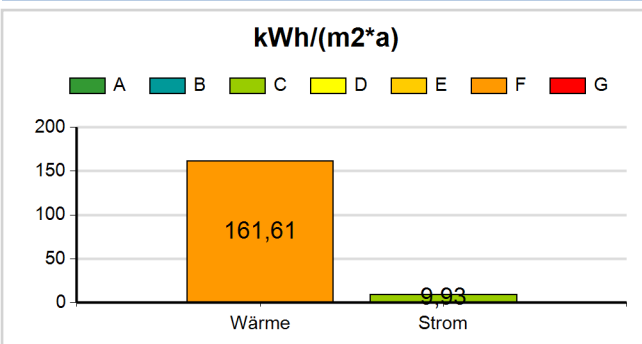
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 24.562 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

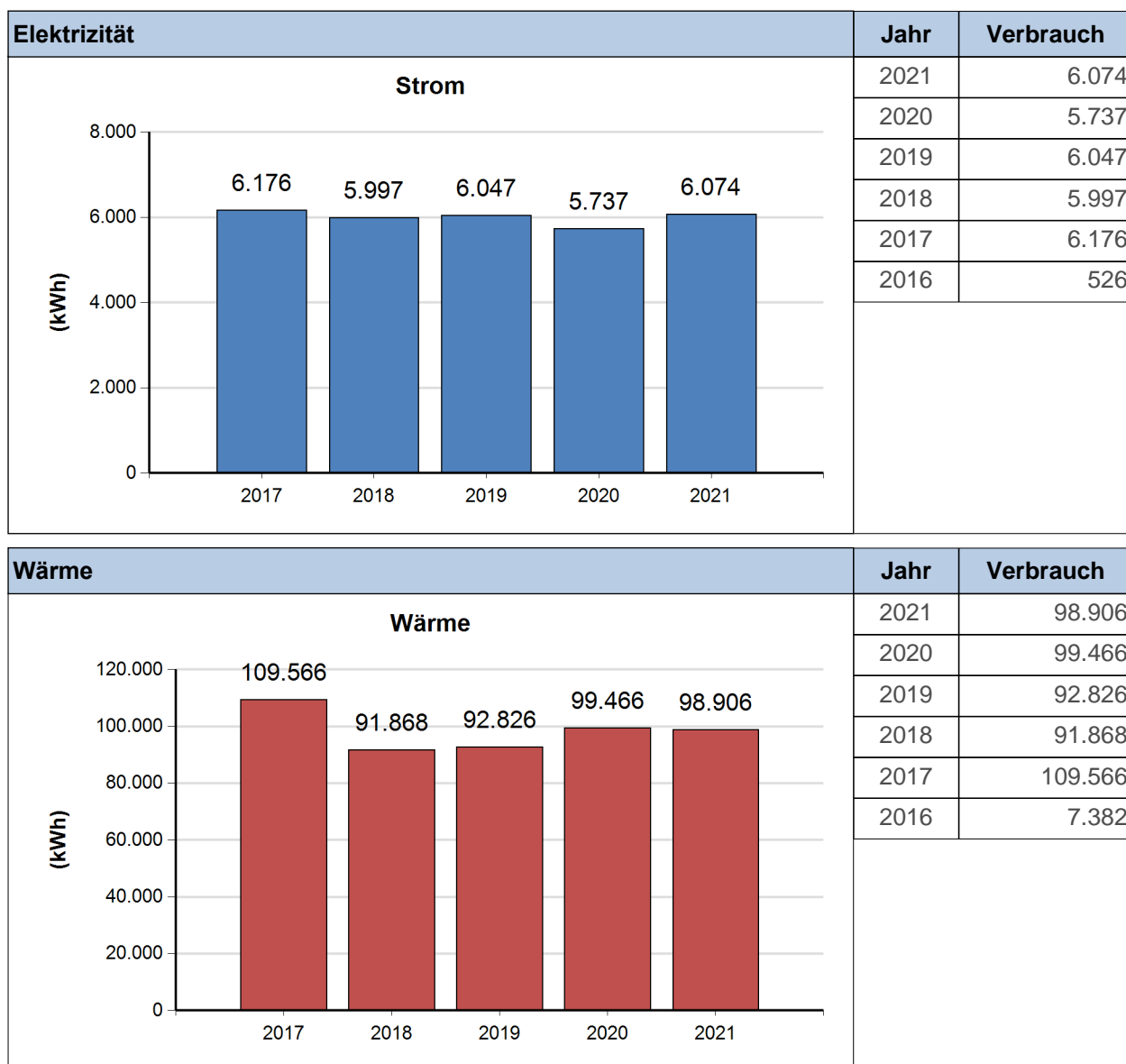
Benchmark



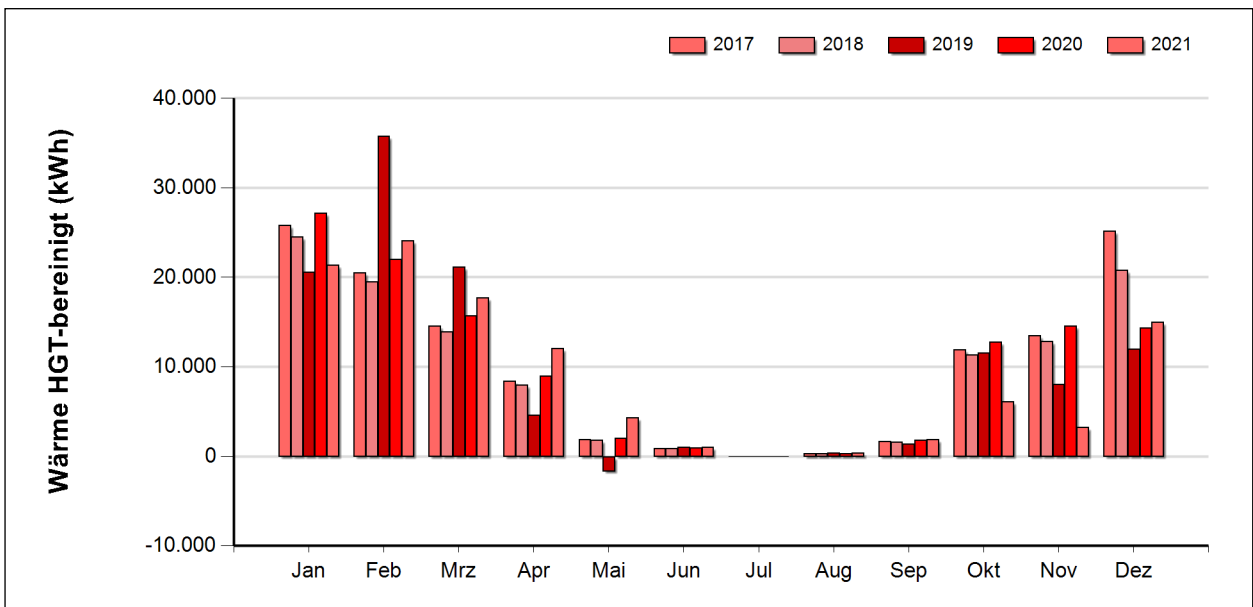
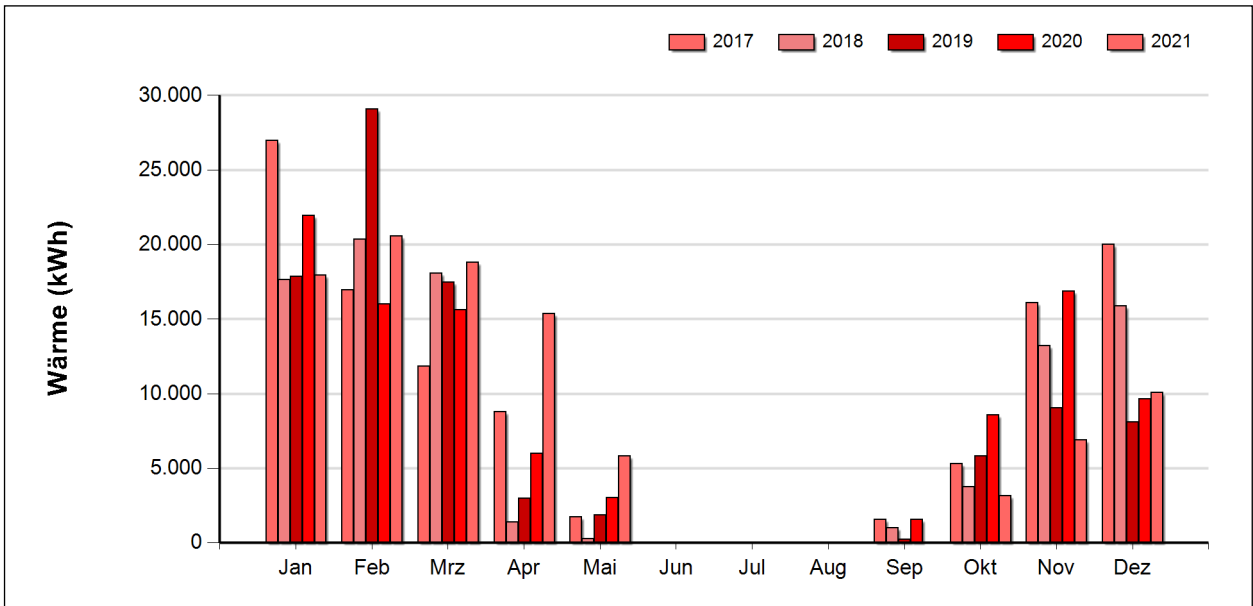
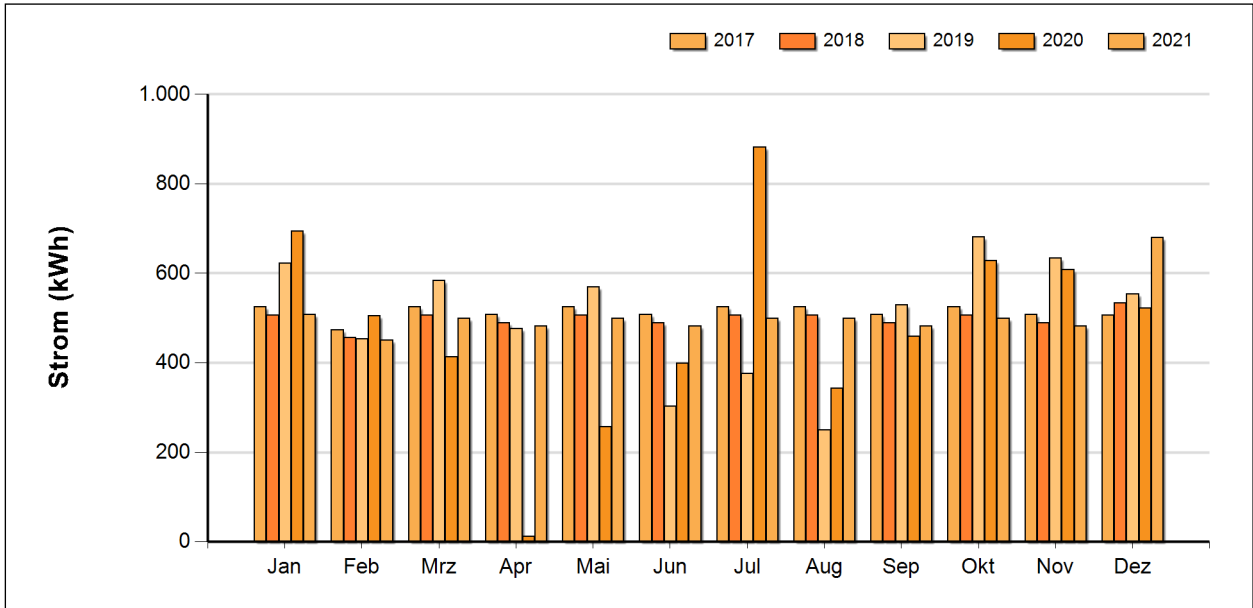
Kategorien (Wärme, Strom)

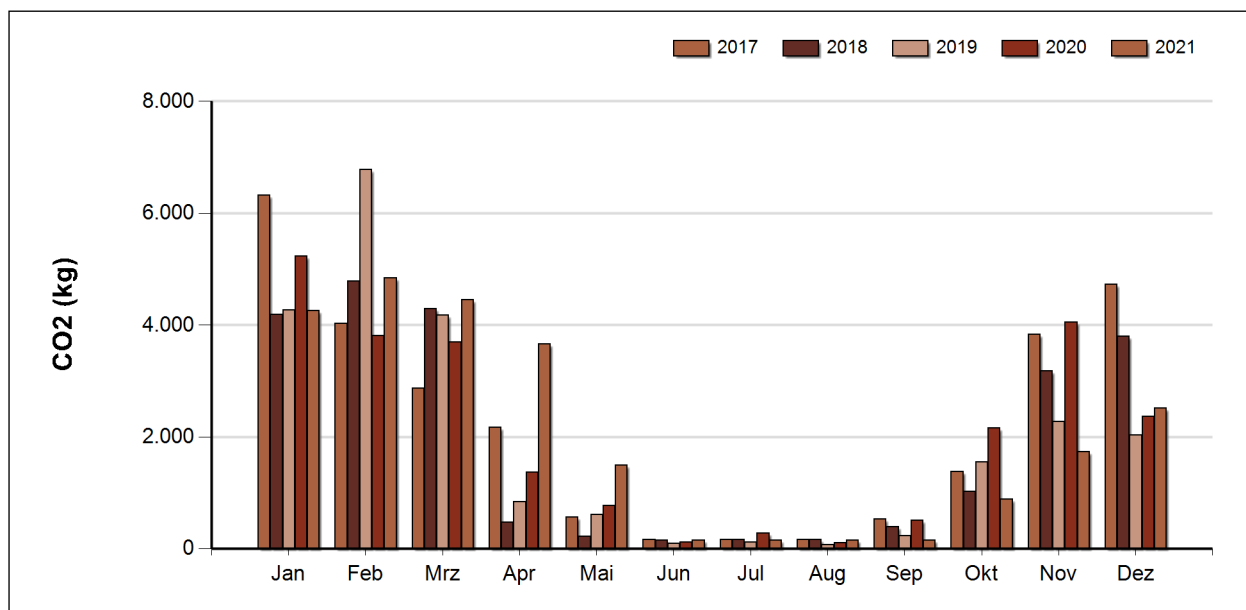
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	32,44	-	4,39
B	32,44	-	4,39	-
C	64,88	-	8,78	-
D	91,91	-	12,44	-
E	124,35	-	16,84	-
F	151,38	-	20,50	-
G	183,82	-	24,89	-

5.21.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.21.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

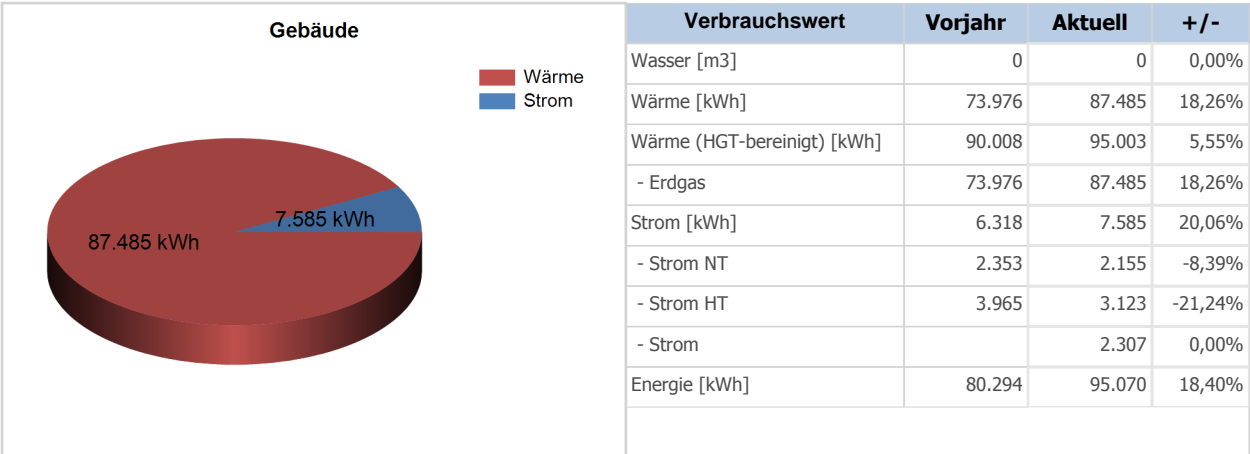
keine

5.22 Volksschule Gemeinlebarn

5.22.1 Energieverbrauch

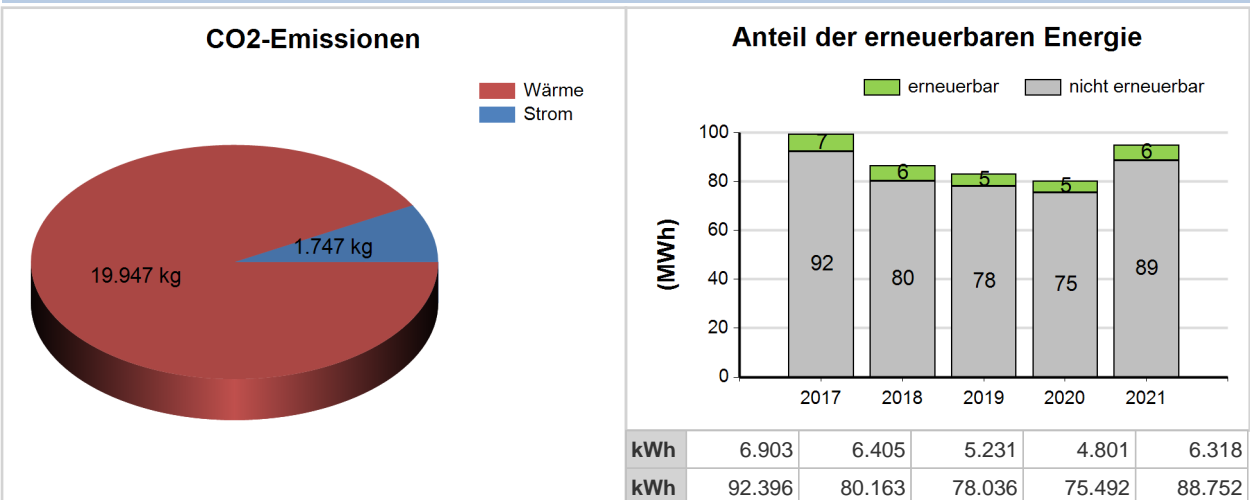
Die im Gebäude 'Volksschule Gemeinlebarn' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 8% für die Stromversorgung und zu 92% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



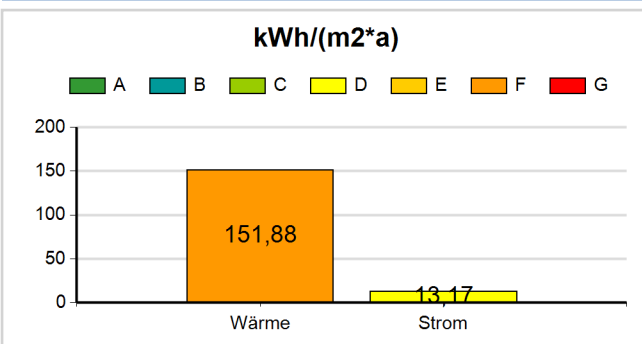
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 21.694 kg, wobei 92% auf die Wärmeversorgung und 8% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindefizika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

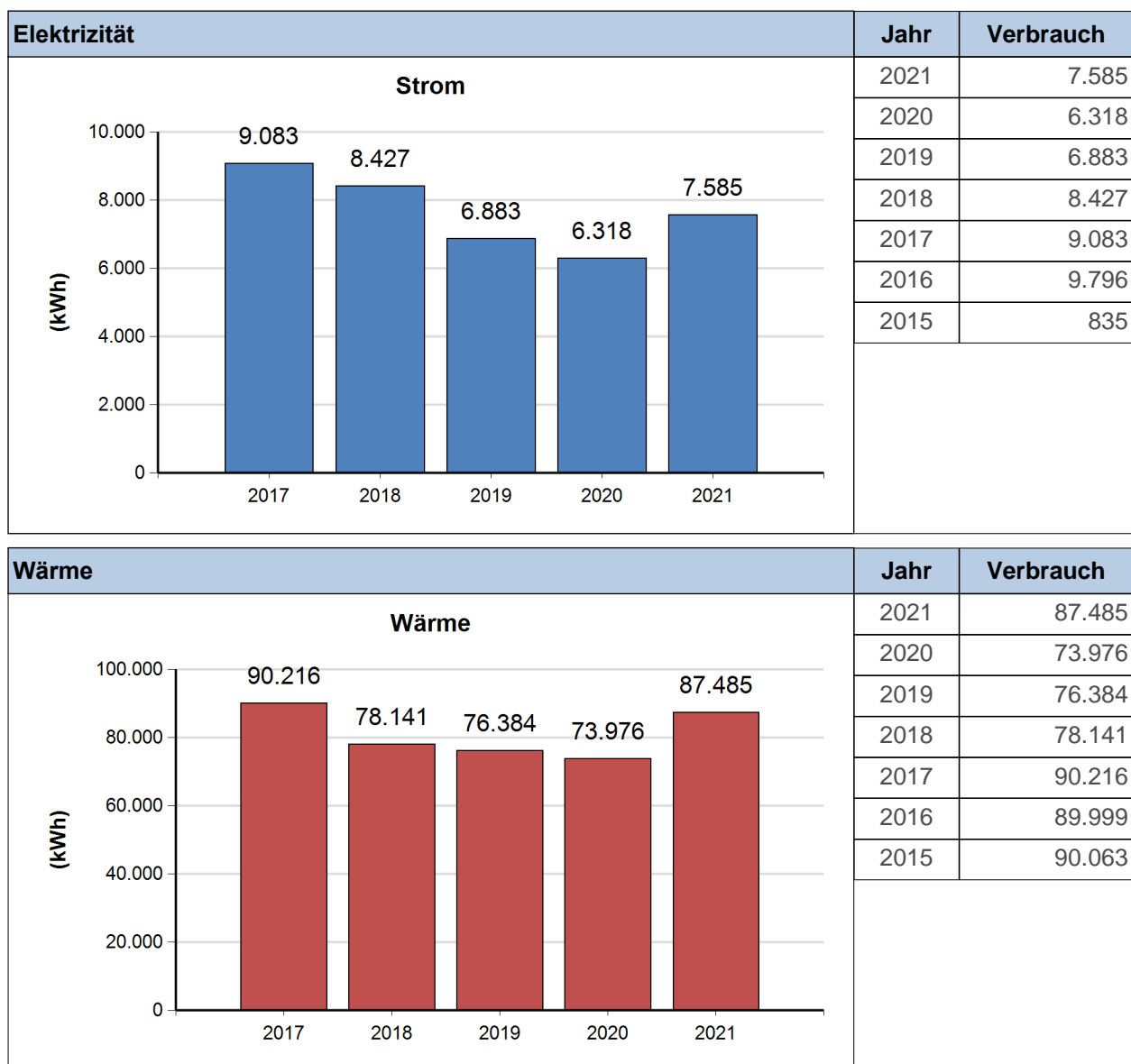
Benchmark



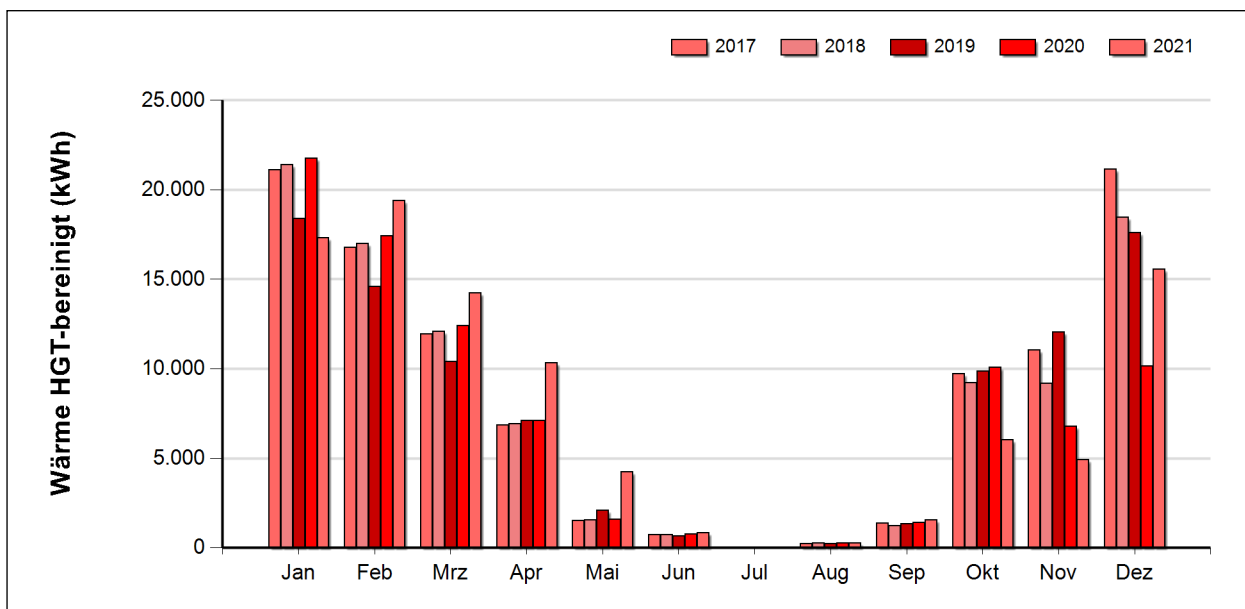
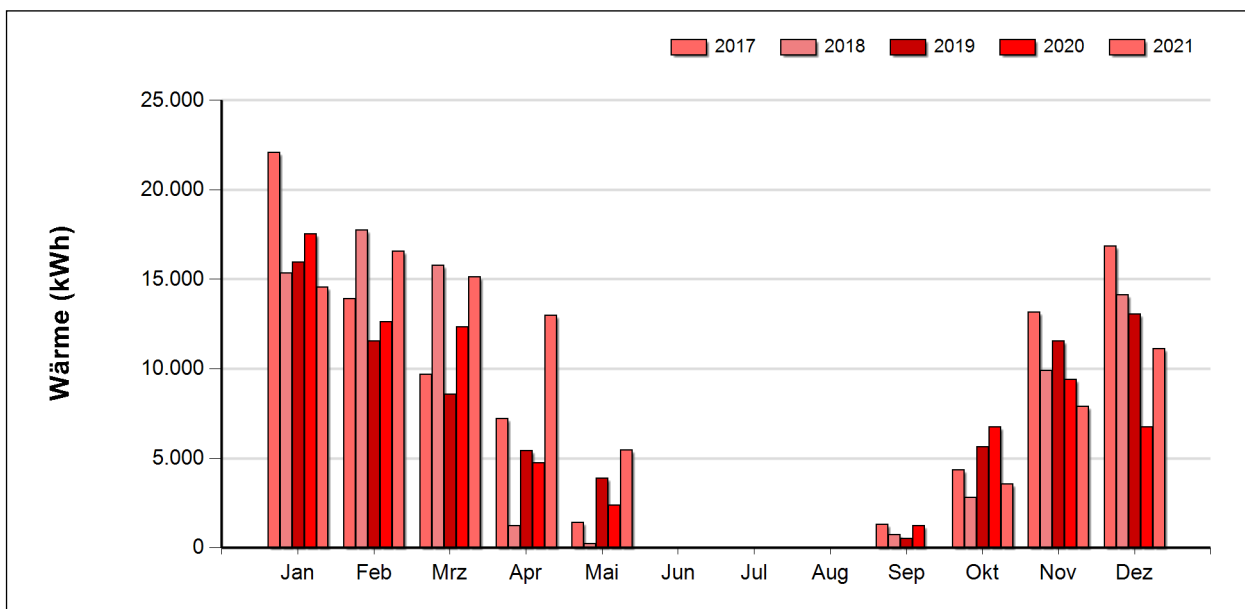
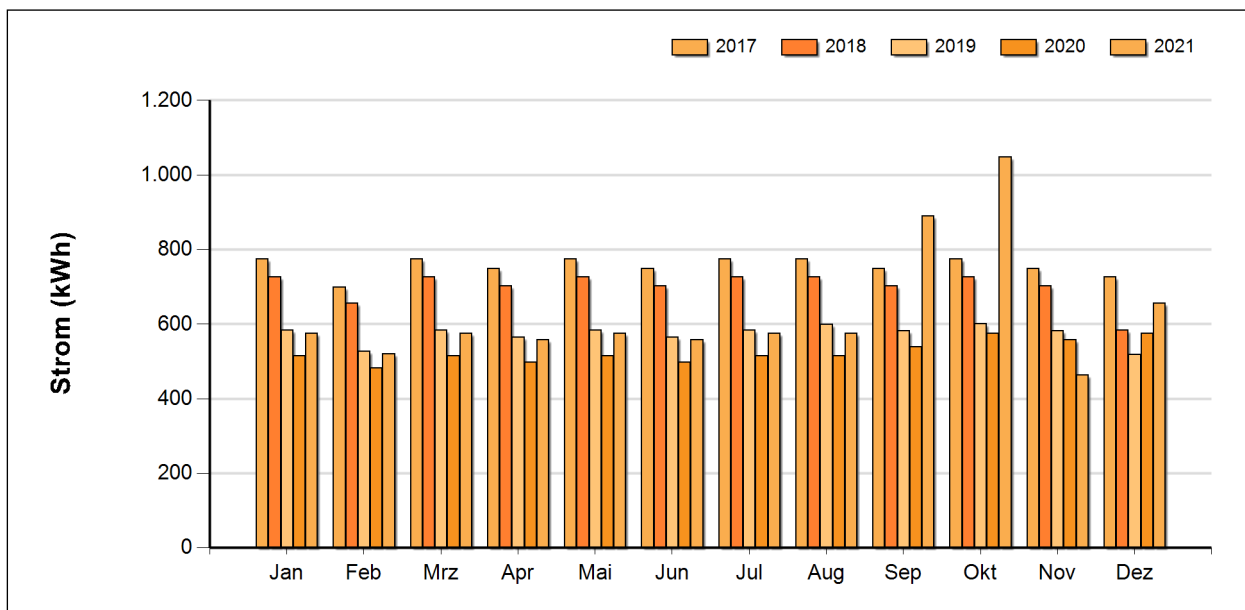
Kategorien (Wärme, Strom)

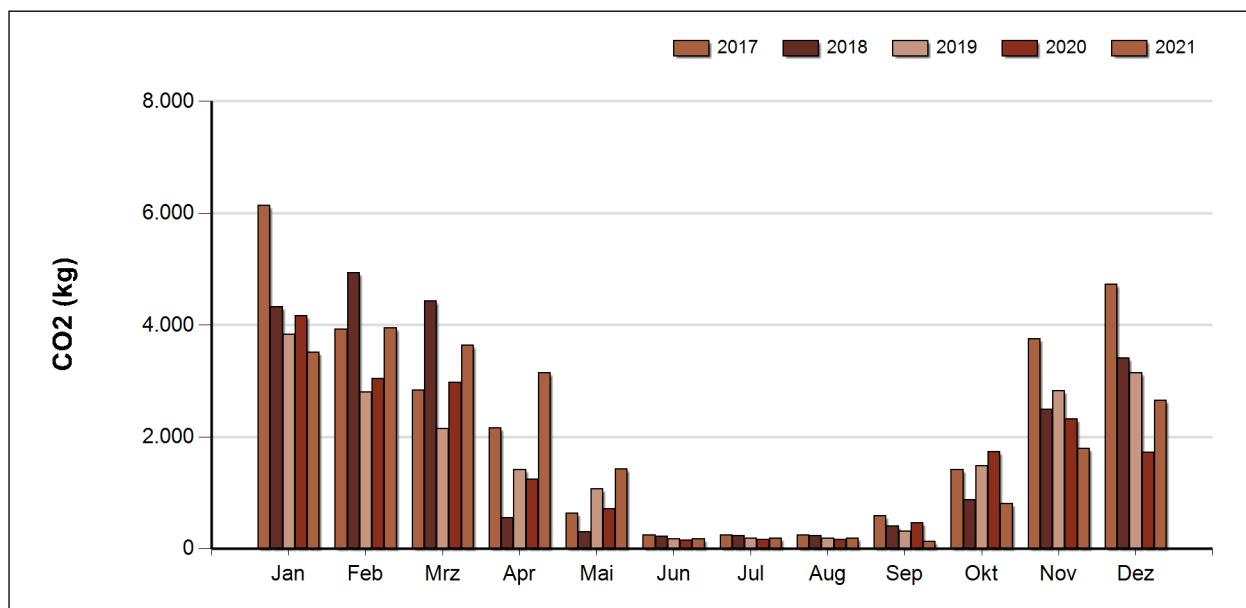
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,94	-	4,59
B	29,94	-	4,59	-
C	59,89	-	9,19	-
D	84,84	-	13,01	-
E	114,78	-	17,61	-
F	139,73	-	21,43	-
G	169,68	-	26,03	-

5.22.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.22.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

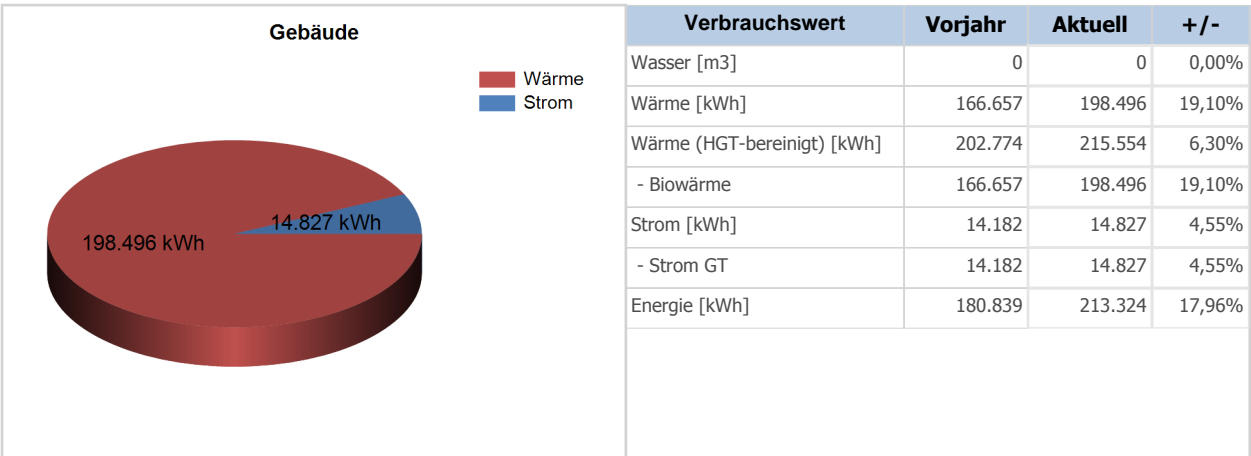
keine

5.23 Volksschule Traismauer

5.23.1 Energieverbrauch

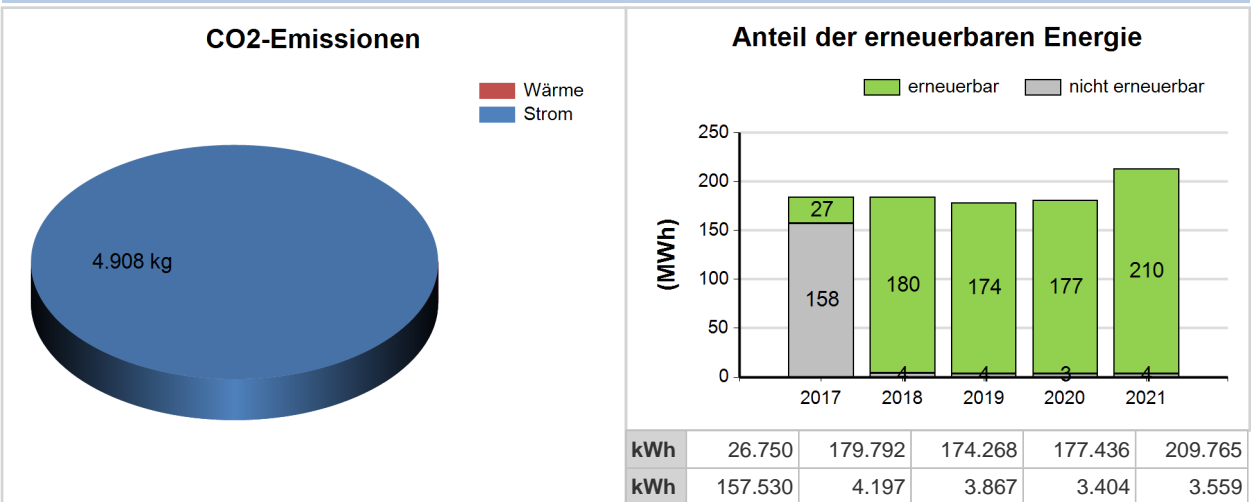
Die im Gebäude 'Volksschule Traismauer' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 7% für die Stromversorgung und zu 93% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



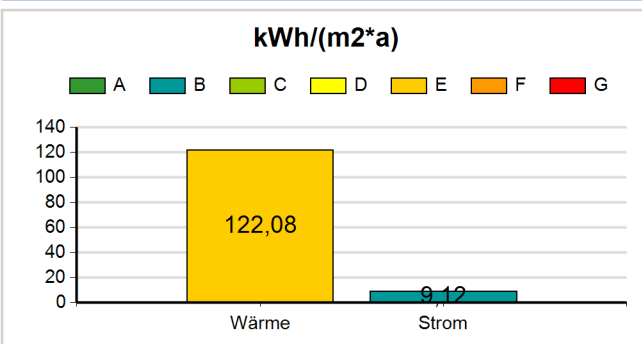
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 4.908 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

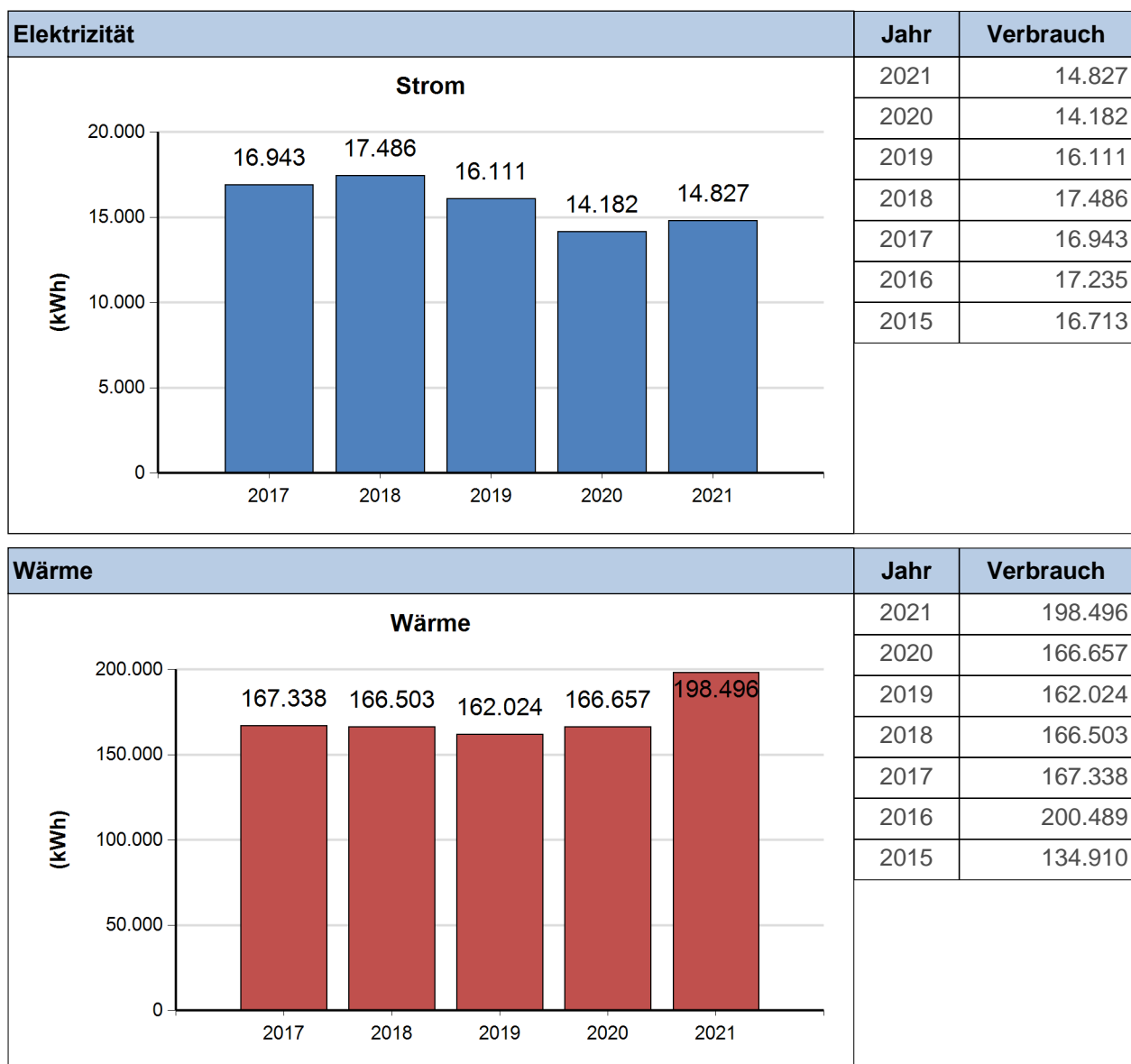
Benchmark



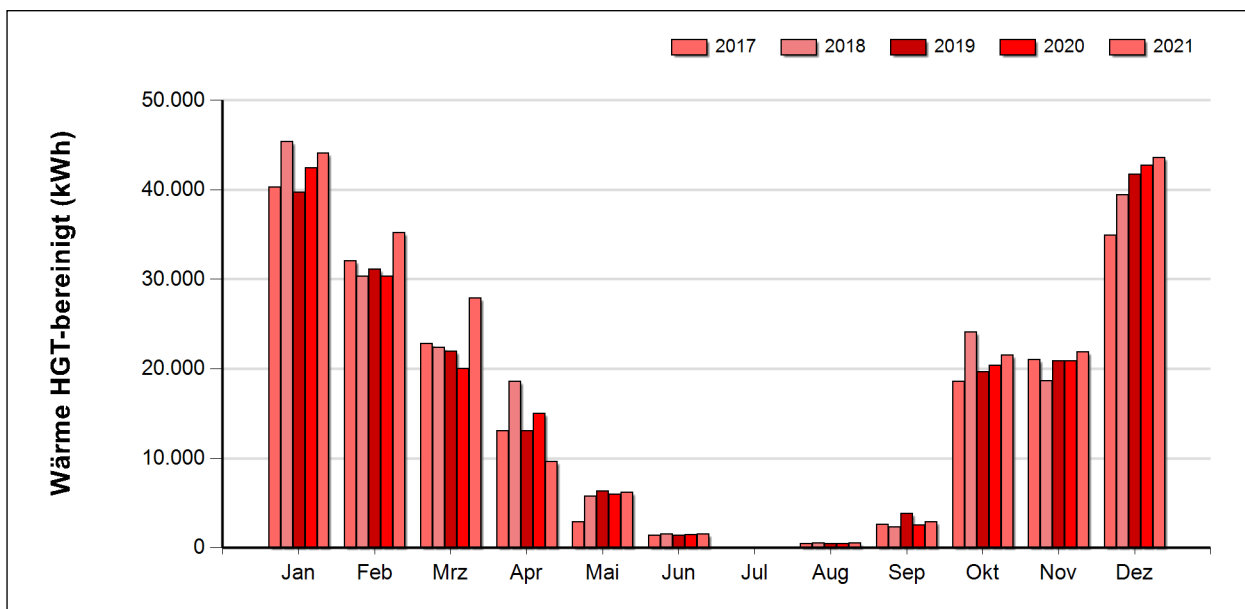
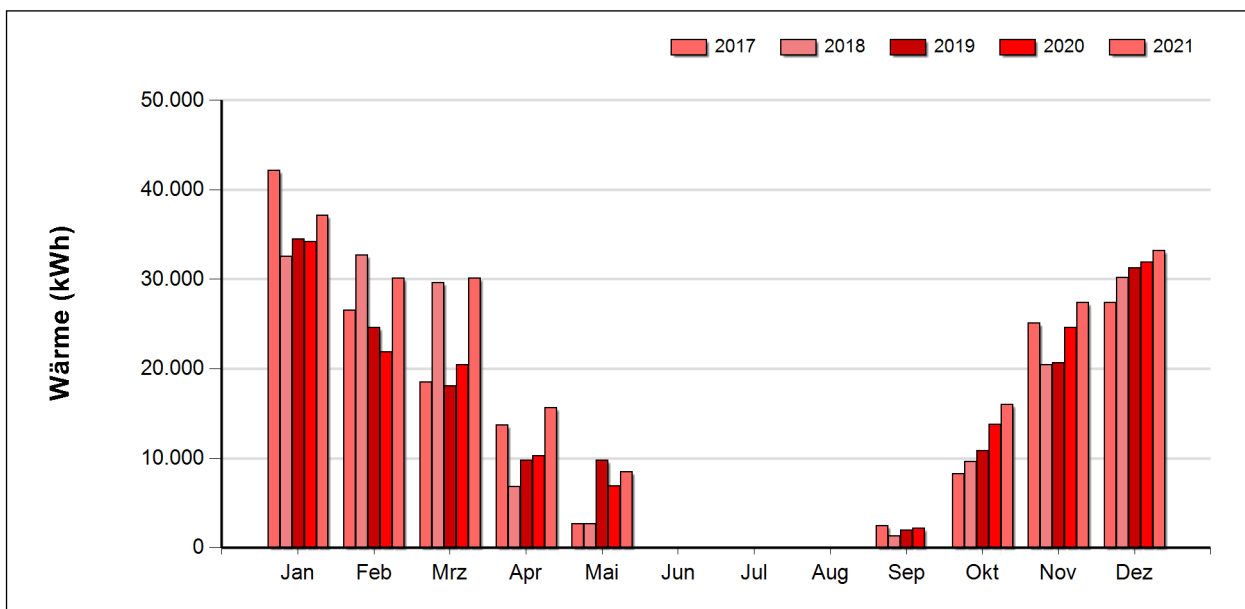
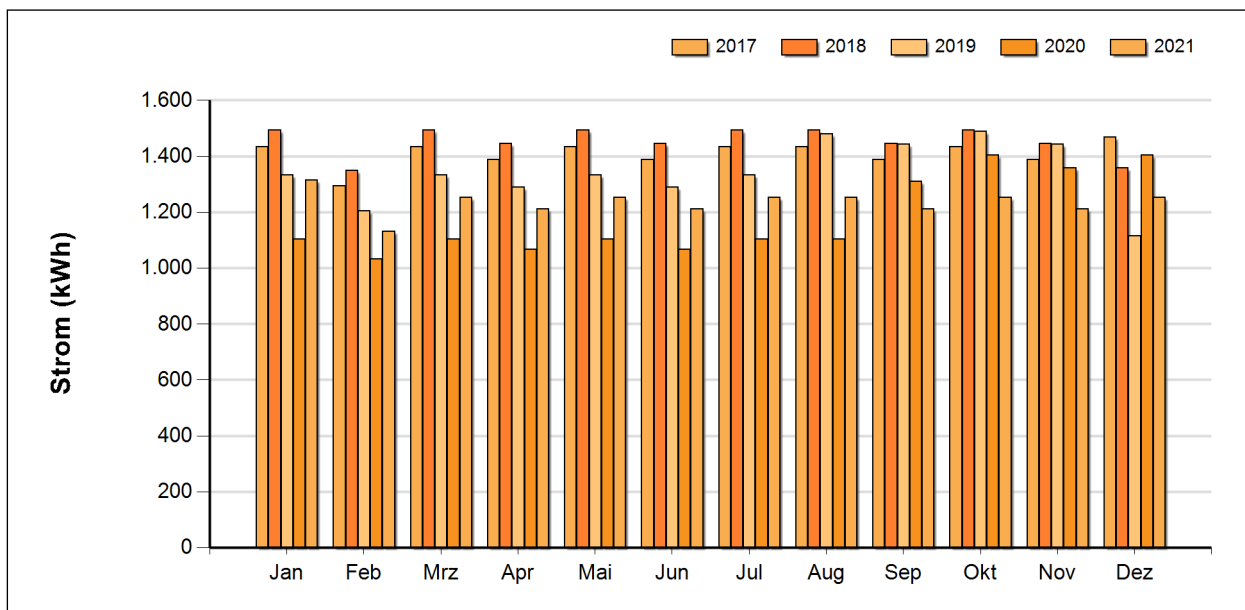
Kategorien (Wärme, Strom)

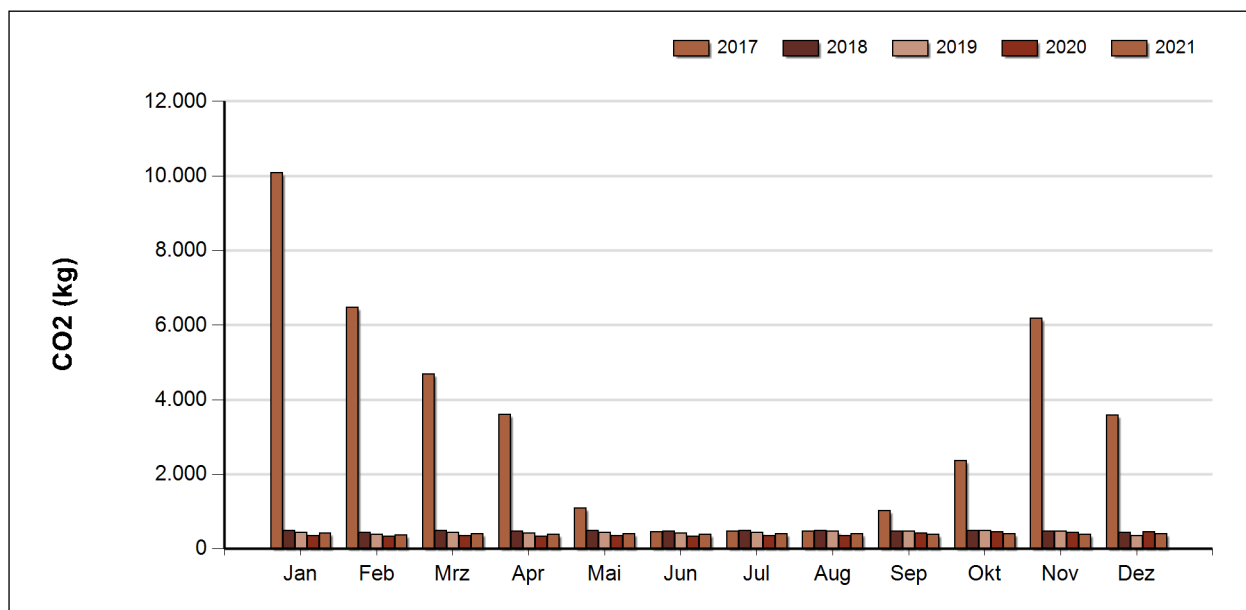
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	29,94	-	4,59
B	29,94	-	4,59	-
C	59,89	-	9,19	-
D	84,84	-	13,01	-
E	114,78	-	17,61	-
F	139,73	-	21,43	-
G	169,68	-	26,03	-

5.23.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.23.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





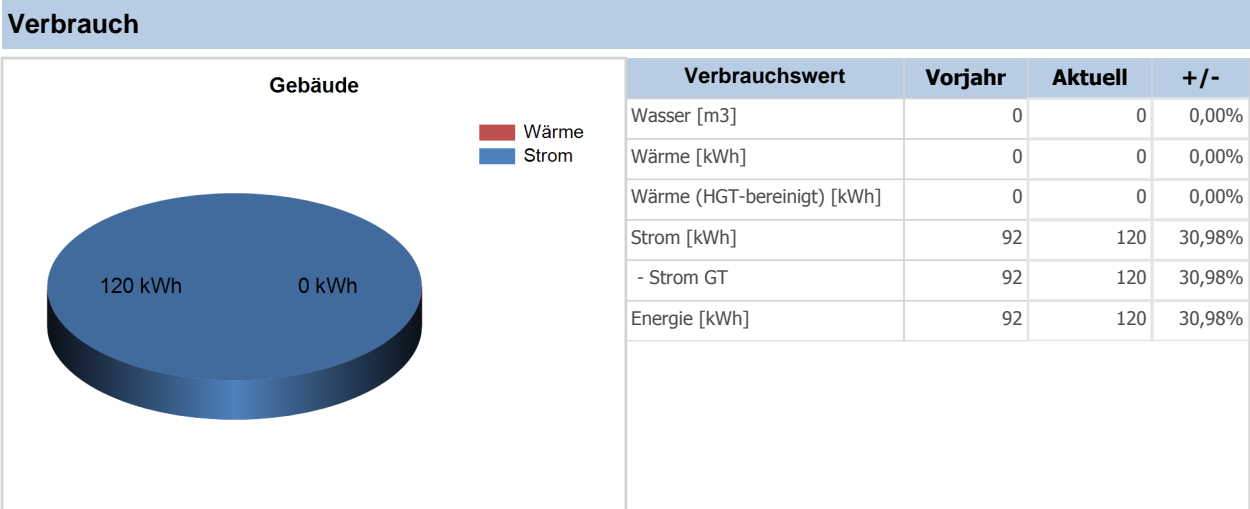
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

5.24 Kapelle Hilpersdorf

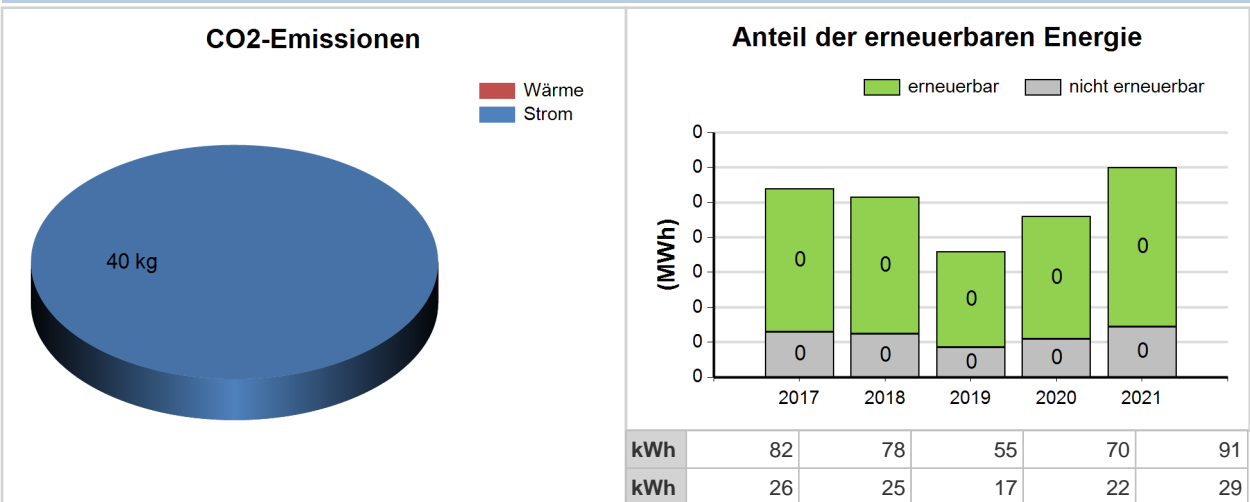
5.24.1 Energieverbrauch

Die im Gebäude 'Kapelle Hilpersdorf' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



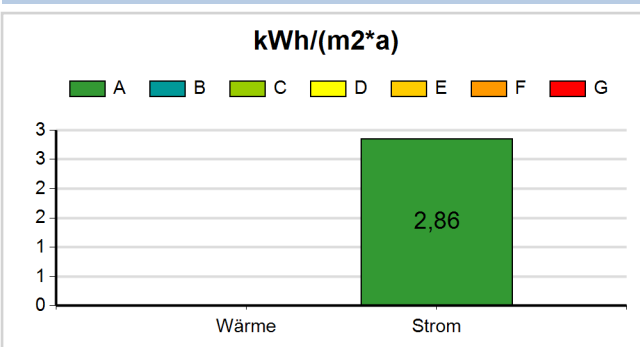
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 40 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.

Emissionen, erneuerbare Energie



Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

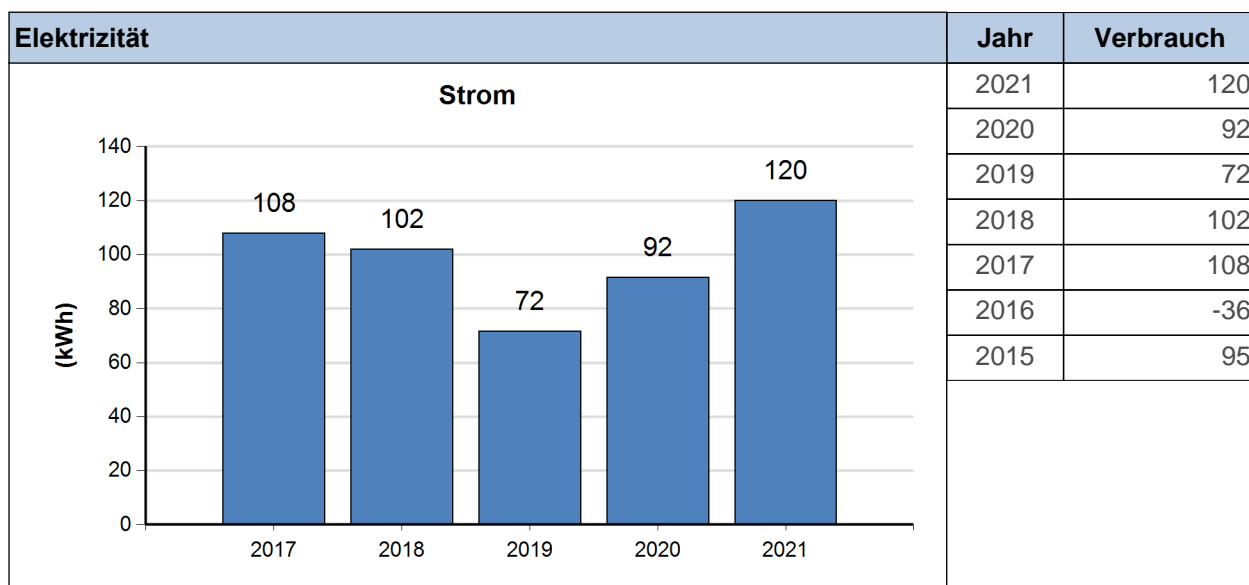
Benchmark



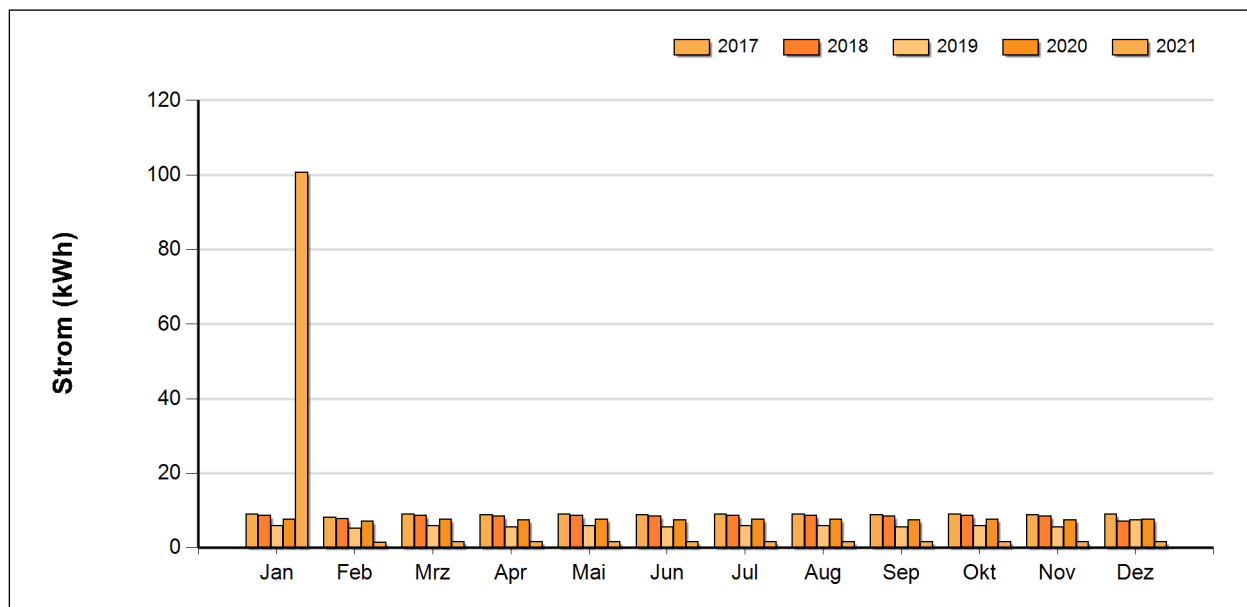
Kategorien (Wärme, Strom)

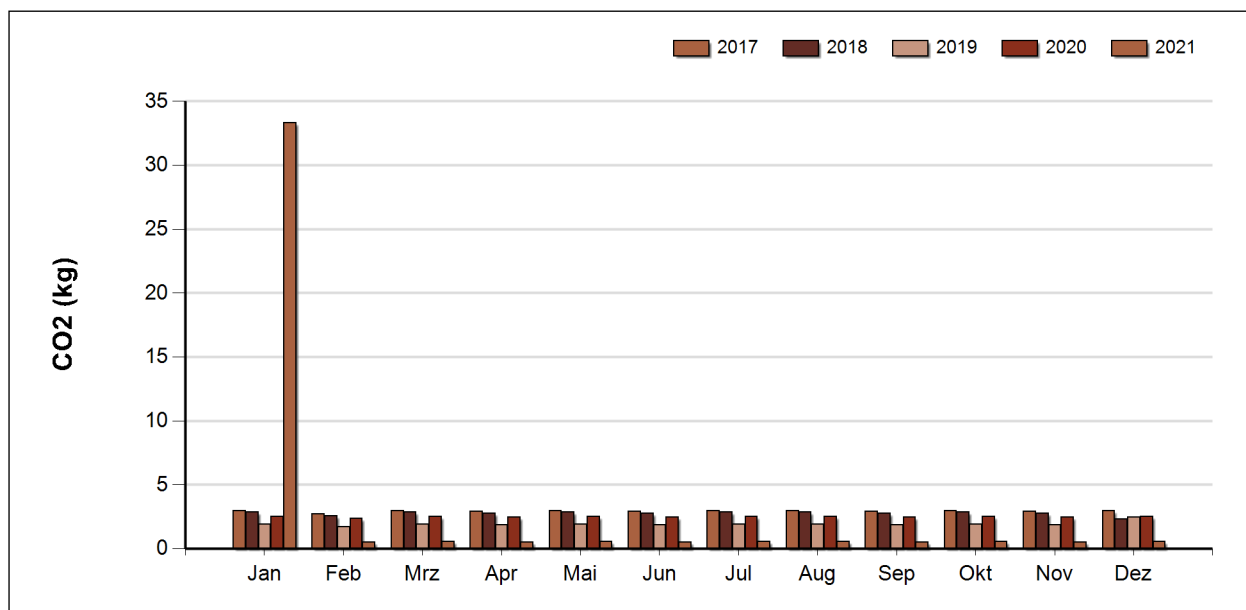
	Wärme	kWh/(m2*a)	Strom	kWh/(m2*a)
A	-	36,01	-	9,48
B	36,01	-	9,48	-
C	72,01	-	18,97	-
D	102,02	-	26,87	-
E	138,02	-	36,35	-
F	168,03	-	44,25	-
G	204,03	-	53,74	-

5.24.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.24.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





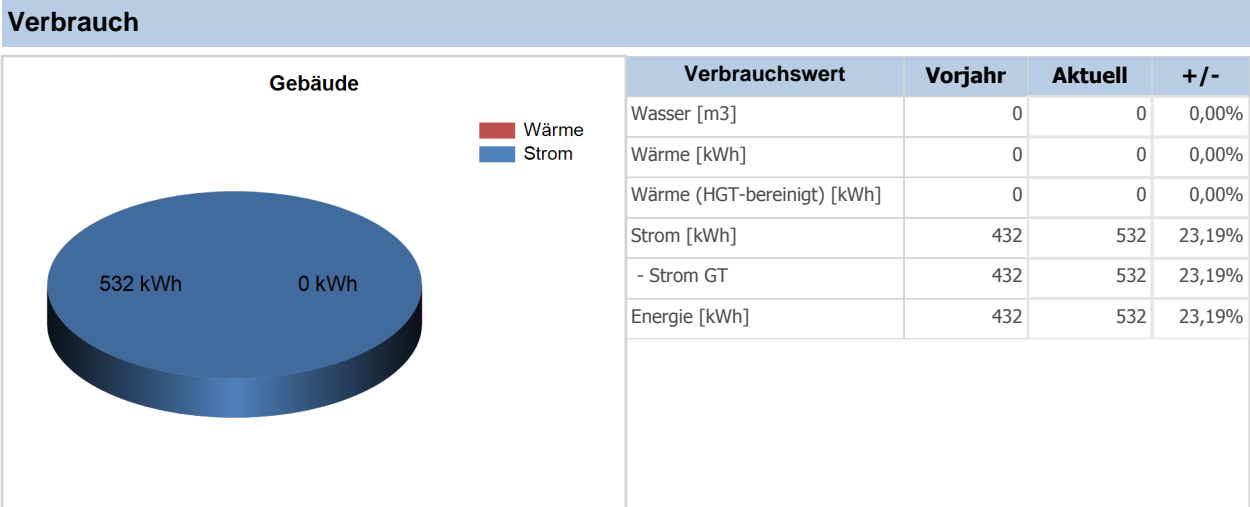
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

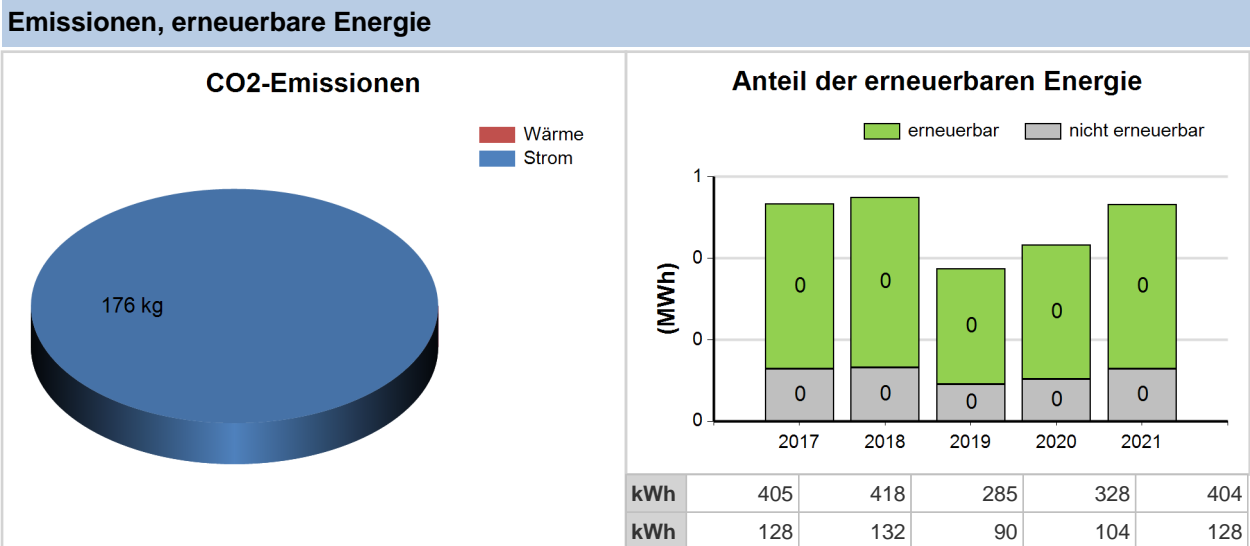
5.25 Kirche Gemeinlebar

5.25.1 Energieverbrauch

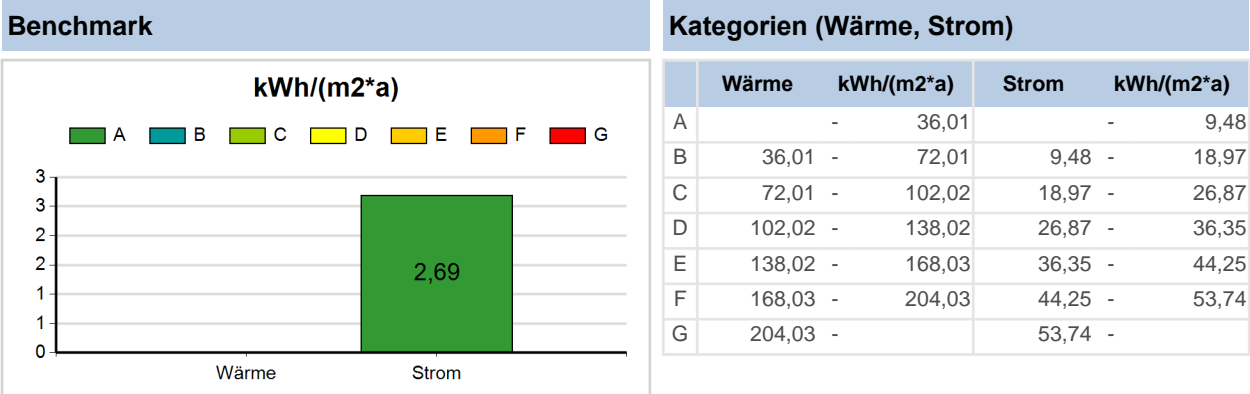
Die im Gebäude 'Kirche Gemeinlebar' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



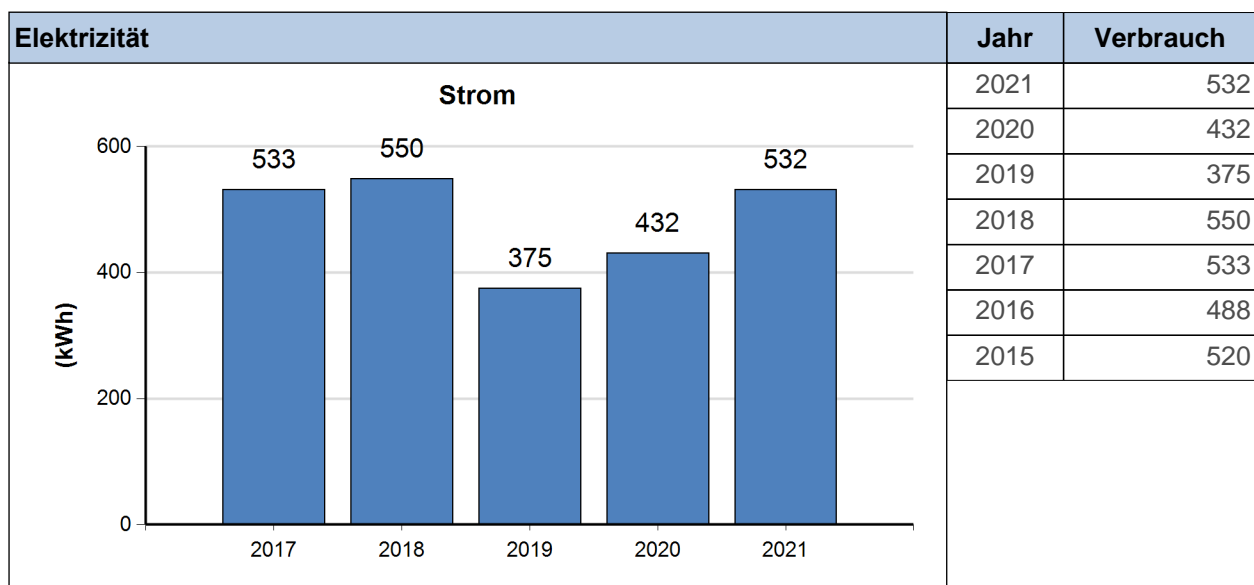
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 176 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



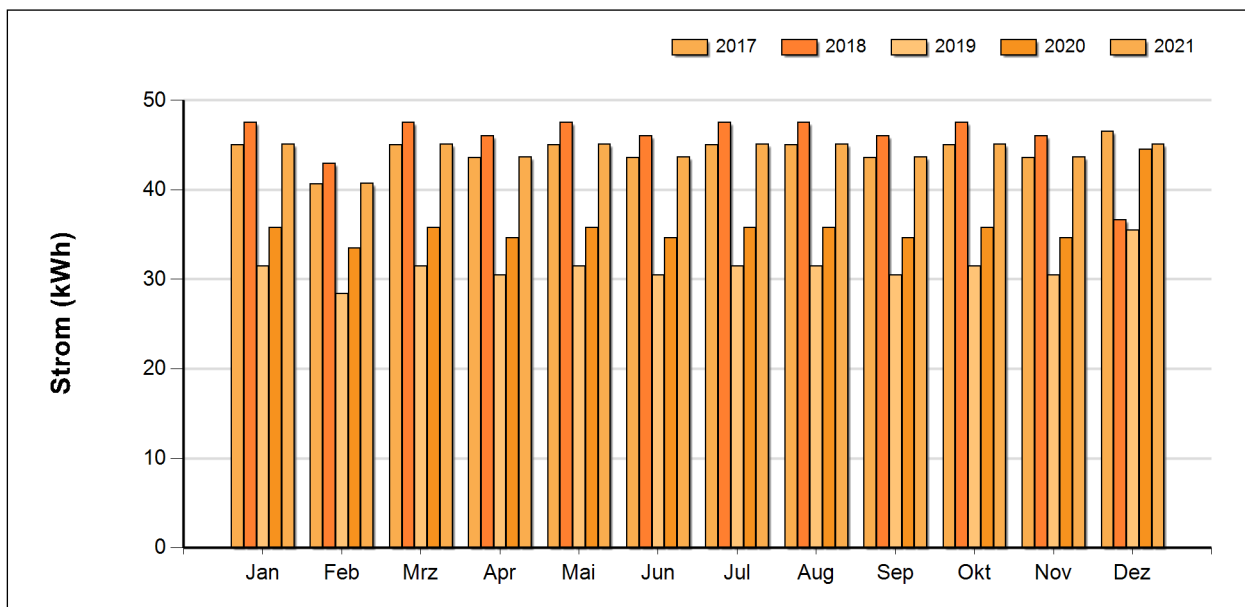
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

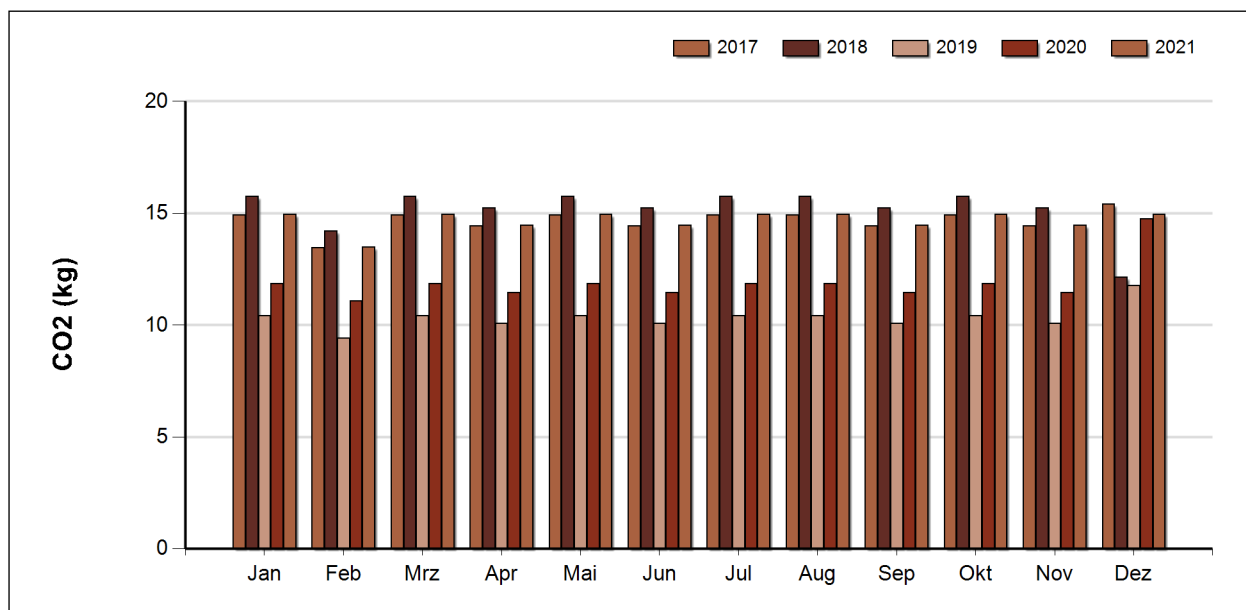


5.25.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.25.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





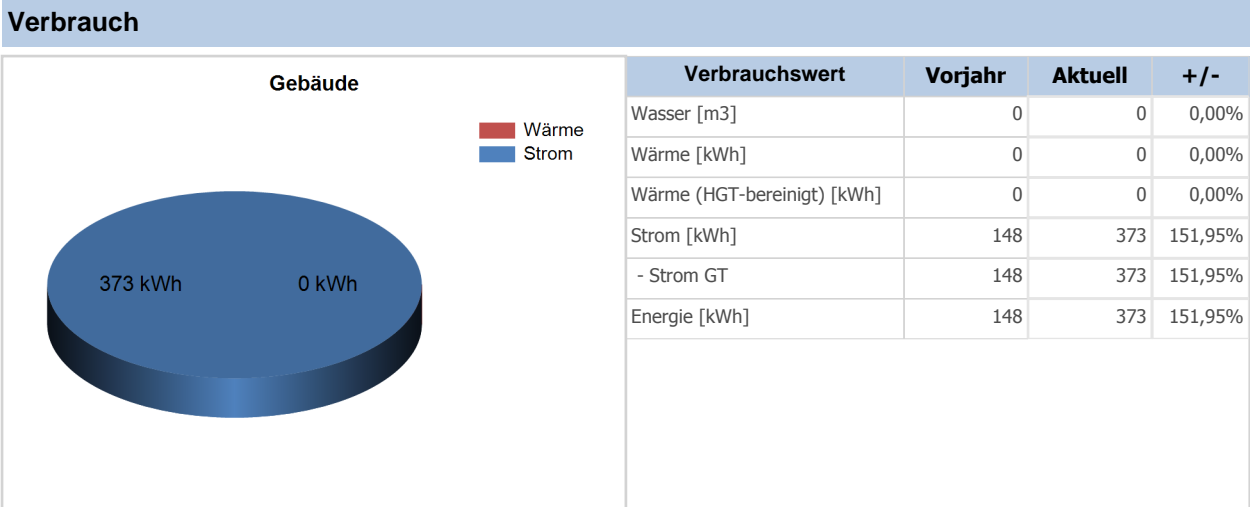
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

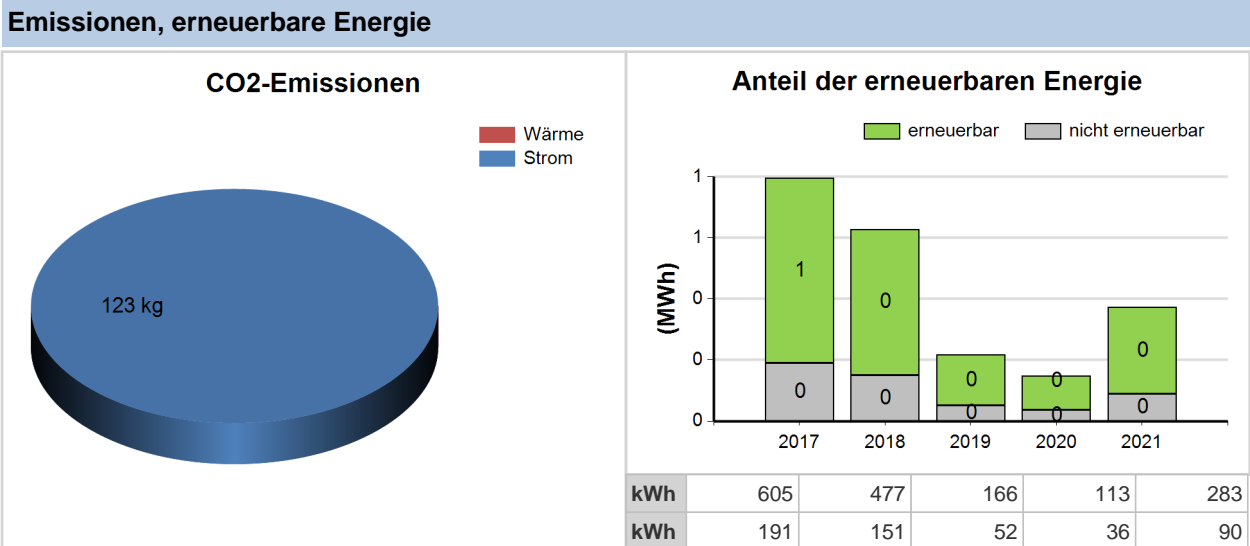
5.26 Kirche Wagram

5.26.1 Energieverbrauch

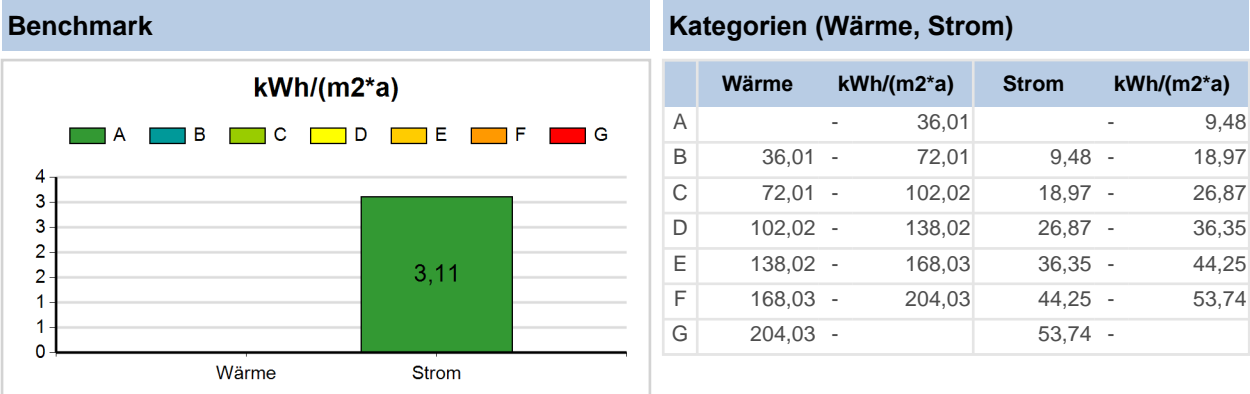
Die im Gebäude 'Kirche Wagram' im Zeitraum von Jänner bis zum Dezember 2021 benötigte Energie wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



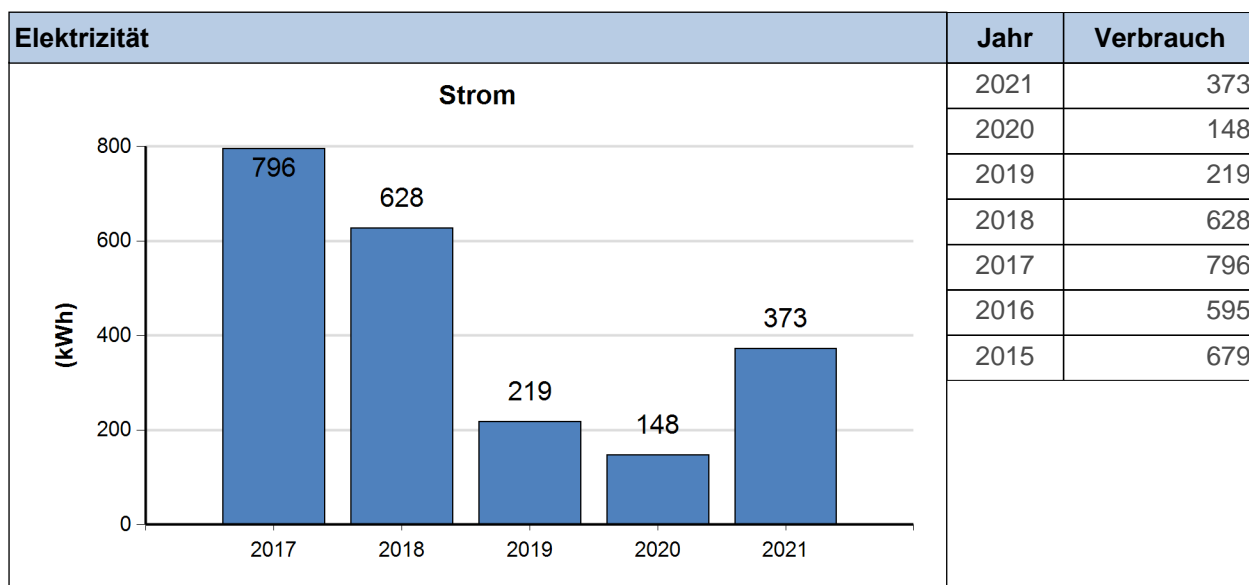
Die CO2 Emissionen beliefen sich auf 123 kg, wobei 0% auf die Wärmeversorgung und 100% auf die Stromversorgung zurückzuführen sind.



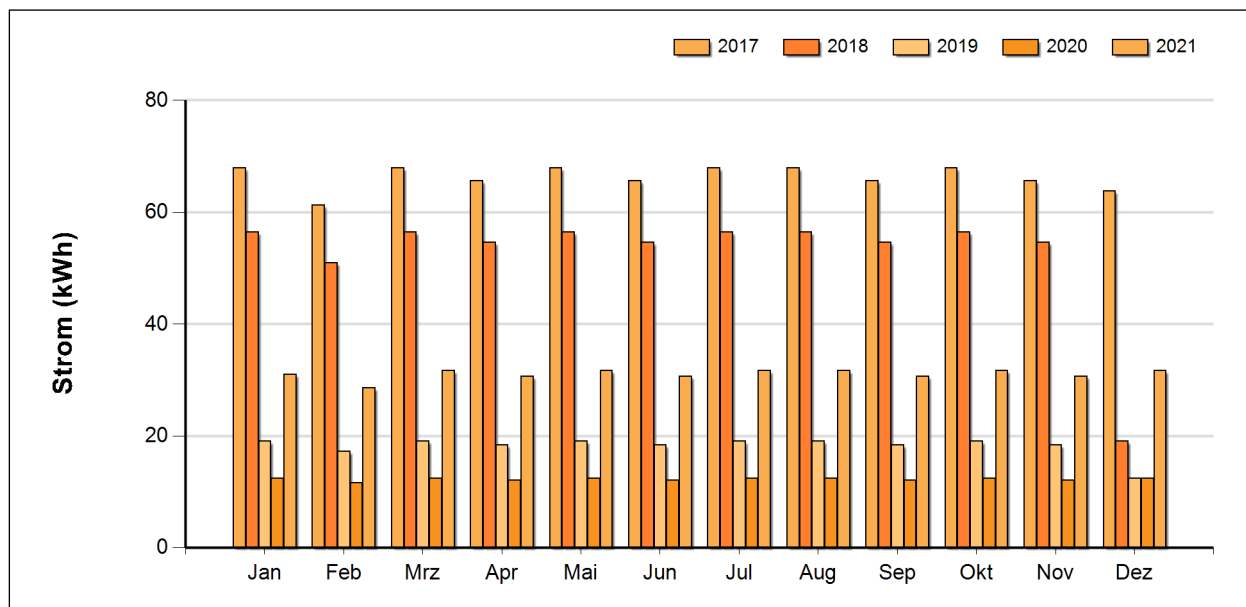
Zur Berechnung der CO2 Emissionen wurden Standardfaktoren herangezogen – im Einzelfall können die realen Emissionen maßgeblich von dieser Darstellung abweichen. So verursacht z.B. Fernwärme aus CO2 neutraler Biomasse keine CO2 Emissionen. Solche Gemeindespezifika sind durch den Energiebeauftragten entsprechend zu kommentieren.

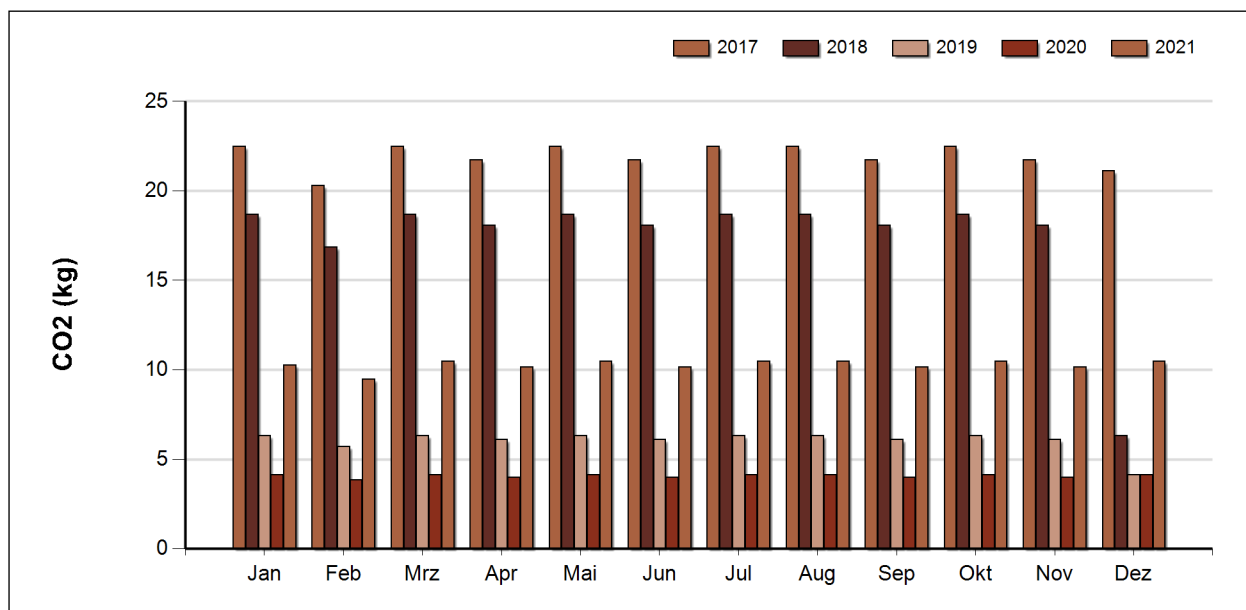


5.26.2 Entwicklung der Jahreswerte für Strom, Wärme, Wasser



5.26.3 Vergleich der monatlichen Detailwerte





Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

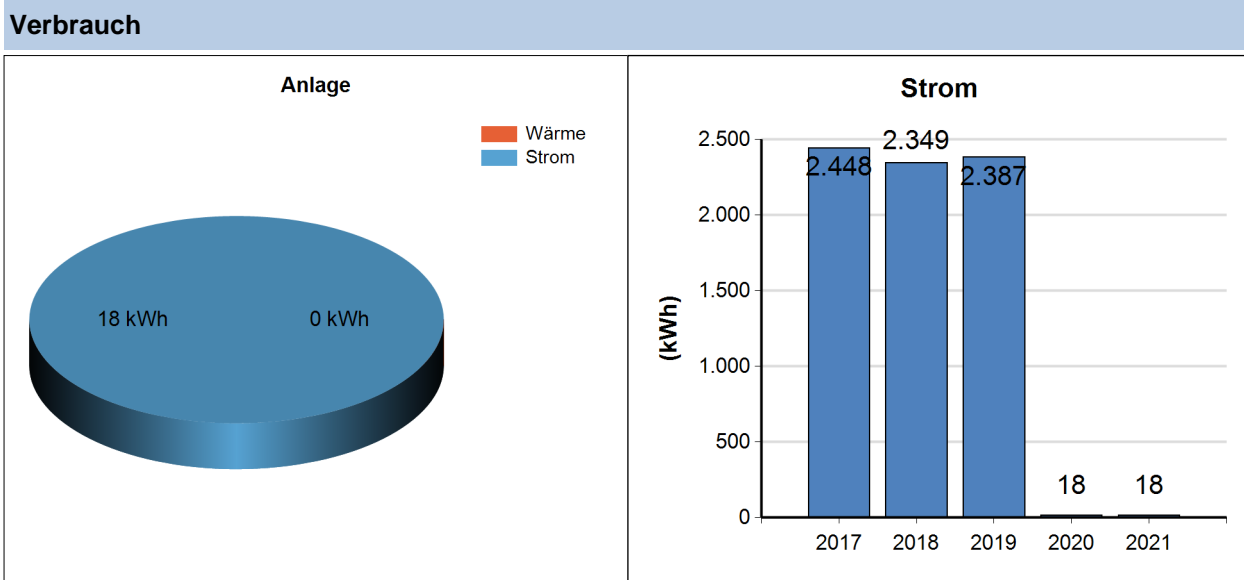
keine

6. Anlagen

In folgendem Abschnitt werden die Anlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Energiedaten erfolgt.

6.1 Abwasser Spülkammern

In der Anlage 'Abwasser Spülkammern' wurde im Jahr 2021 insgesamt 18 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.



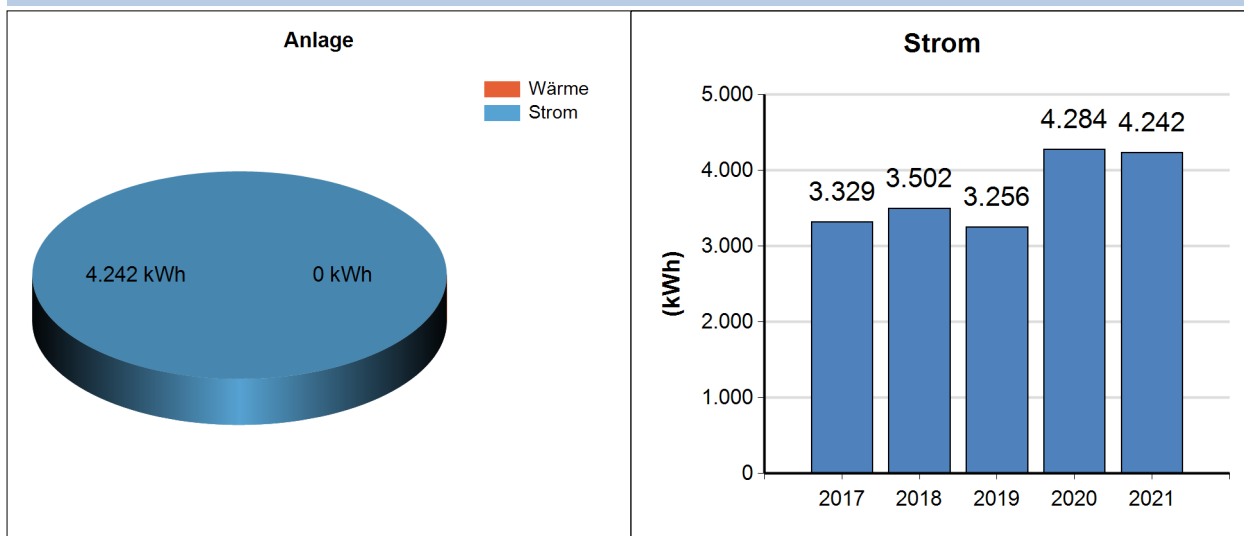
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.2 Altstoffsammelzentrum

In der Anlage 'Altstoffsammelzentrum' wurde im Jahr 2021 insgesamt 4.242 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



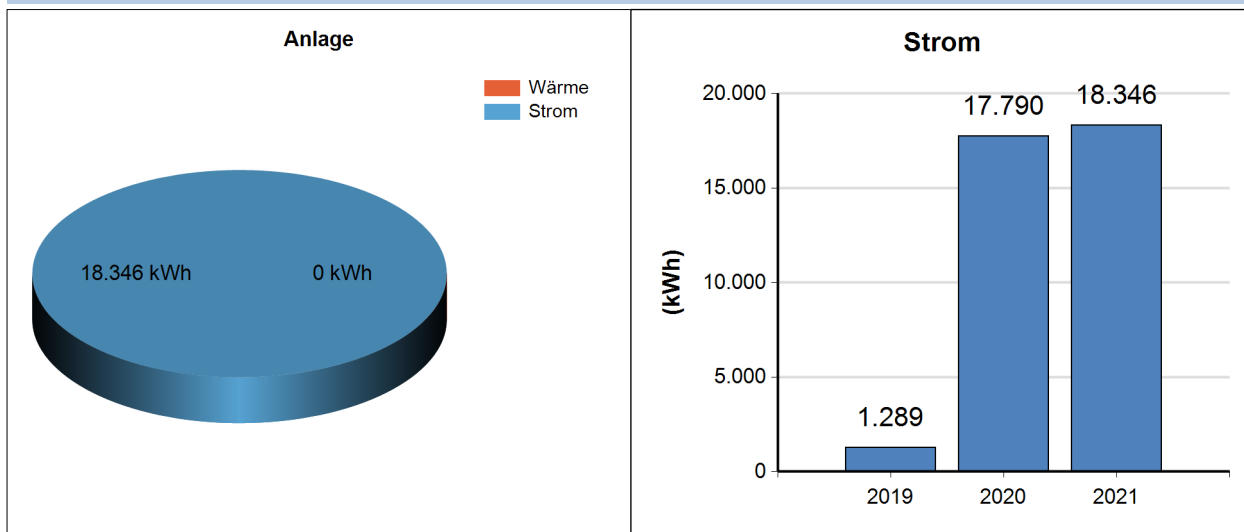
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.3 Brunnen Dorfplatz Stollhofen

In der Anlage 'Brunnen Dorfplatz Stollhofen' wurde im Jahr 2021 insgesamt 18.346 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



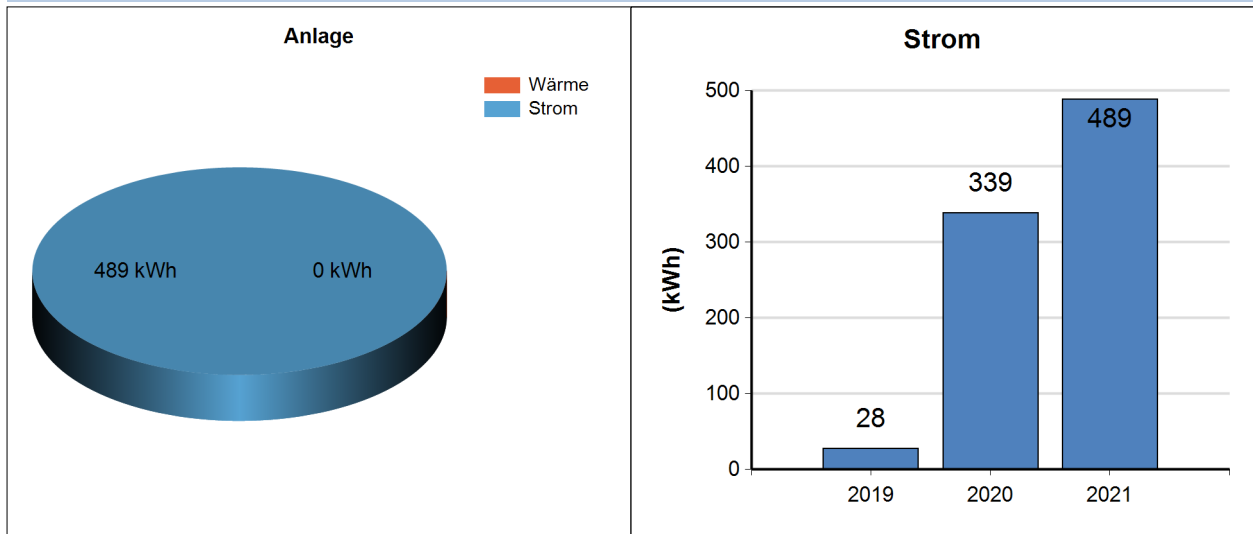
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Es besteht der Verdacht, dass es sich bei diesem Verbrauch tatsächlich um die Heizung der FF Stollhofen handelt. Das ist zu überprüfen.

6.4 Brunnen Innenstadt

In der Anlage 'Brunnen Innenstadt' wurde im Jahr 2021 insgesamt 489 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



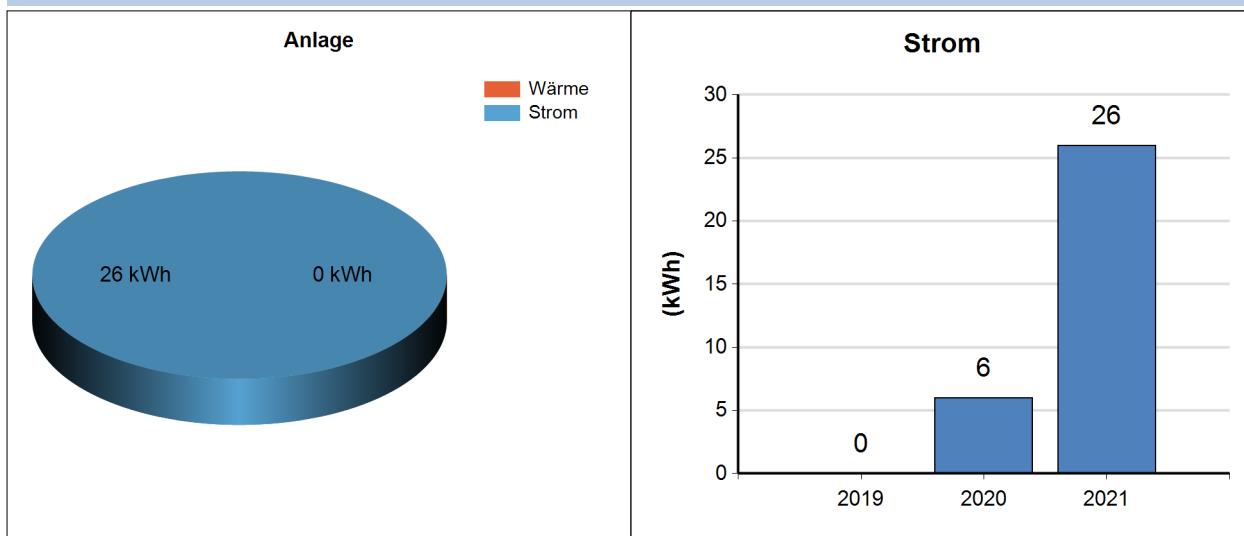
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.5 Brunnen Kreisverkehr Nord

In der Anlage 'Brunnen Kreisverkehr Nord' wurde im Jahr 2021 insgesamt 26 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



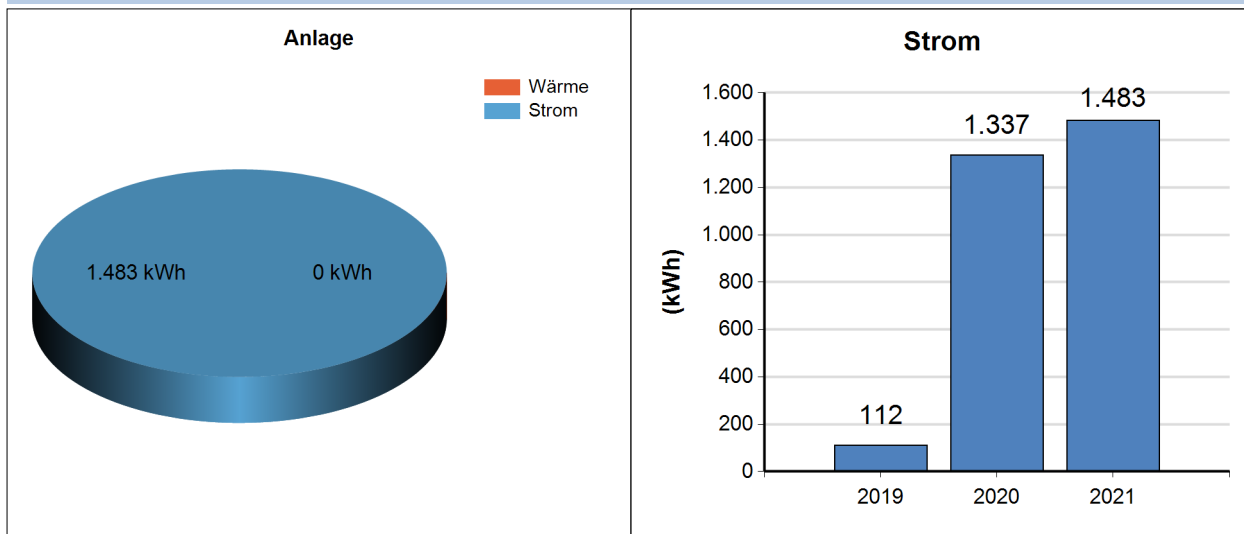
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.6 Brunnen Stadtgrabenpark

In der Anlage 'Brunnen Stadtgrabenpark' wurde im Jahr 2021 insgesamt 1.483 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



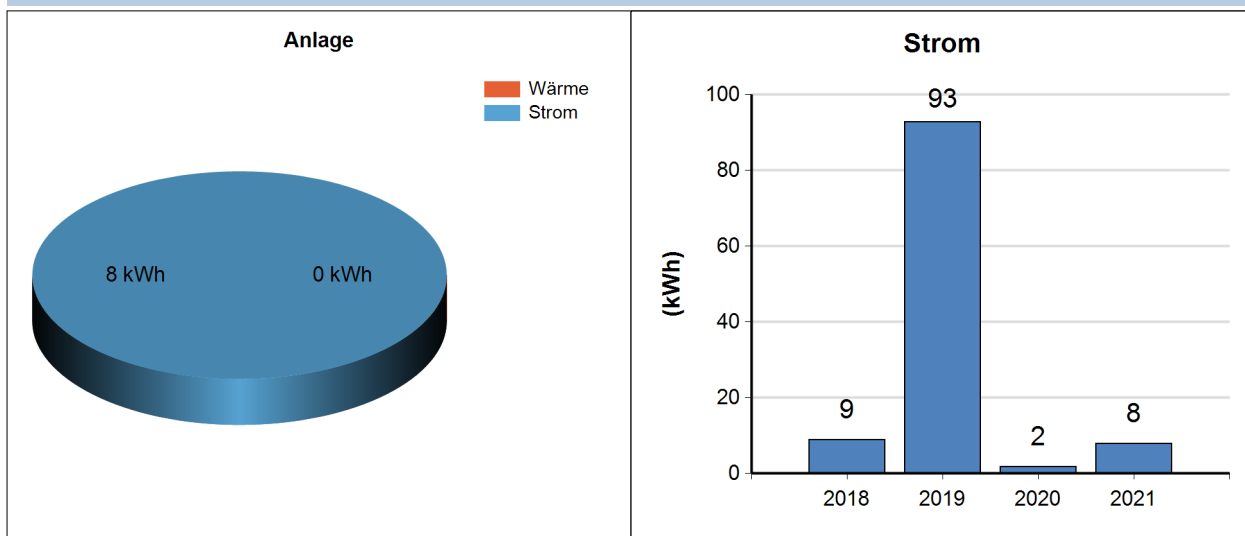
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.7 Friedhof Wagram

In der Anlage 'Friedhof Wagram' wurde im Jahr 2021 insgesamt 8 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



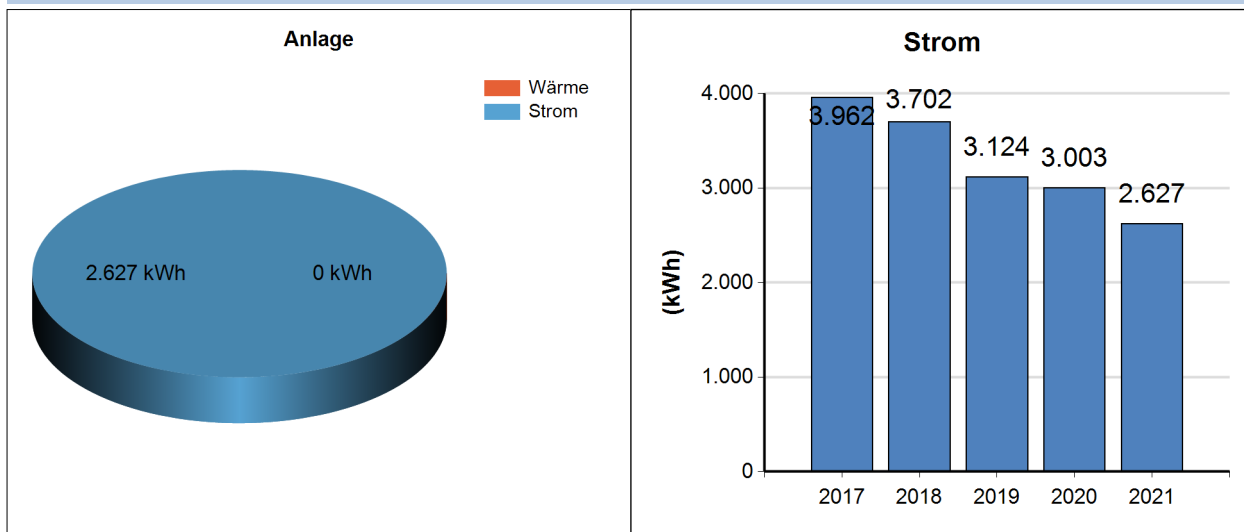
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.8 Leichenhalle Friedhof Traismauer

In der Anlage 'Leichenhalle Friedhof Traismauer' wurde im Jahr 2021 insgesamt 2.627 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



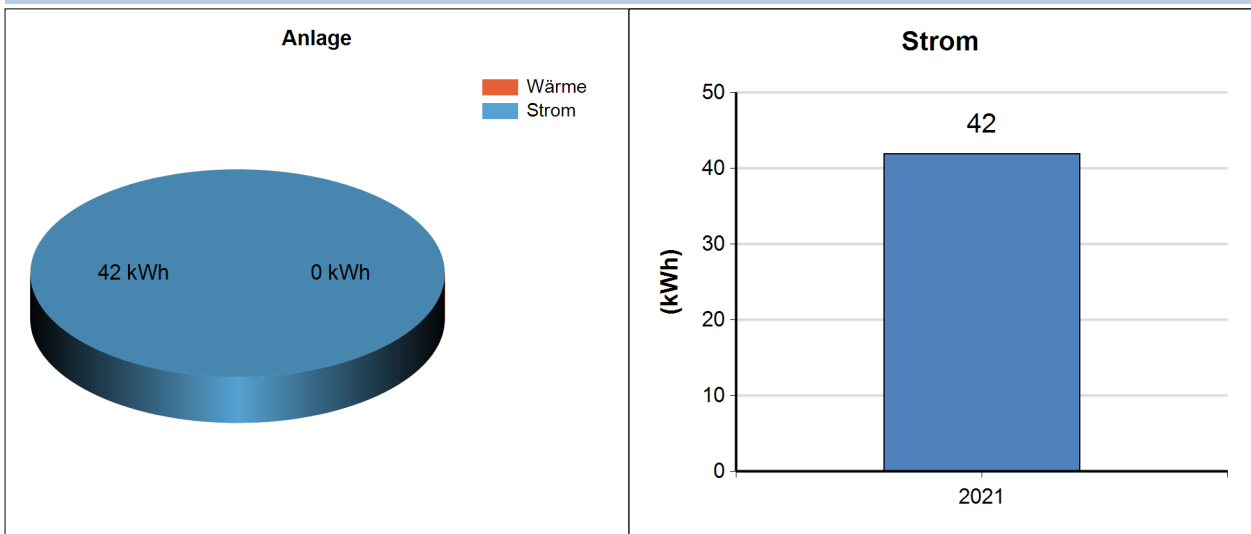
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.9 Münzfernsprecher

In der Anlage 'Münzfernsprecher' wurde im Jahr 2021 insgesamt 42 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



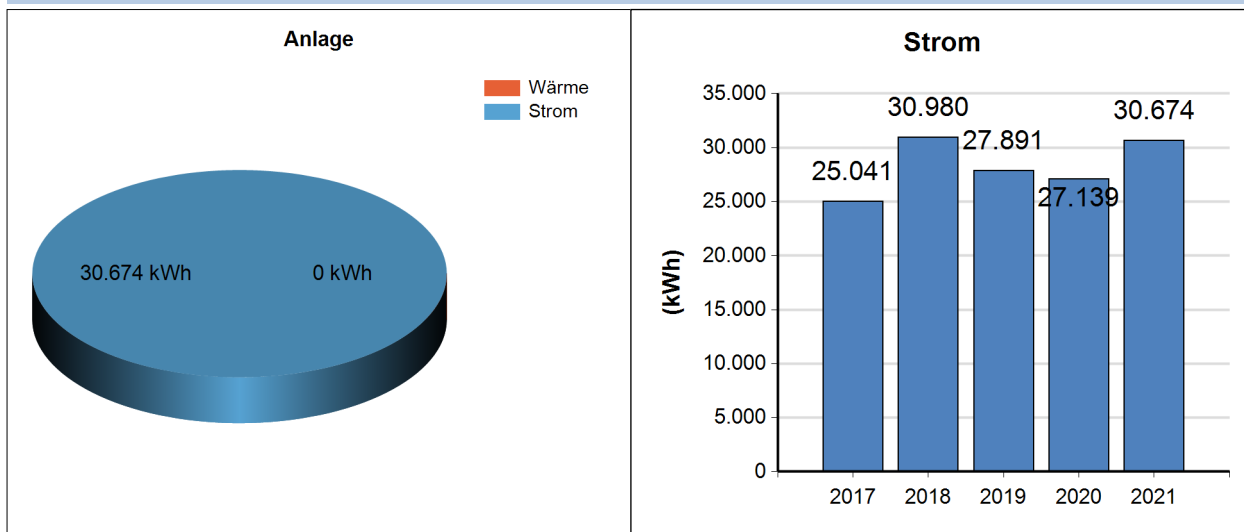
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.10 Pumpwerk Anton Wiesenburgg.

In der Anlage 'Pumpwerk Anton Wiesenburgg.' wurde im Jahr 2021 insgesamt 30.674 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

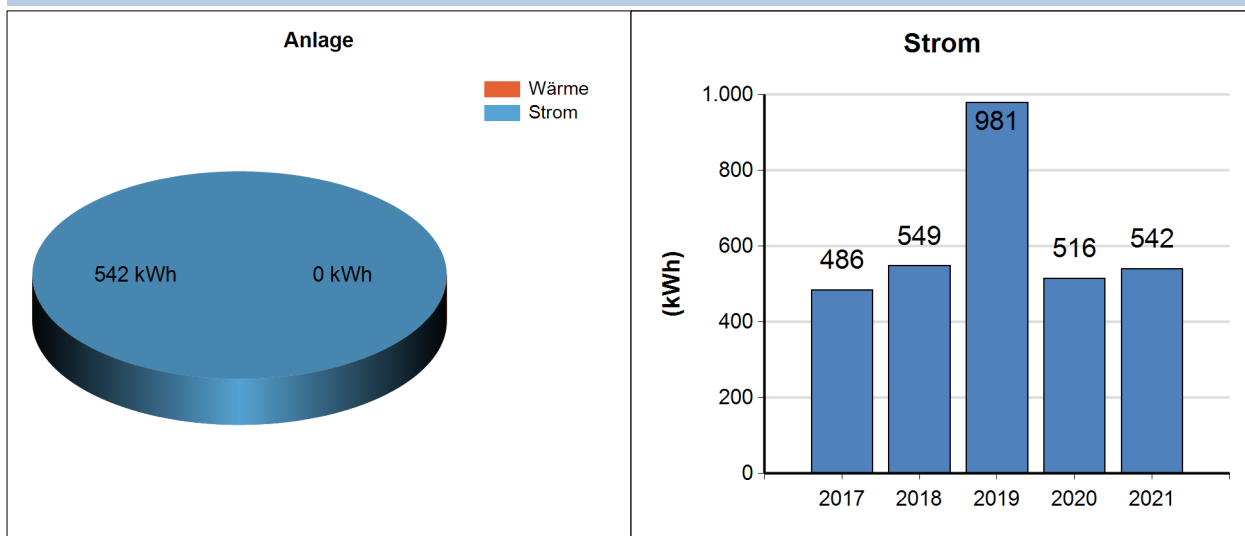
Dieses Pumpwerk ist eigentlich der Brunnen der WVA Wagram und wäre ideal für eine große PV-Anlage mit bis zu 100 kW!

Für eine Umsetzung fehlt offensichtlich der Platz.

6.11 Pumpwerk Donaustraße

In der Anlage 'Pumpwerk Donaustraße' wurde im Jahr 2021 insgesamt 542 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



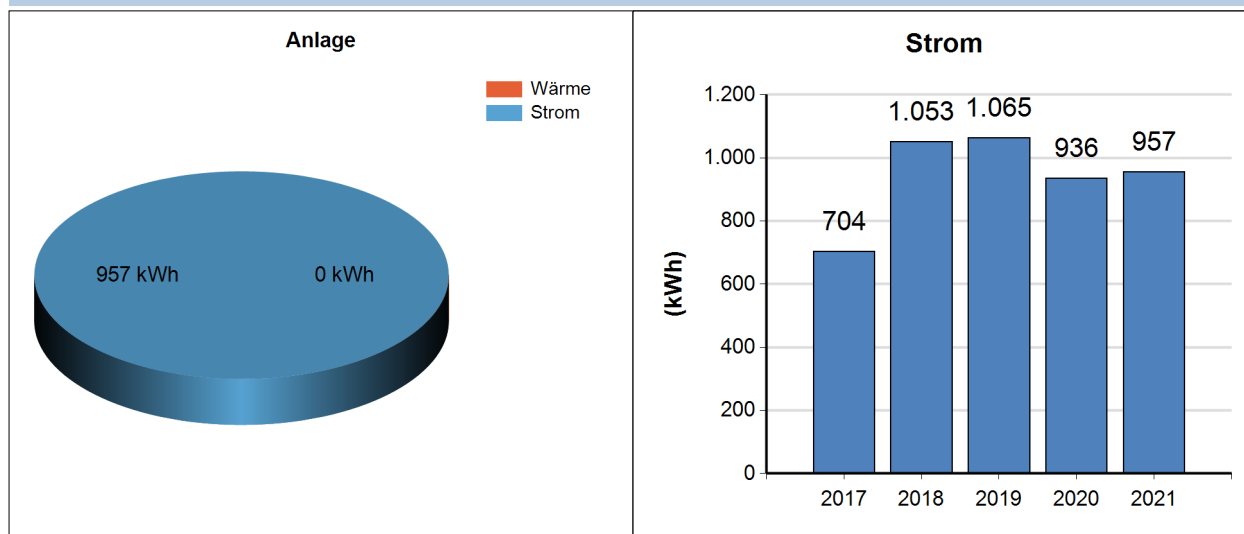
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.12 Pumpwerk Fiali-Ring

In der Anlage 'Pumpwerk Fiali-Ring' wurde im Jahr 2021 insgesamt 957 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



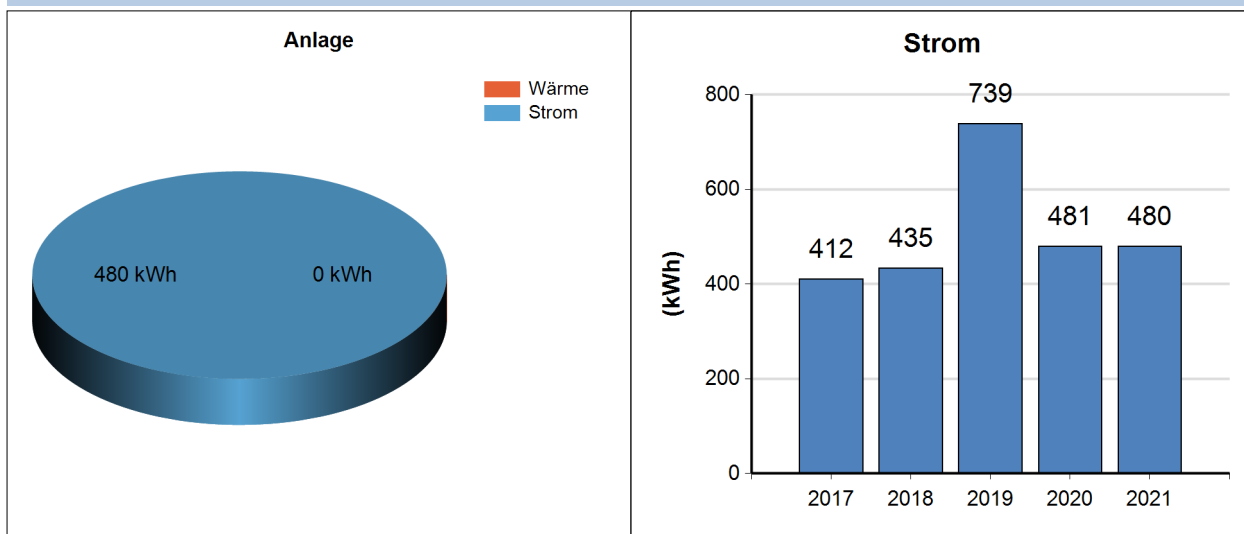
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.13 Pumpwerk Geymüllergasse

In der Anlage 'Pumpwerk Geymüllergasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 480 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



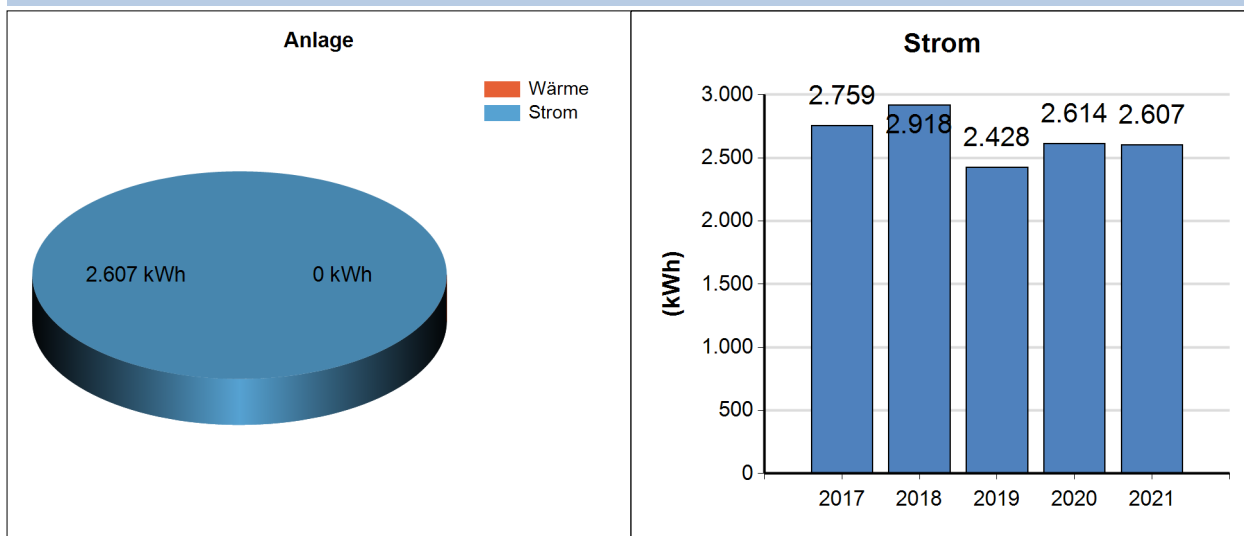
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.14 Pumpwerk Kleinfeldgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Kleinfeldgasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 2.607 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



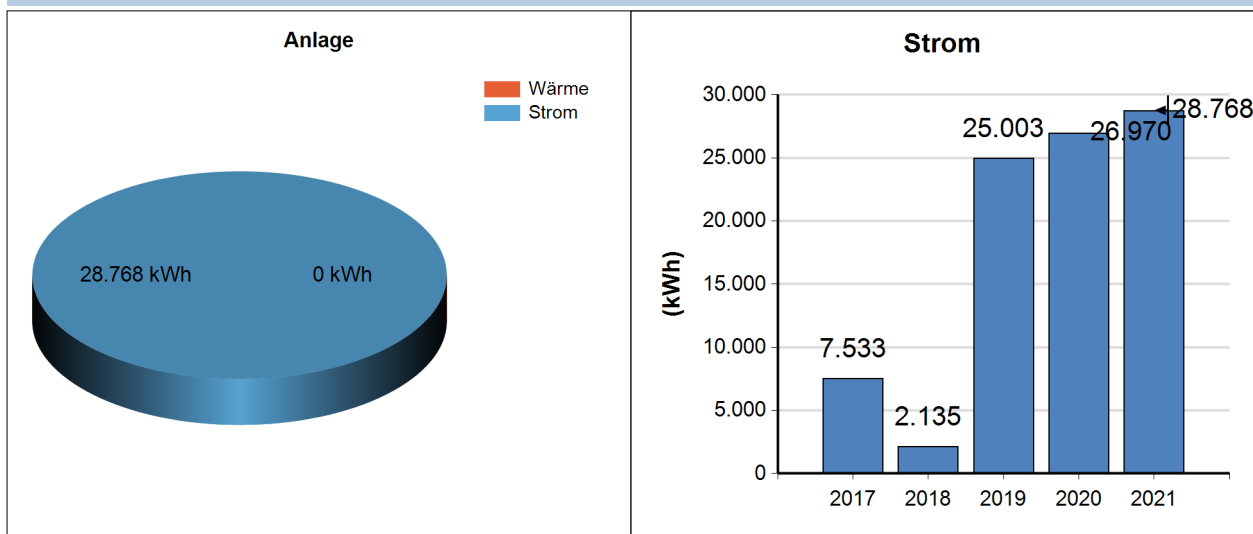
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.15 Pumpwerk Kraftwerkgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Kraftwerkgasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 28.768 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

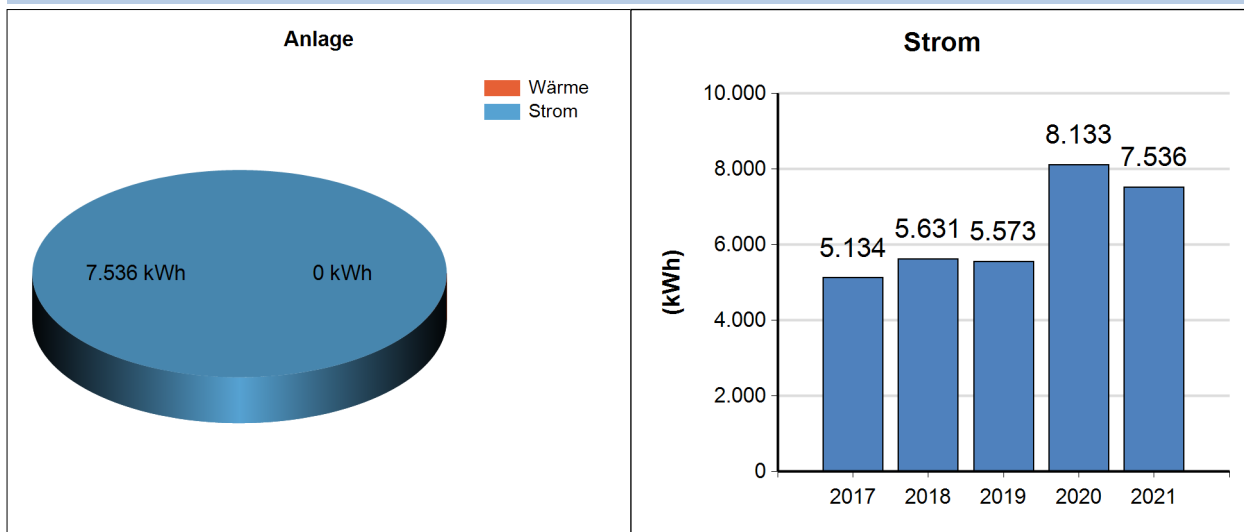
Hier ist sofort zu prüfen, ob die Pumpe oder das Zuleitungsrohr einen Schaden haben. Die jährlichen Stromkosten belaufen sich auf gut 6.000 €!

Jedenfalls würde eine PV-Freiflächenanlage Sinn machen. Die Umsetzung sollte bei diesem Stromverbrauch schnell erfolgen.

6.16 Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.

In der Anlage 'Pumpwerk Kremser Str./Römerstr.' wurde im Jahr 2021 insgesamt 7.536 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



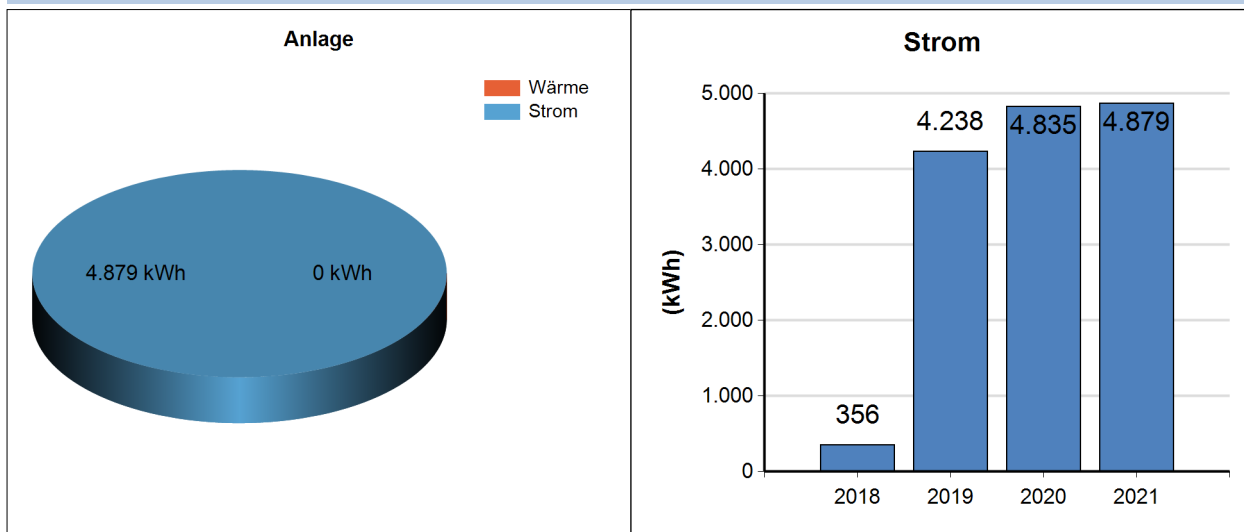
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Eine PV-Anlage sollte in den kommenden Jahren umgesetzt werden.

6.17 Pumpwerk Lerchenfelderstraße

In der Anlage 'Pumpwerk Lerchenfelderstraße' wurde im Jahr 2021 insgesamt 4.879 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



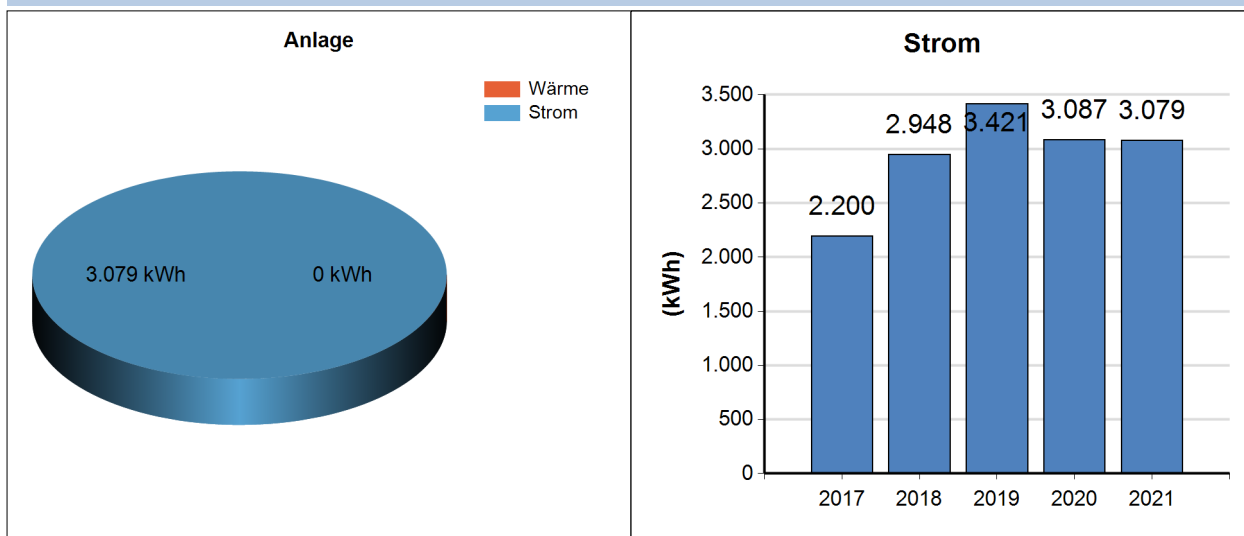
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.18 Pumpwerk Mühlbachgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Mühlbachgasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 3.079 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



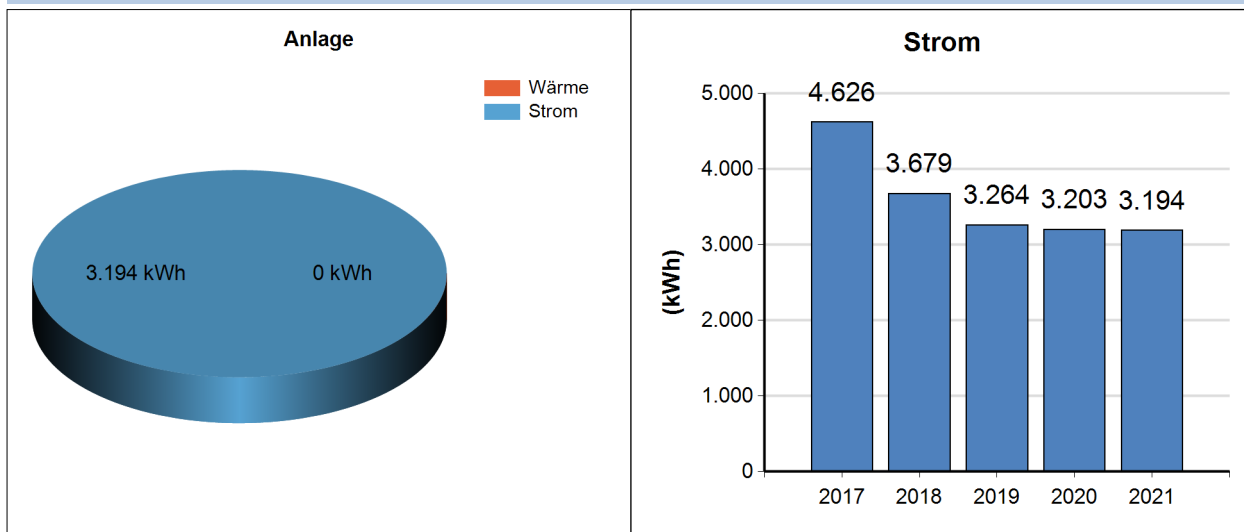
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.19 Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg

In der Anlage 'Pumpwerk Oberndorf - Griessauweg' wurde im Jahr 2021 insgesamt 3.194 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



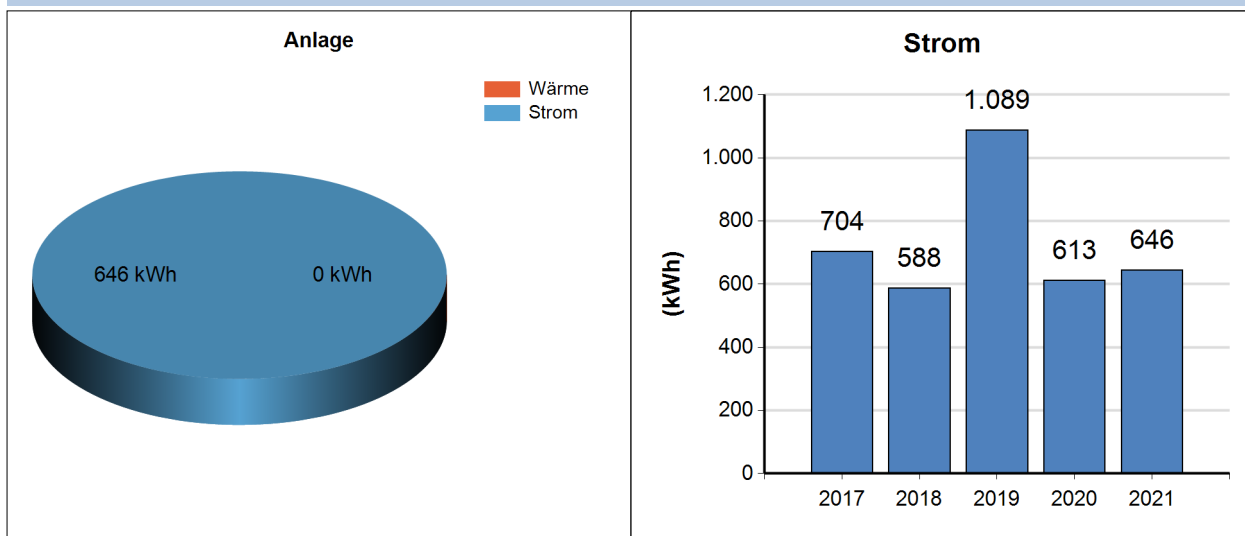
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.20 Pumpwerk Salzgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Salzgasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 646 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



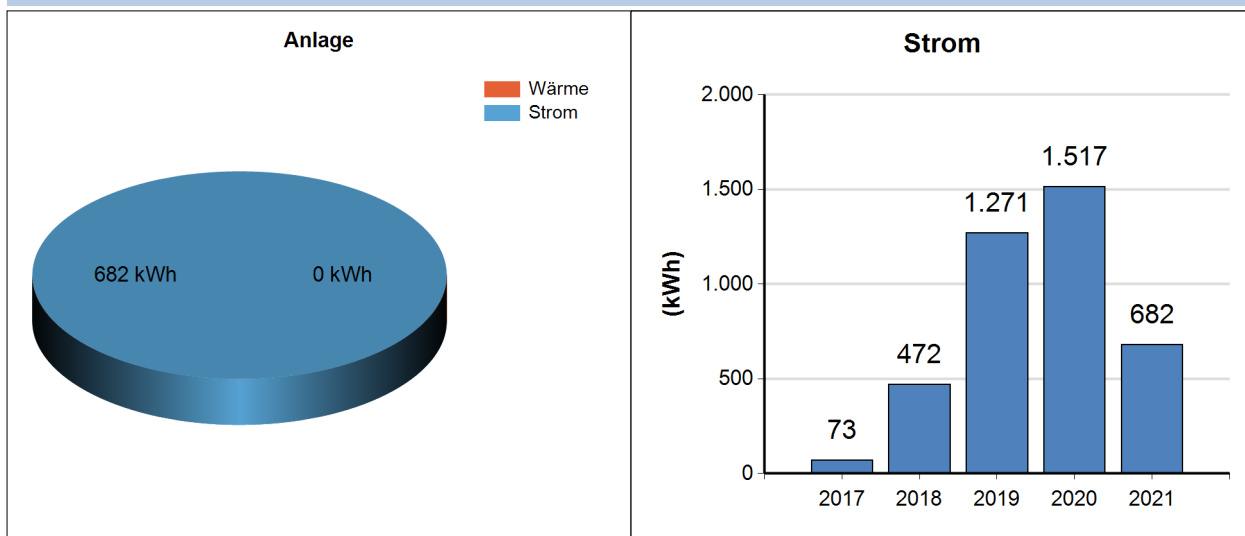
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.21 Pumpwerk Schlossgasse

In der Anlage 'Pumpwerk Schlossgasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 682 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



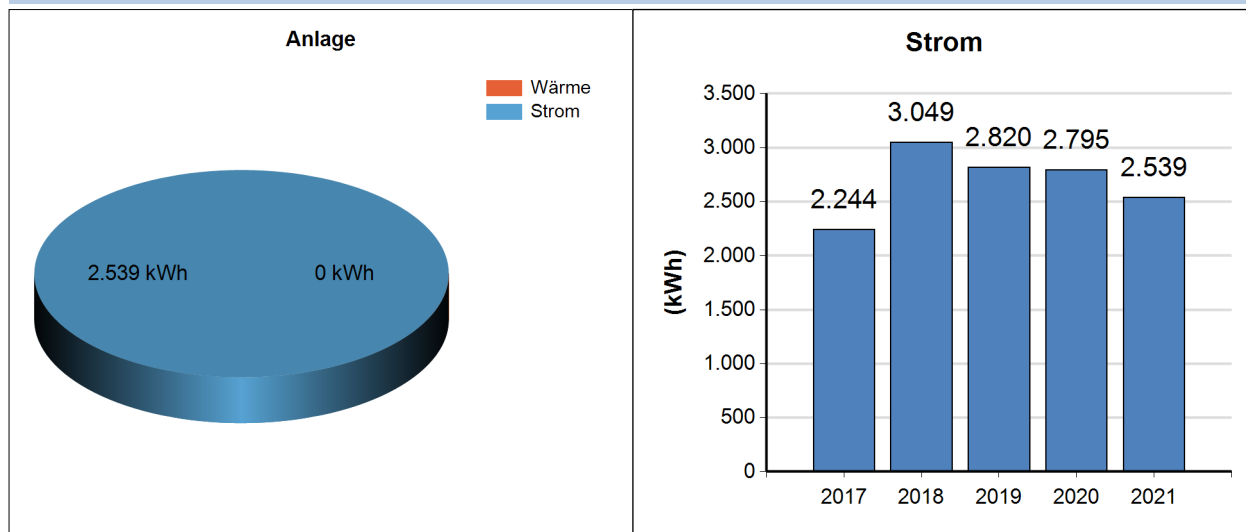
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.22 Pumpwerk St.Georgenergasse

In der Anlage 'Pumpwerk St.Georgenergasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 2.539 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



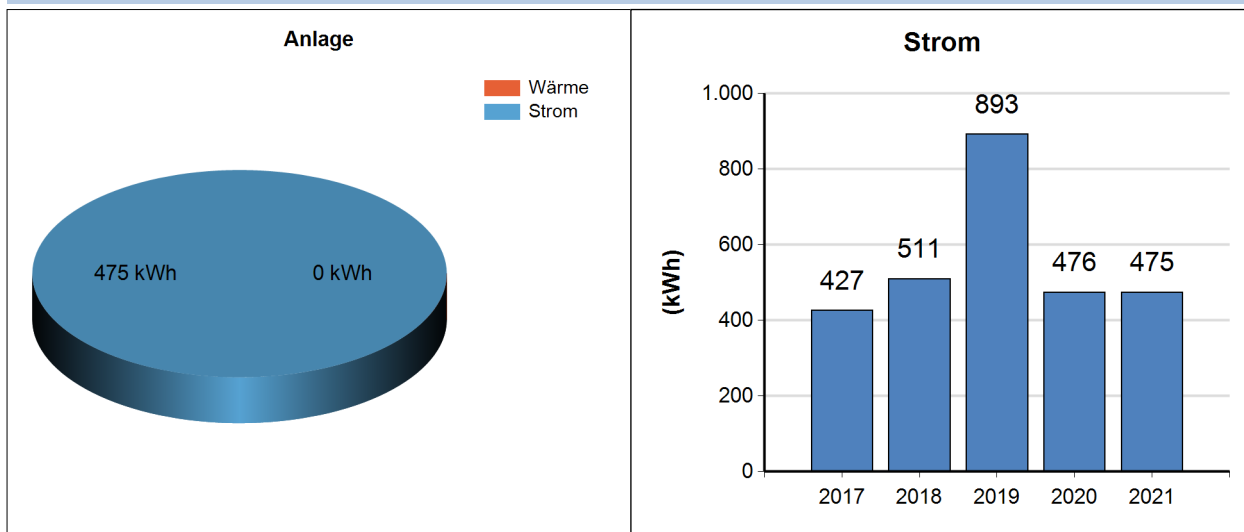
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.23 Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse

In der Anlage 'Pumpwerk Theodor-Berger-Gasse' wurde im Jahr 2021 insgesamt 475 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



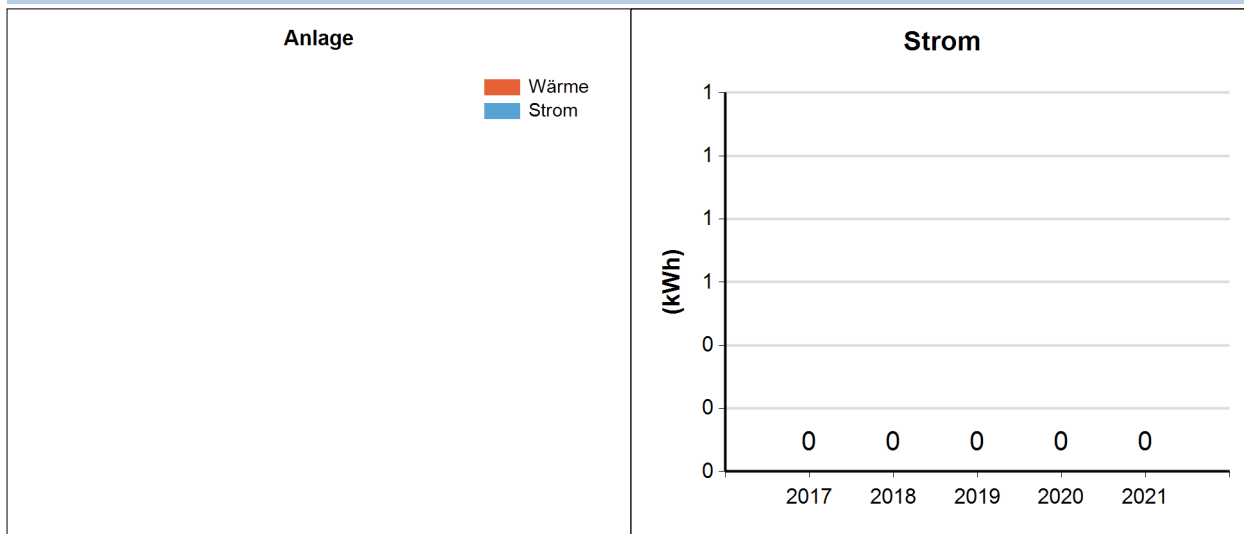
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.24 Sportanlage - Donaustraße 28

In der Anlage 'Sportanlage - Donaustraße 28' wurde im Jahr 2021 insgesamt 0 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 0% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



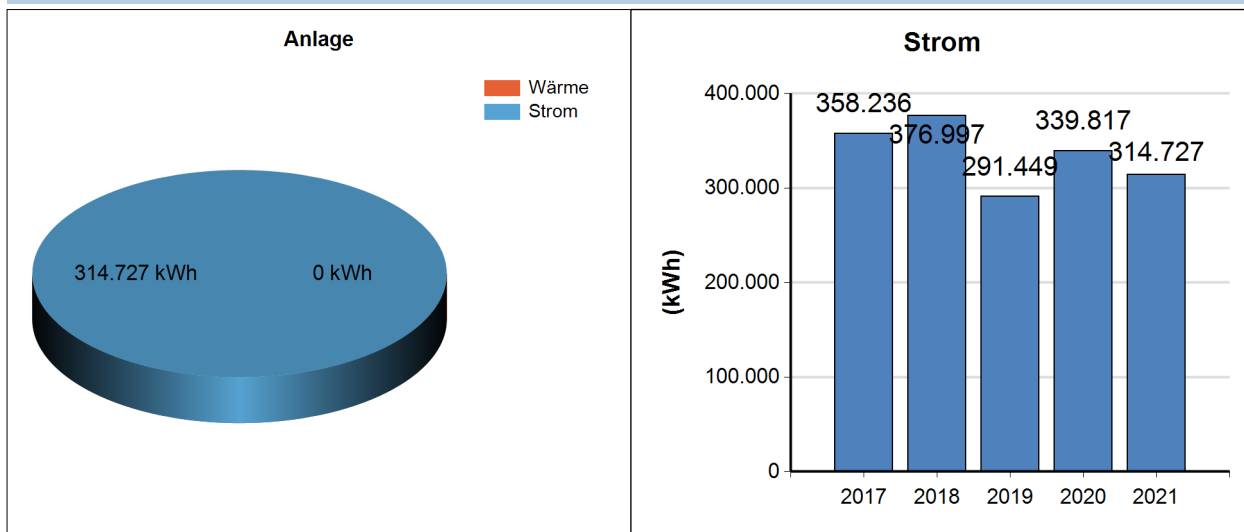
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.25 Straßenbeleuchtung Traismauer

In der Anlage 'Straßenbeleuchtung Traismauer' wurde im Jahr 2021 insgesamt 314.727 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



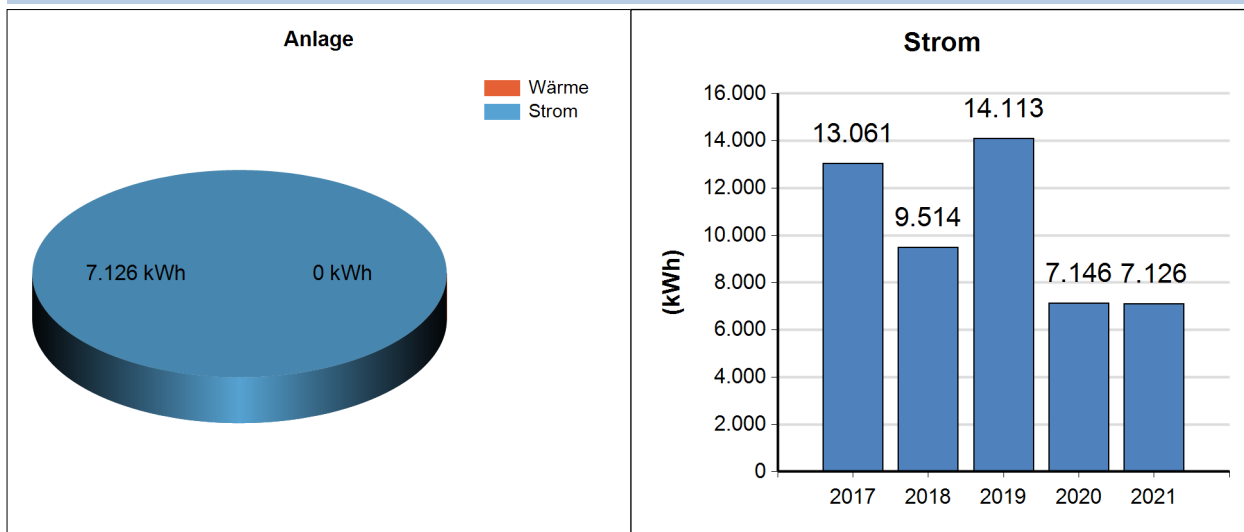
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

Derzeit kommen rund 2 Dutzend Leuchten pro Jahr dazu. Die Straßenbeleuchtung zeigt insgesamt nur einen geringen Rückgang beim Strombedarf. Das braucht noch eine deutliche Analyse und lässt auf ein größeres Einsparpotential schließen.

6.26 Wasserspeicher Siedlungsring

In der Anlage 'Wasserspeicher Siedlungsring' wurde im Jahr 2021 insgesamt 7.126 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



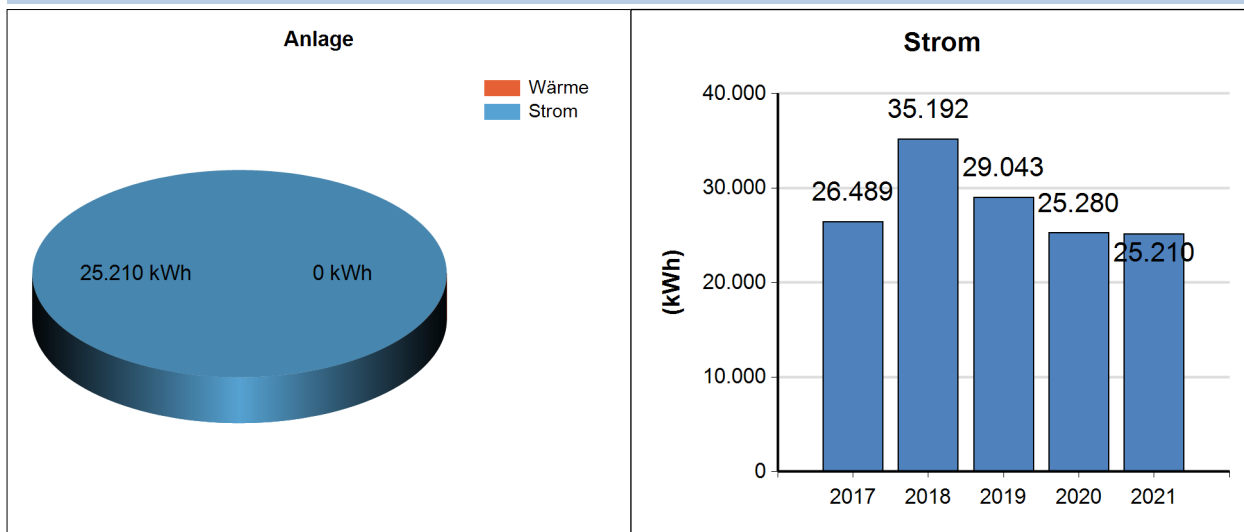
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.27 Wasserspeicher Waldlesberg

In der Anlage 'Wasserspeicher Waldlesberg' wurde im Jahr 2021 insgesamt 25.210 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



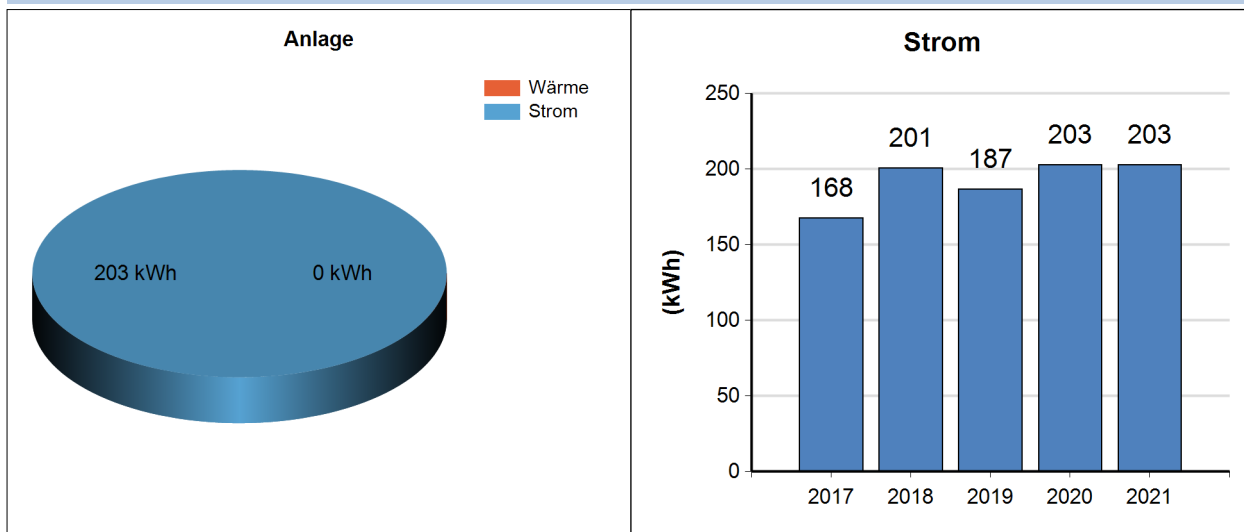
Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

6.28 Wasserspeicher Wetterkreuzweg

In der Anlage 'Wasserspeicher Wetterkreuzweg' wurde im Jahr 2021 insgesamt 203 kWh Energie benötigt. Diese wurde zu 100% für die Stromversorgung und zu 0% für die Wärmeversorgung verwendet.

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

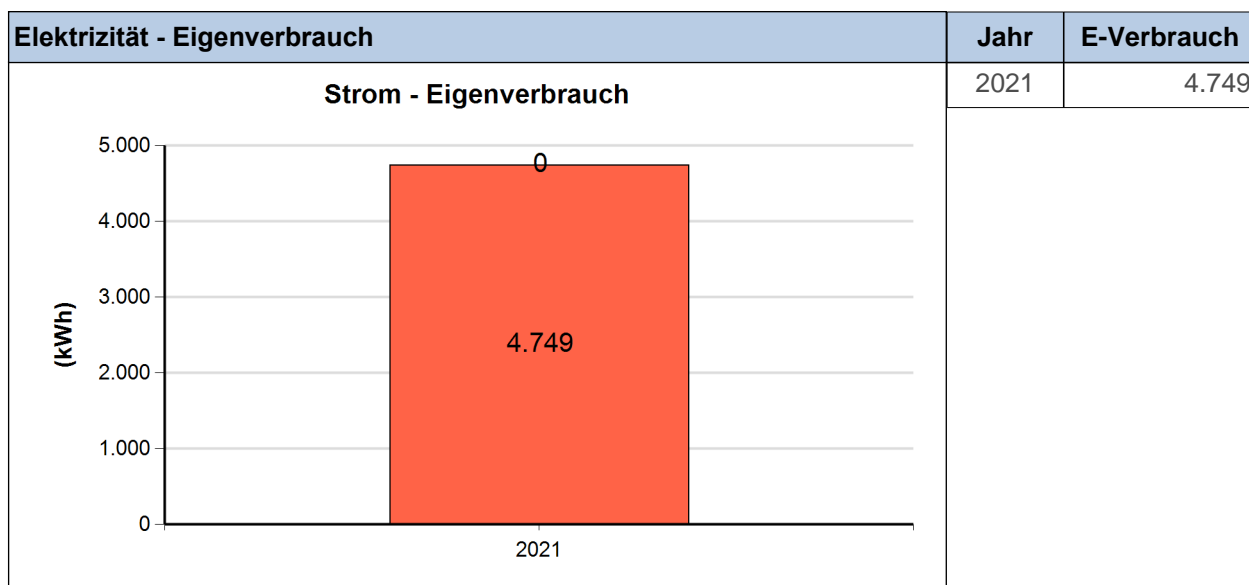
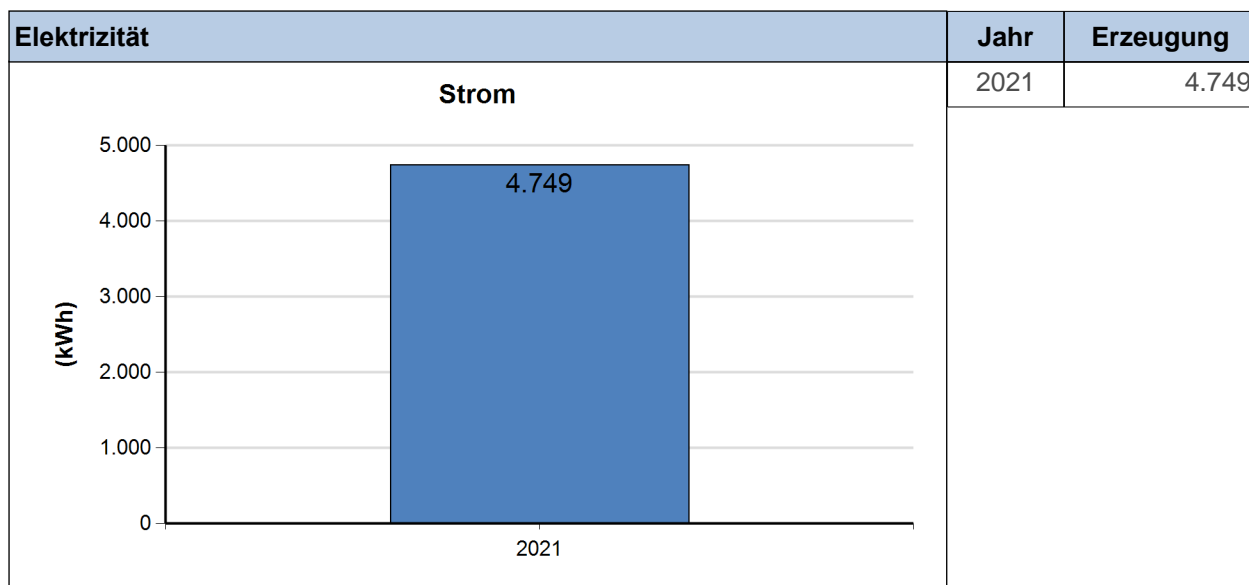
keine

7. Energieproduktion

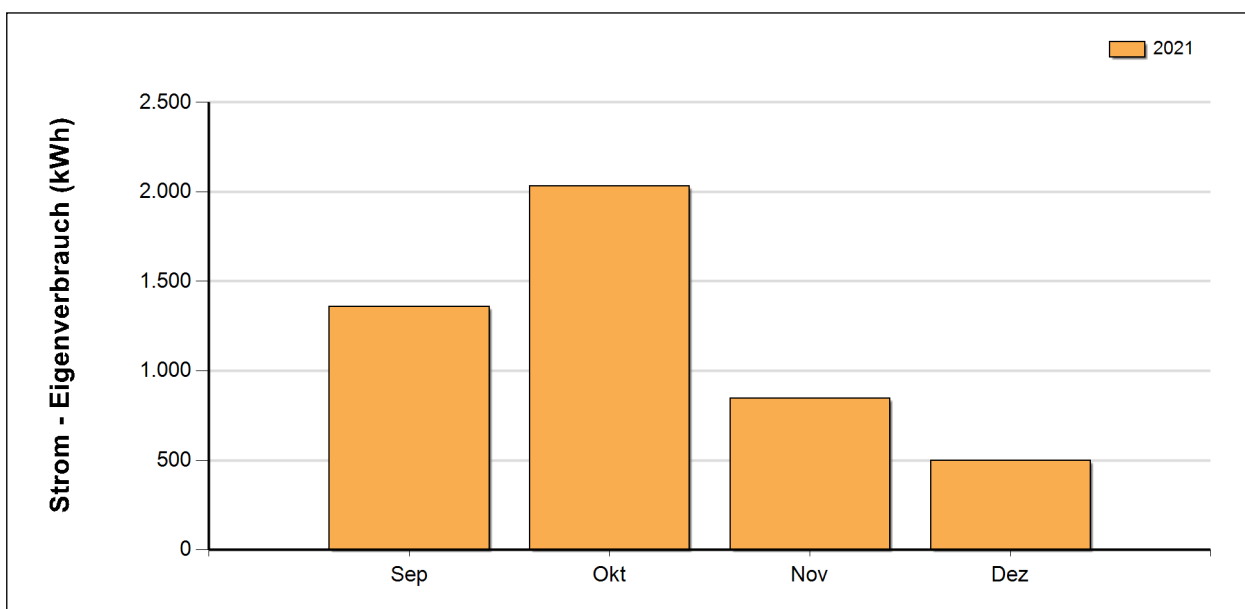
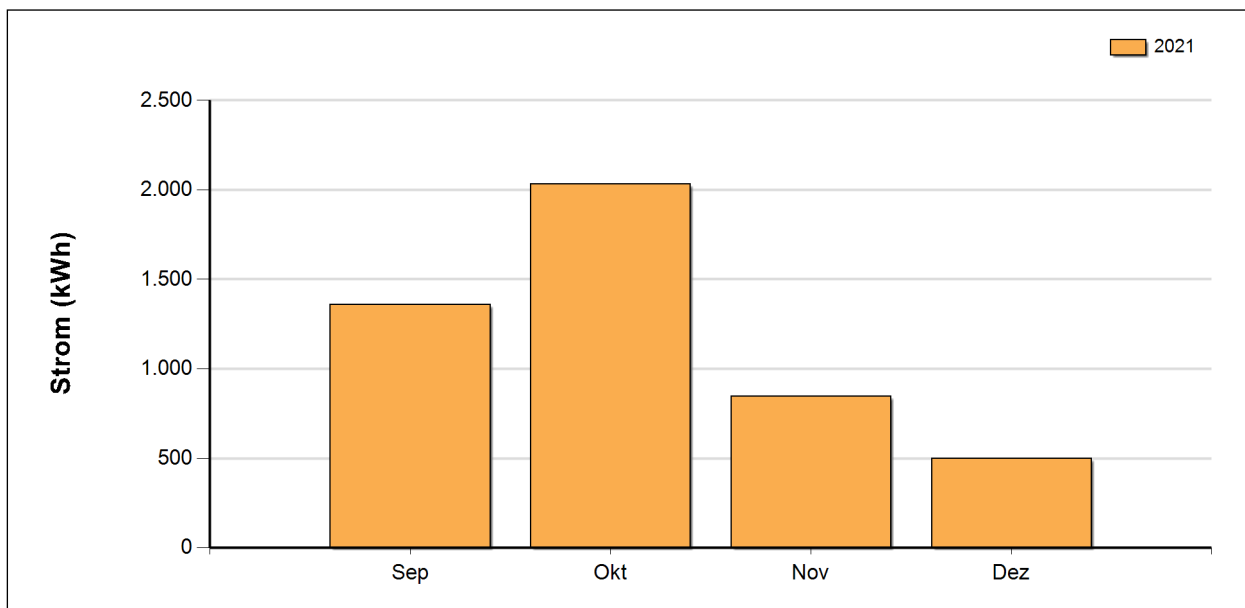
In folgendem Abschnitt werden die Energieproduktionsanlagen näher analysiert, wobei für jede Anlage eine detaillierte Auswertung der Produktion erfolgt.

7.1 PV-Anlage EKIZ

7.1.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.1.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

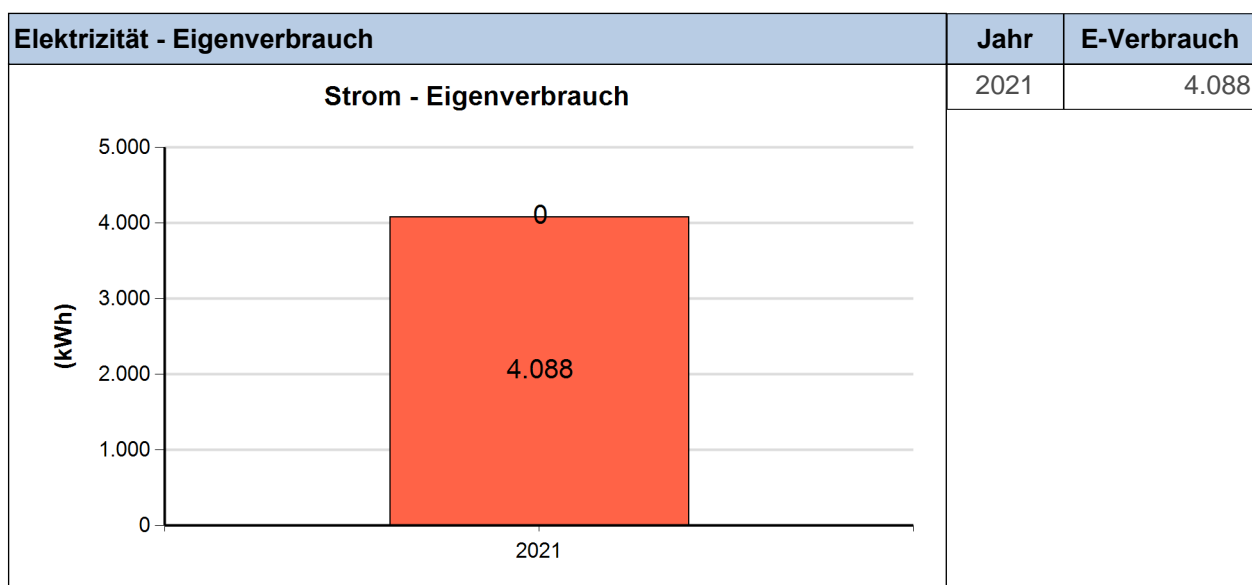
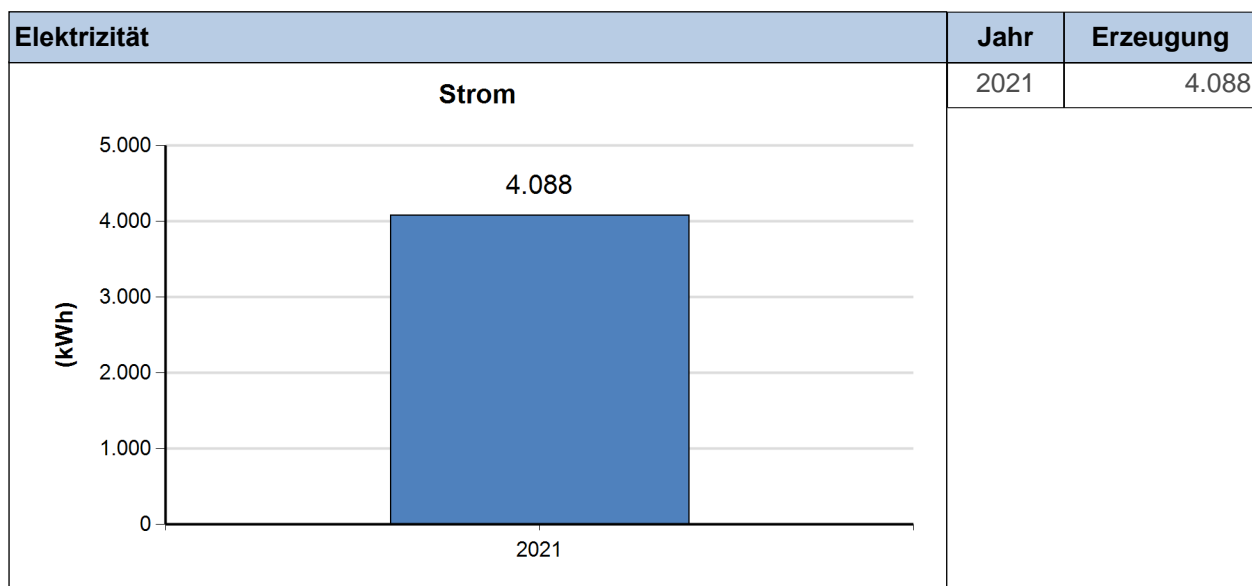


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

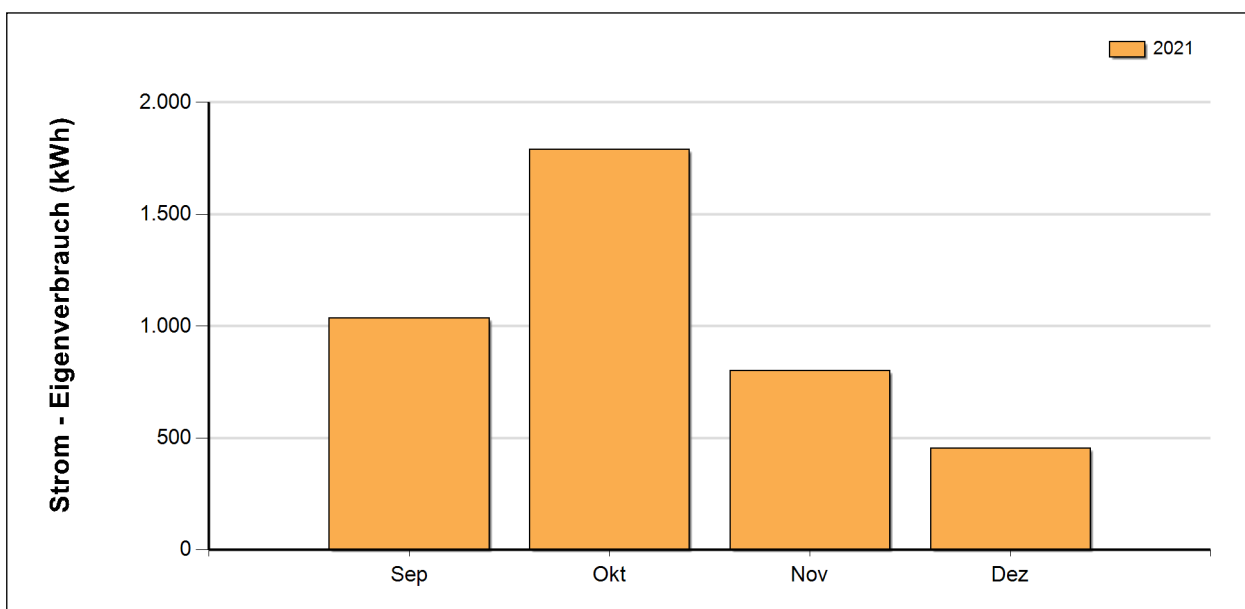
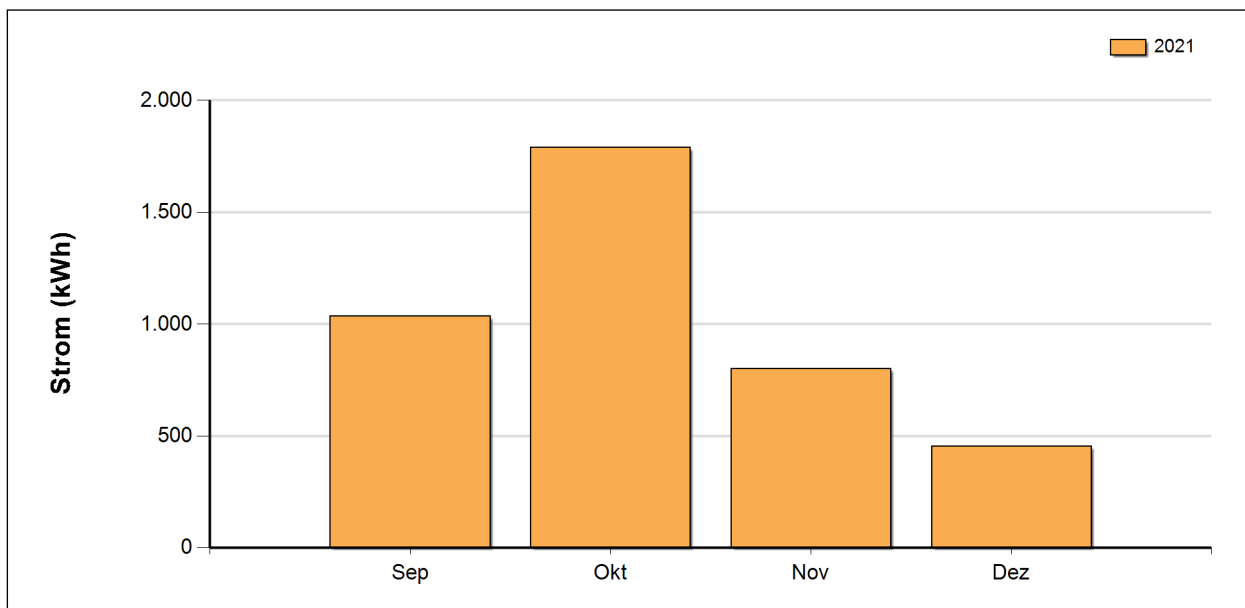
keine

7.2 PV-Anlage KIGA 1A

7.2.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.2.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

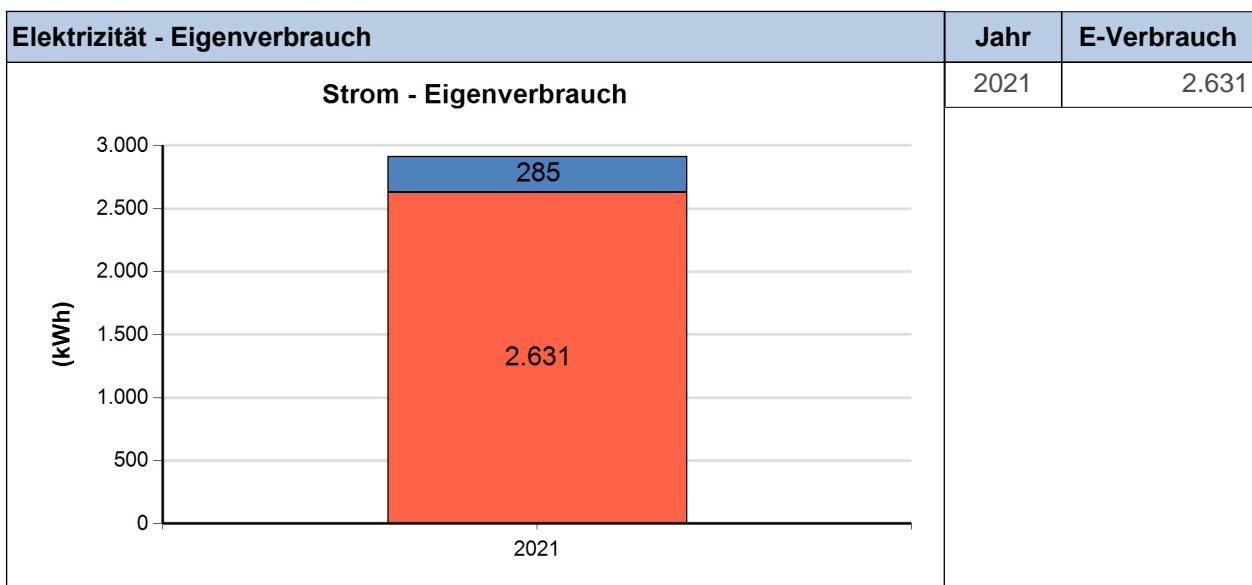
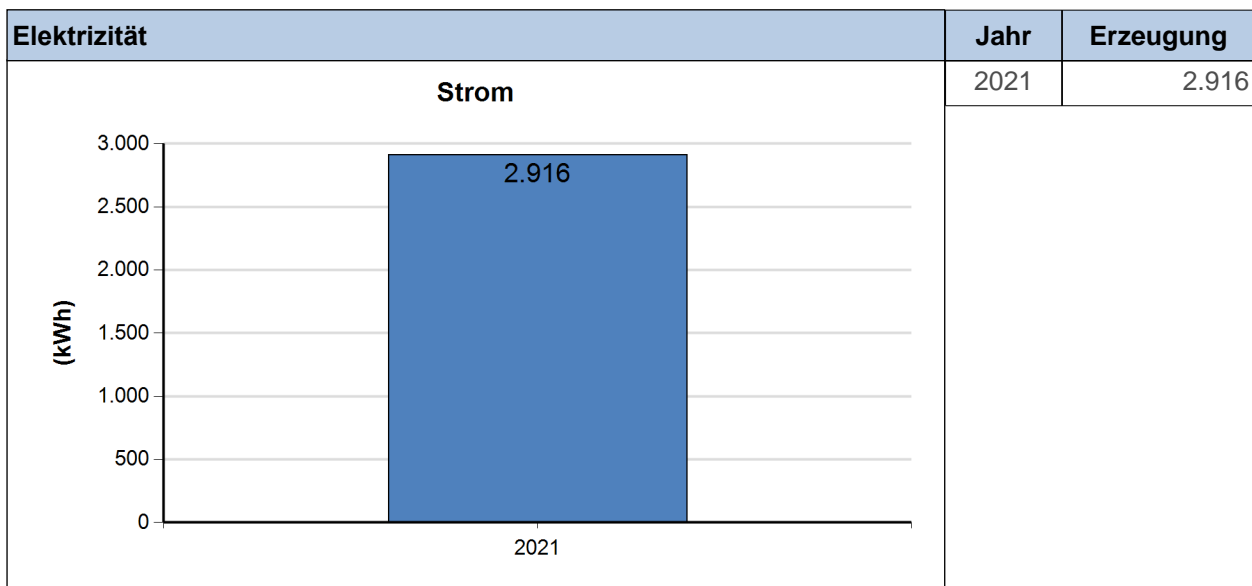


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

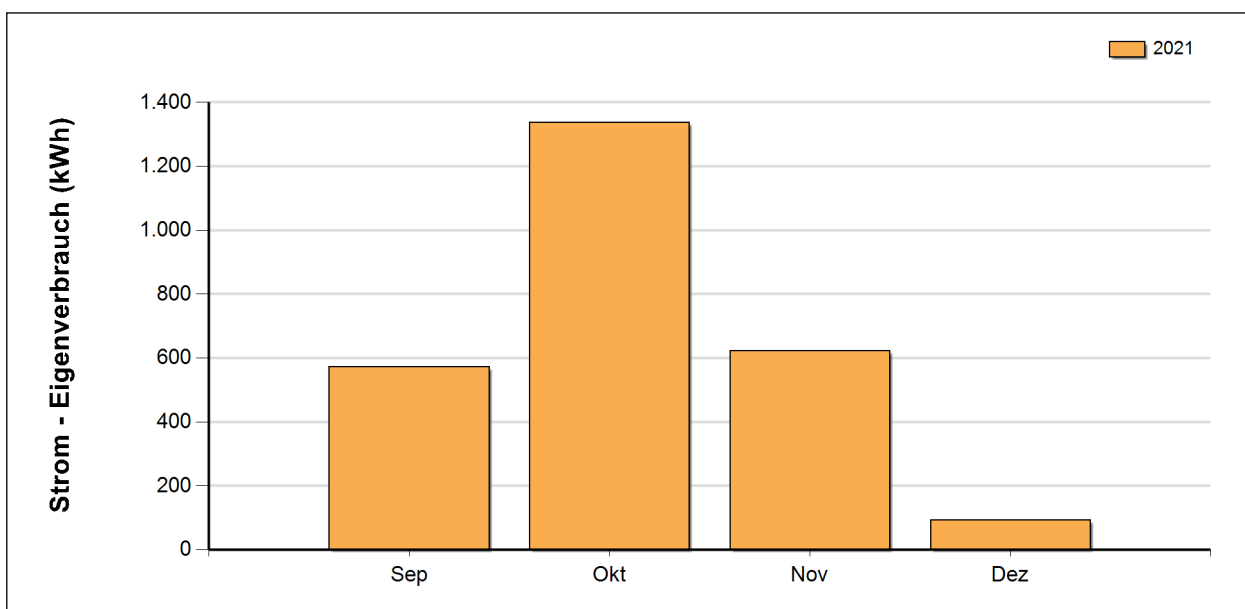
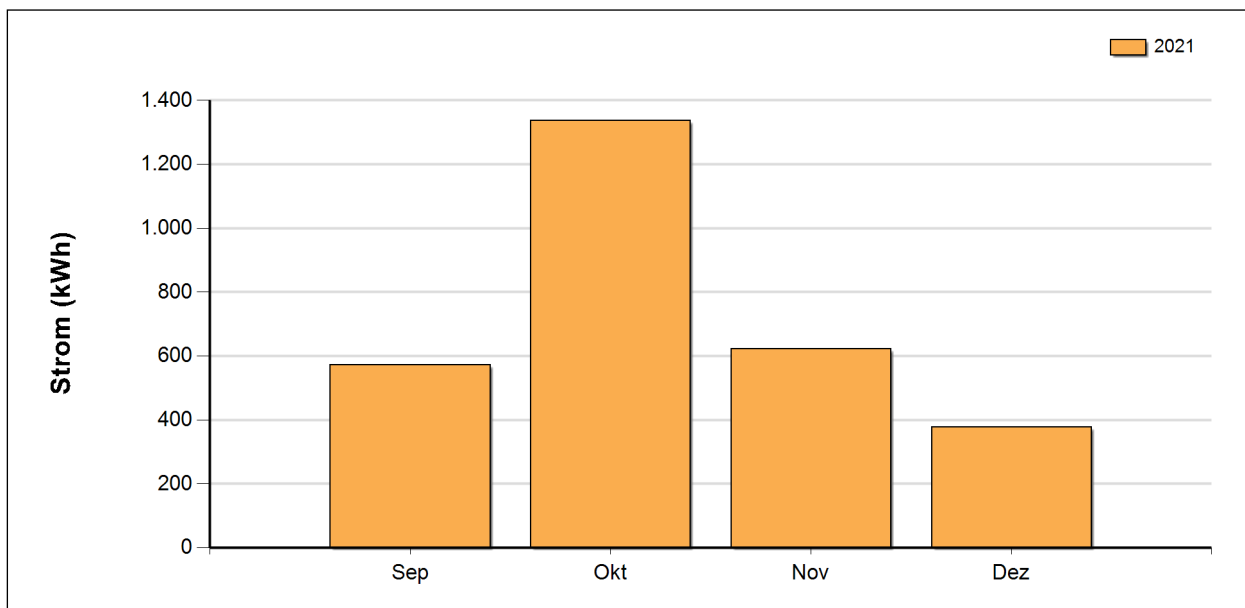
keine

7.3 PV-Anlage KIGA 1B

7.3.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.3.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

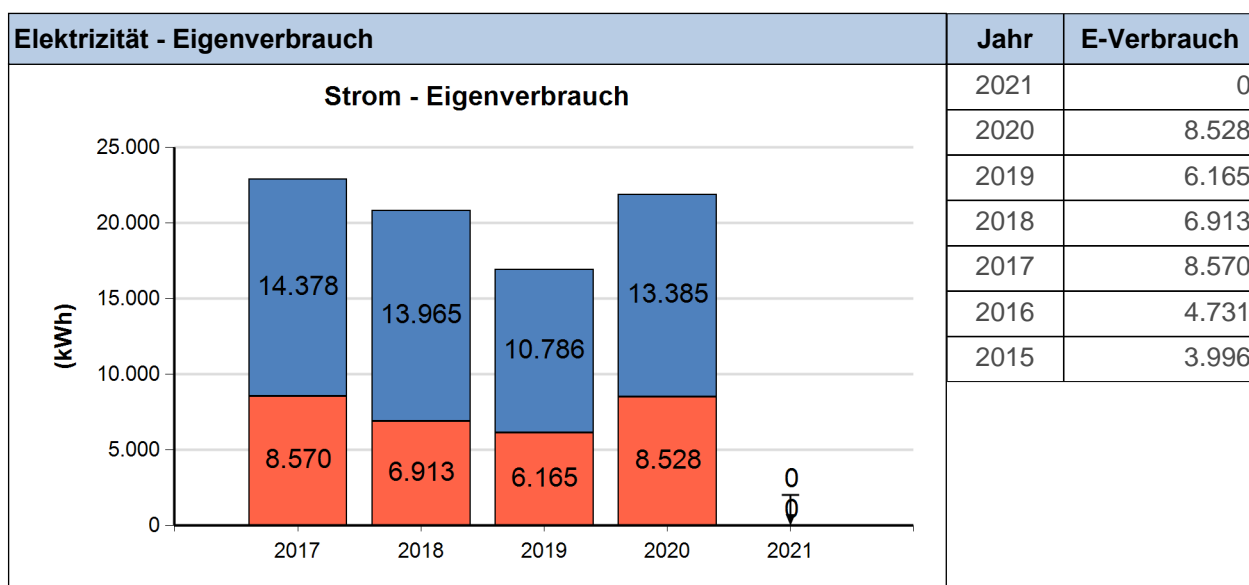
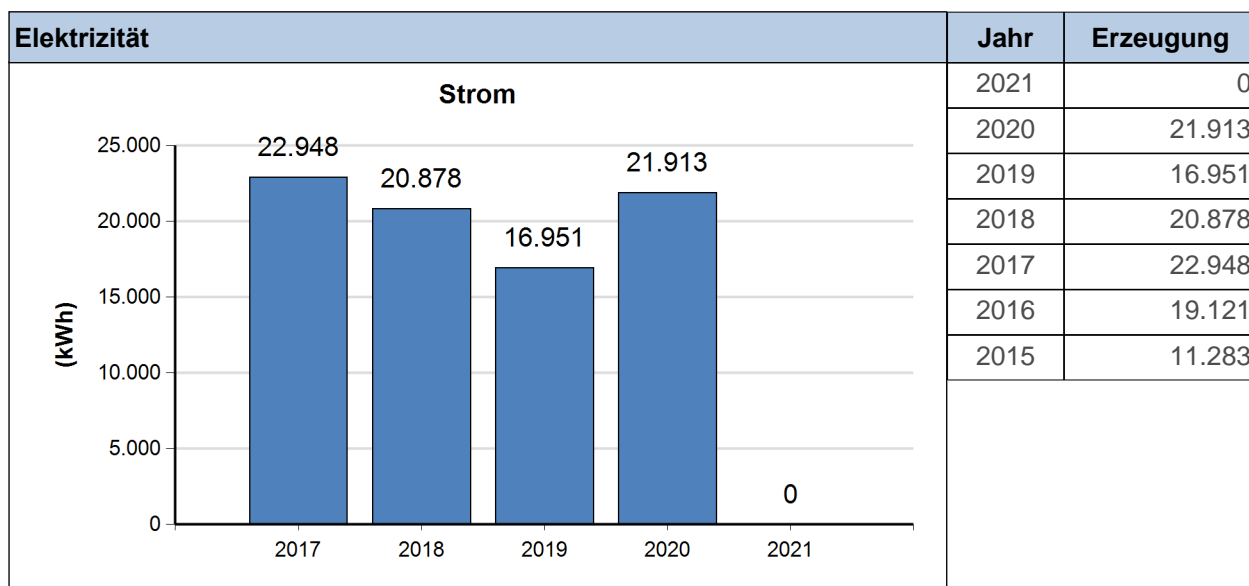


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

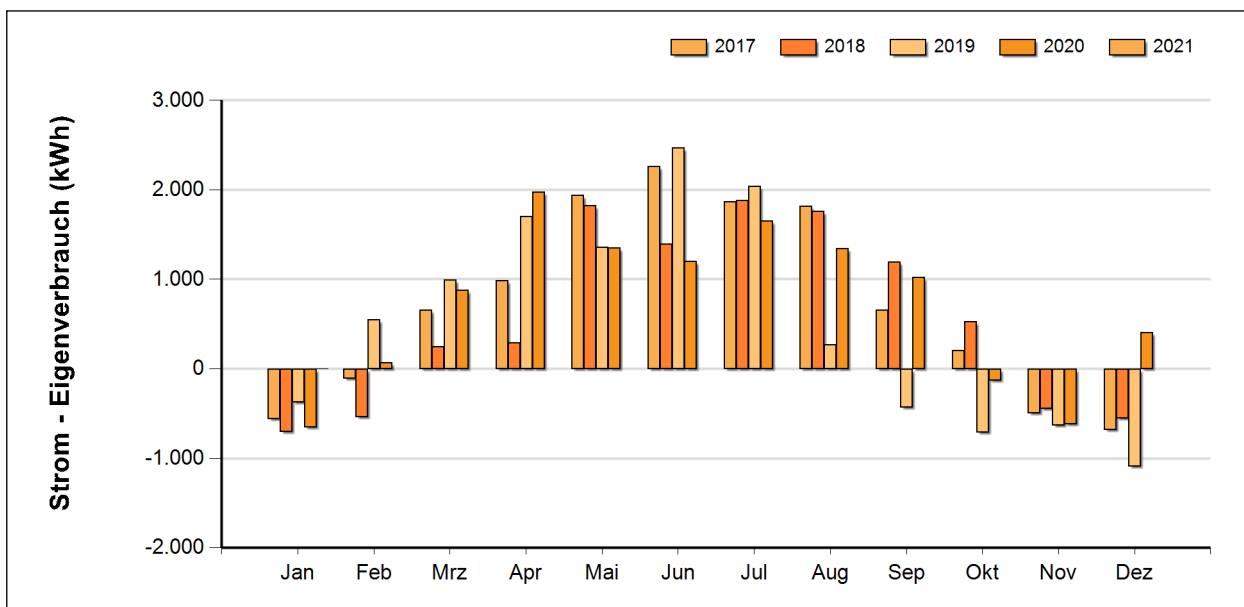
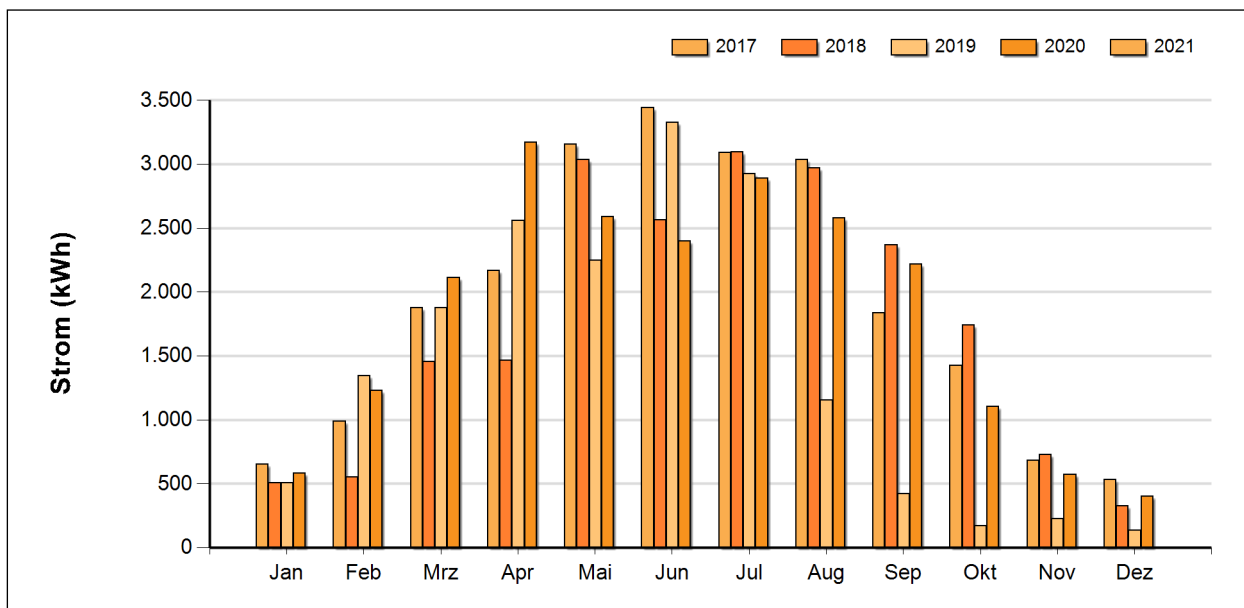
keine

7.4 PV-Anlage KIGA 2

7.4.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.4.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

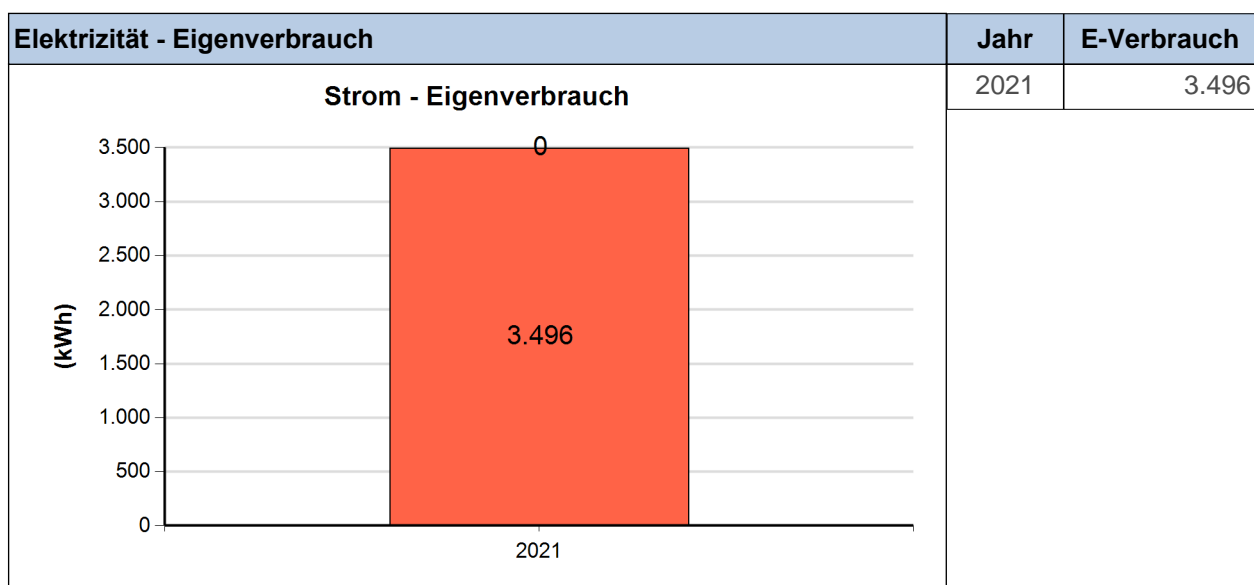
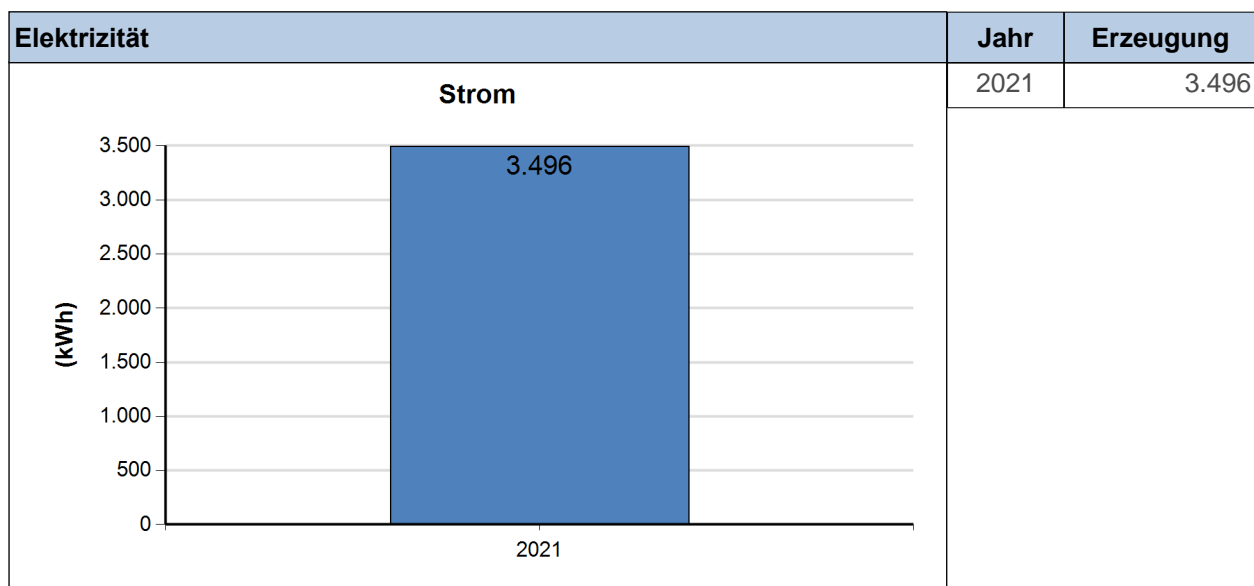


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

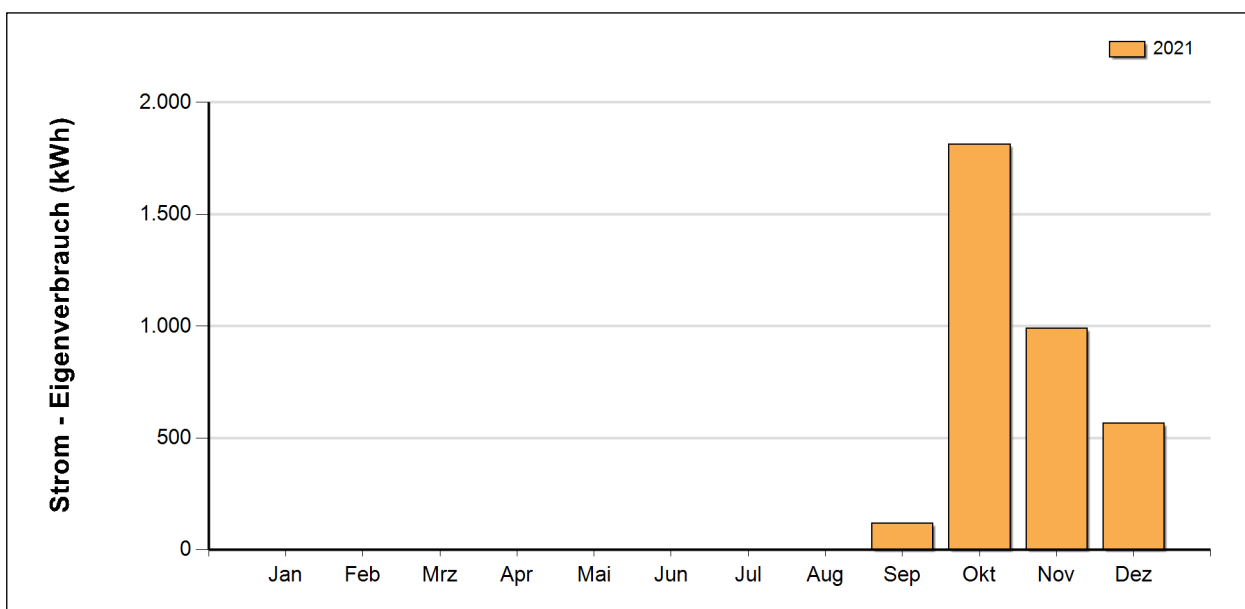
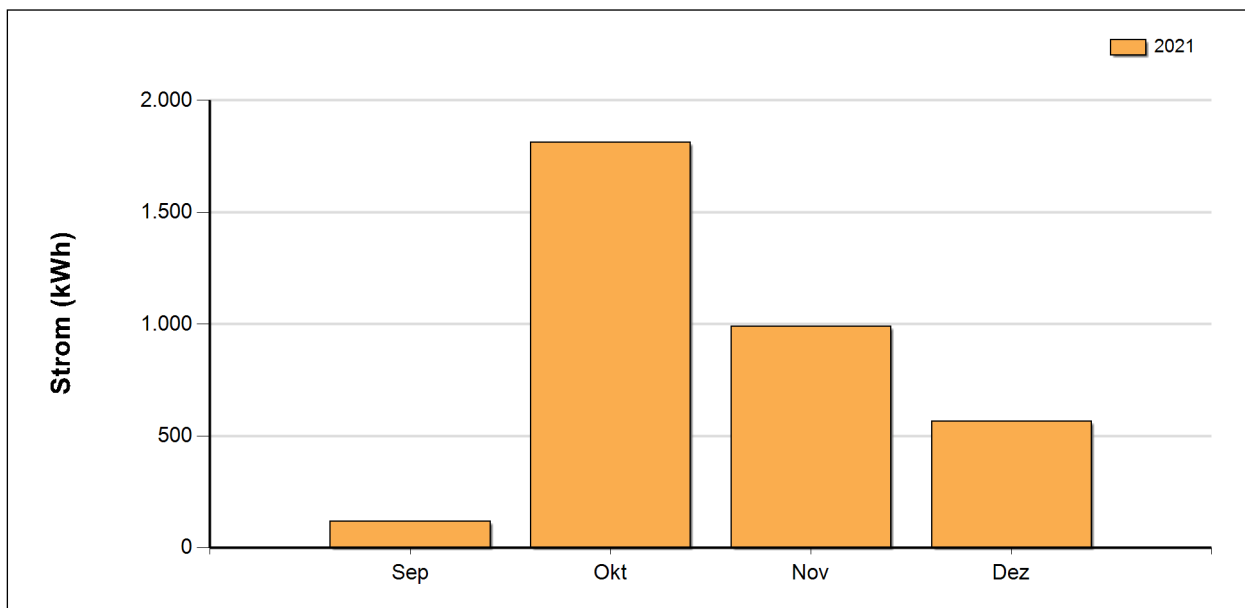
keine

7.5 PV-Anlage Mittelschule Traismauer

7.5.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.5.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

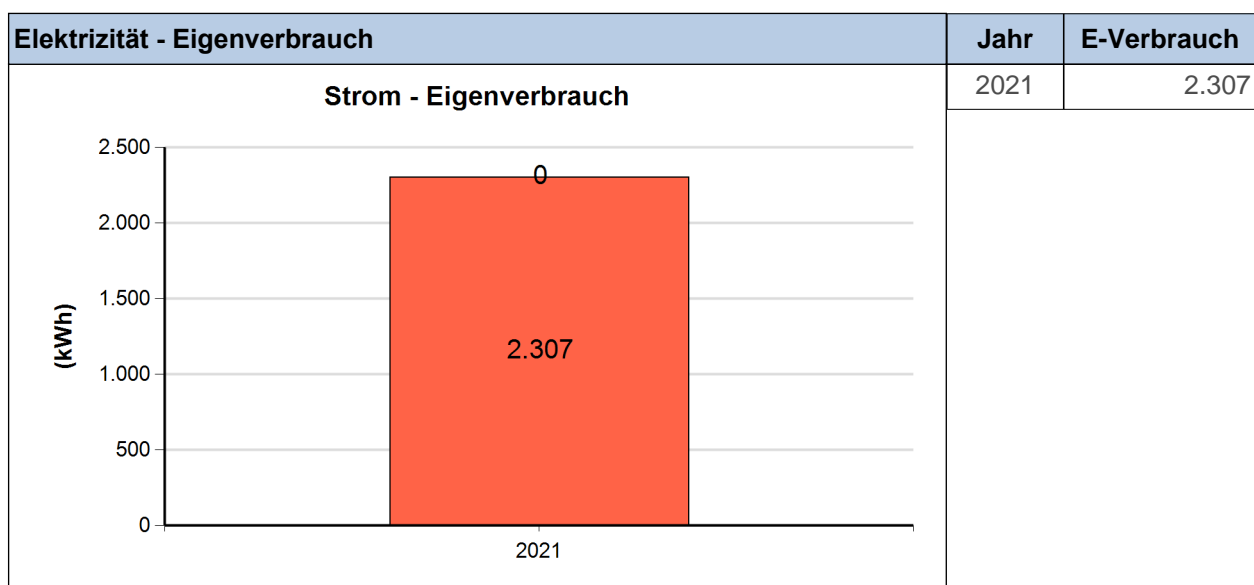
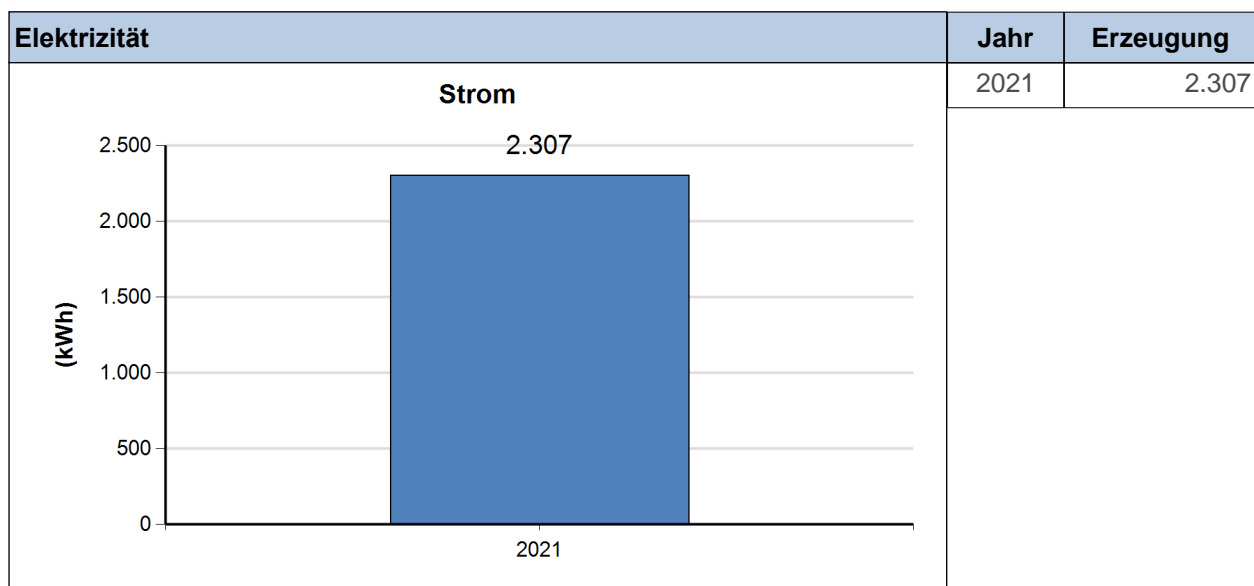


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

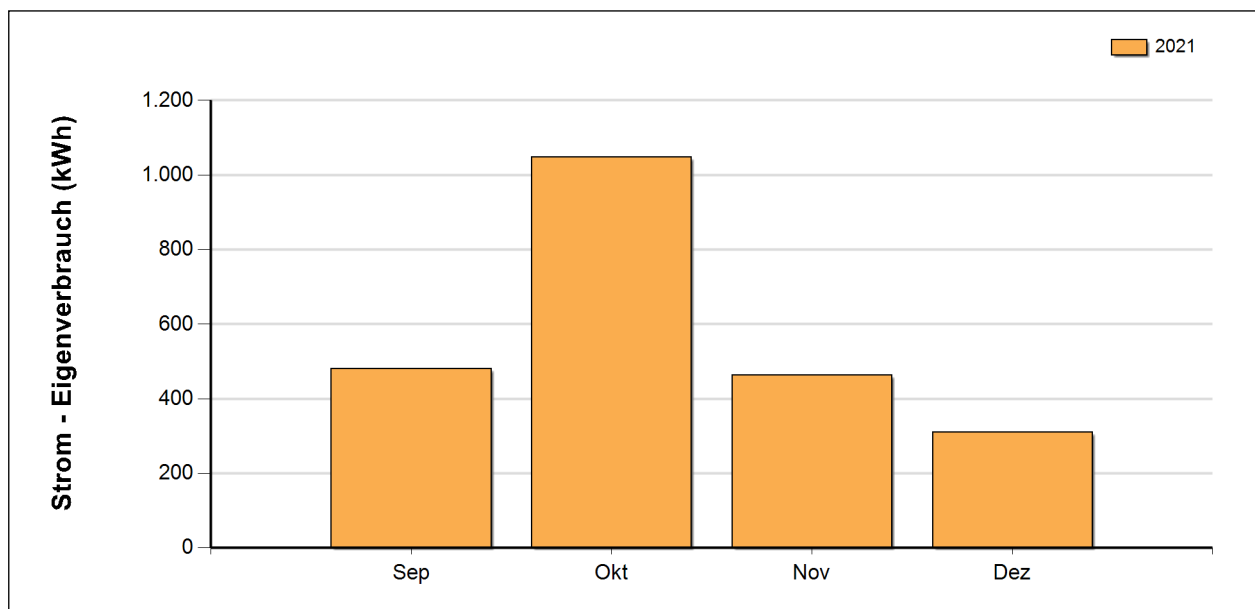
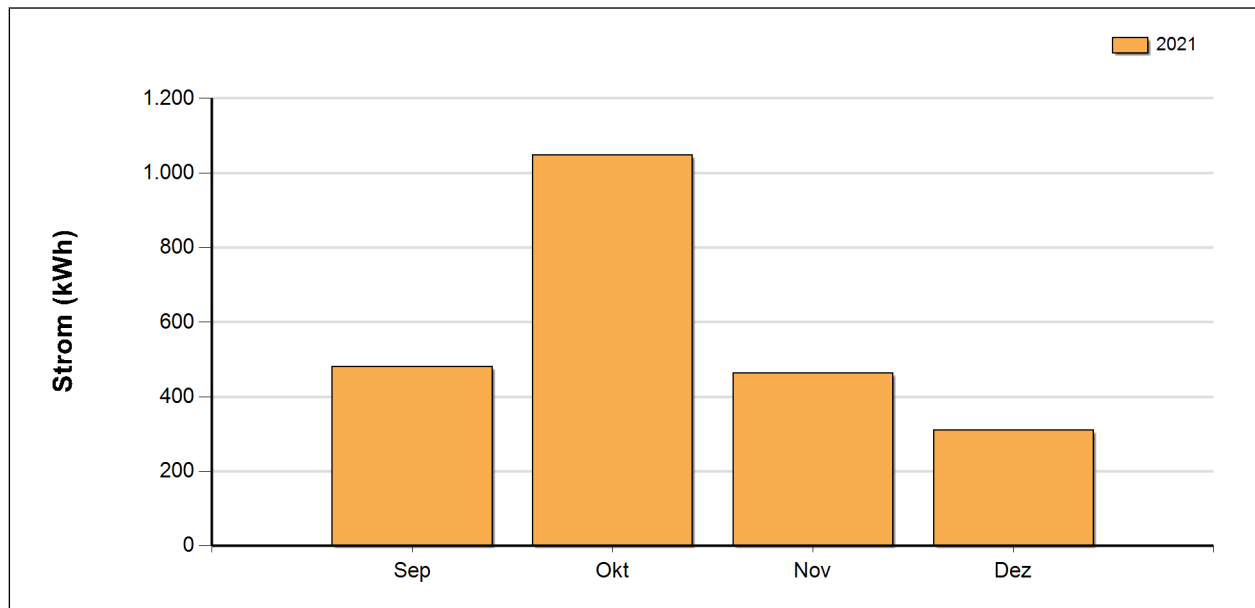
keine

7.6 PV-Anlage Volksschule Gemeinlebarn

7.6.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.6.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte

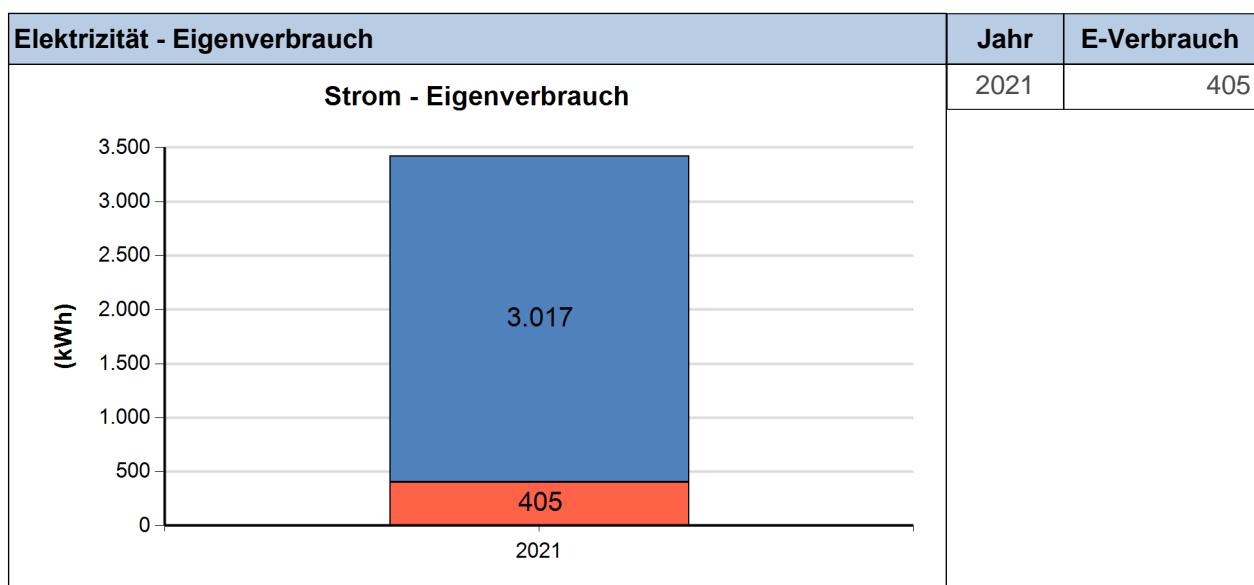
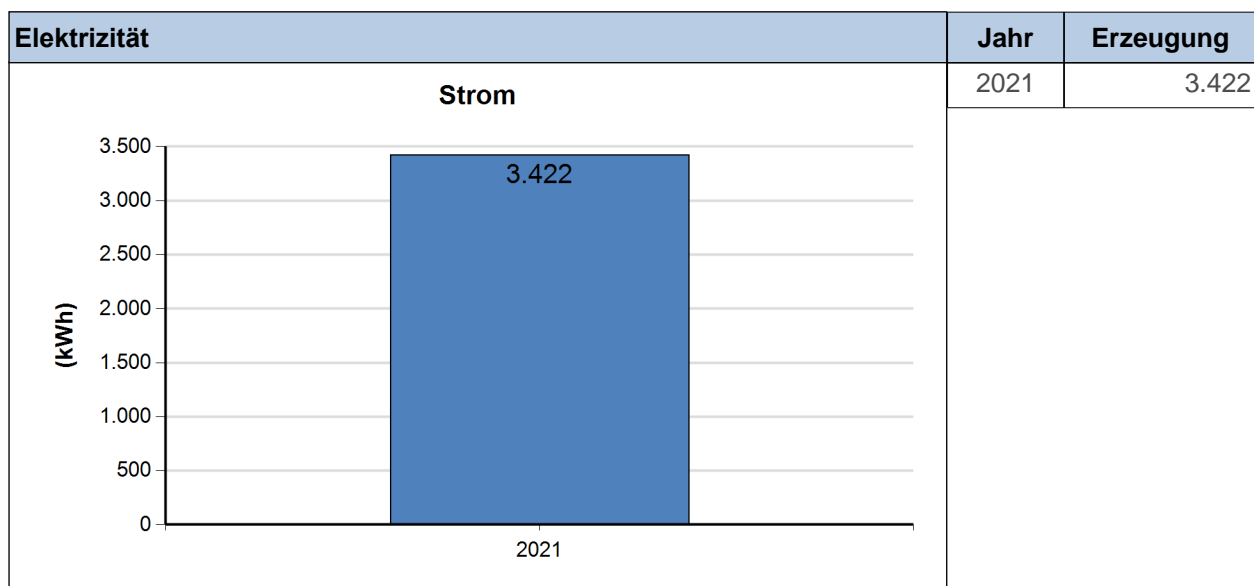


Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

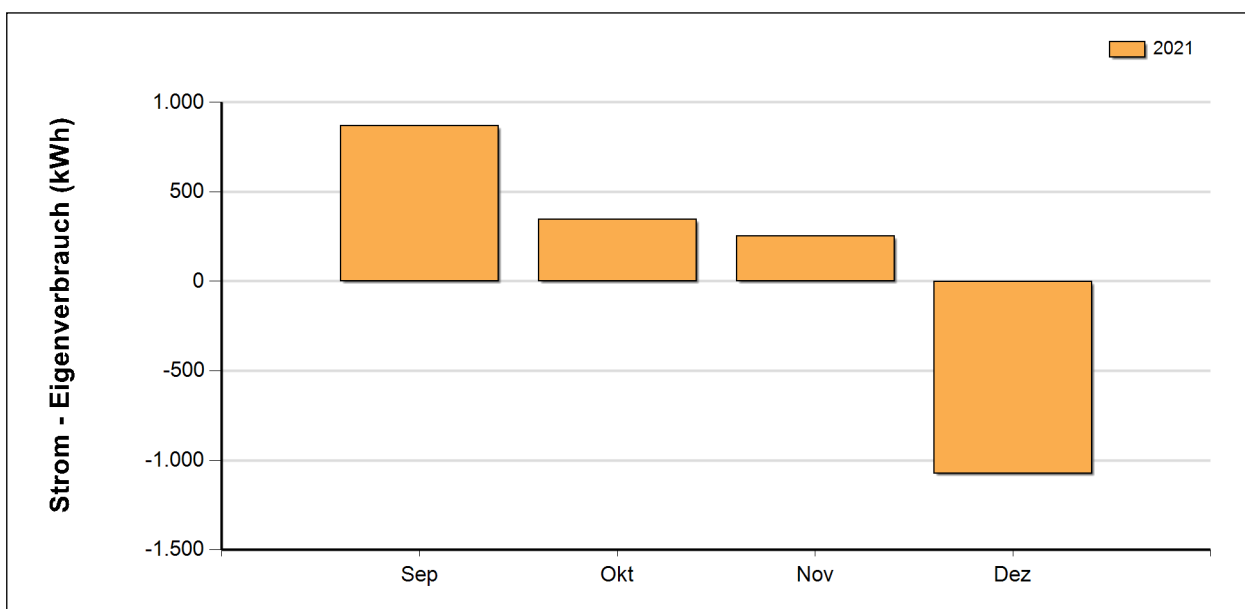
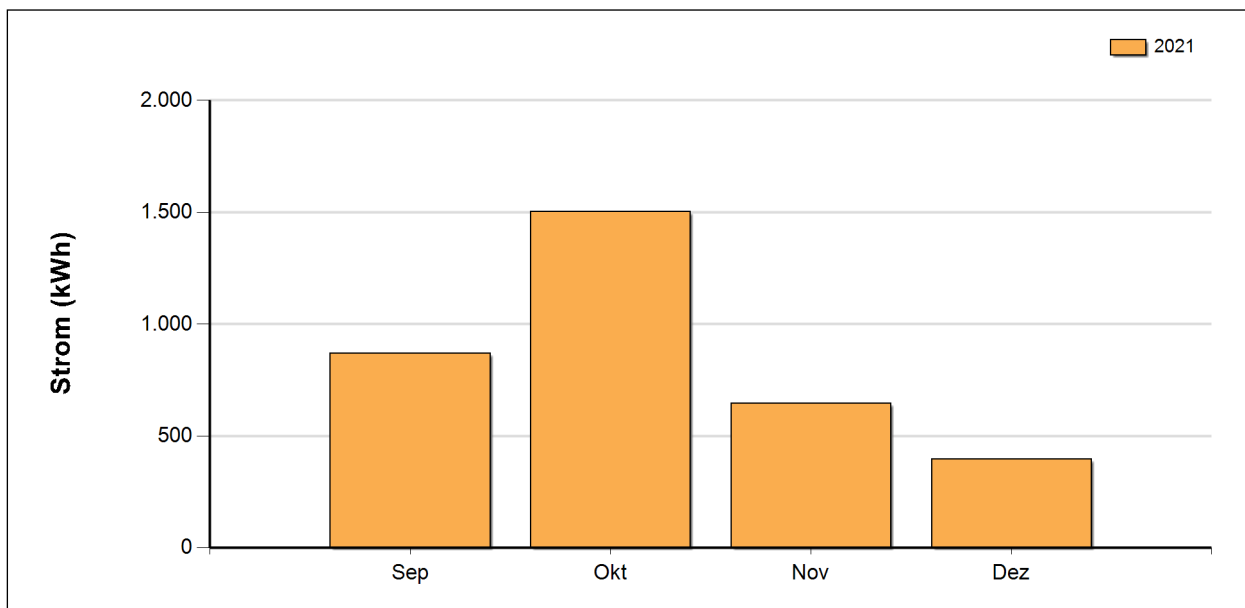
keine

7.7 PV-Anlage Wirtschaftshof Traismauer

7.7.1 Entwicklung der Jahresproduktion für Strom und Wärme



7.7.2 Vergleich der monatlichen Detailwerte



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

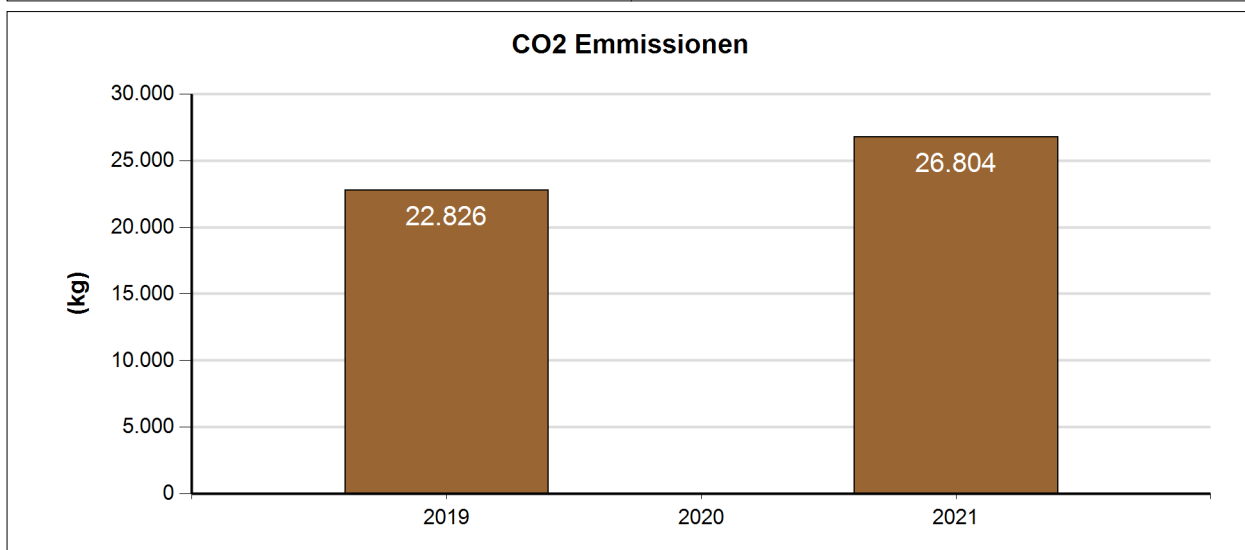
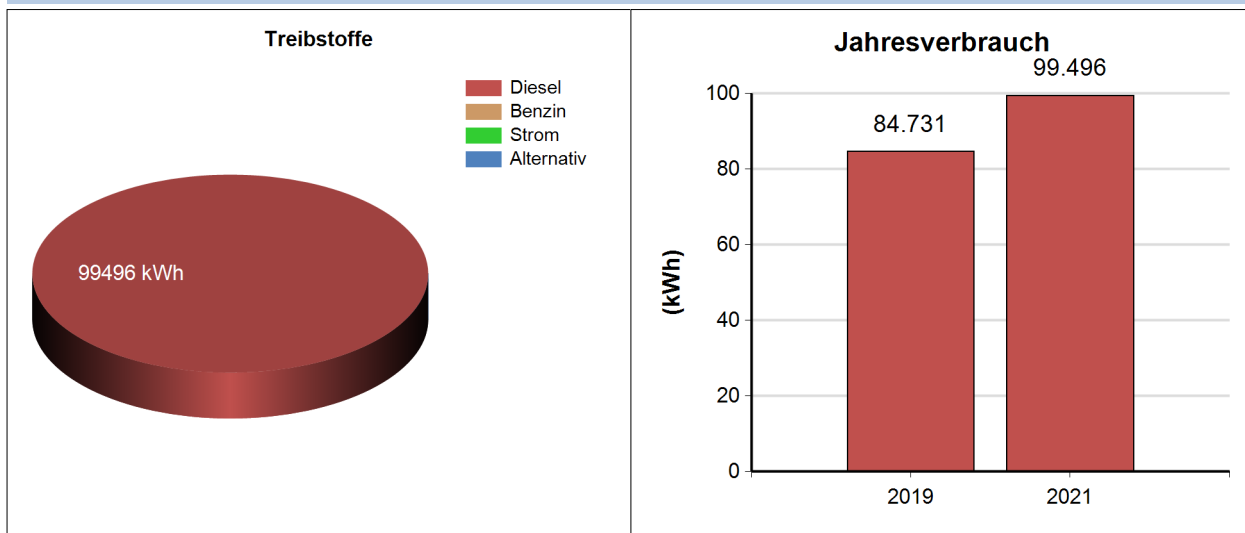
keine

8. Fuhrparke

In folgendem Abschnitt wird der Fuhrpark näher analysiert, wobei für jedes Fahrzeug eine detaillierte Auswertung erfolgt.

1 Fuhrpark Wirtschaftshof

Verbrauch



Interpretation durch den/die Energiebeauftragte/n

keine

Beratung und Unterstützungsangebote

Vom Wissen zum Handeln – auf Basis des Gemeinde-Energie-Berichtes wurden nun Einsparungspotentiale entdeckt und mögliche Energie-Maßnahmen identifiziert. Als Unterstützung bei der Planung und Projektumsetzung der Energie-Maßnahmen bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ spezielle Angebote für NÖ Gemeinden an:

Energieberatungsangebote für Gemeinden

Die Energieberatung NÖ und Ökomanagement NÖ bieten speziell für niederösterreichische Gemeinden ein abgestimmtes Beratungsangebot an.

www.umweltgemeinde.at/energieberatung-fuer-noe-gemeinden



Förderberatung für NÖ Gemeinden

Informationen über aktuelle Förderungen für kommunale Klimaschutzmaßnahmen in den Bereichen Energie, Mobilität, Natur-Boden-Wasser und Allgemeines erhalten NÖ Gemeinden unter 02742 22 14 44 sowie im Förderratgeber Klima-Energie-Umwelt-Natur unter

www.umweltgemeinde.at/foerderratgeber-klima



Service für Energiebeauftragte

Damit Energiebeauftragte die gesetzlichen Anforderungen erfüllen können, bietet die Energie- und Umweltagentur NÖ umfassende Unterstützung für Gemeinden und Energiebeauftragte an. Dazu zählen unter anderem umfangreiche Ausbildungs- und Vernetzungsangebote sowie ein eigener „Interner Bereich“ auf

www.umweltgemeinde.at/energiebeauftragte



Umwelt-Gemeinde-Service

Das Umwelt-Gemeinde-Service der Energie- und Umweltagentur NÖ ist die erste Anlaufstelle für Gemeinde-VertreterInnen bei Fragen zu Energie, Umwelt und Klima. Das Umwelt-Gemeinde-Telefon (02742 22 14 44) sowie über gemeindeservice@enu.at wird eine individuelle sichergestellt.

www.umweltgemeinde.at

